Handbuch

Publishing (enthält Digital Asset Management)

Release 26.11, Version 01

veröffentlicht: 13.11.2026

Über 1WorldSync

1WorldSync GmbH, der Marktführer im Bereich Product Content Orchestration, vereinfacht die Erstellung und Verteilung von wirkungsvollen Inhalten, die überall dort, wo Handel betrieben wird, präzise, konsistent und relevant sind. Unsere Kunden verkürzen die Zeit bis zur Markteinführung um bis zu 75 %, erhöhen die Umsätze um 32 % und reduzieren Fehler um 68 %. Treten Sie dem führenden Commerce Netzwerk bei, das 85 % der weltweit führenden Marken und Einzelhändler Zugang zu den aktuellen, vollständigen, lokalen und globalen Produktinformationen bietet.

Nutzungshinweis

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und steht im Eigentum der 1WorldSync GmbH. Es wird dem Kunden lediglich zur Unterstützung der eigenen Nutzung der beschriebenen Software zur Verfügung gestellt. Eine Vervielfältigung, Veränderung oder Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der 1WorldSync GmbH gestattet.

Dieses Dokument dient allein der funktionalen Beschreibung und begründet keine darüberhinausgehenden Rechte oder Pflichten. Maßgeblich sind ausschließlich die zwischen den Parteien vertraglichen anwendbaren Vereinbarungen und Bedingungen (wie beispielsweise Rahmenverträge, Aufträge oder Produktbeschreibungen).

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
1WorldSync GmbH
Gustav-Heinemann-Ufer 72b
50968 Köln
T: +49 221 93373-100
E-Mail: info@1worldsync.com

Inhalt

Nutzungshinweis 2
Impressum 2
Inhalt 3
Einleitung (Release 26.11) 11
Pflegen und Synchronisieren von Artikeln 11
GDSN 13
GDSN Choreografie 14
Hilfe-Menü 15
Struktur der Online-Hilfe 15
Release Dokumentation 16
FAQ 16
Systemanforderungen 17
Grundlagen - Benutzeroberfläche 17
Anmelden - Abmelden 18
Abmelden 18
Passwort vergessen 19
Dashboard 19
DQX-relevante Attribute 21
Suchfunktion 21
Erstellungs-Assistent 21
Artikel Basisinformation 22
Identifikation 23
Klassifizierung 23
Trainingsvideos 25
Menüstruktur 25
Bildschirmstruktur Modulfläche 26
Statuszeile 27
Anzeige von Funktionen 27
Allgemeine Bedienelemente und Widgets 27
Widgets 27
Bearbeiten eines Eintrags ohne Speichern 28
Schließen des Editors bei ungesicherten Änderungen verhindern 28
Einstellungen 29

Sprachauswahl 29
Zeitzone einstellen 30
Dynamische Benutzeroberfläche (Dynamic UI) 30
Dynamic UI aktiviert (ja/nein) 30
Dynamic UI Konfiguration 31
Hinweise zur Dynamischen Benutzeroberfläche 32
Passwort ändern 32
Artikel 33
Einrichten der Artikelliste 34
Sortieren der Ergebnisse 34
Tabellenspalten bearbeiten 34
Herunterladen der Artikelliste (Trefferliste) 35
Konfigurierbare CSV-Reports 35
CSV-Report in Excel öffnen 37
Struktur der Trefferliste 37
Modulstruktur 38
Auswahl und Komponentensuche 39
Eine Suche ausführen 40
Filterprofile speichern 40
Artikel suchen in einem bestimmten Arbeitskontext 41
Artikel suchen mit der Funktion ‚Textsuche' 42
Artikel suchen mit der Funktion ‚Erweiterte Suche' 43
Suchkriterien für eine erweiterte Suchfunktion definieren 43
Einfügen weiterer Suchkriterien und Entfernen von Suchkriterien 47
Suchkriterien verbinden 47
Verlassen Sie die erweiterte Suche 48
Löschen Sie alle Kriterien für die erweiterte Suche 48
Artikel suchen mit der ‚Intelligenten Suche' 48
Erstellen eines Suchprofils 50
Suchprofil ändern 51
Filterprofil löschen 51
Bestehendes Filterprofil anwenden 51
Übergeordneter Status, Freigabestatus und Publizierungsstatus 51
Vergleichsfunktion für GTINs 53
Bereich für Validierungen, Digitale Anlagen und weitere Informationen 53

Information 54
Publikationen und Empfänger Rückmeldungen (CIC's) 54
Anlagen 55
Validierungen 56
Sonderzeichen 58
Funktionsleiste der Trefferliste 59
Bearbeiten und Erfassen von Artikeln 61
Artikel Editor 61
Aufbau und Funktion des Editors (Bearbeitungsformular) 62
Farbliche Kennzeichnung des Bearbeitungsfortschritts 62
Hilfetexte anzeigen 63
Validierung der Daten 63
Templates 63
Menüleiste im Artikeleditor 64
Attribute finden 66
Artikelinformationen und Hierarchieinformationen 66
Unterstützung der eCl@ss Klassifikation 68
Details zur Bearbeitung des Editors 69
Nährwertangaben 70
Informationsfeld 71
Hierarchien bearbeiten 72
Verpackungseinheit hinzufügen 72
Neuen Artikel erstellen und als Verpackungseinheit anlegen 73
Bestehende Verpackung zur Hierarchie zufügen 74
Bestehenden Artikel kopieren und zur Hierarchie hinzufügen 75
Anwendungsbeispiel: Bearbeiten einer publizierten Hierarchie 77
Austausch einer Komponente 77
Publikation zurücknehmen 78
Freigabe zurücknehmen 78
Artikel entfernen 79
Nächstniedrigere Einheit hinzufügen 80
Hierarchie freigeben und publizieren 81
Anwendungsbeispiel: Artikel löschen 81
Komponenten hinzufügen 83
Neue Komponente erstellen und zu einem Artikel hinzufügen 84

Artikel zu einer bestehenden Komponente hinzufügen 84
Anzahl der Komponenten ändern 85
Entfernen einer Komponente 86
Empfänger Rückmeldungen (CIC's) 86
Publikationen 88
Eingabehilfen im Editor 88
Attributvalidierungen 88
Attributdefinitionen 89
Attributgruppen / Strukturierte Attribute / Wiederholbare Attribute 89
Datum auswählen über die Kalenderfunktion 90
GPC-Browser 91
GPC Prediction Service 92
Auswahl einer Klassifikation 93
INTRASTAT Prediction Service 94
Intention des Service 94
Funktion 95
Auswahl präzisieren 97
Verwenden von Codelisten 98
Handelspartnerabhängige Daten 98
Artikel erstellen 99
Artikel erstellen mit einem leeren Formular 100
Artikel erstellen durch Kopieren eines vorhandenen Artikels 101
Artikel erstellen mit der Templates-Funktion 102
KI-basierte Artikelerstellung „Altem" (Nur für Nutzer der DAM-Funktion) 103
Verfügbare Formate 104
Händler Spezifische Validierungen 104
Eigenmarken 106
Multilinguale Attribute 106
Artikel bearbeiten 107
Artikel bearbeiten in den Artikeldetails 107
Einen freigegebenen Artikel bearbeiten 108
Einen publizierten Artikel bearbeiten 108
Aktualisieren Option 109
Ein Digital Asset / Eine Produktabbildung hinzufügen 110
Ein Digital Asset bearbeiten 110

Bildverpflichtung 110
Artikelrevisionen vergleichen 110
Umgang mit Revisionen 111
Artikel importieren und exportieren 112
Hybrid-Client: Daten via M2M laden 112
Besondere Auswirkungen auf Hybrid Client M2M Hersteller 113
Hybrid Client: M2M für Digital Asset Management 113
Daten in Excel herunterladen 113
Benutzerdefinierter Excel-Export 115
Excel Download inklusive Digitaler Anlagen 116
Hochladen Ihrer Daten zurück ins System 117
Export-Historie (Zuletzt heruntergeladene Dateien) 117
Download einer Excel-Datei als Vorlage 118
Importieren von Artikeln aus einer Excel-Datei 118
Importbericht 120
Import-Historie (Zuletzt hochgeladene Dateien) 120
Restriktionen und Formatvorgaben 121
Excel Versionen 121
Zeilen und Spalten 121
Format 121
Mögliche Anpassungen 123
Regeln für die Importdatei 123
Struktur der Excel-Datei 124
Artikeldatenblätter 124
Attributtypen 125
Wiederholbare Attribute 125
Mehrsprachige Attribute 126
Abnehmer Spezifische Angaben 127
Import von Komponenten 128
Artikel publizieren via Excelimport 129
Publikation an einen Zielmarkt (PublishToTargetMarket) 130
Publikation an eine GLN (PublishToGLN) 130
Artikel freigeben 131
Allgemeine Informationen 131
Artikel in der Trefferliste freigeben 132

Artikel im Editor freigeben 133
Freigabe eines Artikels zurücknehmen 133
Artikel publizieren 135
Allgemeine Informationen 135
Hierarchien publizieren 135
Publikation zurückziehen 135
Empfänger auswählen 136
Verifizierte Empfänger 136
Artikel in der Trefferliste publizieren 137
Artikel im Editor publizieren 137
Publikationsziele auswählen 137
Erneutes Publizieren für bereits publizierte Ziele ermöglichen 139
Is Reload Flag 140
Einen Artikel als Teil einer Hierarchie publizieren 142
Publikation zurücknehmen 143
Publikation in der Trefferliste zurücknehmen 143
Publikation im Editor zurücknehmen 144
Vorlagen / Templates 144
Die Struktur von Vorlagen 144
Vorlage erstellen 145
Kopieren einer Vorlage 146
Vorlage bearbeiten 147
Speichern eines vorhandenen Artikels als Vorlage 147
Vorlagen-Vorschau 147
Suchen und Finden von Templates 148
Nach Templates suchen 148
Neuen Artikel von Vorlage erstellen 149
Aufgabenliste und Validierungs-Aufgabenliste 150
Aufgabenliste 150
Bearbeiten von Artikeln mit Status ‚Noch zu bearbeiten' 151
Vorgehen zum Bearbeiten von Warnungen oder Fehlermeldungen 152
Aktualisieren-Option 152
Aufgaben abschließen 153
Validierungs-Aufgabenliste 153
Digital Asset Management (DAM) 154

Bildverpflichtung 154
Ergänzung des Dateinamens um eine SEO-Produktbeschreibung 155
Digitale Anlagen in Publishing 155
Systemkontext 155
GDSN-Darstellung der Digitalen Anlagen 156
Digitale Anlagen pflegen 158
Editor Digitale Anlagen 158
Unterstützte Dateiformate 160
Publishing Artikel Editor: Digitale Anlagen in der Detailansicht 161
Digitale Anlage mit Artikeln verlinken 162
Digitale Anlagen an einen Artikel anhängen 162
Erstellen einer Digitalen Anlage 164
Erstellungs-Assistent (Creation Wizard) für Digitale Anlagen 164
Schritt 1: Assets hinzufügen 164
Schritt 2: Assets spezifizieren 165
Schritt 3: Zuordnen von Assets zu Artikeln 166
Suche nach Digitalen Anlagen 167
Erweiterte Filterkriterien 169
Suchparameter 170
Pflege von Digitalen Anlagen 170
Verteilung von Digitalen Anlagen 171
Verknüpfung zwischen Digitaler Anlage und Item lösen 171
Digitale Anlagen abhängen 172
Digitale Assets löschen 172
Automatische Validierung von Digitalen Anlagen 173
Validierte Bildinhalte 174
Extraktion von Metadaten für externe Dateiverweise 175
Validierungsergebnis für ein Produktbild 175
Aus dem Digital Asset Modul / Digital Asset Editor 176
Aus dem Artikel-Editor 176
Validierungen anzeigen 178
Asset ersetzen-Dialog 178
Anforderungen an Produktabbildungen 179
Abbildungsverzeichnis 183
Glossar 188

Einleitung (Release 26.11)

Dieses Dokument soll Ihnen helfen, sich mit der Publishing Anwendung, der manuellen Datenerfassung in ihrem Webbrowser und den Funktionen vertraut zu machen. Es dient als Orientierungshilfe, ohne jedoch den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.
Einige der hier beschriebenen Funktionen sind möglicherweise nicht in Ihrem System konfiguriert. Sollte dies gewünscht sein, kontaktieren Sie bitte das Support-Team.
Publishing bietet eine bequeme Möglichkeit, Ihre Artikelstammdaten in einer benutzerfreundlichen Umgebung zu erfassen. Artikelstammdaten spielen eine zentrale Rolle in der gesamten Lieferkette zwischen Hersteller und Händler. Im Hinblick auf effiziente und reibungslose Geschäftsprozesse ist es entscheidend, dass Daten hohen Qualitätsstandards entsprechen und immer aktuell sind. Alle Funktionalitäten und die grundlegenden Arbeitsschritte mit der Anwendung werden in den jeweiligen Abschnitten dieses Dokuments erläutert. Publishing ermöglicht Datenlieferanten ihre kompletten Produktstammdaten und Produktbeschreibungen auf einfachem Wege zu erfassen, zu pflegen und sie in einem GDSN-zertifizierten Datenpool zu veröffentlichen. Der GDSN-Abschnitt bietet einen Überblick über die GDSN-Technologie und die Beschreibung einer typischen GDSN-Choreografie für Anwender, die sich stärker mit GDSN vertraut machen wollen. Sie können die Anwendung jedoch ohne spezielle GDSN-Kenntnisse verwenden.
Bitte beachten Sie, dass Publishing jeweils auf die individuellen Anforderungen der Anwender zugeschnitten ist. Das kann dazu führen, dass die Abbildungen der Oberfläche, wie z. B. Farben, Logos oder Reiter-Bezeichnungen anders dargestellt sind. Die Abbildungen in dieser Dokumentation spiegeln die Anwendung nicht immer zu 100% wider. Die Funktionalitäten bleiben davon jedoch unberührt.
Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit, da inhaltliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können.

Pflegen und Synchronisieren von Artikeln

Publishing ermöglicht dem Benutzer Artikeldaten durch den gesamten Arbeitsablauf hindurchzupflegen, der einen typischen Produktdaten-Management-Prozess widerspiegelt:

- Artikeldatensätze können auf verschiedene Weise an das System geschickt werden, vom Datenimport über Excel-Schnittstelle bis zur manuellen Datenerfassung, d.h. Datenerfassung, Kopieren bestehender Artikeldaten oder mit Hilfe von Vorlagen.
- Artikel, die im System gespeichert sind, können für die Erfassung oder Änderung von Dateninhalten bearbeitet werden. Bei jedem

Speichervorgang prüft eine automatische Plausibilitätsprüfung die Gültigkeit der Artikeldaten.

- Sobald die Artikeldaten einen bestimmten Qualitätszustand erreicht haben und alle Pflichtangaben erfolgt sind, kann der Datenlieferant den Artikel freigeben.
- Ein freigegebener Artikel ist die Voraussetzung für die Publikation des Artikels im nächsten Schritt. Dabei werden die Daten an eine ausgewählte Gruppe von Empfängern übermittelt. Dieser Zielgruppe wird die Sichtbarkeit und Verfügbarkeit der Produktdaten gewährt, sofern die Datenempfänger (Händler) die jeweiligen Artikeldaten abonniert haben.
- Nach dem Empfang der Daten sendet der Datenempfänger eine Bestätigung mit folgendem Status zurück: Accepted, Synchronised oder Review. Eine Antwort mit Status Review zeigt dem Datenlieferanten, dass seine Daten weiterer Überarbeitung bedürfen. Der Händler kann auch angeben, an welcher Stelle unvollständige Datensätze bestehen.
- Diese Antworten an den Lieferanten, d.h. alle Handelseinheiten mit einem Status, z.B. "To Do" „Review“, oder vielleicht einer GDSN Exception, können gezielt abgerufen und im Modul ‚Aufgaben‘ in der Anwendung verwaltet werden.

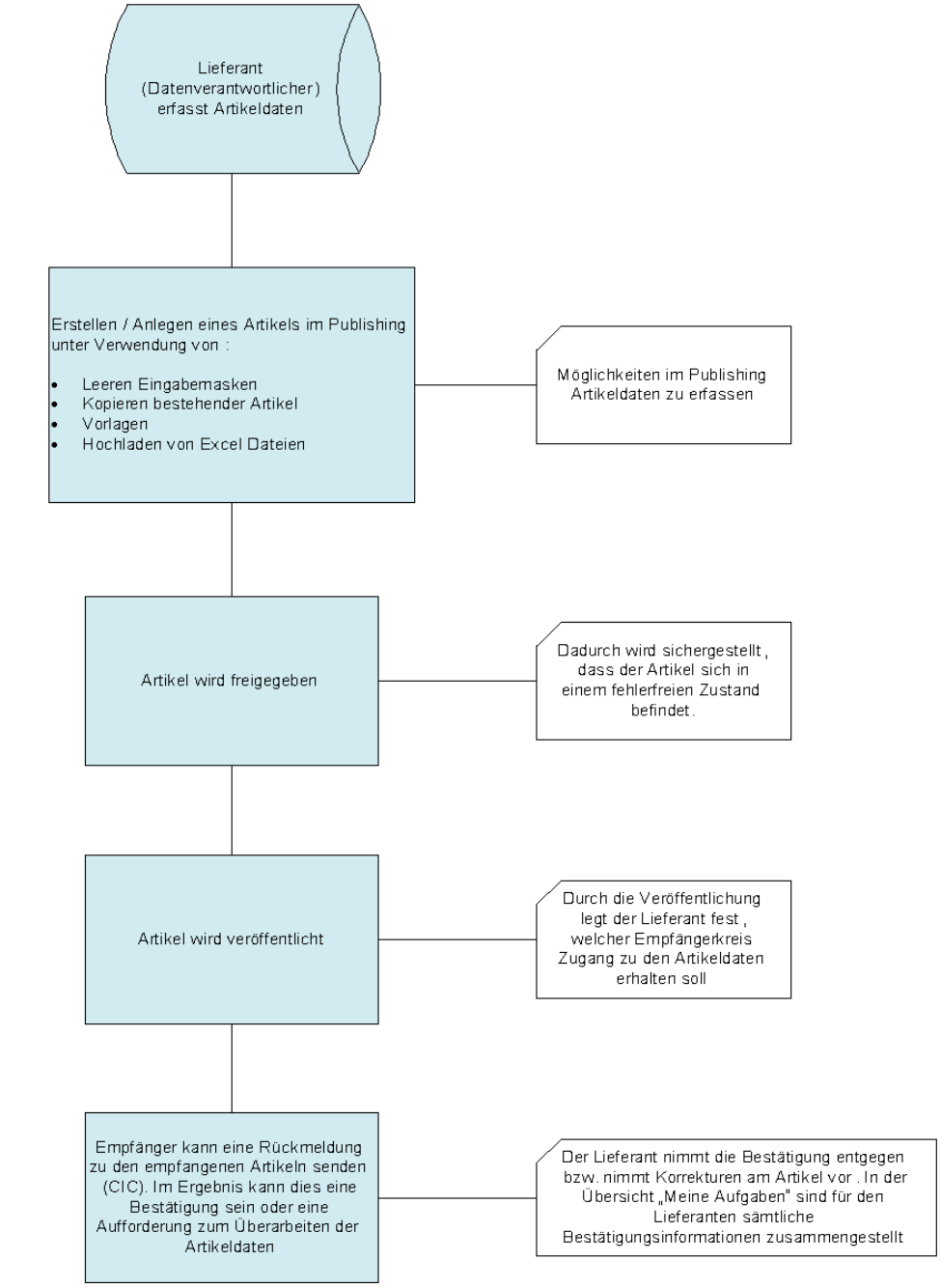


Abbildung 1: Synchronisieren von Artikeln

GDSN

GDSN (Global Data Synchronisation Network) ist ein standardisiertes Netzwerk von Datenbanken - sogenannte Datenpools - für Artikelstammdaten. GDSN wird von GS1 und GDSN Inc. verwaltet.
Stammdatenaustausch spielt eine zentrale Rolle in der gesamten Lieferkette zwischen Herstellern und Händlern. Im Hinblick auf effiziente und reibungslose Geschäftsprozesse sind Datenqualität und Aktualität entscheidend.
GDSN ermöglicht es den Handelspartnern zu zentralisieren, zu professionalisieren und damit den Stammdatenaustausch zu optimieren.

Stammdaten Updates werden nur an einer Stelle (GDSN Homepool) durchgeführt und werden automatisch in Echtzeit für alle Kunden auf der ganzen Welt veröffentlicht, die diese Daten abonniert haben. Hersteller und Kunden, die via GDSN zusammenarbeiten, können sicher sein, die gleichen Daten zu sehen.
Für weitere detaillierte Informationen über die GDSN Standards und Prozesse, wenden Sie sich bitte an das Knowledge Center auf der Website der GS1 http://www.gs1.org/gsmp/kc

GDSN Choreografie

Ein Lieferant erstellt einen Artikel ("item") mit den erforderlichen Stammdaten ("item data") und sendet sie an seinen GDSN Source Data Pool (durch Publizieren für einen bestimmten Zielmarkt oder andere Empfänger). Von dort wird der Artikel in der Global Registry eingetragen und an die abonnierten Empfänger (Händler) veröffentlicht.
Ein Händler (Datenempfänger) abonniert die Daten, die er erhalten möchte über seinen GDSN-Empfänger-Datenpool. Er kann die Daten nach Zielmarkt, GPC, Datenlieferant und / oder GTIN spezifizieren.
Über die Global Registry wird dieses Abonnement an den Source Data Pool gesendet, der seine Daten bereitstellt. Der Source Data Pool (Pool, an dem der Lieferant angeschlossen ist) liefert dann die abonnierten Daten an den Empfänger-Datenpool als CIN (Catalog Item Notification) Nachricht.
Der Händler erhält die Artikeldaten von dort und kann diese nun überprüfen, synchronisieren oder nach einer Überarbeitung durch den Lieferanten fragen. Über den Empfänger-Datenpool schickt er eine CIC (Catalog Item Confirmation) Nachricht an den Source Data Pool, die vom Datenlieferanten empfangen und umgesetzt wird.

Publishing ist eine Anwendung zur Erfassung von Artikeln, die an einen GDSN Source Data Pool (Pool, an dem der Lieferant angeschlossen ist) angebunden ist. Die Anwendung deckt alle Funktionen innerhalb des gestrichelten Kreises in der Abbildung unten ab.

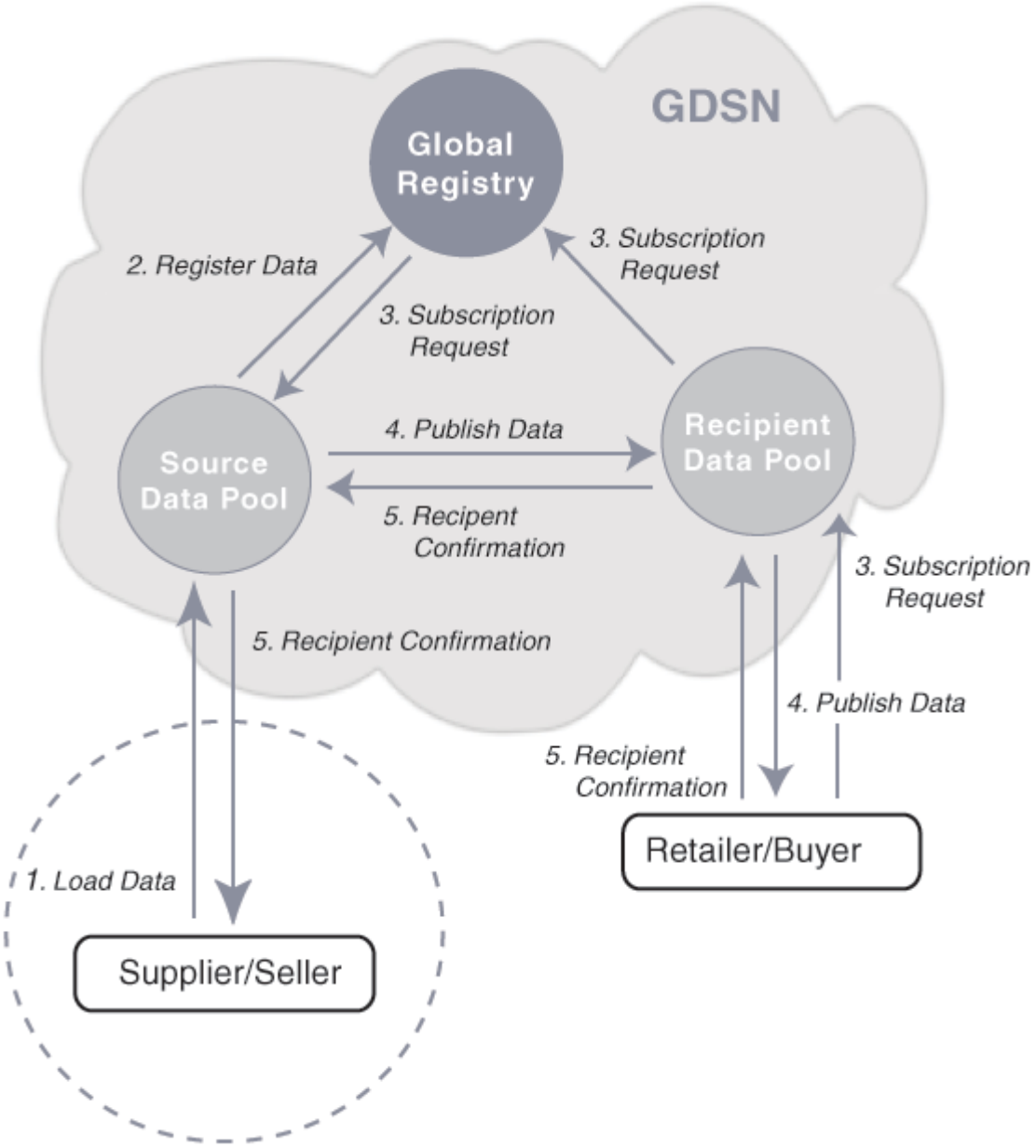


Abbildung 2: GDSN-Choreografie

Hilfe-Menü

Struktur der Online-Hilfe

Die Online-Hilfe Publishing kann durch einen Klick auf das Fragezeichen-Symbol auf der rechten Seite der Menüleiste aufgerufen werden:



Abbildung 3: Hilfe-Menü

Das Menü „Hilfe“ enthält eine Publishing Dokumentation, in der die Struktur und die Funktionen der Anwendung beschrieben werden. Nach einer Einführung in die allgemeine und grundlegende Handhabung der Benutzeroberfläche, werden die folgenden Funktionen beschrieben, wie:

- Suchen und Finden vorhandener Artikel mit den Suchfunktionen und Suchkriterien: erstellen, bearbeiten, editieren und prüfen.
- Import und Export von Artikeln via Excel Schnittstelle.
- Vorbereitung und Verwaltung von Vorlagen als Basis für die Erfassung neuer Produkte.
- Freigeben und Publizieren von Artikeldaten.

Bitte beachten Sie, dass Publishing eingerichtet wurde, individuelle Kundenanforderungen zu erfüllen. Dies kann zu einer etwas anderen Darstellung der Benutzeroberfläche führen, z.B. bei Farben, Logos und Registerbezeichnungen.
Screenshots in diesem Dokument entsprechen nicht immer zu 100% der jeweiligen Benutzeroberfläche. Die Funktionalitäten jedoch bleiben davon unberührt.

Release Dokumentation

Darüber hinaus können Sie über „Release-Dokumentation“ im Menü auf nützliche Dokumentationen wie z.B. Codelisten usw. zugreifen.

FAQ

Um Ihnen Hilfe und Unterstützung an der Stelle zu bieten, wo gerade Fragen auftreten, klicken Sie im Hilfe-Menue auf Support und Sie werden in den Kundenbereich geleitet und finden die entsprechende Hilfe. Bei weitergehenden Fragen können Sie dort auch den Support direkt kontaktieren.

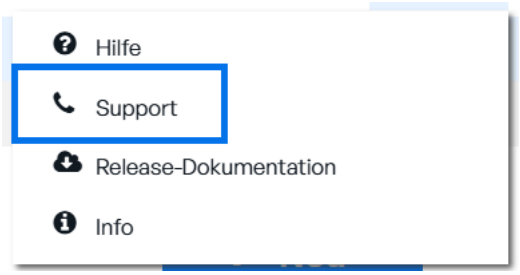


Abbildung 4: Support - Kundenbereich

Systemanforderungen

Betriebssystem	Keine Einschränkungen
Breitband-Internet-Anschluss	Mindestens 1 MBit DSL
Browser (empfohlen)	Microsoft Edge Google Chrome
Browser (unterstützt)	Microsoft Edge Mozilla Firefox
JavaScript aktivieren	erforderlich
Cookies akzeptieren	erforderlich
CSS akzeptieren	erforderlich
Popups akzeptieren	erforderlich
Bilder zulassen	erforderlich
Bildschirmauflösung	Empfohlen: 1280*1024

Grundlagen - Benutzeroberfläche

Dieses Kapitel erläutert die grundlegende Bedienung der Publishing Benutzeroberfläche.
Dies bezieht sich auf die Anmeldeprozedur, auf das Dashboard (Übersicht für angemeldete Nutzer) mit seiner Menü- und Modul-Struktur, und auf die Bildschirmstruktur der Artikel-Module.
Auch einige allgemeine Bedienelemente und Widgets (Grafische Fenster) der Benutzeroberfläche und Standard-Funktionen wie Sprache und Zeitzone, wie man das Passwort ändert sowie die Abmelde-Funktion, werden hier detailliert beschrieben.

Anmelden - Abmelden

Sie greifen auf Publishing über Ihren Web-Browser zu. Ein Anmelde-Fenster erscheint zuerst, in dem Sie Ihre Anmelde-Daten eingeben, die Ihnen nach Anlage in der Teilnehmerverwaltung per E-Mail zugestellt werden. Sie erhalten Ihre Zugänge mit einem maschinen-generierten Passwort, das Sie nach der Erstanmeldung ändern müssen.



Abbildung 5: Login-Fenster

- Benutzername: Hier geben Sie ihren Benutzernamen ein.
- GLN: Hier geben Sie ihre GLN (Global Location Number) ein.
- Passwort: Hier geben Sie ihr Passwort ein.
- Passwort vergessen: Hier können Sie ein neues Passwort anfordern

Bei der Eingabe wird das Passwort durch „Punkte-Zeichen“ verdeckt. Das Passwort kann jederzeit in der Anwendung über die „Passwort ändern“-Funktion geändert werden.
Das Passwort muss den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Mindestlänge: Zwölf (12) Zeichen
- mindestens ein Groß- und ein Kleinbuchstabe
- mindestens ein Sonderzeichen
- mindestens eine Ziffer

Beispiel: Willkommen2026#

Klicken Sie auf Anmelden, um in die Publishing-Anwendung zu gelangen. Wenn erfolgreich, öffnet sich das Publishing Dashboard.
Unterhalb des Anmeldefensters kann man über mehrere Links die neuesten Informationen zum aktuellen Release erhalten (Release Notes, häufig gestellte Fragen und Antworten, Support-Kontakt).

Abmelden

Um Publishing zu beenden, wählen Sie „Abmelden“ aus der Menüleiste.



Abbildung 6: Abmelde-Funktion

Nach dem Logout wird wieder die Anmelde-Seite angezeigt.

Passwort vergessen

Sollten Sie ein neues Passwort benötigen, können Sie dieses wie folgt anfordern: Wählen Sie zunächst die Funktion „Passwort vergessen“ auf der Anmeldemaske aus.



Abbildung 7: Passwort vergessen

Tragen Sie nun in die Felder Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Benutzernamen sowie Ihre GLN ein und fordern Sie mit der Schaltfläche „Passwort zusenden“ ein neues Passwort an, welches Ihnen umgehend an die hinterlegte Email-Adresse zugesendet wird.



Abbildung 8: Passwort senden

Bitte beachten Sie, dass das Passwort bei der ersten Anmeldung geändert werden muss.

Dashboard

Nach erfolgreicher Anmeldung ist das Dashboard (Übersicht für angemeldete Nutzer) ihr Einstiegspunkt in das Publishing System.

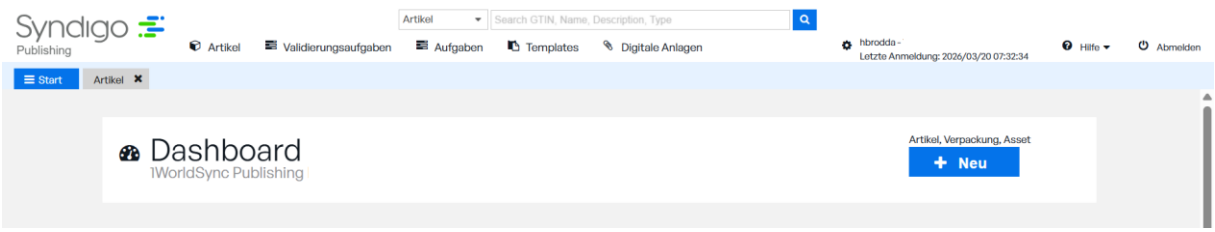


Abbildung 9: Publishing-Dashboard

Das Dashboard vermittelt einen schnellen Überblick über den aktuellen Status Ihrer Arbeit. Hier werden zum einen die kürzlich bearbeiteten Artikel, die Anzahl sowie der Status hinsichtlich der Publikation der Artikel angezeigt und zum anderen die Anzahl der eingegangenen Empfangsnachrichten seitens der Datenempfänger, die eine Überarbeitung der veröffentlichten Artikel bedürfen.
Über die horizontale Menüleiste kann auf folgende Funktionen zugegriffen werden:

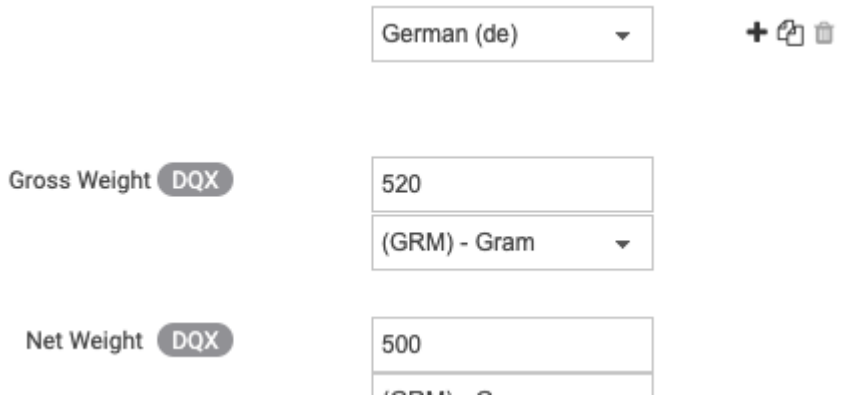
- Die Neu-Option zur sofortigen Erfassung von Artikeldaten, Assets und zum Massenupload
- Liste der zuletzt bearbeiteten Artikel. Diese können von hier aus editiert werden.
- Anzahl der Artikel (GTINs) insgesamt
- Übersicht Artikelstatus mit der Anzahl aller Artikel, Bearbeitungsstatus
- Option Artikel nach Supplier anzuordnen
- Trainingsvideos
- Release Notes
- Feedback Option zur Rezension unserer Produkte

Dabei drückt der ausgewiesene Status folgendes aus:

Status	Beschreibung
NICHT FREIGEGEBEN	Der Artikel befindet sich im Status "Arbeitsversion" und besitzt keine für den Datenaustausch freigegebene Version. D.h. diese Artikel können bzw. müssen noch bearbeitet werden.
PUBLIZIERT	Bezieht sich auf Artikel auf der höchsten Hierarchie-Ebene, die den Status "publiziert" haben.
GESENDET	Bezieht sich auf Artikel unterhalb der höchsten Hierarchie-Ebene, die im Zuge einer Publikation des Top-Levels potenziell mitgesendet werden.
FREIGEGEBEN	Der Artikel ist freigegeben, aber weder "Publiziert" noch "Gesendet."

DQX-relevante Attribute

Ein Unternehmen, das sich für den GS1 DQX-Service GS1 Data Quality Excellence (DQX) angemeldet hat, findet die Details zu den Anforderungen auf der Seite der GS1 Germany: https://www.gs1-germany.de/produkte-services/stammdaten/produktdatenmanagement/
DQX-relevante Attribute werden in publishing gekennzeichnet. Wenn ein Artikel DQX-relevant ist, wird neben dem Attributnamen ein Label angezeigt.



Suchfunktion

Die Textsuche wird als Element der Hauptnavigation angezeigt und ermöglicht Nutzern aus jedem Modul Suchen durchzuführen. Hier kann beispielsweise ein Teil einer GTIN oder Text eingegeben werden. Mit Enter oder der Lupe wird die Suche ausgeführt. Bei einer Übereinstimmung wird sofort die entsprechende Liste geöffnet.

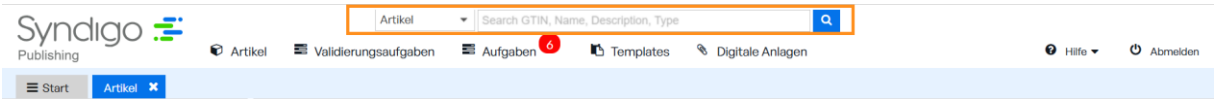


Abbildung 10: Dashboard, Suchfunktion

Erstellungs-Assistent

Die Option „Neu“ enthält ein Menü mit den Optionen Artikel erstellen, aber auch digitale Assets (falls in Ihrem Vertrag enthalten) hochladen oder einen Massen-Upload über Excel starten. Wenn Sie auf den Button „NEU“ im Dashboard klicken, erscheint ein Dialog, der Sie durch die wichtigsten Schritte zum Erstellen eines Artikels führt.

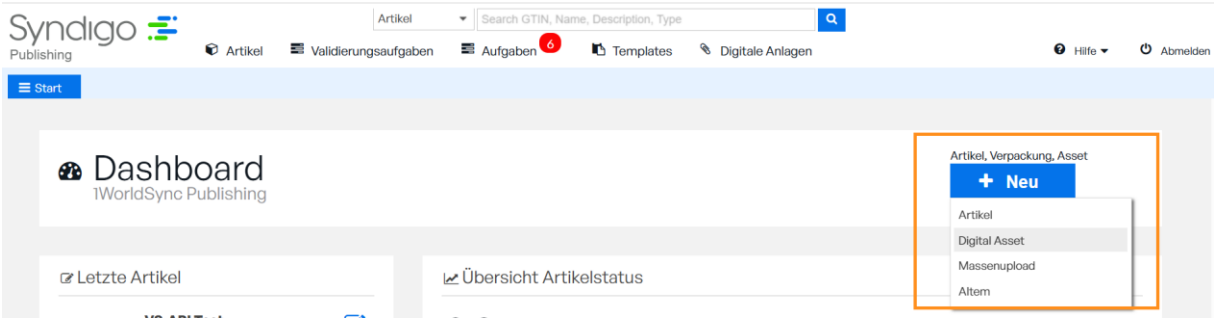


Abbildung 11: Dashboard, Neu-Funktion

Der Creation Wizard taucht an allen Stellen der Anwendung auf, an denen neue Versionen eines Artikels erstellt werden: Artikel erstellen, Vorlage erstellen, Artikel klonen, Vorlage erstellen, Vorlage kopieren, Artikel als Vorlage speichern, Hierarchien bearbeiten, Verpackungsartikel hinzufügen.
Der Erstellungsassistent ist in drei Teile untergliedert.

Artikel Basisinformation

Der erste Teil enthält die Grundinformationen des neuen Artikels. Es handelt sich dabei um GTIN, GLN und den Zielmarkt. Der Artikeltyp (Basisartikel oder Verpackung) kann über einen Radio-Button klassifiziert werden.
Der Erstellungsassistent ermöglicht das Erstellen von Artikeln auf der Basis einer bereits gespeicherten Vorlage. Für diesen Fall wählen Sie die Checkbox „Vorlage verwenden“. Wenn gewählt, erscheint unterhalb der GTIN-Eingabe ein zusätzliches Dropdown-Feld "Name der Vorlage". Wenn Sie eine Vorlage aus dieser Liste auswählen, werden alle übrigen Felder mit den von dieser Vorlage bereitgestellten Werten ausgefüllt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Erstellen eines Artikels mit der Templates-Funktion" auf Seite 102 . Der Artikel-Erstellungsprozess kann nun fortgesetzt werden.
Wenn Sie auf den Link Empfänger auswählen klicken, können Sie mögliche Empfänger für den Artikel vorwählen, die später im Publikationsdialog berücksichtigt werden.

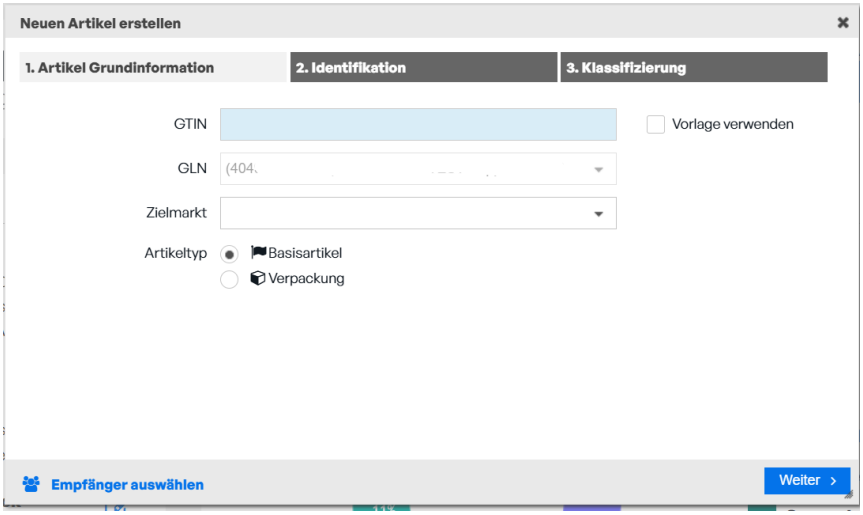


Abbildung 12: Erstellungs-Assistent, Artikel-Grundinformation

Oftmals sind nur EAN 13-Codes anstelle der GTIN verfügbar. Das System führt die automatische Vervollständigung des Feldes mit der führenden Null durch. Es erfolgt eine Benachrichtigung, dass die Ursprungs-EAN 13 um eine 0 initialisiert wurde.

```
<headline>GTIN zu kurz</headline>

<p>GTINs müssen 14 Zeichen haben. Die von Ihnen verwendete Nummer scheint jedoch eine gültige EAN 13 zu sein. Um diese zu verwenden wird eine
eine 0 davor eingefügt.</p>

<button>Abbrechen<button><button>OK</button>
```

Abbildung 13: Erstellungs-Assistent, EAN 13-Codes

Identifikation

Die zweite Seite bietet die Möglichkeit, die wichtigsten Informationen zur Identifikation des Artikels einzugeben. Sie können eine in der Dropdown-Box angebotene Sprache auswählen und anschließend die Attribute ausfüllen. Da alle diese Attribute sprachabhängige Attribute sind, ist die Auswahl einer Sprache für die Attribute obligatorisch. Vorgewählte Sprache sollte die Sprache sein, die für den GPC-Prediction Service verwendet wird. Wenn mehr als eine Sprache für den ausgewählten Zielmarkt obligatorisch ist, wird die Validierung dies hervorheben.
Der Eingabedialog fragt nach einer Kurzbeschreibung Ihres Artikels, einer ausführlichen Beschreibung, dem Markennamen und einer Funktionsbezeichnung. Für weitere Informationen zu den Einträgen können Sie die Maus über das Fragezeichen führen. Sie erhalten einen Hilfetext zum gewünschten Feld.
Die Eingabe von Informationen in diesen Eingabefeldern ist nicht zwingend, aber sehr hilfreich, wenn Sie im nächsten Schritt einige Vorschläge für eine passende GPC erhalten möchten.

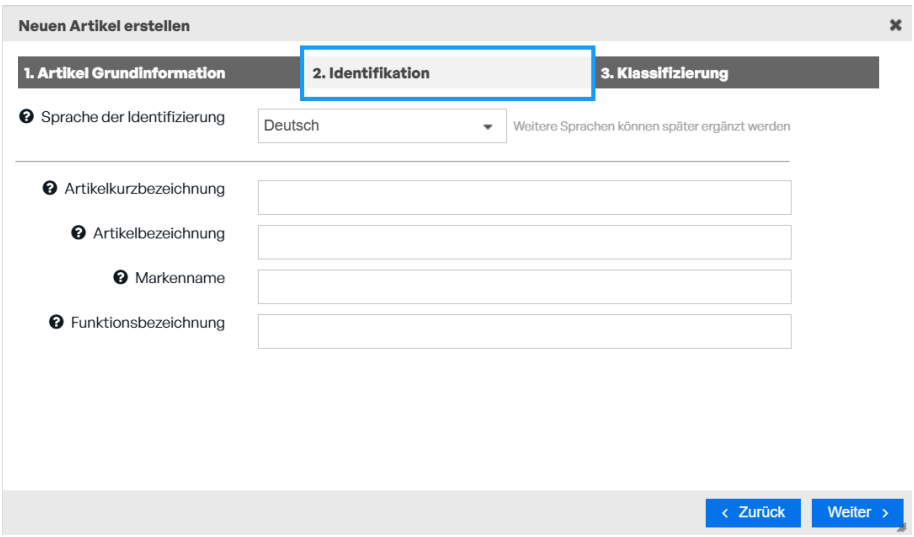


Abbildung 14: Erstellungs-Assistent, Identifikation

Klassifizierung

Der dritte Schritt ist die Auswahl der Klassifikation, um den Artikel einzuordnen. Für jede Klassifizierung besteht die Möglichkeit, eine manuelle Auswahl zu

treffen, indem nach einem bestimmten Teil der Klassifikation gesucht wird. Basierend auf der Artikelidentifikation im vorherigen Schritt erhalten Sie Vorschläge für den GPC-Code. Wenn der Code bereits bekannt ist, kann er manuell ausgewählt und erfasst werden.

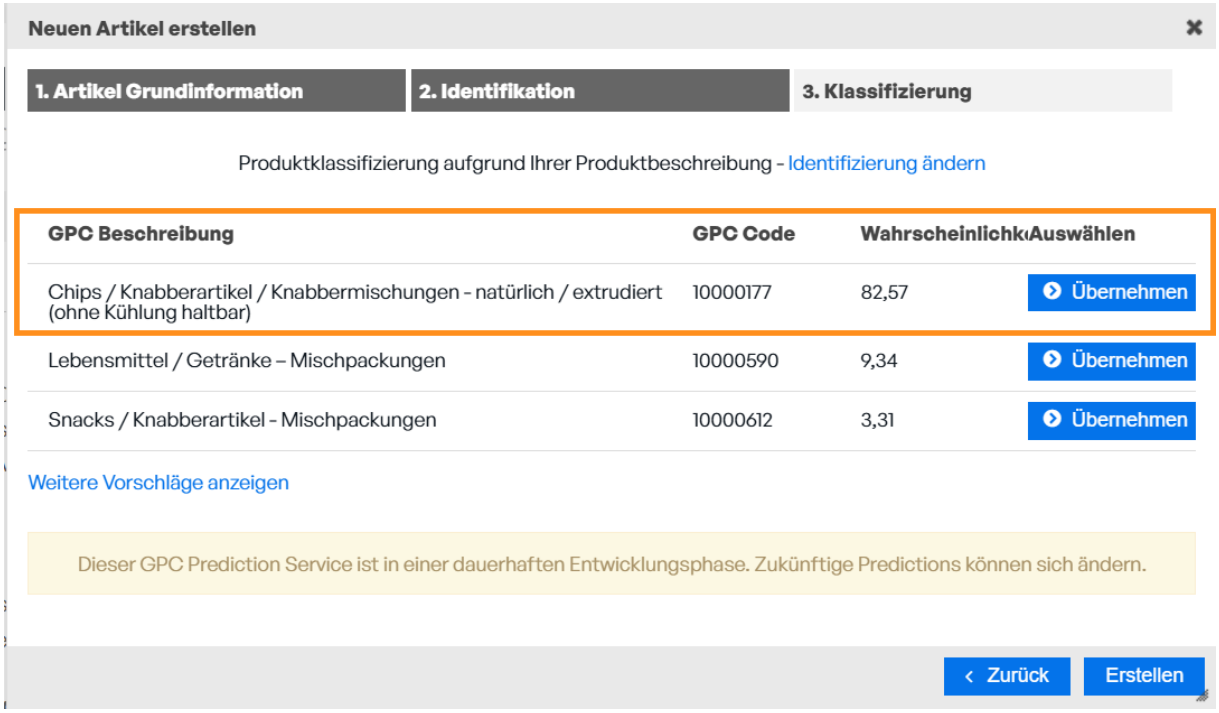


Abbildung 15: Erstellungs-Assistent, Klassifizierung

Es gibt kein globales Suchfeld, stattdessen sind Segment, Familie und Klasse eindeutig angeordnet und können einzeln gesucht werden. Sie können ein Feld nach dem anderen ausfüllen. Wenn Sie Felder füllen, wird eine Suche ausgeführt. Die Suchergebnisse sind aufgrund der im vorherigen Feld vorgenommenen Auswahl immer begrenzt.
Wenn Sie Informationen in mindestens einem Eingabefeld des vorherigen Schrittes eingegeben haben, erhalten Sie eine Liste von Vorschlägen für einen passenden GPC-Code. Mit der Auswahl eines untergeordneten Wertes werden leere Felder der darüber liegenden Klassifizierung automatisch gefüllt.
Der wichtigste Wert, der GPC Brick Code ist visuell getrennt und wird ein wenig anders als die anderen Felder behandelt. Initial ist die GPC Brick aufgrund der Auswahl in den vorhergehenden Eingabefeldern begrenzt, aber wenn Sie eine Suche innerhalb des Feldes durch Beginn einer Eingabe ausführen, können Sie über die ganze Reihe von GPC Bricks suchen. Die Auswahl eines Brick Codes, bei dem „andere Eltern“ (Segment, Familie oder Klasse) ausgewählt wurden, führt dazu, dass die vorherigen Eingabefelder korrekt geändert werden.
Klicken Sie zum Abschluss auf die Schaltfläche „Erstellen“, um den Artikel zu erstellen, den vorgeschlagenen Code auszuwählen und den Erfassungs-Assistenten zu beenden.

Trainingsvideos

Unterhalb der Statusangaben werden verschiedene Anleitungsvideos zur Applikation angeboten. Mit diesen Trainingsmaterialien erhalten Sie übersichtliche Einblicke und Anleitungen zur Nutzung dieser Plattform.

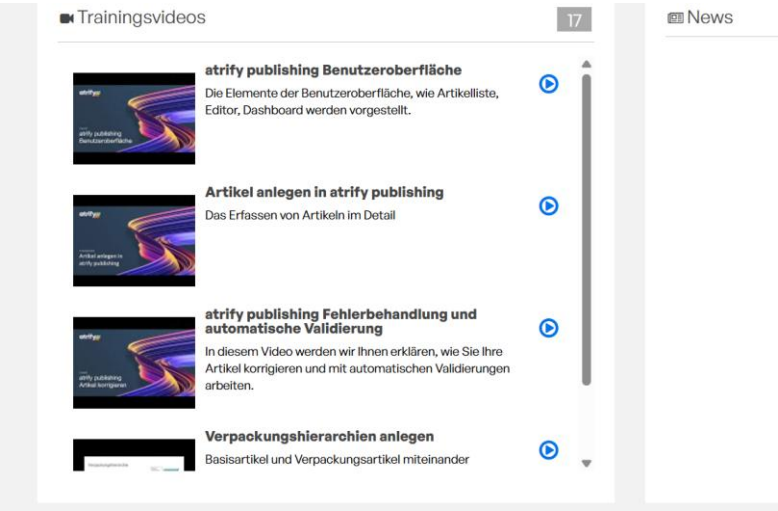


Abbildung 16: Anleitungsvideos Publishing

Menüstruktur

Von der Menüleiste aus haben Sie Zugriff auf alle Funktionsbereiche. Mit Klick auf einen dieser Menüpunkte öffnet sich ein separater Tab mit dem Arbeitsbereich der jeweiligen Artikelebene.
Mit Klick auf den jeweiligen Menüpunkt öffnet sich ein Tab mit dem gleichen Namen, in dem der Erfassungs-Bildschirm der Artikelebene für die Arbeit mit den Funktionen des Moduls vorgesehen ist. Für jedes Modul wird ein eigener Tab mit dem gleichen Namen geöffnet und sollte wieder geschlossen werden, wenn er nicht benötigt wird.

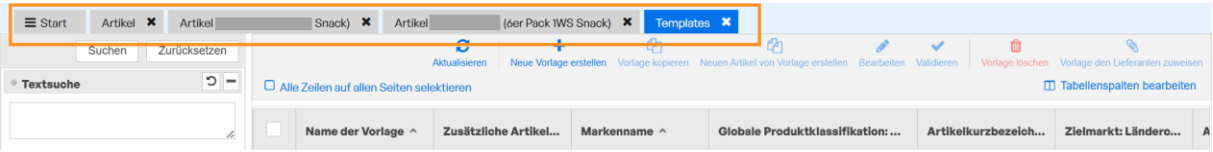


Abbildung 17: Menüstruktur

Auch die Standard-Funktionen, d.h. Sprache oder Zeitzone, Passwort ändern sowie die Abmelden-Funktion werden von hier aus aufgerufen.

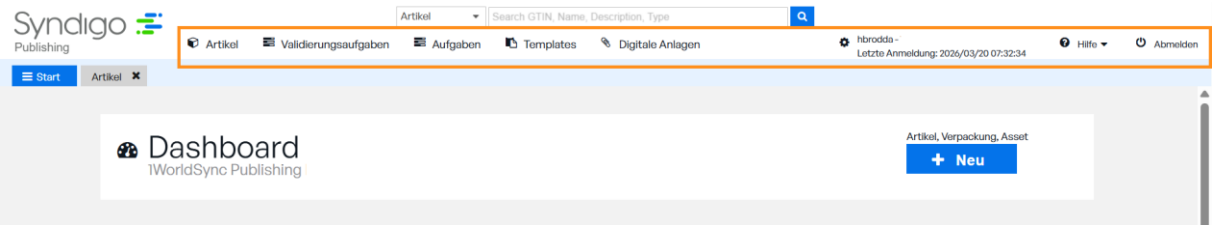


Abbildung 18: Menüstruktur

Folgende Module stehen Ihnen für die Pflege von Artikeldaten in Publishing zur Verfügung:
Artikel: Dies ist das Hauptmodul von Publishing, in dem neue Objekte erstellt oder hochgeladen werden und vorhandene Artikel gesucht und gepflegt werden (z.B. bearbeitet, gelöscht, geprüft, freigegeben, veröffentlicht oder heruntergeladen etc.). Die Einstellung Artikelliste oder Artikelliste Artikel präsentiert alle Produkte, unabhängig vom jeweiligen Status.
Aufgaben: Die Trefferliste oder Trefferliste Aufgaben ist beschränkt auf publizierte Artikel, für die eine Rückmeldung mit Status ‚Muss überarbeitet werden' zurückgesendet worden ist, z.B. eine GDSN-Ausnahme oder eine CIC-Empfangsbestätigung (CIC = Catalog Item Confirmation) mit Status Prüfung. Letzteres ist der Fall, wenn ein Datenempfänger (Händler) Korrekturen oder Verbesserungen an den empfangenen Daten erwartet. Diese Rückmeldungen für den Lieferanten, d.h. alle Artikel mit einem Status, z.B. "Muss überarbeitet werden", eine empfangene Bestätigung mit dem Status „Review" oder vielleicht eine GDSN Exception, können im Publishing Modul Aufgabenliste gezielt abgerufen und verwaltet werden.
Templates/Vorlagen: Hier können neue Artikel-Vorlagen erstellt und bestehende Vorlagen können gesucht und gepflegt werden. Vorlagen enthalten Artikeldaten, die für viele Artikel üblich sind. Sie werden unter einem Vorlagen-Namen (Template) gespeichert und können zugeordnet und automatisch ausgefüllt werden, wenn ein neues Element erstellt wird. Das spart eine Menge Erfassungsarbeit.
Digitale Anlagen: Option für die Verwaltung von Digitalen Anlagen zu Ihren Artikeln.
In den ⚙ **Einstellungen** finden Sie die Sprachauswahl für die Benutzeroberfläche, Benutzerdaten, Zeitzoneneinstellung sowie die Passwortverwaltung.
Benutzer und Letzte Anmeldung: Zeitstempel des letzten Logins Ihres Benutzerkontos.
Hilfe: Das Info-Menü bietet Zugriff auf eine Reihe von Hilfethemen wie z.B. das vorliegende Dokument als Onlinehilfe. Des Weiteren sind im Info-Menü Informationen zur Produktversion einsehbar.
Logout: Beenden der Applikation.

Bildschirmstruktur Modulfläche

In der Modulfläche wird jedes gewählte Modul auf einer separaten Registerkarte (Tab) angezeigt. Sie können mehrere Module gleichzeitig geöffnet haben und zwischen diesen Tabs hin und her springen. Es können mehrere Artikel oder Vorlagen zur gleichen Zeit geöffnet sein, die jeweils auf einem eigenen Tab angezeigt werden und Sie können auch hier zwischen den einzelnen Tabs hin und her springen.

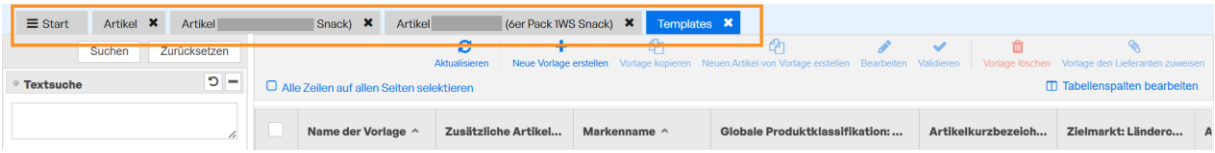


Abbildung 19: Mehrere Tabs auf der Modulfläche

Statuszeile

Unterhalb der Modulfläche gibt es eine zentrale Statuszeile, die das Impressum sowie die Datenschutz-Angaben enthält. Darüber hinaus können Sie mit der Feedback-Funktion Angaben zur Zufriedenheit mit der Anwendung machen.

Anzeige von Funktionen

Alle verfügbaren Optionen sind immer in einer benutzerfreundlichen Form sichtbar, z.B. als Schaltflächen in der Funktionsleiste. Ob eine Option aktiv ist oder nicht, hängt vom Kontext (Auswahl von Artikeln, Status der Artikel) ab. Optionen, die Sie derzeit nicht verwenden können (oder die an dieser Stelle der Arbeit keinen Sinn machen), sind ausgegraut. Lesen Sie auch weitere Informationen im Abschnitt "Artikelliste Funktionsleiste“.

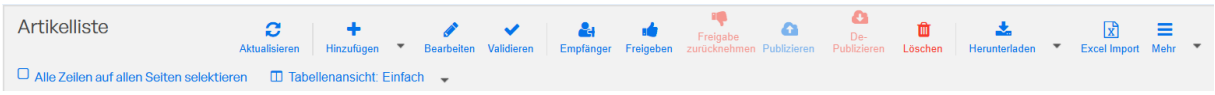


Abbildung 20: Funktionsleiste oberhalb der Artikelliste

Allgemeine Bedienelemente und Widgets

Sie können die Größe der verschiedenen Bereiche des Moduls verändern. Um dies zu tun, bewegen Sie den Mauszeiger auf die Trennlinie zwischen den Bereichen, deren Größe Sie ändern möchten. Wenn sich der Mauszeiger ändert, klicken Sie und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Dann ziehen Sie die Trennlinie in die gewünschte Richtung:

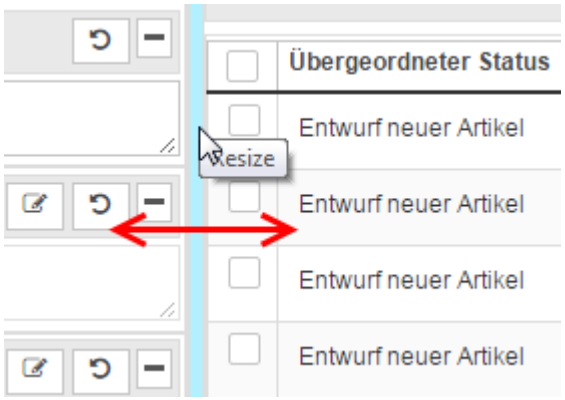


Abbildung 21: Trennlinie mit Mauszeigersymbol

Widgets

Ein Widget ist ein individuelles Element auf der Benutzeroberfläche. Der Such-Abschnitt auf der linken Seite mit dem Punkt „Arbeitskontext“ enthält fünf dieser

Widgets. Falls nicht benötigt, können Sie die gesamte Suche mit allen Widgets auf einmal ausblenden, indem Sie auf das Doppelpfeil-Symbol in der Funktionsleiste klicken. (siehe Abbildung).

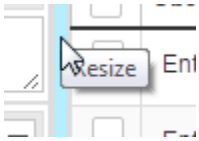


Abbildung 22: Erweitern und schließen

Der Arbeitskontext kann wieder eingeblendet werden durch Klicken der Pfeil-Schaltfläche.

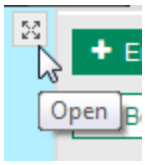


Abbildung 23: Einblenden des Arbeitsbereichs

Bearbeiten eines Eintrags ohne Speichern

Ein Element, das nach einer Anpassung nicht gespeichert wurde, ist mit einem ‚Stern' hinter dem Titel-Tab markiert. Der Versuch, diesen Artikel-Tab zu schließen führt zu einer Sicherheitsabfrage, bei der die Ablehnung der Änderungen bestätigt werden muss.

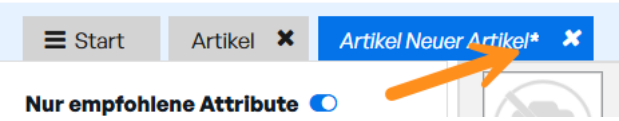


Abbildung 24: Ungesicherter Artikel-Tab gekennzeichnet mit Stern

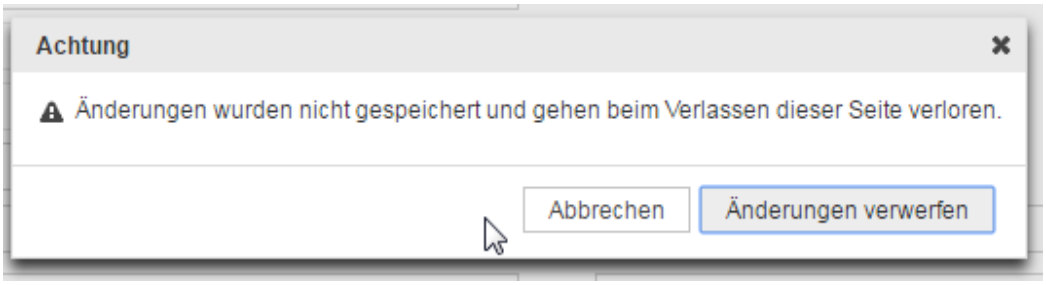


Abbildung 25: Meldung bei ungesicherten Artikeln

Schließen des Editors bei ungesicherten Änderungen verhindern

Sofern Änderungen bzw. Eingaben im Editor nicht gespeichert sind und das Fenster geschlossen werden soll, erscheint ein Hinweis.

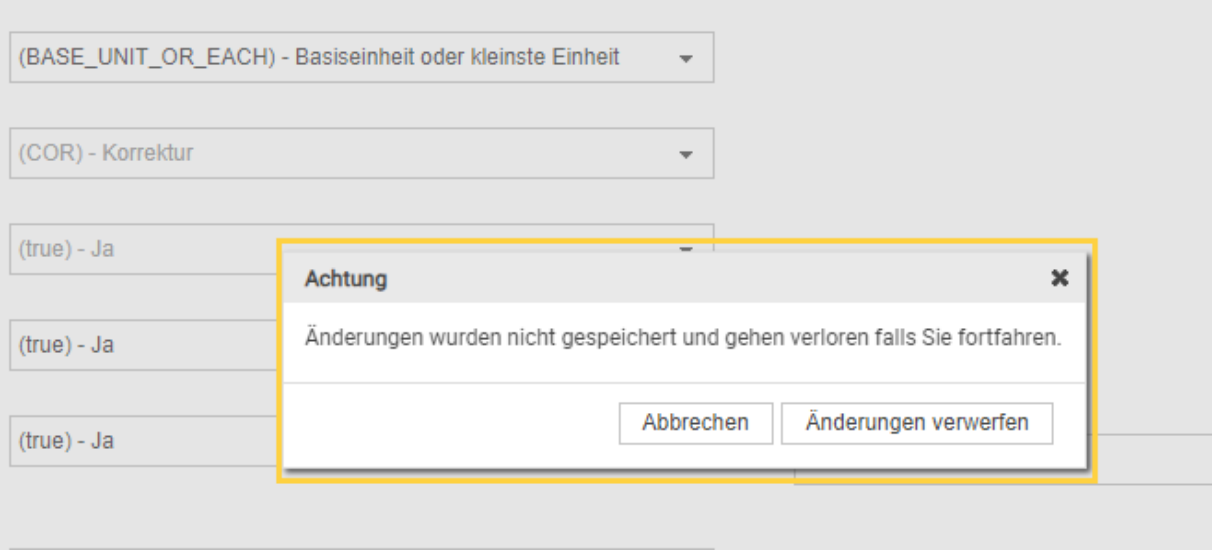


Abbildung 26: Meldung bei ungesicherten Artikeln

Einstellungen

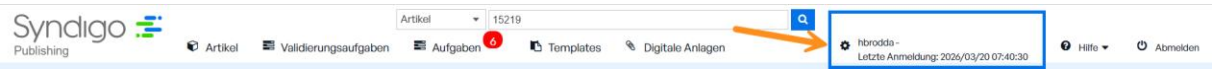


Abbildung 27: Benutzereinstellungen

Sprachauswahl

Wenn ihr System mehr als eine Sprache unterstützt, können Sie hier ⚙ die Sprache der Benutzeroberfläche ändern.

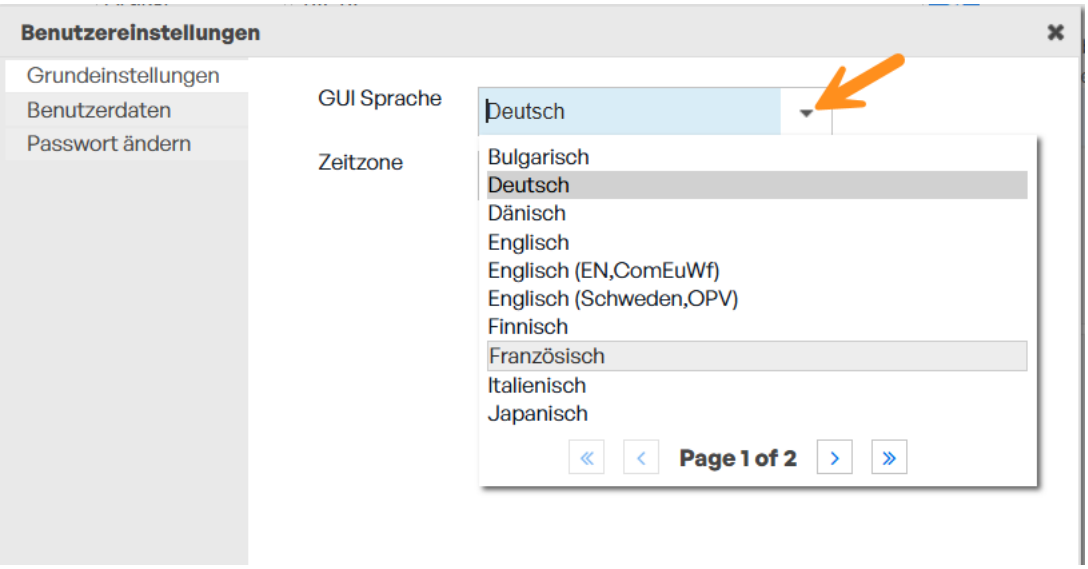


Abbildung 28: Benutzereinstellungen Sprachauswahl

Klicken Sie im Menü Benutzereinstellungen auf die Anzeige der GUI-Sprache, um die Sprache zu ändern. Wählen Sie die Sprache aus dem Untermenü, das beim Anklicken nach unten aufklappt.

Bitte beachten Sie, dass mit dem nächsten Anmelden die Sprache umgeschaltet wird.

Zeitzone einstellen

Klicken Sie im rechten Teil der Menüleiste auf die angezeigte Zeitzone, um die Einstellung zu ändern.

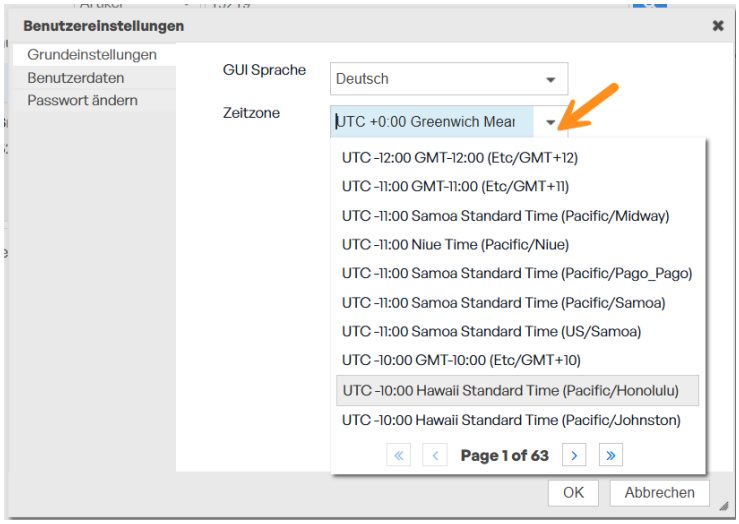


Abbildung 29: Zeitzone einstellen

Zum Ändern der Zeitzone öffnen Sie die Dropdown-Liste in dem unten dargestellten Dialog, wählen Sie Ihre Zeitzone, indem Sie Speichern oder Abbrechen. Kennzeichnen Sie das Kästchen „alle Zeitzonen anzeigen“, werden alle verfügbaren Zeitzonen aufgelistet.
Durch das Ändern der Zeitzone wird automatisch Datum und Uhrzeit in der gesamten Benutzeroberfläche (UI) umgestellt.

Dynamische Benutzeroberfläche (Dynamic UI)

Ein Obst/Gemüseartikel-Artikel braucht keine Angaben für z.B. Alkoholische Produkte, Käse/Milch, Eier, Fleisch, Fisch, Batterien, Arzneimittel, Kosmetik, Healthcare, Tiernahrung, Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEE), Wasch- und Hygieneartikel und Gefahrgut.
Ein Bekleidungsartikel oder ein Kühlschrank braucht keine Angaben zu z.B. Nährwerten, Inhaltsstoffen Zusatzstoffen und Zubereitung.
Mit der Dynamic UI - Funktion können alle Attribute, Attributgruppen oder ganze GDSN-Module, die für die Produktklassifikation des Artikels nicht relevant sind, ausgeblendet werden.
Vorteil: Weniger Flexbars, Reiter und Felder, d.h. eine aufgeräumte, übersichtlichere Benutzeroberfläche.
Dynamic UI aktiviert (ja/nein)

Kunden, die diesen Vorteil nutzen möchten, benötigen für ihre GLN die Aktivierung der Attributreduzierung (Dynamic UI) in der Firmenverwaltung. In der Artikelanzeige erscheint dann der Dynamic UI-Schalter, mit dem sie die Reduzierung jederzeit wieder aus- und einschalten können:

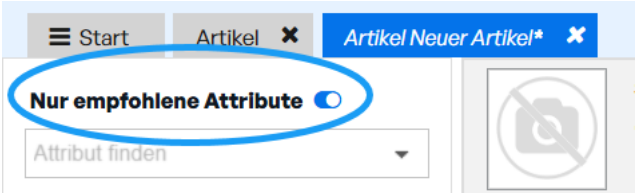


Abbildung 30: Umschalttaste „Attribute anzeigen“

Oberhalb der Navigation befindet sich eine Umschalttaste zur Auswahl „Attribute anzeigen (Empfohlen (Standard) / Alle)“. Durch Umschalten auf „Anzeigeattribute Alle“ werden die vollständige Navigation sowie alle Attribute angezeigt.

Dynamic UI Konfiguration

Die Ausblendung von Attributen beruht auf der dem Artikel zugeordneten Globalen Produktklassifikation (GPC). Diese ist hierarchisch aufgebaut:

- Segment (Gesamt: 38 Segmente)
  - Familie-1
    - Klasse-1
      - Brick-1
      - Brick-2

Jedes Element auf jeder Ebene hat einen eigenen Code. Beim Artikel wird der Brick Code angegeben. Dies ist eine Mussangabe, d.h. es kann keinen Artikel im Pool geben, der keinen GPC Brick Code hat.
In der ausgelieferten Konfiguration der Dynamic UI-Konfiguration ist festgelegt, welche Attribute für welche Bricks, Klassen, Familien und Segmente in welchem Zielmarkt ausgeblendet werden.
stellt eine Dynamic UI für Default zur Verfügung, die für alle Zielmärkte gilt und nach GDSN-Vorgabe für alle GPC-Codes der GDSN Business-Kontexte, die dem jeweiligen Kontext nicht zugeordneten GDSN-Module ausblendet.
Zusätzlich gibt es für bestimmte Zielmärkte, die viele speziell modulierte Attribute enthalten, eine Dynamic UI-Konfiguration, die für bestimmte Warengruppen möglichst viele dort nicht-relevante Attribute ausblendet.
So werden z.B. bei den FMCG-Zielmärkten DE und CH für Food-Artikel (Lebensmittel) die Nicht-Food-Angaben zu Tiernahrung, Batterien, Arzneimittel, Healthcare, Hygiene, Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, Pflege, Tiernahrung, Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEE), Non-Food Zusatzstoffe etc. und größtenteils auch Gefahrgut und GHS ausgeblendet. Zudem erscheinen dort die Attribute für Alkoholische Produkte, Käse/Milch, Eier, Fleisch, Fisch, Obst- und Gemüse jeweils nur für relevante Produktklassifikationen. Für Nicht-Food-Artikel sind alle Food-Angaben ausgeblendet, und auch hier erscheinen warengruppen relevanten Angaben nur bei den entsprechenden Produktklassifikationen.

Hinweise zur Dynamischen Benutzeroberfläche

- Muss-Attribute werden nicht ausgeblendet.
- Bedingte Muss-Attribute werden nicht ausgeblendet oder automatisch wieder eingeblendet, wenn die Muss-Bedingung erfüllt und gespeichert ist.
- Felder, die bereits einen Inhalt haben, werden niemals ausgeblendet.
- Ausgeblendete Attribute sind nicht verschwunden. Sie können jederzeit mit nur einem einzigen Mausklick auf den Dynamic UI-Schalter (siehe Abbildung oben) wieder eingeblendet werden.
- Die Ausblendung von Attributen bedeutet nicht, dass dort nichts angegeben werden soll. Diese Entscheidung bleibt in der Verantwortung des Datenlieferanten.
  Es ist möglich, dass Attribute ausgeblendet sind, weil sie im Pool nur bei wenigen Artikeln verwendet werden, oder es der Bezeichnung der Produktklassifikation nicht eindeutig zu entnehmen ist, ob diese Felder dort relevant sind (z.B. bei Batterie- und Gefahrgutangaben).
- Fehlen Ihnen z.B. die Gefahrgut Attribute bei einer Produktklassifikation, blenden Sie diese mit dem Dynamic UI-Schalter einfach wieder ein.
- Die Dynamic UI wirkt sich nicht auf den Excel Export aus.

Passwort ändern

Um das Passwort zu ändern, wählen Sie in den Benutzereinstellungen Passwort ändern aus.

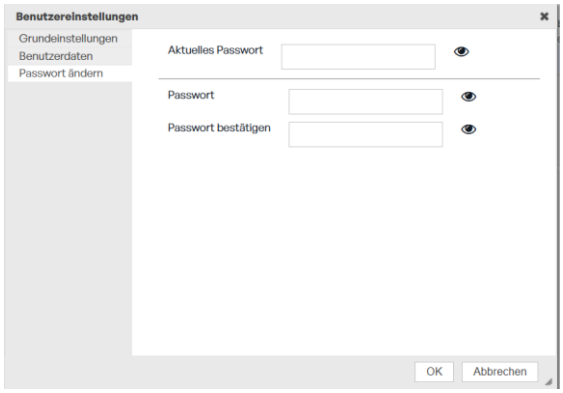


Abbildung 31: Passwort ändern

Geben Sie erst in den entsprechenden Feldern ihr altes Passwort ein, geben Sie danach ihr neues Passwort ein und bestätigen Sie dieses.
Klicken Sie auf OK, um das neue Passwort, das beim nächsten Einloggen gültig sein wird, zu sichern.
Anklicken von Abbrechen schließt den Dialog, ohne das Passwort zu ändern.
Das neue Passwort muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Es muss mindestens fünf Zeichen haben.

- Es können beliebige alphanumerische Zeichen benutzt werden. Bei der Eingabe wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden (case sensitive). Sie können Buchstaben von A bis Z und die Zahlen 0 bis 9 verwenden.
- Die folgenden nicht alphanumerischen Zeichen sind erlaubt: ~!@#$%^&*_-+=` | \(){}[]:;'"<>,.?/
- Das neue Passwort muss sich von dem alten Passwort unterscheiden.

Artikel

Artikel ist der wichtigste und zentrale Teil der Applikation. Die meisten Funktionen zur Artikeldatenpflege werden in diesem Modul behandelt. Für einen allgemeinen Überblick über die Artikelliste, beachten Sie bitte die Abbildung unten. Die Suche befindet sich auf der linken Seite des Bildschirms, in der Mitte befindet sich die Trefferliste mit den aktuellen Artikeln. Mit der Tastenkombination Strg + Pfeiltaste rechts schalten Sie ein Infopanel mit verschiedenen Reitern mit Tutorial Videos, Publikationen, Reports, eine Artikelvorschau sowie eine CIC-Zusammenfassung und eine Exceptions-Übersicht.

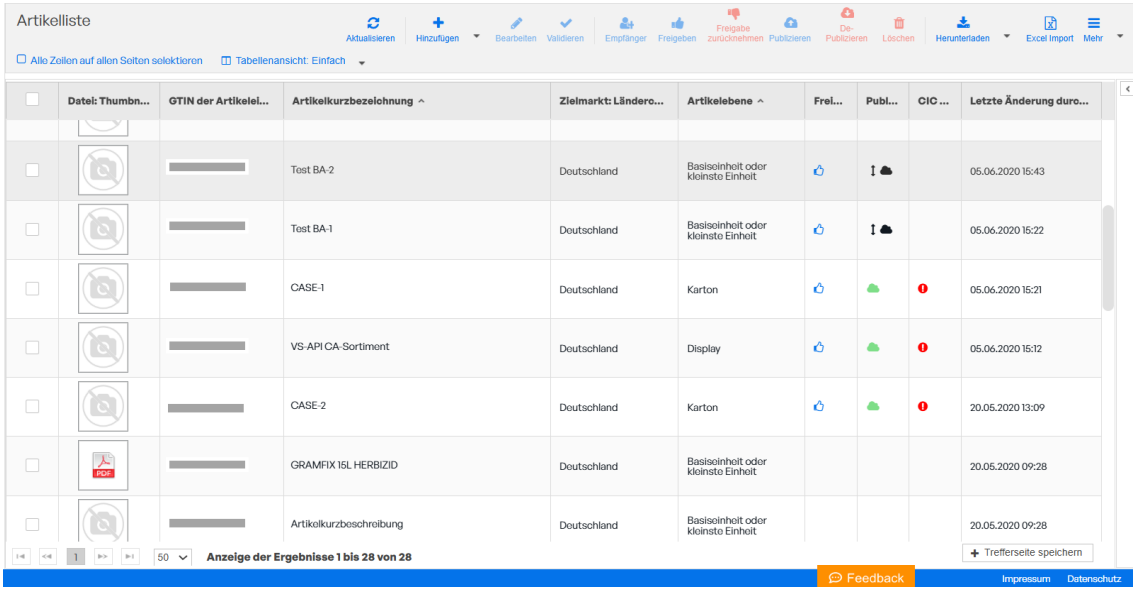


Abbildung 32: Trefferliste „Artikel“

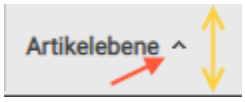
Wenn Sie Publishing zum ersten Mal aufrufen, werden alle Artikel angezeigt. Die neuesten Artikel Versionen werden standardmäßig sortiert angezeigt durch die "Last User Change“-Option. Um die Anzahl der angezeigten Treffer zu verringern, können Sie eine Suche ausführen oder andere Auswahlmöglichkeiten nutzen. Um dies zu tun, lesen Sie bitte den Abschnitt „Suchen und Finden von Artikeln“.

Einrichten der Artikelliste

Die Artikelliste lässt sich nach Präferenzen anpassen. Die Artikelliste zeigt eine Trefferliste der enthaltenen Artikeldaten an.

Sortieren der Ergebnisse

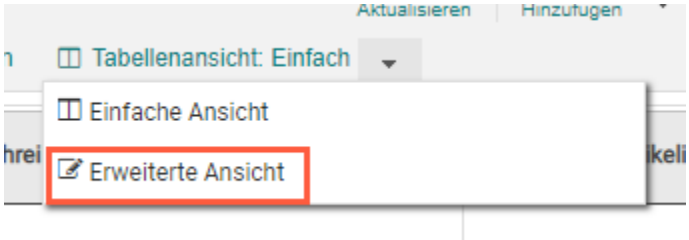
Standardmäßig werden die Ergebnisse nach Verarbeitungsdatum sortiert. Die Artikel, die zuletzt geändert wurden, werden immer oben angezeigt.
Sie können die Trefferliste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge nach Spalten sortieren. Um dies zu tun, klicken Sie auf den Zeilenkopf der Spalte, die Sie sortieren möchten.



Tabellenspalten bearbeiten

Das Layout der Trefferliste kann nach Handhabung und Nutzerpräferenzen geändert und eingerichtet werden. Es gibt die Möglichkeit zwischen zwei Trefferlisten Modi umzuschalten: Ein Standardmodus, der ein Set der grundlegenden Attribute bietet wie z.B. GTIN, Kurzbeschreibung, Zielmarkt Ländercode, Letzte Änderung durch Benutzer am…, etc. und eine Expertenansicht, die vollständig konfigurierbar ist.

Während die Grundansicht darauf abzielt, die wichtigsten Attribute zu verwenden, um einen guten Überblick über die Artikel zu geben, bietet der Expertenmodus eine Konfigurationsmöglichkeit: Die Reihenfolge der Spalten kann durch einfaches Drag & Drop geändert werden, die Darstellungsgröße der einzelnen Spalten kann leicht verändert werden.
Nutzen Sie dafür den Schalter Tabellenansicht: Erweiterte Ansicht, um die Trefferliste nach eigenen Bedürfnissen entsprechend einzurichten. Dabei kann die Anzahl und Reihenfolge individuell festgelegt werden.



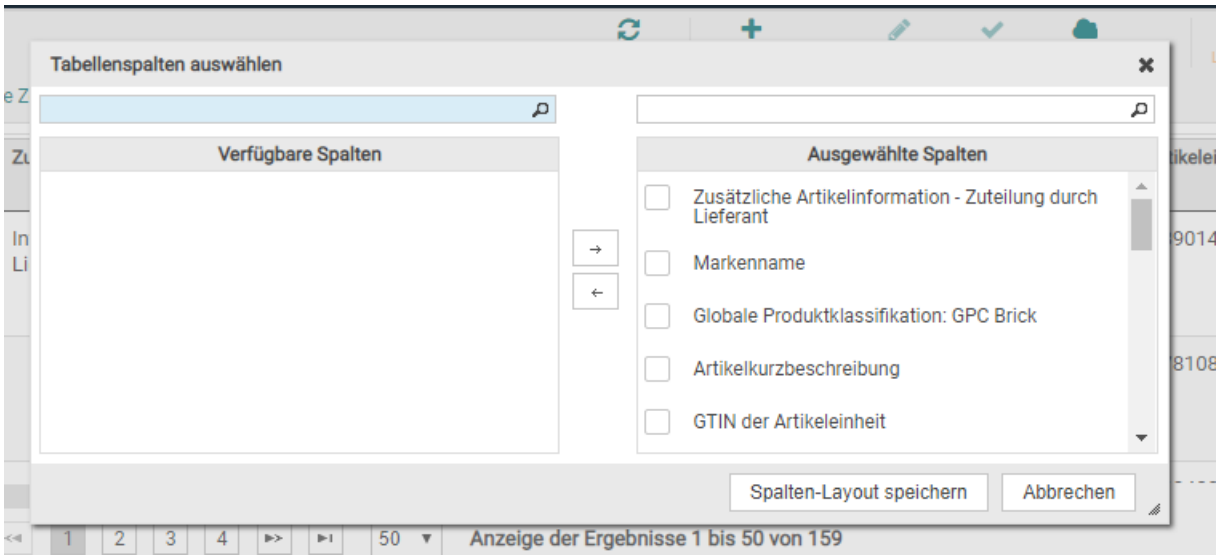


Abbildung 33: Option Tabellenansicht bearbeiten

Mit Klick auf den Schalter „Ansicht bearbeiten“ erscheint eine Auswahl der verfügbaren Spalten. Durch Klick auf die Kontrollkästchen können die Spalten von links nach rechts oder umgekehrt bewegt werden. Auf diese Weise kann die Trefferliste individuell konfiguriert und für jeden User gespeichert werden. Bei der nächsten Anmeldung werden die Einstellungen wieder geladen.
Gespeichert werden die Einstellungen mit der Option Spalten-Layout speichern.

Herunterladen der Artikelliste (Trefferliste)

Alle Trefferlisten in Publishing können als CSV-file heruntergeladen werden. Betätigen Sie dafür rechts unterhalb der Artikelliste den Schalter



Abbildung 34: Trefferliste herunterladen

Konfigurierbare CSV-Reports

Sie können eine eigene Liste von Attributen erstellen, die Sie in Form einer CSV extrahieren und dann von der Trefferliste herunterladen. Als Lieferant können Sie aber auch von vordefinierten Berichten profitieren, die z.B. von einem Community-Administrator erstellt werden können.
Die Funktionalität finden Sie im Exportmenü der Trefferliste.

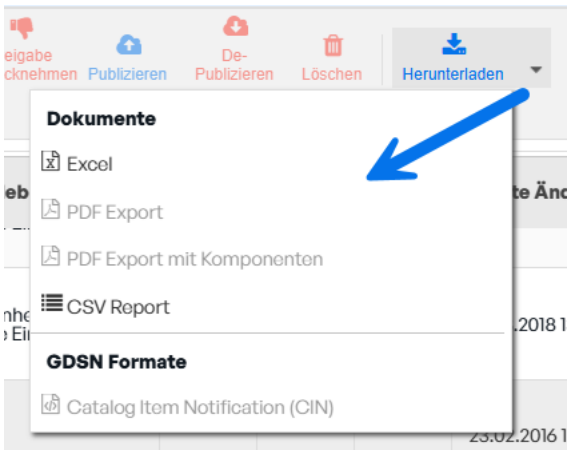


Abbildung 35: Download CSV-Report

Wenn Sie die Option „CSV-Report herunterladen“ wählen, öffnet sich ein Dialog mit einer Liste aller verfügbaren Berichte. Dies sind sowohl Ihre eigenen Berichte als auch alle von einem Community-Administrator bereitgestellten Berichte. Sie können neue Berichte hinzufügen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken. Der Ablauf der Konfiguration eines benutzerdefinierten Berichts ist der gleiche wie bei der Konfiguration von Tabellenspalten für die Trefferliste, mit dem Unterschied, dass eine weitaus größere Auswahl an Attributen zur Auswahl steht.
Die Attribute können in der Suchzeile gezielt gefiltert werden.

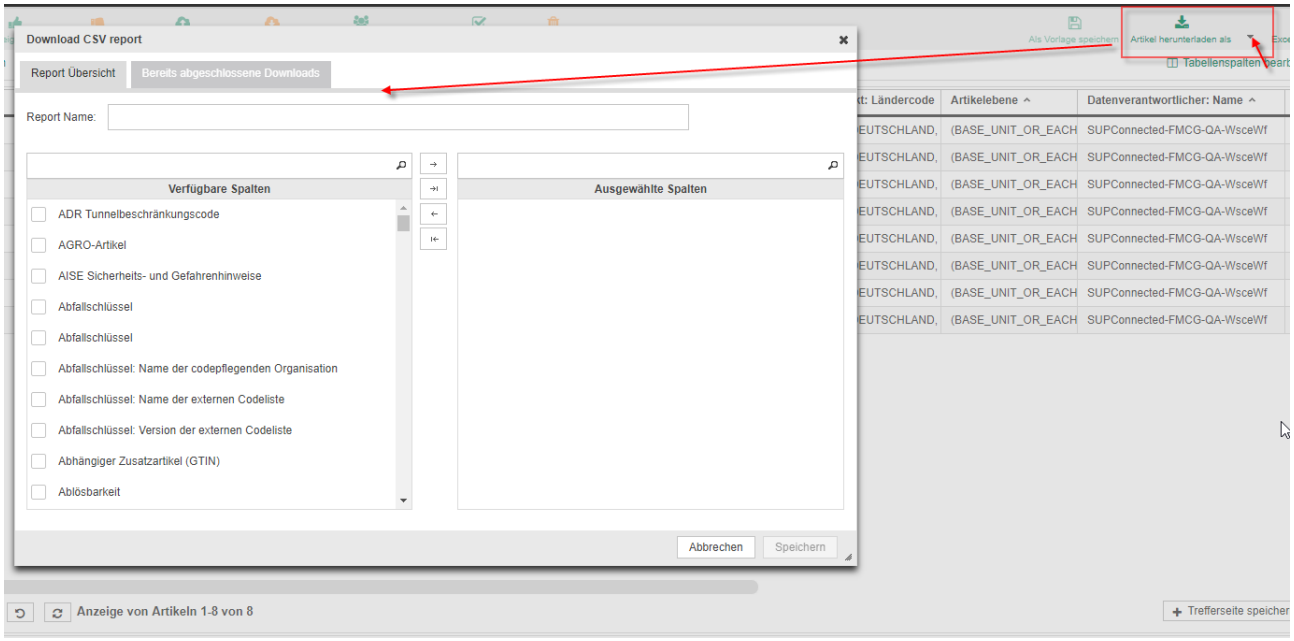


Abbildung 36: CSV-Report konfigurieren

Sie können alle im Item-Editor verfügbaren Attribute auswählen, die im CSV-Download angezeigt werden sollen.
Durch Markieren der Kästchen der verfügbaren Spalten definieren Sie die ausgewählten Spalten ihres CSV-Reports. Wählen Sie die Option aus:

- Nur die markierten Attribute ausgeben
- Alle Attribute ausgeben



Abbildung 37: Attribute für den CSV-Report definieren

Neben den vorhandenen Schaltflächen haben Sie die Möglichkeit, einen Bericht zu löschen (wenn Sie dessen Besitzer sind) oder herunterzuladen. Wenn Sie einige Artikel in der Trefferliste markiert haben, wird die Download-Option in der Berichtsübersicht aktiv und Sie können diese Items mit den im Bericht definierten Attributen herunterladen. Bitte beachten Sie einige Merkmale des Downloads:

- Sprachabhängige Attribute werden in der Zielmarkt-relevanten Sprache unabhängig von der eingestellten aktuellen Benutzersprache heruntergeladen. Für manche Attribute auch mehrere, je nach Anzahl der Zielmärkte.
- Strukturierte (zusammengesetzte) Attribute werden nur bei der ersten Wiederholung jedes Levels heruntergeladen. Die erste Wiederholung des Composites wird mit einer festen Anzahl (5) von Wiederholungen wiedergegeben. Für alle folgenden Stufen des Komposits wird nur die erste Wiederholung berücksichtigt.

CSV-Report in Excel öffnen

Um den so konfigurierten CSV-Report in Excel bearbeiten zu können, öffnen Sie diesen mit Excel. Wählen Sie aus dem Excel-Menü Daten/Data die Option „Text to Columns/Text in Spalten“ konvertieren und folgen Sie dem Wizard. Wählen Sie als Trennzeichen neben dem Tab unter Weitere: das Pipe-Zeichen (|) und beenden Sie die Konvertierung. Formatieren Sie die Spalten wie gewünscht.

Struktur der Trefferliste

Standardmäßig werden die zu einer Hersteller-GLN gehörenden Artikeldaten inkl. Miniaturansichten der verknüpften Digitalen Anlagen aufgelistet. Der ausgewählte Artikel wird in einer Artikelvorschau mit Statusinformationen angezeigt. Diese Informationen werden rechts neben der Trefferliste angezeigt, ohne dass der Artikel dafür geöffnet werden muss. Zusätzlich verfügen die Symbole in den Spalten Publikations-Status, Freigabe-Status und CIC-Status über tooltips zur Erläuterung, wenn Sie die Maus darüber bewegen.

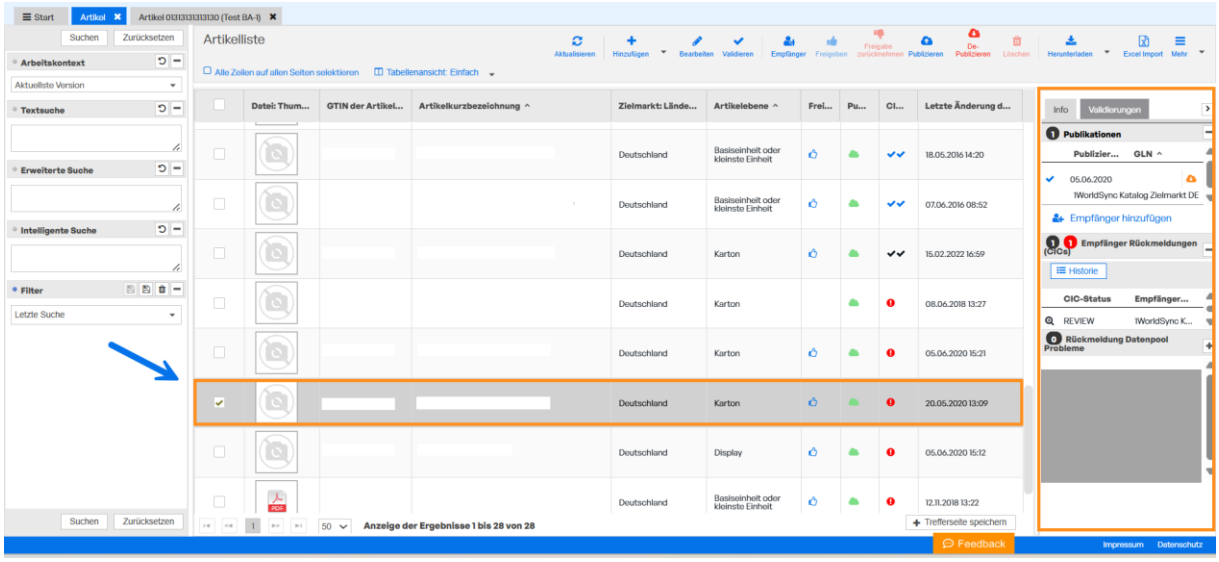


Abbildung 38:Trefferliste mit Infopanel

Einige Funktionen, wie z. B. das Bearbeiten oder Veröffentlichen von Daten können direkt aus der Funktionsleiste durch Auswahl der Schaltflächen durchgeführt werden. Das Bearbeiten eines Artikels öffnet ein weiteres Tab. Es können mehrere Artikel gleichzeitig geöffnet werden.
Dieser Abschnitt beschreibt die Arbeit mit der Trefferliste. Er befasst sich mit der Struktur des Moduls, den grundlegenden Funktionen und Bedienelementen, die in den jeweiligen Anwendungsfällen eingesetzt werden.

Modulstruktur

Die Struktur der Trefferliste „Artikel“ besteht aus drei Bereichen:

- Bereich 1 (Links), der die verschiedenen Auswahl- und Suchkomponenten zeigt.
- Der Bereich 2 (Mitte) zeigt die gefundenen Artikel und eine Funktionsleiste oberhalb der Artikelliste.
- Bereich 3 (Rechts) für die Vorschau, die Validierung, Empfänger Rückmeldungen und weitere Informationen zu Aktionen, die vom Benutzer durchgeführt worden sind.

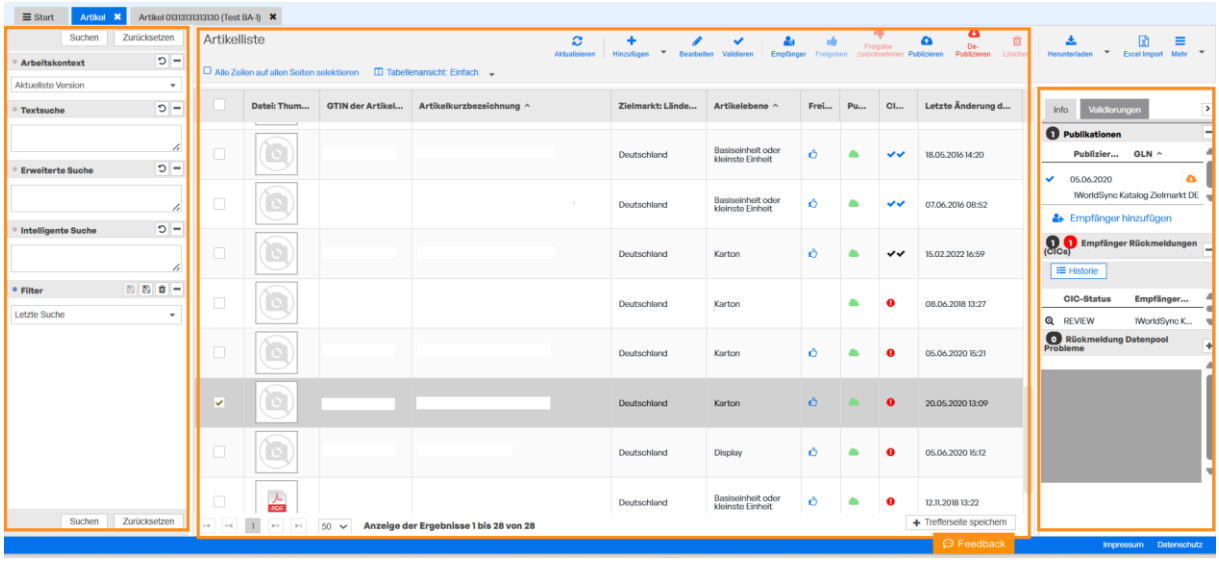


Abbildung 39: Struktur des Moduls „Artikel“

Auswahl und Komponentensuche

Der linke Bereich des Artikel-Moduls erlaubt es Ihnen Such- und Filterkriterien zu bestimmen, um die Auswahl der Artikel zu beeinflussen und somit die Anzahl der Artikel in der Trefferliste zu begrenzen. Die ausgewählten Kriterien wirken auf die Artikel und herstellerspezifischen Informationen in der Trefferliste, sobald die Suche angeklickt wird.

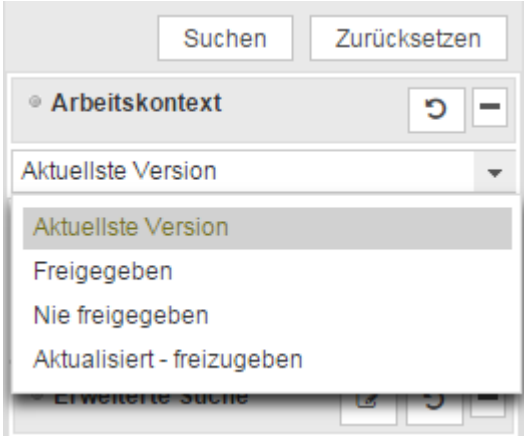


Abbildung 40: Bereich für Auswahl und Suchkomponenten

Dieser Bereich bietet Ihnen verschiedene Optionen für das Finden von Artikeln:

- Sie können die Artikelsuche auf Artikel mit einem bestimmten Status beschränken.
- Sie können auch die Funktion Textsuche nutzen.
- Sie können außerdem eine strukturierte Suche in den Attributen (erweiterte Suchfunktion) ausführen.
- Sie können die Artikelsuche mit Hilfe von Status-Filtern in der Intelligenten Suche einschränken.
- Sie können ein vorhandenes Suchprofil nutzen.

Eine Suche ausführen

Nachdem Sie alle erforderlichen Einschränkungen und Kriterien definiert haben, klicken Sie auf Suchen in der Titelleiste oder Fußzeile der Such- und Selektionsbedingungen oder drücken Sie die Eingabetaste.
Die Suche wird mit den definierten Selektionsbedingungen durchgeführt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse nur Artikel anzeigen, die den definierten Selektionsbedingungen und Suchkriterien entsprechen sowie den benutzerdefinierten Sichtweisen.
Ein blauer Punkt in der Titelleiste zeigt an, ob eine Sucheinschränkung in einem Widget definiert wurde. So können Sie sehen, wo Sie Sucheinschränkungen definiert haben, auch wenn das betreffende Widget geschlossen ist. Wenn keine Selektionsbedingungen in einem Widget definiert wurden, wird das Symbol ausgegraut.

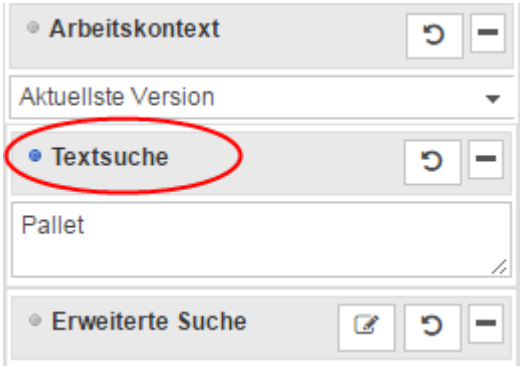


Abbildung 41: Widget mit Sucheinschränkung

Sie können auch alle Beschränkungen mit der Option Zurücksetzen entfernen.
Innerhalb eines Widgets können Sie die TAB-Taste nutzen, um von Eingabefeld zu Eingabefeld oder von Option zu Option zu gelangen. Betätigen Sie die Eingabetaste, um die Suche zu starten.
Sie können auch diese **Widgets** zu einem komplexen Suchprofil **kombinieren**, indem Such-/ Filterkriterien in zwei, drei oder allen vier Widgets erfasst werden, um Artikel zu finden, auf die alle diese Kriterien zutreffen.

Filterprofile speichern

Die vor dem Verlassen der Trefferliste zuletzt ausgeführte Suche wird automatisch beim nächsten Aufrufen erscheinen.
Filter können jedoch auch dauerhaft gespeichert und jederzeit wiederverwendet werden. Dies ist der Zweck des fünften Widgets Filter an der unteren Seite des Suchbereichs. (Siehe entsprechenden Abschnitt weiter unten.)



Abbildung 42: Filter speichern

Artikel suchen in einem bestimmten Arbeitskontext

In Publishing können Sie die Anzahl von Artikeln, die in der Trefferliste angezeigt werden, über den Freigabestatus der Artikel beeinflussen.

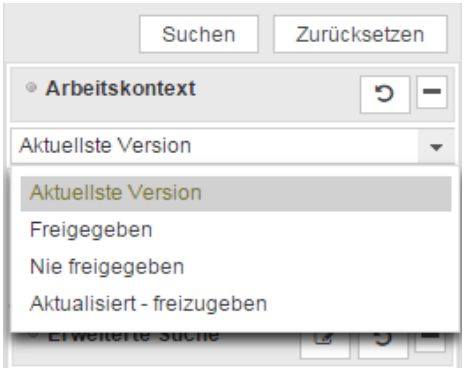


Abbildung 43: Bereich Arbeitskontext für die Such- und Selektionskomponenten

Die folgenden Einstellungen stehen im Widget Arbeitskontext zur Verfügung:

- Aktuellste Versionen: Alle Artikel, die zu einer GLN gehören, werden angezeigt. Die Trefferliste zeigt Artikel der letzten Überarbeitung an, unabhängig davon, ob diese Überarbeitung freigegeben, publiziert oder eine Arbeitsversion ist. Die zuletzt bearbeiteten Artikel werden im oberen Bereich angezeigt.
  Hinweis: Die Trefferliste wird in diesem Arbeitskontext standardmäßig sortiert. Es wird empfohlen, alle Updates und Datenüberarbeitungen auf den Kontext ‚Aktuellste Versionen' einzustellen, um sicherzustellen, dass nur aktuelle Artikelversionen für den Anwender angezeigt werden.

- Freigegeben: Bei der Auswahl dieses Arbeitskontexts werden alle Artikel, die zu der GLN des Anwenders gehören und zu der freigegebenen Version existieren, angezeigt. Die Attributwerte dieser Liste sind die freigegebenen, überarbeiteten Attributwerte.
  Hinweis: Soweit dieser Artikel mit 'Aktualisiert - freizugeben' versehen ist, ist nur die freigegebene Version in diesem Kontext mit ihren Attributwerten verfügbar.

- Nie freigegeben: Alle Artikel werden angezeigt, die zur GLN des Anwenders gehören und die noch nicht über eine freigegebene Version verfügen. Die Trefferliste zeigt die Attributwerte der Arbeitsversion (aktuelle Version) an.

- Aktualisiert - freizugeben: Die Auswahl dieses Arbeitskontexts zeigt alle Artikel, die zur GLN des Anwenders gehören, die eine freigegebene Version haben und eine (aktuelle) Überarbeitungsversion. Die

Attributwerte, die in der Liste angezeigt werden, sind die (aktuellen) überarbeiteten Attributwerte.

Artikel suchen mit der Funktion ‚Textsuche'

Die Textsuche wird als Element der Hauptnavigation angezeigt und ermöglicht somit Nutzern aus jedem Modul Suchen durchzuführen.
Innerhalb der Trefferliste können Sie Artikel, die Sie bearbeiten möchten, kopieren oder suchen. Um dies zu tun, nutzen Sie die Suchfunktion im Widget Textsuche.



Abbildung 44: Funktion Textsuche

- Im Eingabefeld von Textsuche können Sie einen oder mehrere Suchbegriffe eingeben. Suchbegriffe müssen aus alphanumerischen Zeichen bestehen.
- Sie können die Anzahl der in der Trefferliste angezeigten Artikel einschränken, unter Verwendung von Platzhaltern und logischen Operatoren. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten, mit denen Sie die Suche einschränken können. Die eingegebenen Suchbegriffe werden in den Beispielen in eckigen Klammern ([]) angezeigt.

Suche nach einem Wort	Wenn Sie ein einzelnes Wort als Suchbegriff eingeben, findet das System alle Artikel, in denen das Wort als Attributwert enthalten ist. Eine Suche nach [Wandregal] findet alle Artikel, die z. B. "Wandregal", "Kiefer-Wandregal" und "rotes Wandregal" enthalten.
Suche nach mehr als einem Wort	Wenn Sie mehr als ein Wort (durch Leerzeichen getrennt) als Suchbegriffe eingeben, findet das System alle Artikel, die mindestens eines der eingegebenen Wörter enthalten. Eine Suche nach [Kiefer Wandregal] findet z.B. Artikel mit dem Attributwert "Wandregal", "Kiefer", "rotes Wandregal" und "Kiefer Wandregal".

[*]	Sie können den Platzhalter [*] nutzen bei der Eingabe von Suchbegriffen. Das Sternchen steht für eine beliebige Zeichenfolge. Der Suchbegriff [b * h] findet z.B. "buch". Sie können einen Platzhalter zu Beginn, in der Mitte und am Ende eines Suchbegriffs verwenden. [b * h] und [Buch *] sind erlaubt und [* uch] sendet Ergebnisse in der Suchanfrage zurück.
[+]	Die Suchverbindung [+] verbindet Suchbegriffe mit einer UND-Beziehung, alle eingegebenen Begriffe müssen im Attributwert vorhanden sein müssen und im Suchergebnis angegeben werden. Beachten Sie, dass kein Leerzeichen zwischen dem Zeichen [+] und dem Suchbegriff sein darf. Sie können Platzhalter und Suchverbindungen zusammen benutzen. Die Suchanfragen [Wandregal+Kiefer] und [wand*+Kiefer] finden alle Artikel mit dem Attributwert [Kiefer-Wandregal]. Beachten Sie, dass Sie ein [+] -Zeichen nicht am Anfang eines Suchbegriffs verwenden können. Die Suche ignoriert diese Art des Suchbegriffs. Suchbegriffe beschränkt auf [+] müssen sich immer auf den vorhergehenden Suchbegriff beziehen.

- Falls erforderlich, definieren Sie weitere Einschränkungen für die Suche.
- Dann klicken Sie Suche an.
- Die Suche wird nun mit den definierten Suchkriterien ausgeführt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse nur Artikel anzeigen, die die Suchkriterien der vom Benutzer definierten Anforderungen erfüllen.

Artikel suchen mit der Funktion ‚Erweiterte Suche'

Neben der Funktion ‚Textsuche' können Sie eine strukturierte Suche mit erweiterten Suchkriterien ausführen.
Bei Verwendung der erweiterten Suchfunktion können Sie festlegen, welche Werte bestimmte Attribute haben müssen oder welche Artikel mit diesen Attributen in der Trefferliste enthalten sein müssen. Auf diese Weise können Sie mehrere Attribute kombinieren, um eine Reihe von Suchkriterien zu bilden. Wenn notwendig, können Sie die in der erweiterten Suche definierten Einschränkungen einsehen.
Sie können eine ad hoc-strukturierte Suche ausführen, d.h. Sie können die Suche sofort starten, sobald Sie ihre Suchkriterien definiert haben. Sie können die ausgewählten Suchkriterien auch als Suchprofil speichern und dieses Profil für andere Benutzer zugänglich machen.
Die Freitextsuche ermöglicht es nun Attribute über teilweise Textphrasen zu finden. Eine vollständige Texteingabe bei der Suchanforderung ist nicht mehr notwendig. Hinweis: Diese Suche ist nicht case sensitive.

Suchkriterien für eine erweiterte Suchfunktion definieren

Die erweiterte Suche bietet die Möglichkeit, ein oder mehrere Attribute auszuwählen und das Trefferlistenergebnis zu begrenzen, um nur die

angegebenen Werte für diese Attribute zu erfüllen. Es ist möglich, die gewünschten Attributwerte für Ihre Suche mit beiden UND- und ODER-Operatoren zu kombinieren. Zu diesem Zweck wurde der Suchdialog in zwei Abschnitte unterteilt: Der erste Abschnitt umfasst alle Kriterien, die in allen Fällen (AND) übereinstimmen müssen, der zweite Abschnitt sammelt einige Kriterien, bei denen mindestens einer (OR) übereinstimmen muss.
Gehen Sie wie folgt vor, um die Kriterien für eine erweiterte Suche zu definieren:
Im Widget Erweiterte Suche klicken Sie das Symbol Bearbeiten an.

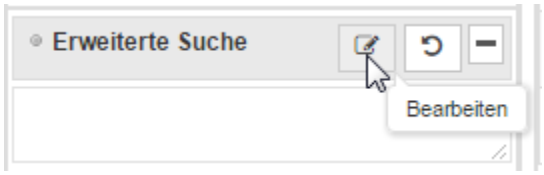


Abbildung 45: Bearbeiten-Option im Widget Erweiterte Suche

Das Formular zur Definition der Suchkriterien öffnet sich:

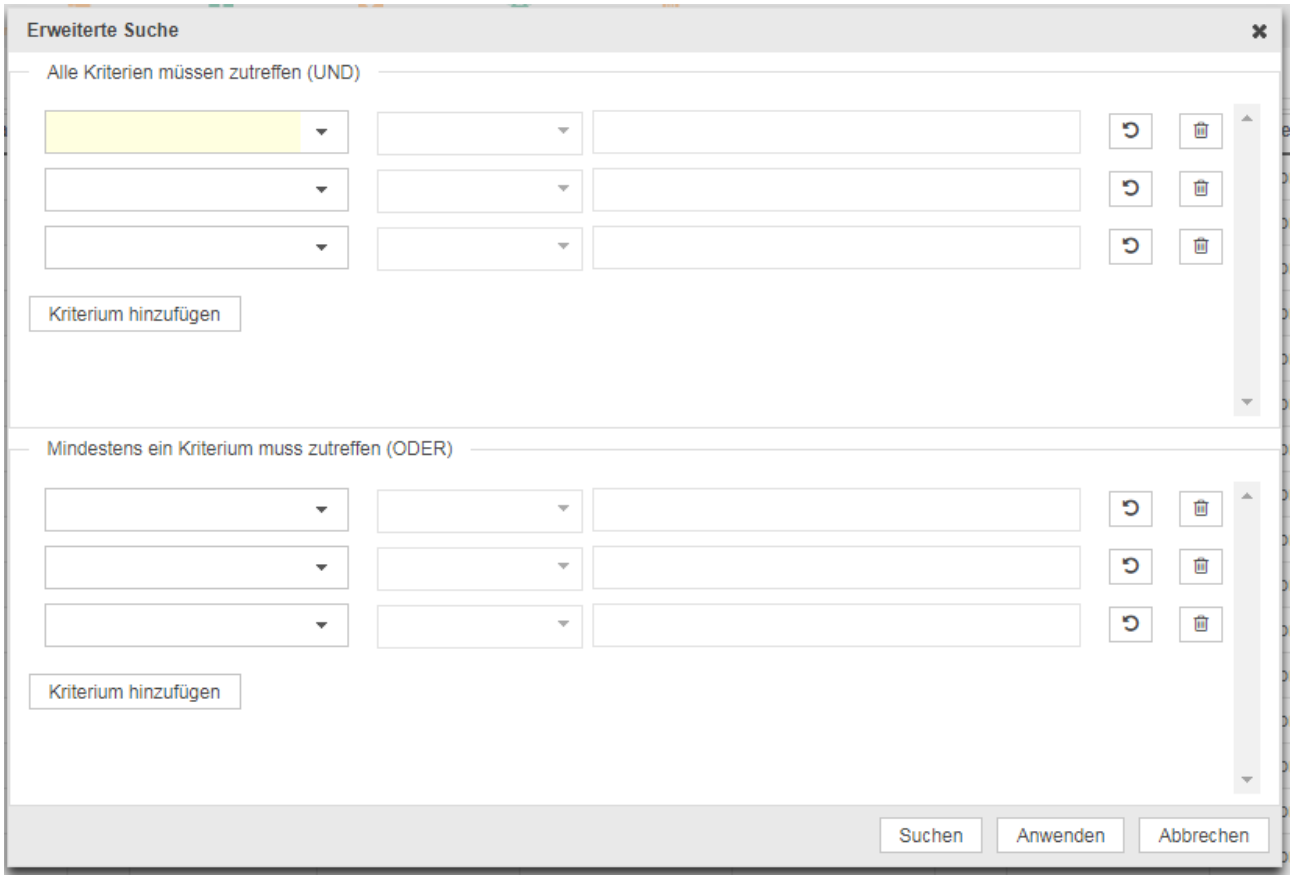


Abbildung 46: Erweiterte Suche

Definieren Sie die Suchkriterien für die Attribute. Um dies zu tun, wählen Sie das gewünschte Attribut aus der Dropdown-Box und fügen Sie den Wert in das Eingabefeld ein, so wie er in der Trefferliste erscheinen soll. Sie können die Liste der Attribute in der Dropdown Box einschränken, indem Sie den Namen des Attributs oder einen Teil des Namens als Suchbegriff in das Suchfeld eintragen.
Schalter Suchen: Die Suche wird durchgeführt

Schalter Anwenden: Die Suchkriterien werden übernommen aber die Suche noch nicht ausgeführt
Schalter Abbrechen: Die Erweiterte Suche wird geschlossen
Es gibt die folgenden Arten von Suchkriterien:

Suchkriterien	Beschreibung
Enthält	Das Attribut enthält den eingegebenen Wert.
Enthält nicht	Das Attribut kann keinen Wert oder einen anderen Wert als den eingegebenen enthalten.
Gleich	Der Wert des Attributs enthält genau den eingegebenen Wert. Beachten Sie, dass im Falle der Attribute des Typs **Boolean**, der Wert "true" hier eingegeben werden muss. Der Wert "false" sollte nicht für diese Suche verwendet werden, da in diesem Fall Artikel, für die das Attribut nicht gesetzt ist, nicht gefunden werden würden.
Ungleich	Das Attribut kann keinen Wert oder einen anderen Wert als den eingegebenen enthalten. Beachten Sie, dass im Falle der Attribute des Typs Boolean, der Wert "true" hier eingegeben werden muss. Der Wert "false" sollte nicht für diese Suche verwendet werden, da in diesem Fall Artikel, für die das Attribut nicht gesetzt ist, nicht gefunden werden.
Leer	Das Attribut hat keine enthaltenen Daten.
Nicht leer	Das Attribut ist nicht leer, d. h. es enthält einen Wert.
Von - Bis	Der Attributwert liegt im Bereich definiert durch die beiden eingegebenen Werte. Wenn das Suchkriterium „von“ – „bis“ gewählt ist, werden zwei Eingabefelder angezeigt, wo Sie die Werte für den Bereich eingeben können. Im Fall von numerischen Attributen erfolgt der Vergleich auf einer numerischen Basis, in allen anderen Fällen ist der Vergleich alphanumerisch. • Beispiel für ein Attribut des Typbezeichners: Eine Suche nach "Von" = "a" und "Bis" = "h" (oder "A" - "H") findet alle Werte zwischen denen, die mit "a" und denjenigen, die mit "h" beginnen. Beispiel für ein Attribut des Typs GTIN: Die Suche findet alle Werte, die größer oder gleich dem eingegebenen "Von"-Wert und kleiner als oder gleich dem eingegebenen "Bis" Wert sind: Das Suchkriterium "Von" = "10000000" und "Bis" = "20000000" würde alle GTINs 10000000 bis 29999999 finden; das Suchkriterium "Von" = "401234500000" und "Bis" = "4012345999999" würde alle GTINs mit dem Stamm "4012345", z.B. "4012345000009" finden.
Beginnt Mit	Der Wert des Attributs beginnt mit dem eingegebenen Wert.
Beginnt Nicht Mit	Das Attribut enthält keinen Wert oder der Attributwert beginnt nicht mit dem eingegebenen Wert.

Endet Mit	Der Attributwert endet mit dem eingegebenen Wert.
Endet Nicht Mit	Das Attribut enthält keinen Wert oder der Wert des Attributs endet nicht mit dem eingegebenen Wert.

Sie können verschiedene Suchkriterien für ein Attribut definieren. Um dies zu tun, wählen sie das gewünschte Attribut (z.B. Produktvariante: Beschreibung) in mehreren Dropdown-Boxen aus und geben jedem einen Wert (z.B. „rot“, „grün“ und „blau“). Die Trefferliste zeigt dann alle Artikel an, die einen der Werte im entsprechenden Attribut enthalten. Beachten Sie bitte, dass dafür die Option „Mindestens ein Kriterium muss zutreffen (ODER)“ aktiviert werden muss.

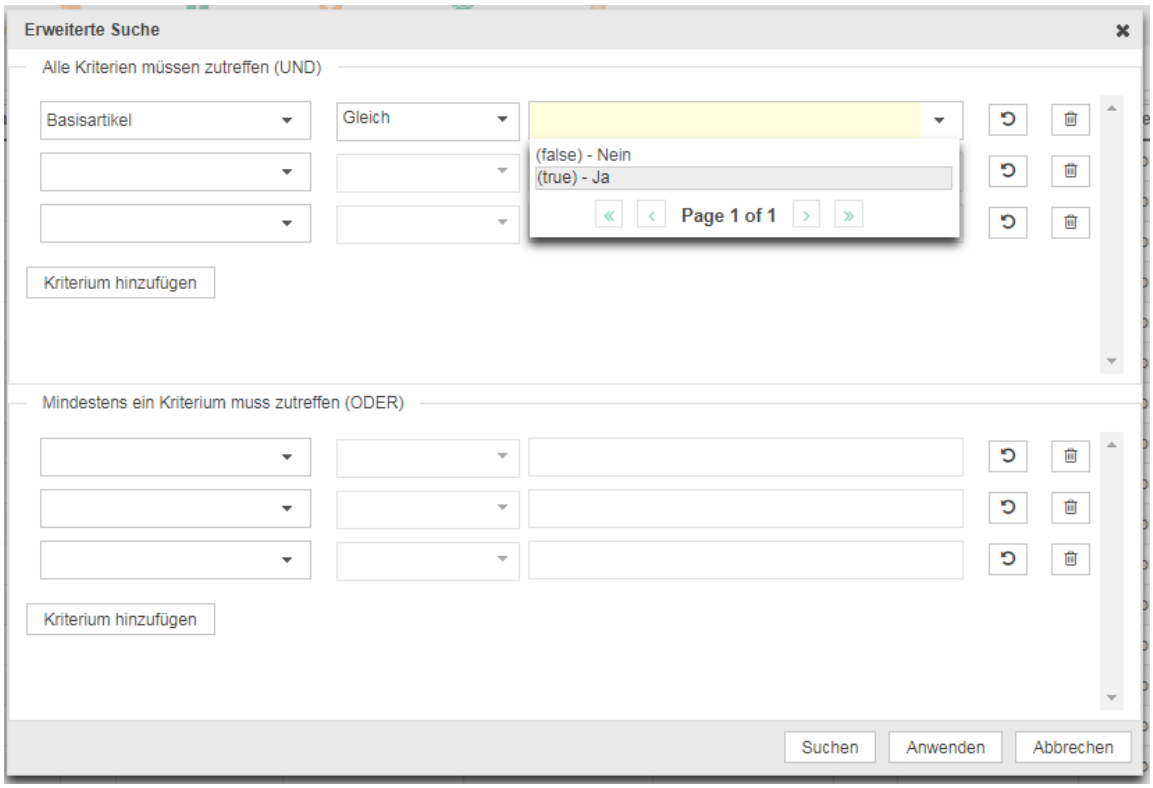


Abbildung 47: Definition der Suchkriterien in der erweiterten Suche

Stellen Sie sicher, dass Sie die Attributwerte im richtigen Format eingeben. Dies hängt von der Art des ausgewählten Attributs ab:

Attributart	Suchkriterium	Format
Nummer	Enthält, enthält nicht, Gleich, Ungleich, Leer, Nicht leer, Von-Bis, beginnt mit, beginnt nicht mit	Ziffern mit maximal einer Dezimalstelle
Datum	Gleich, Ungleich, Leer, nicht leer, Von-Bis	YYYYMMDD
Datum-Zeit	Gleich, Ungleich, Leer, nicht leer, Von-Bis	YYYYMMDDhhmm

GTIN	Enthält, Enthält nicht, Gleich, Ungleich, Leer, Nicht leer, Von-Bis, beginnt mit, beginnt nicht mit	Ziffern, Stellen
Text	Enthält, Enthält nicht, Gleich, Ungleich, Leer, Nicht leer, Von-Bis, beginnt mit, beginnt nicht mit	Alphanumerische Zeichen
Aufzählungstyp	Gleich, Ungleich, Leer, nicht leer	Systemname

Einfügen weiterer Suchkriterien und Entfernen von Suchkriterien

- Die Zahl der Suchkriterien im Bereich Erweiterte Suche können frei definiert werden:
  Sie können die Option ‚Kriterium hinzufügen' nutzen, um weitere Suchkriterien zu ergänzen. Jedes Mal, wenn Sie diese Option wählen, wird eine neue Zeile mit Auswahl- und Eingabefeldern generiert; Sie können jede neue Zeile verwenden, um Suchkriterien für die Attribute zu definieren.
- Sie können die Option 'Entfernen' nutzen – vorgesehen für jede Zeile – um bestehende Suchkriterien zu entfernen.

Suchkriterien verbinden

Definieren Sie, wie die angegebenen Suchkriterien für die Attribute ausgewertet werden sollen.

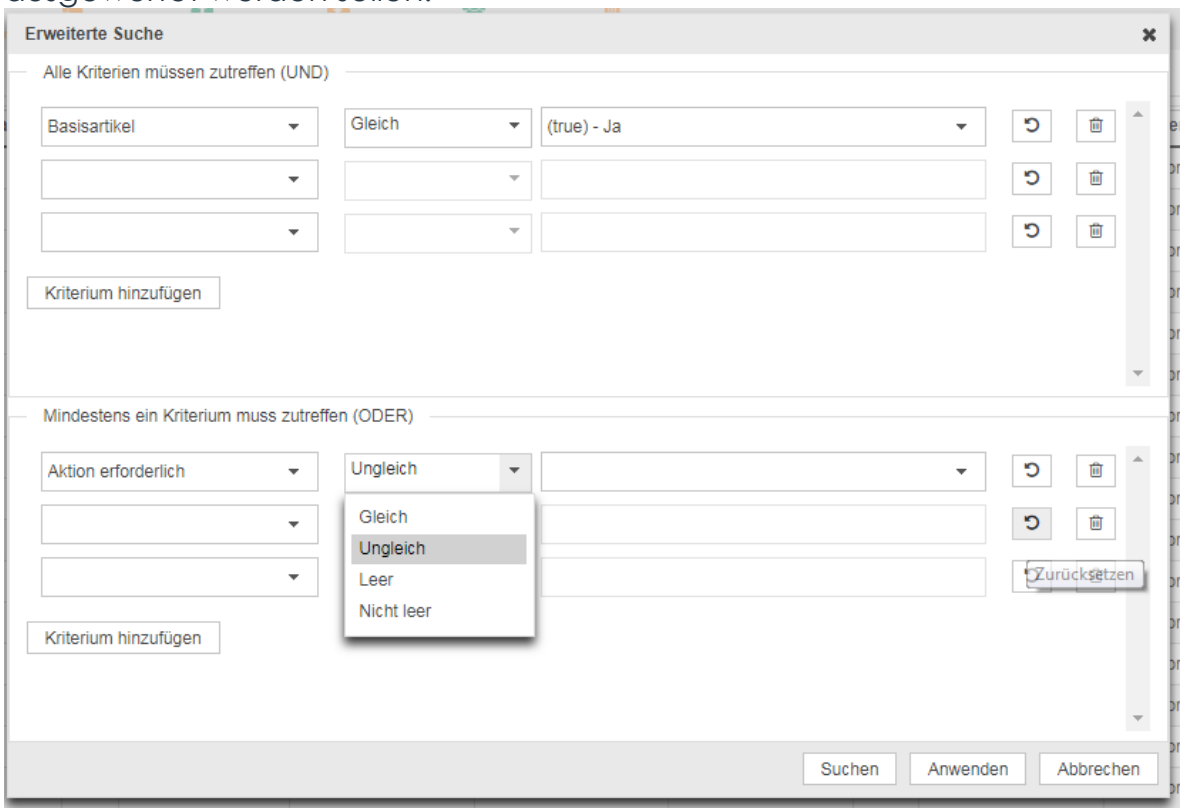


Abbildung 48: Suchkriterien in der erweiterten Suche verbinden

Sie können die Suchkriterien mit UND oder ODER verbinden. Die Auswahl gilt für alle definierten Kriterien in Bereich der Erweiterten Suche.
Aktivieren Sie einen der folgenden Auswahlknöpfe:

- Artikel muss mindestens mit einem Suchkriterium übereinstimmen (ODER)
- Artikel muss mit allen Suchkriterien übereinstimmen (UND)

Verlassen Sie die erweiterte Suche

Sie haben nun die folgenden Optionen für den Abschluss der Operation.

- Klicken Sie auf Suche, wenn Sie die Suchkriterien verwenden, um die Trefferliste sofort einzuschränken und um sofort ein Suchergebnis zu erhalten.
- Klicken Sie auf Übernehmen, um zur Trefferliste ohne Ausführen einer sofortigen Suche zurückzukehren. Die Suchkriterien, die Sie definiert haben, sind nun im Widget der erweiterten Suche auf der linken Seite (Nur-Lese-Modus/Read-only-Modus) angezeigt.
- Klicken Sie Abbrechen, um die Erweiterte Suche zu beenden und unmittelbar zur Trefferliste zurückzukehren.

Löschen Sie alle Kriterien für die erweiterte Suche

Um eine erweiterte Suche mit allen definierten Suchkriterien zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Im Widget der Erweiterten Suche klicken Sie auf das Symbol Zurücksetzen. Die Suchkriterien werden gelöscht und das Feld ist wieder leer.

Artikel suchen mit der ‚Intelligenten Suche'

Sie können eine Trefferliste durch eine vordefinierte Suchfunktion ‚Intelligente Suche' einschränken.
Um die Suchkriterien für eine Intelligente Suche zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

- In dem Widget Intelligente Suche klicken Sie in das Feld.



Abbildung 49: Option Bearbeiten im Widget „Intelligente Suche"

Das Formular zur Definition der Suchkriterien öffnet sich.

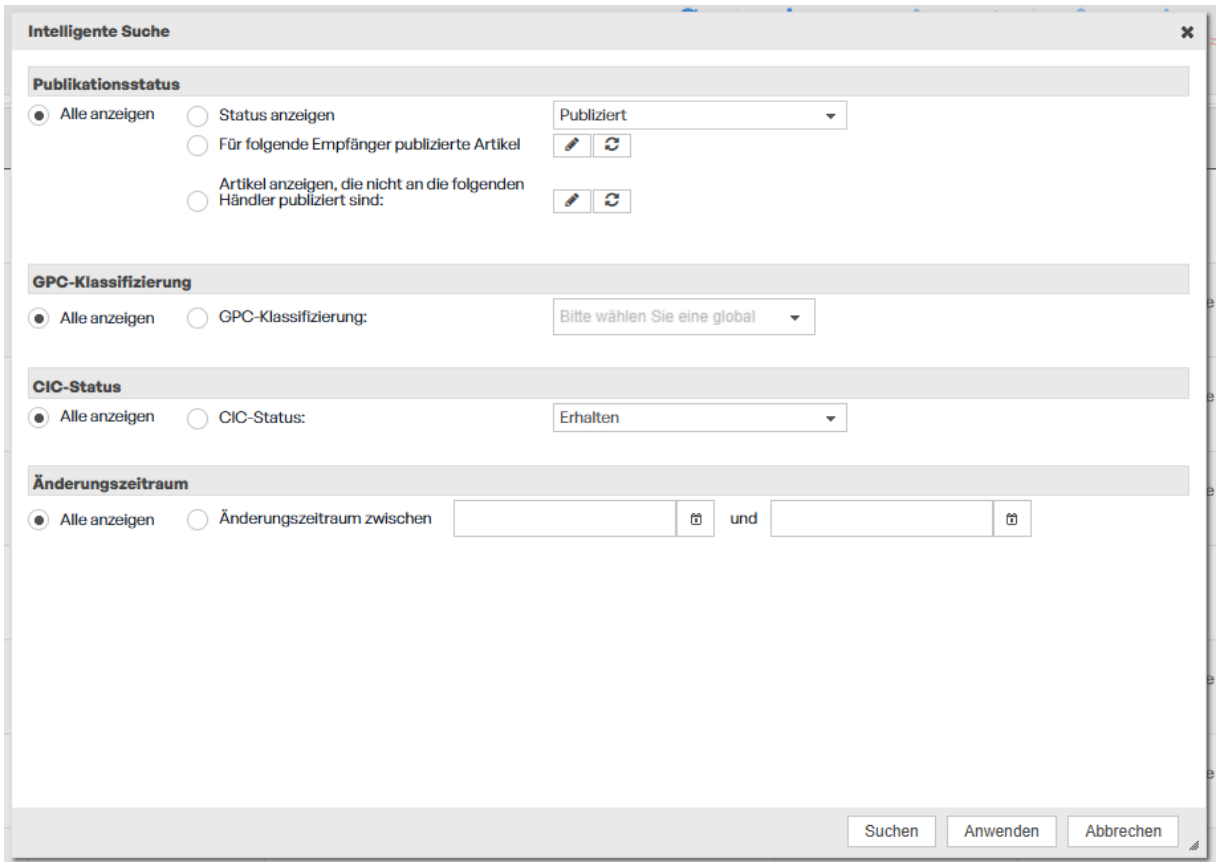


Abbildung 50: Intelligente Suche

Es gibt folgende Arten von Suchkriterien:

- Sie können alle Artikel mit einem speziellen **Publikationsstatus** anzeigen lassen (Publiziert, Gesendet, Nicht gesendet). Um dies zu tun, wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Box.
- Sie können alle publizierten Artikel für einen oder mehrere **Empfänger** anzeigen lassen. Um dies zu tun, aktivieren Sie das Optionsfeld neben der Option und klicken Sie dann auf das Symbol Bearbeiten. Ein Suchdialog wird geöffnet, in dem Sie nach den gewünschten Händlern suchen und diese dann auswählen können. Mit der Rücksetzen-Option können Sie ihre Auswahl löschen.
- Sie können alle Artikel mit einer bestimmten **GPC** (Global Product Classification) anzeigen lassen. Aktivieren Sie dazu das Optionsfeld neben der Option zur Einschränkung der Suche. Um dies zu tun, wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Box.
- Sie können alle Artikel mit einem bestimmten **CIC-Status** (Akzeptiert, Synchronisiert, Geprüft, Abgelehnt) anzeigen lassen. Um dies zu tun, wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Box.
- Sie können alle Artikel, die innerhalb eines bestimmten **Zeitraums** bearbeitet wurden, anzeigen lassen. Aktivieren Sie das Optionsfeld neben

der Option und geben Sie die Daten ein oder verwenden Sie die Kalender-Funktion, um das Start-und Enddatum der Periode zu wählen. Wenn Sie kein Enddatum definieren, werden alle Artikel aufgelistet, die seit dem eingegebenen Startdatum geändert worden sind.

- Sie haben die Möglichkeit, jedes Suchkriterium mit UND zu kombinieren. Setzen Sie Ihre Markierungen auf die entsprechenden Radio-Optionen und Sie können z.B. nach allen veröffentlichten Artikeln eines bestimmten Händlers suchen, die den CIC-Status **Empfangen** haben.

Sie haben nun die folgenden Optionen, um die Aktion abzuschließen:

- Wählen Sie die Option Anwenden, um die definierten Suchkriterien zu verwenden, die die Trefferliste einschränken.
- Klicken Sie auf Abbrechen, um die Trefferliste ohne Änderungen zu speichern.

Die definierten Sucheinschränkungen werden nun im Widget Intelligente Suche (Read-only-Modus) angezeigt.

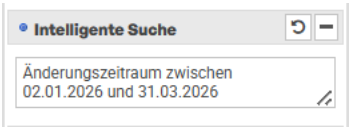


Abbildung 51: Sucheinschränkungen für eine Intelligente Suche

Um eine erweiterte Suche zusammen mit den definierten Suchkriterien zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Im Widget Intelligente Suche klicken Sie auf das Symbol ‚Zurücksetzen'.  Die Suchkriterien werden gelöscht und das Feld mit den Suchkriterien ist nun leer.
- Artikel suchen mit Filterprofilen. Sie können Filter nutzen, um die definierten Sucheinstellungen zu speichern und für zukünftige Suchen zu benutzen.

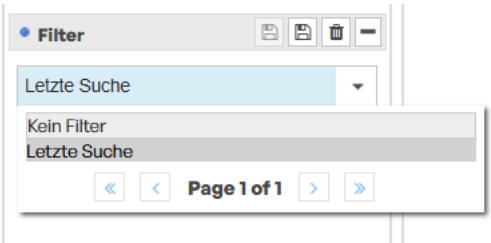


Abbildung 52: Widget „Suchprofile"

Erstellen eines Suchprofils

Um ein Suchprofil zu erstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Definieren Sie die gewünschten Sucheinstellungen bei der Auswahl und im Bereich der Suchkomponenten.

- Klicken Sie Speichern im Widget ‚Filter'.
- In dem Dialogfenster, das sich nun öffnet, geben Sie einen Namen für das neue Filterprofil ein.
- Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie das Symbol Speichern klicken. Klicken Sie Löschen, wenn Sie auf die Trefferliste zurückkehren möchten, ohne ein neues Suchprofil anzulegen.

Suchprofil ändern

Um ein bestehendes Filterprofil zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie den gewünschten Filter aus der Dropdownliste aus.
- Ändern Sie die Sucheinstellungen oder legen Sie neue Sucheinstellungen für das ausgewählte Filterprofil an.
- Klicken Sie die Option Speichern oder Speichern unter in der Funktionsleiste des Widgets Filter. Diese Option ist nur aktiv, wenn Sie die Sucheinstellungen für das Profil geändert haben.
- Die Änderungen werden im Filter gespeichert, den Sie vorher ausgewählt haben.

Filterprofil löschen

- Um einen Filter zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor: Wählen Sie das gewünschte Profil aus der Dropdownliste aus.
- Im Modul Funktionsleiste klicken Sie auf die Option Entfernen.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage, die nun erscheint. Klicken Sie auf Abbrechen, wenn Sie zur Trefferliste zurückkehren möchten, ohne das Filterprofil zu löschen.
- Der Filter ist nun von der Trefferliste gelöscht.

Bestehendes Filterprofil anwenden

- Um einen vorhandenen Filter anzuwenden, gehen Sie folgendermaßen vor: Wählen Sie das gewünschte Filterprofil aus der Dropdownliste der bestehenden Filter aus.
- Die Sucheinstellungen für dieses Profil werden jetzt geladen.
- Führen Sie dann die Suche aus, indem Sie die Option Suchen in der Titelleiste oder Fußzeile der Suche und dem Bereich Auswahl Komponenten auswählen.

Übergeordneter Status, Freigabestatus und Publizierungsstatus

Um den jeweiligen Zustand eines Artikels zu dokumentieren, wird dieser mit dem Übergeordneten Status klassifiziert. Der Übergeordnete Status gibt Auskunft über den aktuellen Status der Artikel. Die Tabelle soll einen Überblick über den Status in Verbindung mit den passenden Symbolen für den Freigabestatus und

den Publizierungsstatus geben. In der Trefferliste sind diese Symbole um tooltips ergänzt.

Publication State	Release State	Overall State - Definition
		Entwurf Neuer Artikel Ein neu erstelltes Element, das gespeichert wurde und vielleicht mehrmals bearbeitet werden muss. Noch nicht freigegeben.
		Artikel Update – Freigabe möglich Neuer Artikel, der bereits freigegeben wurde, aber noch nicht publiziert worden ist. Wurde erneut bearbeitet und die neueste Version ist noch nicht freigegeben.
		Freigegeben - bereit zur Publikation Neu angelegter Artikel - eventuell mehrmals bearbeitet - neueste Version ist bereits freigegeben und nun bereit zur Publikation.
		Neue Arbeitsversion – Freigabe möglich Artikel, der bereits freigegeben und veröffentlicht wurde, aber wieder bearbeitet werden musste. Die neueste Version ist noch nicht freigegeben worden. Sobald dies geschehen ist, wird der Artikel automatisch wieder an den Source Data Pool gesendet.
		Artikel ist publiziert Artikel, der bereits freigegeben und publiziert worden ist. Es gab in der Zwischenzeit keine Änderungen an dem Artikel. Nach der Publikation kann der Artikel nicht mehr zurückgezogen werden.
		Artikel ist Bestandteil einer publizierten Hierarchie – Update - Freigabe möglich Artikel, der bereits als Teil einer veröffentlichten Hierarchie freigegeben und gesendet worden ist, aber nachträglich erneut bearbeitet worden ist. Die neueste Version ist noch nicht freigegeben. Sobald das geschehen ist, werden die Daten erneut automatisch an den Pool gesendet.
		Artikel ist Bestandteil einer publizierten Hierarchie Artikel, der bereits freigegeben, gesendet und im Rahmen einer Hierarchie publiziert wurde. Es gab in der Zwischenzeit keine Änderungen an dem Artikel.
		Artikel ist nicht mehr publiziert (depubliziert)

		Artikel, die nicht an die Empfänger publiziert worden sind, welche aber nicht bearbeitet worden sind, jedoch freigegeben sind.
		Artikel ist nicht mehr publiziert – aktuell keine Freigabe Artikel, die nicht an die Empfänger veröffentlicht worden sind und nicht freigegeben worden sind.
		Nicht publiziert für alle – werden noch gesendet Artikel, der selbst nicht an die Empfänger publiziert worden ist, jedoch Teil einer bereits publizierten Hierarchie ist und nicht weiterbearbeitet worden ist.
		Artikel nicht publiziert für alle – Update wird noch gesendet – angekündigte Freigabe und erneute Publikation Artikel, der selbst nicht an die Empfänger publiziert worden ist, jedoch Teil einer bereits publizierten Hierarchie ist und weiterbearbeitet worden ist.

Vergleichsfunktion für GTINs

Um zwei GTINs miteinander zu vergleichen und um die Unterschiede zwischen diesen auf einen Blick erkennen zu können, bietet Publishing die Vergleichsfunktion an. Diese Funktion erweitert den „Revisionsvergleich“, siehe Seite 110, indem der Vergleich ermöglicht, einzelne GTINs statt Revisionen derselben GTIN zu vergleichen.

Wenn zwei GTINs ausgewählt sind und die Schaltfläche „Vergleichen“ angeklickt wird, öffnet sich die Registerkarte „Vergleichen“, auf der die neuesten bzw. aktuellen Revisionen angezeigt werden.

Die Unterschiede sind farblich gekennzeichnet und man kann die Ansicht wechseln zwischen "alle Daten" und "nur die veränderten / neuen / gelöschten" Daten.

Zusätzliche gepflegte Attribute sowie auch nicht mehr gepflegte Attribute werden sichtbar.
Durch Klicken in der zweispaltigen Vergleichstabelle auf ein Attribut wird der Benutzer an die entsprechende Stelle im Element weitergeleitet.

Der Vergleich sollte sich auf die jeweils aktuelle Revision jeder GTIN konzentrieren.

Bereich für Validierungen, Digitale Anlagen und weitere Informationen

Auf der rechten Seite neben dem Artikel Editor wird ein Report-Bereich, das Validierungs-Panel zur Verfügung gestellt. Dieser Bereich zeigt eine Vorschau

auf die Qualität der Artikeldaten an. Verschiedene Tabs bieten weitergehende Informationen zu dem ausgewählten Artikel an. Zusätzlich wird der Übergeordnete Status des markierten Artikels angezeigt.



Abbildung 53: Bereich für Digitale Anlagen, Validierungsreport und weitere Informationen

Information

Der erste Reiter mit der Bezeichnung Info zeigt den Status des geöffneten Artikels an.

Darunter werden kontextbezogene Tutorial-Videos angezeigt, die durch ein Tag oder eine YouTube-Playlist definiert sind.

Publikationen und Empfänger Rückmeldungen (CIC's)

Das Widget Publikationen informiert darüber, an wen der Artikel publiziert worden ist, den Publikationsstatus sowie das Publikationsdatum. Es ist auch möglich, die Publikation von hier zurückzunehmen.

Unter Empfänger Rückmeldungen (CIC's) wird eine CIC-Übersicht angezeigt, die kumuliert den Bestätigungsstatus der einzelnen Artikel anzeigt, so dass hier der letzte Stand aufgelistet wird. Die CIC-Liste wird nur in der publizierten Ebene mit CIC's befüllt. Wird diese Ebene geändert, gespeichert und freigegeben, leert sich die Liste komplett und füllt sich wieder nach Eintreffen der CIC auf Basis der aktuellen CIN bzw. Anpassung der Produktinformationen.
Änderungen an Produkten, welche nicht direkt publiziert sind, lösen kein Leeren der Liste aus.
Neben einer CIC wird hier eine GDSN Exception als To Do für den Anwender angezeigt. Die nachfolgende Tabelle soll einen Überblick über die verschiedenen Symbole geben, die mit dem CIC-Status in der Trefferliste angezeigt werden. Bei der Auswahl eines CIC-Artikels in der Trefferliste wird das Menü automatisch geöffnet.

Kumulierter CIC Status	Kommentar
✓	Gesendet, bisher keine CIC-Rückmeldung empfangen. Keine Rückmeldung von allen Empfängern eingegangen und auch keine CIC-Überprüfung sowie keine GDSN Exception. Oder der Artikel ist erneut freigegeben worden, es ist keine offene CIC-Überprüfung und GDSN Exception erfolgt.
✓✓	Wenn CICs von allen Empfängern eingegangen sind und alle den Status RECEIVED haben.
✓✓	Synchronisiert: Wenn CICs von allen Empfängern eingegangen sind und alle den Status SYNCHRONISED haben.
!	Händler Rückmeldung vorhanden: Status: Bitte prüfen! Mindestens eine CIC hat den Status REVIEW (überprüfen) und es gibt keine offene GDSN Exception.
✓✓	Abgelehnt: Wenn CICs von allen Empfängern empfangen worden sind und den Status REJECTED (abgelehnt) haben.
⊘	Übertragungsfehler! (Exception) Bitte Support kontaktieren! Status "Muss noch bearbeitet werden": Mindestens eine GDSN Exception wurde für diesen Artikel erhalten und ist noch offen.

Anlagen

Auf dem Tab „Anlagen" werden alle mit dem Artikel verknüpften Digitalen Anlagen angezeigt. Diese können von hier aus bearbeitet, neu hinzugefügt oder geändert werden.

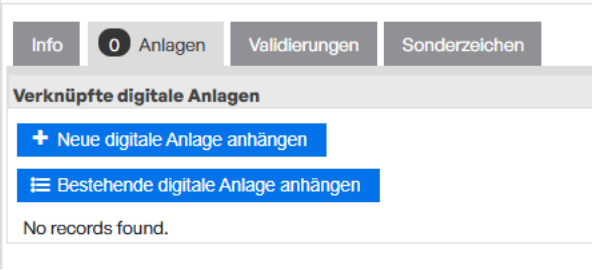


Abbildung 54: Bereich für Digitale Anlagen zum Artikel

Z.B. kann über den Button „bearbeiten" der Name des verknüpften Assets angepasst werden.

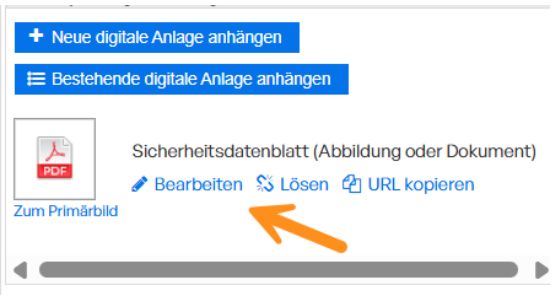


Abbildung 55: Bereich für Digitale Anlagen zum Artikel

Validierungen

Der Bereich Validierungen bietet einen Datencheck nach den Validierungsregeln des Systems an.
Sie finden Filter, mit denen Sie Warnungen, Fehler oder Data Intelligence-Hinweise anzeigen können.
Validierungsmeldungen werden in einem Kachelformat angezeigt. Ein klares Farbschema trennt die verschiedenen Arten von Meldungen, wie etwa Fehler und Warnungen.

Darüber hinaus werden Validierungsnachrichten, die das Ergebnis einer Hierarchie Validierung sind, wie sie z.B. bei der Freigabe eines Elements erfolgt, klar in klappbare Abschnitte unterteilt, die die GTIN, die Hierarchieebene und die Anzahl der für sie erscheinenden Nachrichten angeben.

Jede Validierungskachel verfügt über eine klar beschriftete Schaltfläche "Review", die durch Klick direkt zum entsprechenden Eingabefeld führt. Jede Kachel kann auch über das Kreuz in der rechten oberen Ecke geschlossen werden. Dies ermöglicht das Abarbeiten der Nachrichtenliste.

Die Validierung muss manuell über die Schaltfläche Validieren in der Funktionsleiste oder im Infopanel unter Validierung aktiviert werden.



Abbildung 56: Validierungsreport mit Filtern

Markieren Sie ein oder mehrere Artikel in der Trefferliste und klicken Sie auf die Schaltfläche Validieren. Der Validierungsreport wird nicht automatisch geladen, sondern muss durch den Benutzer aktiviert werden. Sofern die geprüften Daten Fehler enthalten, können sie abhängig vom Schweregrad des Fehlers nicht gespeichert oder freigegeben werden. Beim Markieren von mehr als einem Artikel, zeigt der Validierungsreport die Berichte für die Artikel nacheinander an.



Abbildung 57: Validierungsreport

Die obere Spalte zeigt Symbole für das Ergebnis, wie Hinzufügen, Speichern oder Freigeben der betreffenden Artikel.

Schaltflächen im Report:

	Aktion erfolgreich/ keine Validierungsfehler
	Kann aufgrund von Validierungsfehlern nicht freigegeben werden

Schaltflächen für verschiedene Fehler-Ebenen:

	Error (Fehler)	Die Daten können nicht gespeichert oder freigegeben werden.
	Warning (Warnung)	Die Daten können gespeichert und freigegeben werden.
	Info	Die Daten können gespeichert und freigegeben werden.
	Error (Fehler)	Die Daten können gespeichert, jedoch nicht freigegeben werden

Die Validierungssymbole, die im Artikeleditor und in den Trefferlisten verwendet werden, werden wie folgt angezeigt: Grün für keine Probleme, Orange für Warnungen und Rot für Fehler, die jeweils auch ein anderes, klares Symbol haben.

Tipp: Mit der Tastenkombination Strg + Shift + Pfeiltaste → kann das Informationspanel am rechten Rand ausgeblendet werden. Mit der gleichen Tastenkombination wird der Vorgang wieder rückgängig gemacht.

Sonderzeichen

Ab dem 23. August 2025 müssen alle in alphanumerischen Attributen eingegebenen chemischen Formeln genau mit dem Produktbild übereinstimmen, einschließlich der korrekten Verwendung von tiefgestellten und hochgestellten Zeichen. Eine Nichtübereinstimmung führt zu einem Validierungsfehler und einem „roten Siegel“.

Um Sonderzeichen in relevante Felder, wie z.B. die Zutatenliste zu übernehmen, können diese aus dem Info-Panel auf der rechten SAeite unter dem Reiter „Sonderzeichen“ ausgewählt werden. Die Zeichen werden durch Anklicken in die Zwischenablage kopiert und können dann entsprechend eingefügt werden.



Abbildung 58: Sonderzeichen

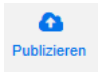
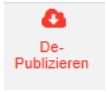
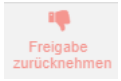
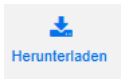
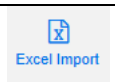
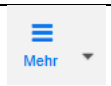
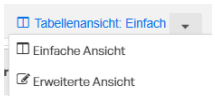
Funktionsleiste der Trefferliste

Die Funktionsleiste oberhalb der Trefferliste enthält Aktionen, die Sie für die ausgewählten Artikel ausführen können:



Abbildung 59: Funktionsleiste

Schalter	Beschreibung und Definition
Aktualisieren	**Aktualisieren:** Zur Aktualisierung der Artikelliste
Hinzufügen	**Hinzufügen:** Verwenden Sie diese Option, wenn Sie einen neuen Artikel hinzufügen möchten.
Artikel duplizieren	**Duplizieren:** Sie können einen neuen Artikel auf der Grundlage eines bestehenden Eintrags erstellen.
Bearbeiten	**Bearbeiten**: Sie können diese Option verwenden, um Änderungen an einem Element zu machen.
Löschen	**Löschen**: Nur gespeicherte Artikel-Entwürfe, die nicht freigegeben oder publiziert sind, können gelöscht werden
Validieren	**Validieren**: Auf der Trefferliste können Sie die Artikel auf Vollständigkeit, Formatierung und Konsistenz prüfen, so dass sie später freigegeben werden können.
Empfänger	**Empfänger:** Wählen Sie Daten-Empfänger, um entsprechende Händler-spezifische Validierungen zu aktivieren.
Freigeben	**Freigeben**: Wenn die aktuelle Version eines Artikels einen Qualitätsstand hat, der für die

	Freigabe geeignet ist, können Sie die Option Freigabe nutzen.
	**Publizieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das ausgewählte Element im Source Data Pool veröffentlichen möchten.
	**Publikation zurücknehmen**: Die Veröffentlichung eines Artikels kann mit der Schaltfläche "De-Publizieren" widerrufen werden.
	**Freigabe zurücknehmen**: Mit diesem Schalter können Sie eine Freigabe rückgängig machen.
	Unter dem Punkt **Herunterladen** sind alle Optionen zum Herunterladen von Artikeldaten in Dokumenten, Artikelpässen oder GDSN-Formaten zusammengefasst.
	Excel: Export von Artikeln im Excel-Format mit und ohne Komponenten
	PDF-Export: Export von Artikeln im PDF-Format mit Komponenten
	PDF-Export: Export von Artikeldaten im pdf-Format.
	CSV-Report: Herunterladen von Artikeldaten als CSV-Report.
	GDSN-Formate: Hier kann die Catalogue Item Notification (CIN) heruntergeladen werden.
	**Excel-Import:** hier können Daten im Excel-Format nach Publishing importiert werden.
	**Mehr:** enthält weitere Funktionen
	**Als Vorlage speichern:** Ein Element kann als Vorlage gespeichert werden, um sie als Basis für weitere neue Artikel zu verwenden.
	**Als erledigt markieren:** Rückmeldungen als erledigt kennzeichnen
	Alle Zeilen auf allen Seiten selektieren: Um alle Zeilen auf allen Seiten auszuwählen, verwenden Sie die Schaltfläche in der Funktionsleiste.
	**Tabellenansicht anpassen**, um die Trefferliste nach eigenen Bedürfnissen entsprechend einzurichten.

Bearbeiten und Erfassen von Artikeln

Artikel Editor

Öffnen Sie zunächst die Übersichtsliste Artikel, um auf ihre Artikel zugreifen zu können. Alle Vorgänge zur Datenpflege können von hier aus durchgeführt werden. Um einen Artikel zu öffnen, doppelklicken Sie darauf in der Übersicht.

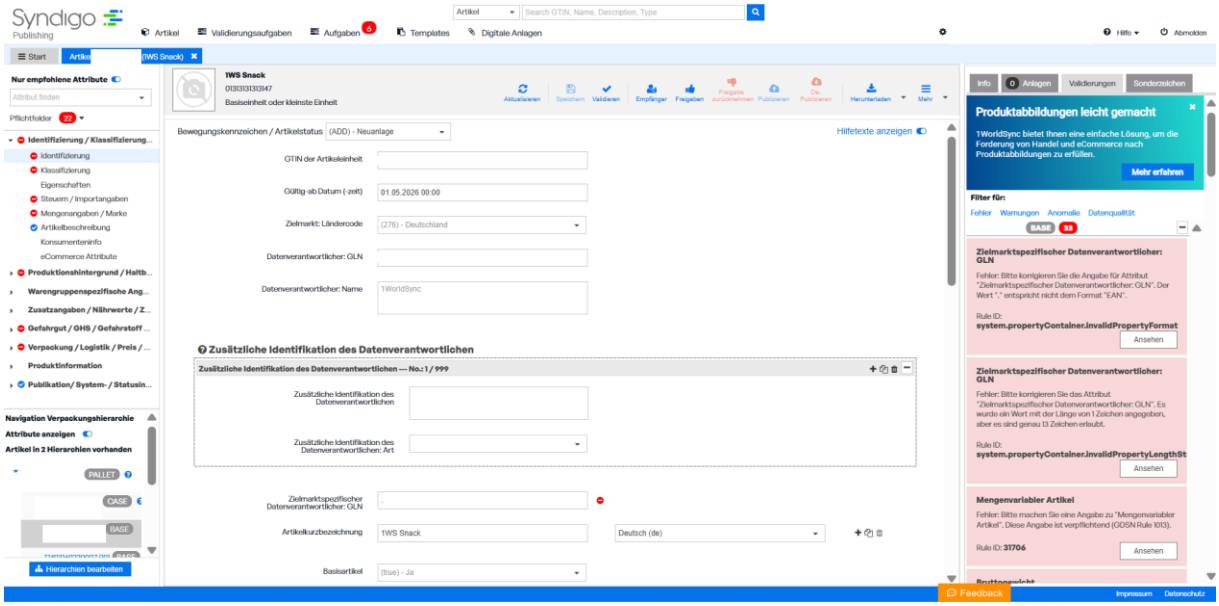


Abbildung 60: Artikeleditor mit ausgewähltem Artikel

Der Artikeleditor öffnet sich. Auf der linken Bildschirmseite befindet sich der **Navigationsbereich**, der den Hauptteil der Artikelbearbeitung darstellt. Wenn das entsprechende Thema angeklickt wird, öffnet sich die Erfassungsmaske auf dem zentralen Bildschirm und die Artikeländerungen können durchgeführt werden. Die roten Punkte kennzeichnen die Mussangaben, die auf jeden Fall gemacht werden müssen, um den Artikel publizieren zu können.
Die Option **Pflichtfelder** in der Menüleiste ermöglicht das direkte Erreichen der offenen Pflichtfelder (Pflichtfelder Navigator).
Das zentrale Formular / Editor bildet den Hauptteil des Bereichs Artikelinformationen. Änderungen an den Attributen können hier gemacht werden.
Der rechte Bildschirmbereich neben dem Bearbeitungs-Formular enthält weitere Informationen über das ausgewählte Element, wie Publizierungsinformationen, Exceptions, CIC-Summary und beigefügte Digitale Anlagen.
Auf dem Reiter Anlagen finden Sie die dem Artikel zugeordneten Digital Assets. Unter jedem Asset finden Sie einen Link mit der Bezeichnung „Zum Primärbild“, der das ausgewählte Digital Asset zum primären Asset macht. Bitte beachten Sie, dass nur ein Digital Asset als primär gekennzeichnet werden kann.
Das primäre digitale Asset ist nicht nur dasjenige, das von nun an in der Trefferliste der Artikel angezeigt wird, sondern es wird auch als primäres digitales Asset innerhalb des CIN XML gekennzeichnet.

Tipp: Mit der Tastenkombination Strg + Shift + Pfeiltaste → kann das Informationspanel am rechten Rand ausgeblendet werden. Mit der gleichen Tastenkombination wird der Vorgang wieder rückgängig gemacht.

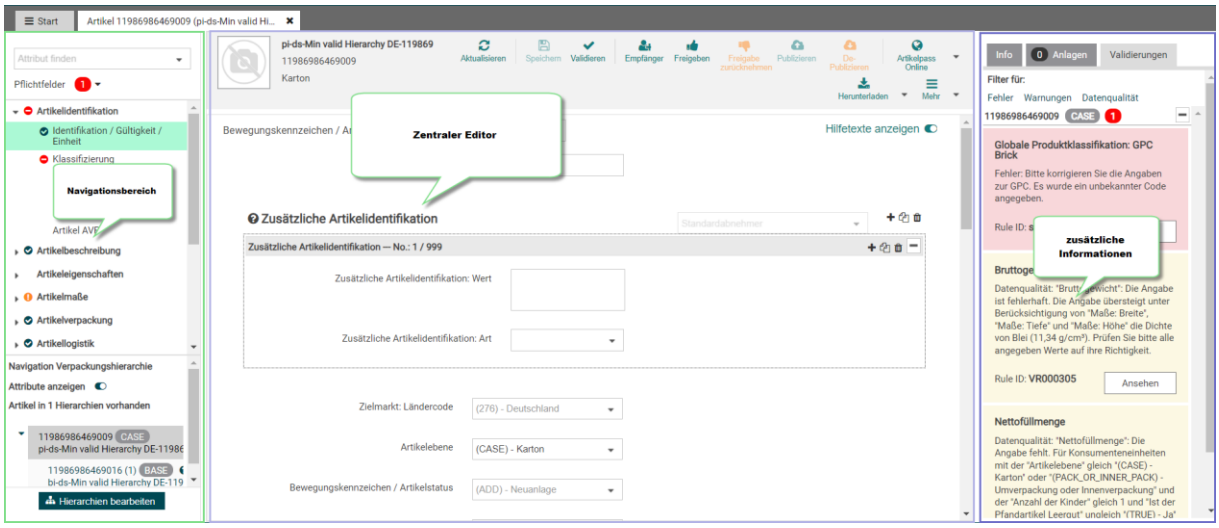


Abbildung 61: Struktur der Artikeldetails

Aufbau und Funktion des Editors (Bearbeitungsformular)

Im Navigationsbereich werden alle Attribute eines Elements unter Hauptüberschriften gruppiert. Durch Anklicken der Überschriften kann man zwischen den Gruppen/Attributen wechseln.
Durch Anklicken der kleinen Pfeile können die Unterpunkte aufgeklappt werden.
Die Navigation zeigt anhand von farblichen Icons den Fortschritt an. Noch zu editierende Pflichtfelder werden mit Roten Punkten markiert. Die Option Pflichtfelder im Navigationsbereich ermöglicht das direkte Anspringen der noch zu befüllenden Pflichtangaben.

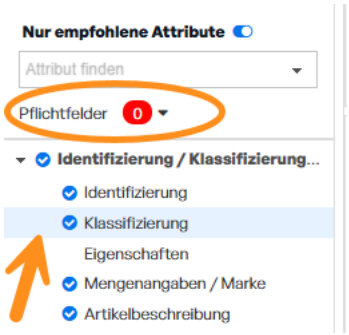


Abbildung 62: Option Pflichtfelder

Farbliche Kennzeichnung des Bearbeitungsfortschritts

Sobald alle Pflichtfelder eingetragen und korrekt gepflegt worden sind, erhalten die Attributgruppen ein Haken-Symbol .

Buttons sind nun farblich gruppiert in:

- Standard Buttons: Weißer Hintergrund mit Rahmen
- Workflow Buttons: Farbiger Hintergrund
- Warn Buttons: Hintergrund in Warnfarbe, z.B. orange

Hilfetexte anzeigen

Ist der Schieber Hilfetexte anzeigen im Editor aktiviert, erhalten Sie zu jedem Bearbeitungsfeld einen Informationstext.

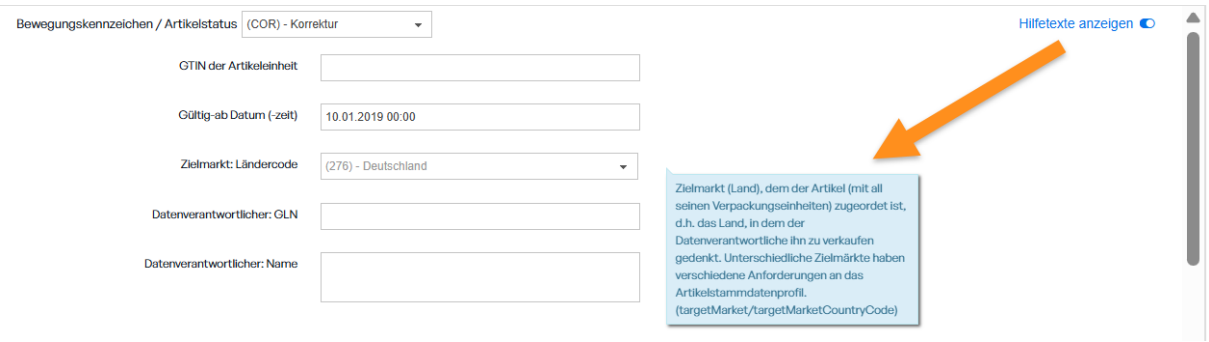


Abbildung 63: Hilfetexte anzeigen

Diese Tooltips erscheinen sofort, sobald ein Benutzer ein Eingabefeld im Item-Editor ausfüllt. Die Tooltips bleiben so lange erhalten, wie das Feld fokussiert ist. Die Tooltips können jederzeit über einen Schiebeschalter/Slider oben auf der Seite aktiviert oder deaktiviert werden.
Die Tooltips geben kurze Informationen über das Attribut, was es bedeutet und was dort eingetragen werden muss. Der Informationsstand variiert je nach Attribut, an dem gearbeitet wird.

Validierung der Daten

Eine Validierung der Daten ist jederzeit bei der Eingabe möglich, evtl. um die Vollständigkeit oder die Korrektheit der Daten zu überprüfen. Diese Validierung enthält alle Regeln, die im System definiert worden sind. Wenn die Artikeldaten ohne Fehlermeldungen gespeichert worden sind, kann der Artikel freigegeben werden. Klicken sie dazu den Freigabe-Schalter.
Ist ein Artikel freigegeben aber noch nicht publiziert, kann die Freigabe zurückgenommen werden und der Status in einen Bearbeitungsstatus zurückgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass für einen publizierten Artikel die Publikation zurückgenommen werden kann. Erst dann kann die Funktion Freigabe zurücknehmen ausgewählt werden.

Templates

Ein Artikel, der als Basis für andere Artikel verwendet werden soll, kann als Vorlage gespeichert werden. Gespeicherte Templates können mit der Erstellen-Funktion aus einem Drop-Down-Menü ausgewählt werden. Detailinformationen zur Vorlagenfunktion finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieser Dokumentation.

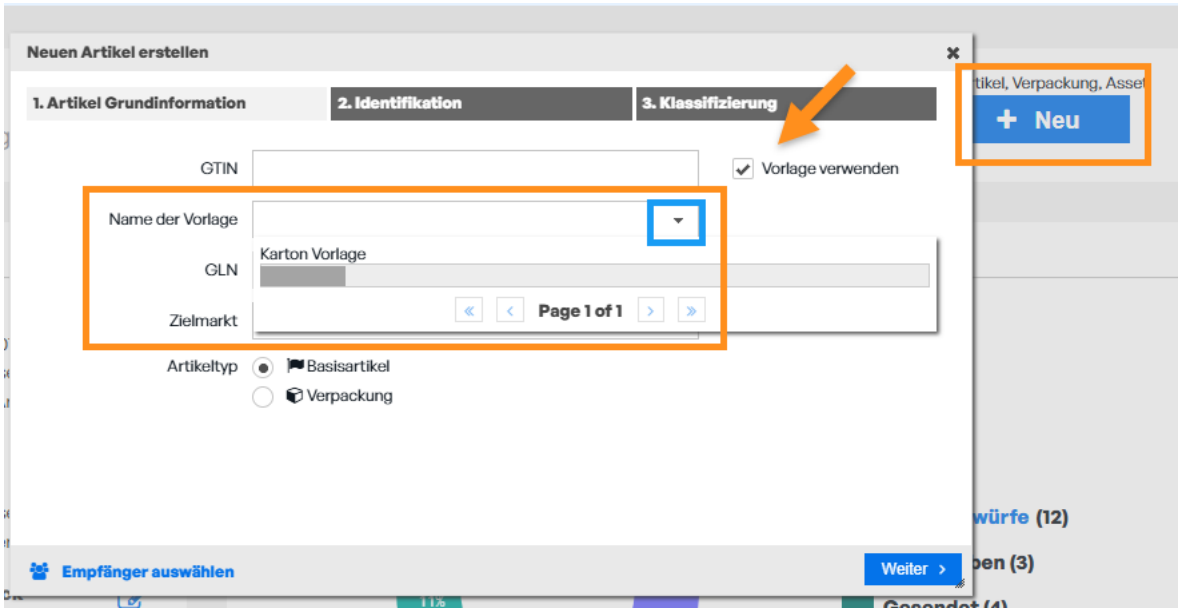


Abbildung 64: Artikel erstellen mit Vorlage

Menüleiste im Artikeleditor

Sie können die Optionen der Menüleiste nutzen, um Aktionen auszuführen, die für den angezeigten Artikeldatensatz gelten.

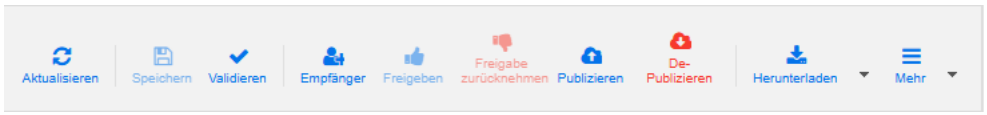


Abbildung 65: Menüleiste im Artikeleditor



Zu jeder Zeit während der Eingabe oder Änderung können Sie die Artikeldaten prüfen, um sicherzustellen, dass sie vollständig und korrekt formatiert sind. Die Artikeldatenprüfung beinhaltet die Validierung der eingegebenen Attributwerte auf Grundlage der im System definierten Validierungsregeln.



Sie können die Speichern-Funktion nutzen, um Ihre Änderungen zu speichern. Durch Speichern der Änderungen, wird eine neue überarbeitete Fassung des selektierten Artikels angelegt.

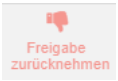


Um mögliche Empfänger dieses Artikels zu bestimmen, wählen Sie diese Option. Es öffnet sich ein Dialog, in dem Empfänger ausgewählt werden können. Sind empfänger- spezifische Validierungen implementiert, dann werden sie durch

diese Funktion aktiviert. Empfänger des Artikels können mit dieser Funktion hinzugefügt werden.



Wenn Sie das angegebene Datenelement ohne Fehler gespeichert haben, können Sie es freigeben, indem Sie auf das Freigabe-Symbol klicken. Gehen Sie dabei vor, wie im Abschnitt ‚Artikel freigeben' beschrieben.



Wenn ein Artikel freigegeben jedoch noch nicht publiziert ist, kann die Freigabe zurückgenommen werden und der Bearbeitungsstatus in eine Arbeitsversion zurückgesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass bei einem Artikel, der bereits publiziert ist, zunächst die Publikation zurückgenommen werden muss, bevor die Freigabe zurückgenommen werden kann.



Die Option wird gewählt, wenn der gewünschte Artikel an den Datenpool publiziert werden soll.



Eine Publikation wird rückgängig gemacht durch die Option De-Publizieren.

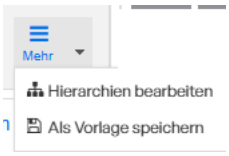


Abbildung 66: Auswahl: Mehr

Der Schalter Hierarchien bearbeiten erlaubt es durch die Hierarchie eines ausgewählten Artikels zu navigieren.

Wenn ein Artikel erfasst worden ist, der so allgemeingültig ist, dass er als Grundlage für andere Artikel dienen kann, können Sie diesen als Vorlage speichern. Die gespeicherte Vorlage kann aus einem Dropdown-Menü im Dialog ‚Artikel erstellen' ausgewählt werden. Gehen Sie dabei vor wie im Abschnitt ‚Artikel erstellen mit der Vorlagen-Funktion' beschrieben.

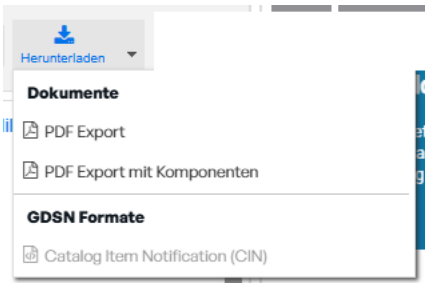


Abbildung 67: Auswahlmenü „Herunterladen“

Die Option „Herunterladen“ fasst das Herunterladen von Artikeldaten in ein pdf-Format.
Zusätzlich kann eine bestehende Catalog Item Notification heruntergeladen werden.

Attribute finden

Aufgrund der großen Anzahl von Attributen auf den Bearbeitungs-Formularen ist es nicht immer einfach ein einzelnes Attribut direkt zu finden. Der Attributfinder in der Menüleiste ermöglicht eine schnelle Suche auf der Attributeliste im Drop-Down-Menü.

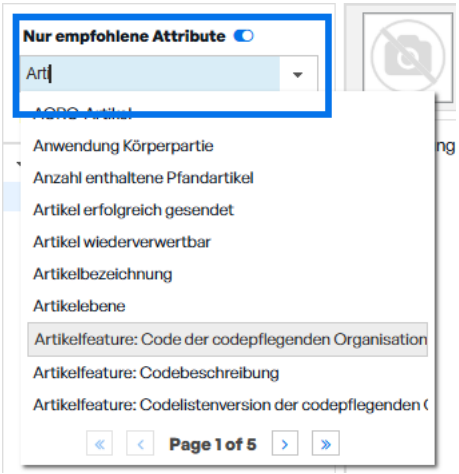


Abbildung 68: Attribut finden

Durch Eintippen des Attribut Namens kann die Suche eingeschränkt werden. Ist der Name nicht vollständig bekannt, kann durch Einsetzen eines * als Platzhalter am Anfang oder Ende des Worts ein Suchergebnis erzielt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Suche nur einzelne Attribute findet, jedoch keine Attribute in Attributgruppen. Hier kann nur die Gruppenbezeichnung gefunden werden und nur die Attributgruppe wird geöffnet.

Artikelinformationen und Hierarchieinformationen

Der linke Bereich auf dem zentralen Bearbeitungsformular zeigt die Navigation mit den Artikelinformationen der enthaltenen Attribute an, die den Artikel identifizieren. Diese Information wird unabhängig davon angezeigt, welche Registerkarte oder Flex-Leiste geöffnet ist. Der aktuelle Veröffentlichungsstatus

jeder Hierarchieebene wird im Hierarchienavigator aufgelistet. Sie können also sehen, welche Ebene der gesamten Hierarchie veröffentlicht ist.

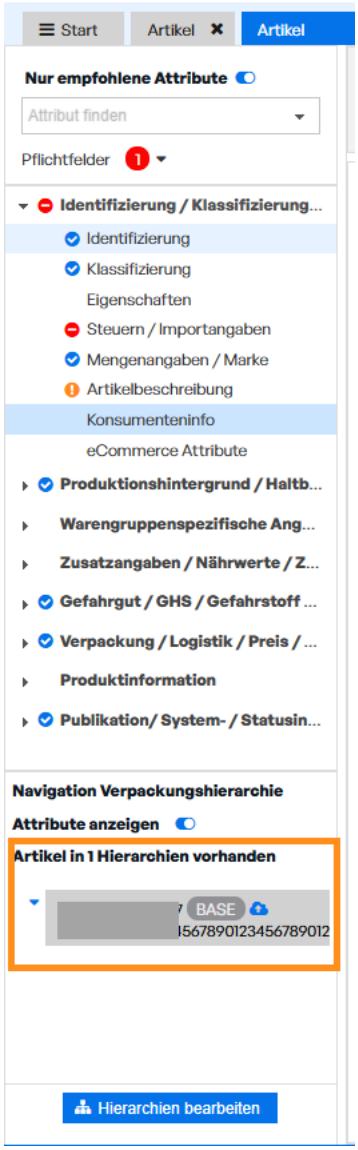


Abbildung 69: Linkes Widget

Unterstützung der eCl@ss Klassifikation

eCl@ss ist ein globaler, branchenübergreifender Standard zur Klassifizierung und eindeutigen Beschreibung von Produkten und Dienstleistungen, der internationalen und nationalen Standards entspricht. eCl@ss wird vom Verein eCl@ss e.V. entwickelt, einer gemeinnützigen Organisation, die von ordentlichen und fördernden Mitgliedern aus Unternehmen, Verbänden und Institutionen unterstützt wird.

Publishing enthält im Artikeleditor ein Klassifikationsmodul, das den Lieferanten bei der Klassifizierung seiner Artikel mit dem ecl@ss-Standard unterstützt. Mit der Einführung eines zweiten Klassifizierung Standards neben dem GDSN Global Product Classification Code wird der Standard klar visualisiert.

Die allgemeine Verfügbarkeit der eCl@ss-Unterstützung hängt vom System ab. Wenn eCl@ss im Allgemeinen auf einem System verfügbar ist, kann es auf Lieferantenbasis aktiviert werden. Zu diesem Zweck gibt es im Company Management eine Einstellung auf der Registerkarte „Weitere Eigenschaften". Da die globale Produktklassifizierung (GPC) obligatorisch ist, kann sie nicht deaktiviert werden.

Wenn die eClass Klassifikation für Ihr Unternehmen aktiviert ist, wird oberhalb der Navigation des Artikeleditors ein zusätzliches Klassifizierungsmodul angezeigt. Der übliche Klassifizierungsabschnitt innerhalb des Artikels ist nach wie vor verfügbar und bleibt unverändert, der neue Abschnitt organisiert die Verwaltung mehrerer Klassifikationen für Ihre Artikel.

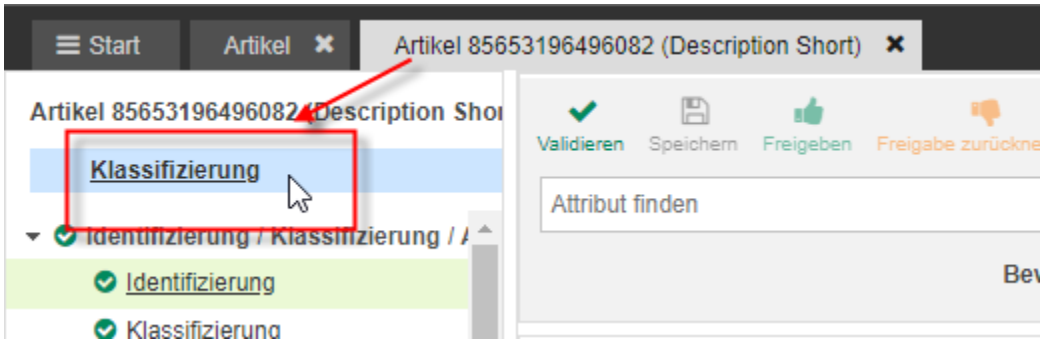


Abbildung 70: Zusätzliches Klassifizierungsmodul im Artikeleditor

Beim Öffnen des zusätzlichen Klassifizierungsmoduls öffnet sich eine Registerkarte und bietet neben dem GPC die Registerkarte „eClass", um die eClass und die entsprechenden Attribute zu erfassen.

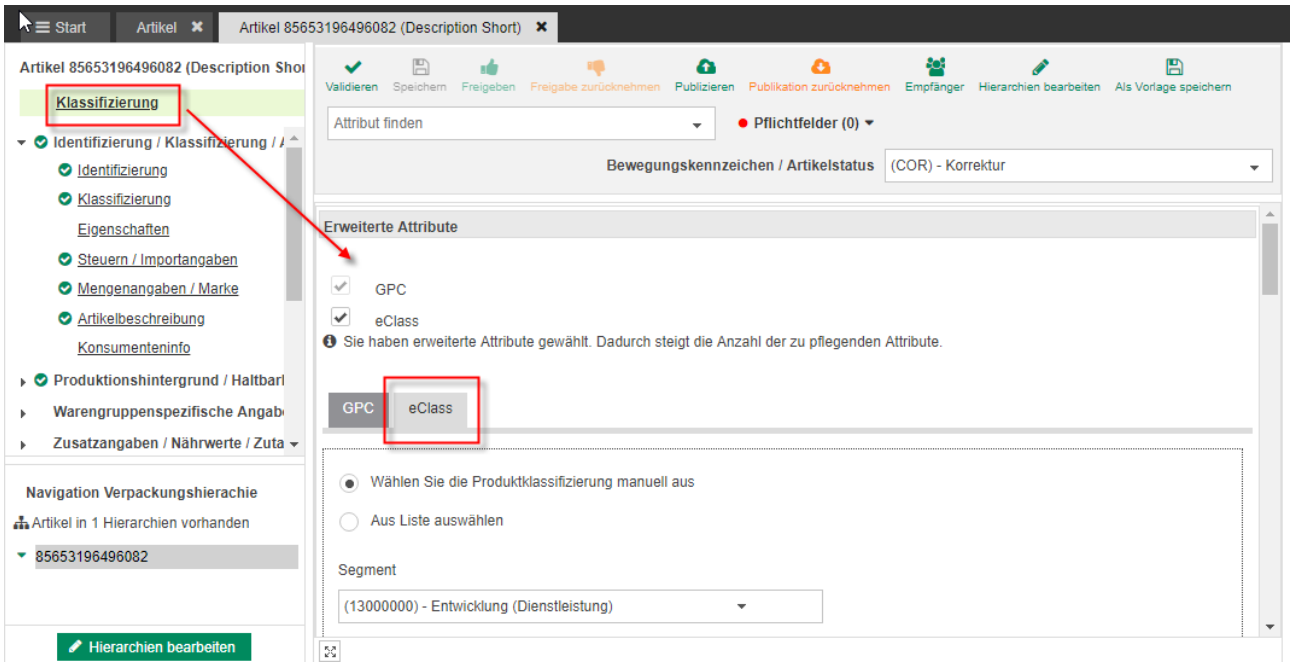


Abbildung 71: eClass-Tab mit Attributen

Das Modul verfügt über ein Kontrollkästchen für jede mögliche Klassifizierung (da GPC zwingend erforderlich ist, ist es immer aktiviert). eClass kann hier deaktiviert werden, sofern die Klassifikation für diesen Artikel nicht erforderlich ist. Sind hier bereits Daten erfasst, erscheint ein Warnhinweis.

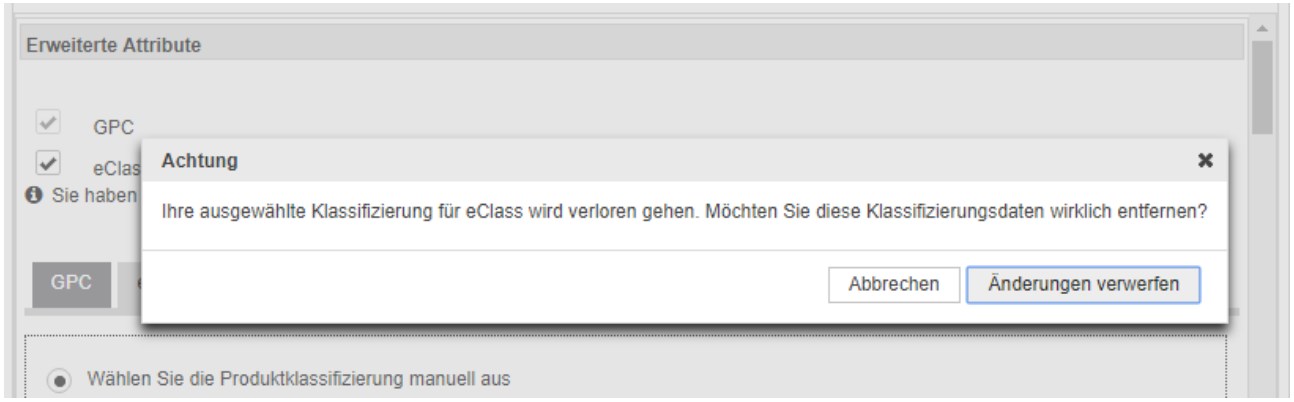


Abbildung 72: Deaktivierung eClass für diesen Artikel

Wenn das ecl@ss-Modul aktiviert und im Artikeleditor angezeigt wird, wird es als vorrangige Eingabequelle für ecl@ss behandelt. Die im Editor angezeigten Werte überschreiben alle vorherigen (ungültigen) Werte, die bei der ersten Wiederholung von additionalClassification existieren.

Details zur Bearbeitung des Editors

Bei der Auswahl von ecl@ss bieten zwei Funktionen zwei verschiedene Möglichkeiten, Ihren passenden eCl@ss-Code zu finden: Direkte Suche nach Einträgen oder Durchsuchen des Klassifikationsbaums. Wenn Sie die direkte Suche verwenden, finden Sie vier verschiedene Dropdown-Felder, in denen Sie nach Segmenten, Hauptgruppen, Gruppen oder Commodity-Klassen suchen können. Je nachdem, welches Eingabefeld Sie verwenden, werden die obigen

Eingabefelder automatisch mit den übereinstimmenden Werten aus dem ecl@ss-Baum gefüllt.
Der Browser schlägt eine hierarchische Sicht auf die eClass-Klassifikation vor. Sie können durch die Baumstruktur navigieren, indem Sie Knoten öffnen und schließen und auf die unteren Stufen des Baums klicken. Ein ausgewählter ecl@ss-Code wird in der Baumstruktur hervorgehoben.
Wenn Sie schließlich einen ecl@ss-Code auswählen, werden die zugehörigen ecl@ss-Eigenschaftsfelder wiedergegeben. Um die ecl@ss-Klassifizierung vollständig zu nutzen, müssen alle GDSN-Felder ausgefüllt werden, die möglicherweise bereits Werte enthalten.

Nährwertangaben

Die EU-Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) regelt, wie die Nährwerte gekennzeichnet werden müssen. Gemäß EU-Verordnung 1169 ist grundsätzlich die Tabellen-Form vorgeschrieben, in der sich die Angaben auf 100 Gramm oder 100 Milliliter eines Lebensmittels beziehen.
Die LMIV gilt für Lebensmittelunternehmer auf allen Stufen der Lebensmittelkette, sofern deren Tätigkeiten die Bereitstellung von Information über Lebensmittel an die Verbraucher betreffen. Sie gilt insbesondere für alle Lebensmittel, die für den Endverbraucher bestimmt sind, einschließlich Lebensmitteln, die von Anbietern von Gemeinschaftsverpflegung abgegeben werden sowie für Lebensmittel, die für die Lieferung an Anbieter von Gemeinschaftsverpflegung bestimmt sind. Diese Verordnung gilt auch für durch Verkehrsunternehmen erbrachte Verpflegungsdienstleistungen (Catering), wenn der Abfahrtsort innerhalb der Hoheitsgebiete der Mitgliedstaaten liegt.

Publishing bietet die Vorschau auf eine tabellarische Darstellung der Nährwertangaben zu einem Artikel. Das erleichtert den Abgleich und die Kontrolle der eingegebenen Daten.

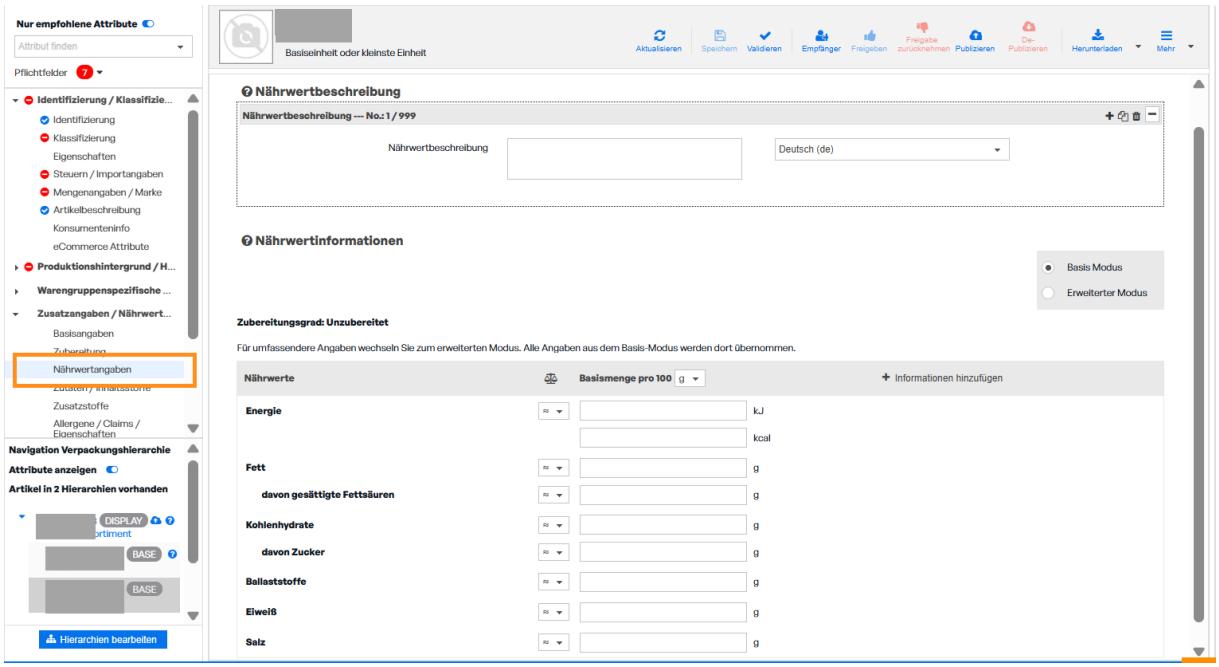


Abbildung 73: Nährwertangaben

Der Nährwert-Editor ermöglicht eine übersichtliche und selbsterklärende Eingabe der Nährwerte genauso, wie sie auch auf Produktverpackungen abgebildet sind.
Nullwerte nach dem Komma werden nicht abgeschnitten.
Um die Übernahme der Genauigkeit der numerischen Werte in Zehntel oder Hundertstel zu gewährleisten, erfassen Sie die Werte entsprechend.
Beispiel: Der numerische Wert 100,00 wird als 100,00 behandelt und auch als 100,00 exportiert.

Wenn Sie die Nährwerte im Basis-Modus eingegeben haben und zusätzlich umfassendere Angaben tätigen möchten, können Sie einfach in den erweiterten Modus wechseln. Alle bisher eingegeben Daten werden dabei automatisch übernommen. Die tabellarische Übersicht können Sie mit dem Vorschaumodus anzeigen lassen.

Informationsfeld

Auf der rechten Seite des Editors befindet sich ein Informations-Panel, welches neben den Informationen zur Datenqualität Informationen zu Publikationen, CIC's sowie Exceptions enthält. Darüber hinaus verfügt das Widget über eine Liste mit kontextbezogenen Tutorial Videos zur Unterstützung bei der Datenbearbeitung.
Das Panel stellt die Informationen übersichtlich dar. Schwarze Nummernpanels geben deutlich Auskunft darüber, wie viele Publikationen zu einem Artikel existieren, wie viele CIC-Nachrichten als Feedback empfangen wurden oder auch die Anzahl der Exceptions.

Wenn es offene CICs mit Zustandsüberprüfung gibt ("state review", d.h. Ihr Artikel-Empfänger hat erkannt, dass etwas nicht stimmt, und rät Ihnen, es zu überprüfen), wird der Nummernbereich als Hinweis rot angezeigt.
Gleiches gilt für alle Exceptions, die für Ihre Datenlieferung während des Versands an Ihren Empfänger aufgetreten sind. Bei Exceptions gibt es einen klaren Link, um zu diesen Informationen zu gelangen.

Hierarchien bearbeiten

Es gibt zwei Wege Hierarchien eines Artikels zu bearbeiten. Im Navigations-Panel auf der unteren linken Bildschirmseite können Sie auf die Verpackungshierarchie des Artikels zugreifen. Durch Anklicken des „Hierarchien bearbeiten"-Schalters kann das Widget geöffnet werden.

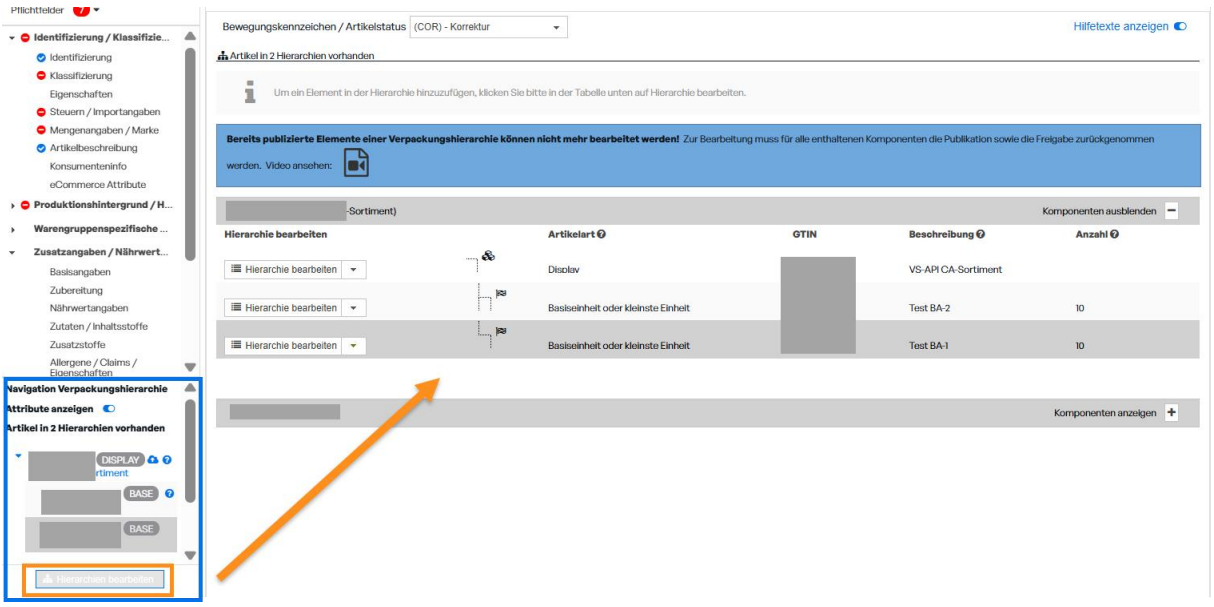


Abbildung 74: Hierarchieinformationen

Dieses Widget (Hierarchien bearbeiten) erlaubt dem User ein schnelleres Browsen durch die Hierarchie. Ebenfalls wird hier eine Zusammenfassung der enthaltenen Items durch ein tooltip/Quickinfo (mit der Maus über das Fragezeichen-Symbol fahren) angeboten. Wird in diesem Widget ein Artikel angeklickt, öffnet sich ein neuer Editor, der die gewählte Komponente anzeigt.

Verpackungseinheit hinzufügen

Es gibt diverse Möglichkeiten eine Verpackungseinheit zu einer Hierarchie hinzuzufügen, entweder durch

- Anlegen eines neuen Artikels und Hinzufügen zu einer Hierarchie, durch
- Hinzufügen eines vorhandenen Artikels zu einer Hierarchie oder durch
- Klonen eines bestehenden Artikels.

Der Hierarchie-Editor bietet

- eine ausklappbare Ansicht von großen Verpackungseinheiten; sie

ermöglicht dem Nutzer einen besseren Überblick, z.B. auf komplexe Display-Strukturen

- eine Mehrfach-Auswahl und Quantifizierung existierender Artikel; sie ermöglicht dem Nutzer eine noch schnellere Erstellung größerer Hierarchien
- eine bessere Selbstbeschreibungsfähigkeit bereits publizierter Hierarchien für mehr Transparenz über den aktuellen Workflow
- Zusätzliche Hilfetexte
- Trainings Video

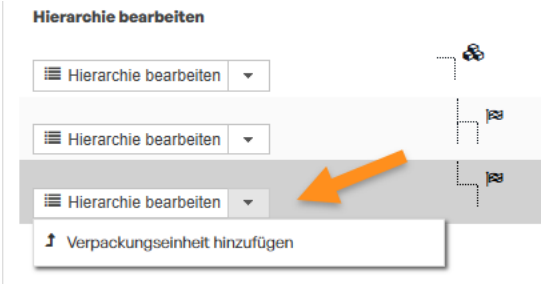


Abbildung 75: Hierarchien bearbeiten



Abbildung 76: Hierarchien bearbeiten, Bestehenden Artikel hinzufügen

Mit der Funktion „bestehenden Artikel hinzufügen“ erhalten Sie eine Liste der potenziellen Artikel.
Bitte beachten Sie, dass dieses Element kein Basisitem sein kann; aus dem Hierarchie-Widget können nur Verpackungs-Items erstellt werden.
Bitte beachten: Veröffentlichte Hierarchie Elemente können nicht geändert werden! Bevor Sie diese ändern können, müssen alle verbundenen Artikel freigegeben und veröffentlicht sein.

Neuen Artikel erstellen und als Verpackungseinheit anlegen

Wählen Sie „Hierarchien bearbeiten“ und fügen Sie per Mausklick den Artikel an der gewünschten Stelle ein.

Wählen Sie die Option „Neuen Artikel anlegen & hinzufügen“. Der Erstellungs-Assistent wird geöffnet.

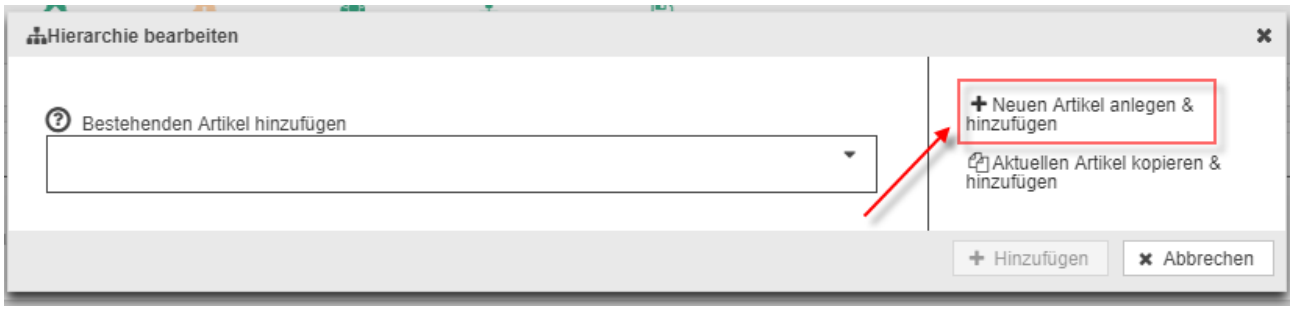


Abbildung 77: Einen neuen Artikel anlegen und hinzufügen

Folgen Sie dem Wizard in drei Schritten durch Angabe der GTIN, Identifikation und Klassifizierung. Wenn Sie den Artikel mit einer Vorlage erstellen möchten, wählen Sie die richtige Vorlage aus dem Dropdown-Menü. Sobald die Mindestanforderungen gefüllt sind, klicken Sie auf „Erstellen“ und der Artikel-Editor wird geöffnet. Füllen Sie nun alle notwendigen Attribute und speichern Sie den Artikel.

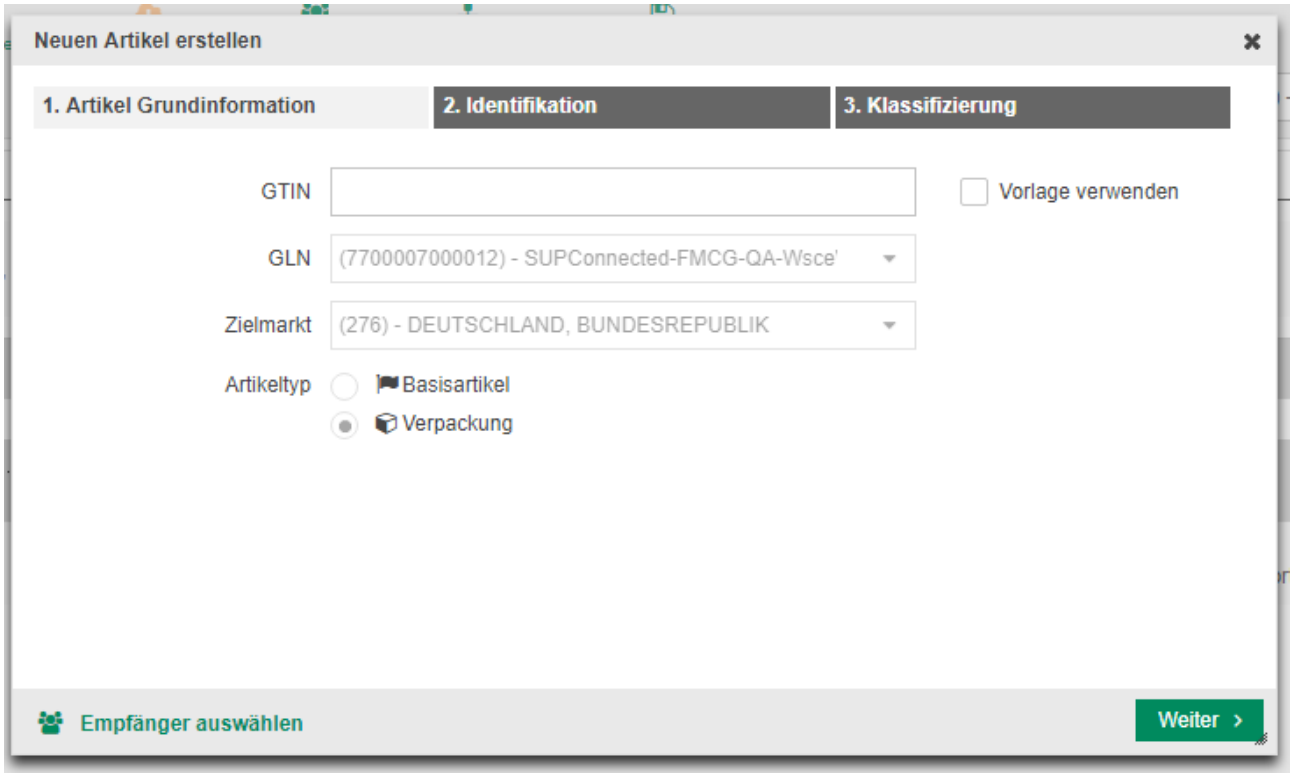


Abbildung 78: Verpackung hinzufügen

Bestehende Verpackung zur Hierarchie zufügen

Um einen vorhandenen Artikel als Verpackungseinheit einzufügen, wählen Sie im Hierarchie-Widget die Option ‘Hierarchie bearbeiten’ und dann die Option ‚Verpackungseinheit hinzufügen‘.

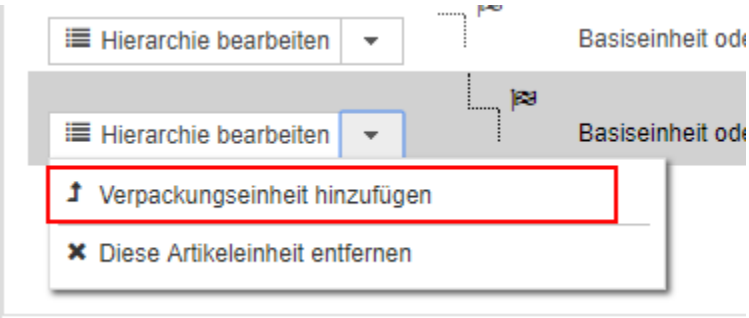


Abbildung 79: Bestehende Verpackung hinzufügen

Es öffnet sich eine Dialogbox mit einer Trefferliste, in der die potenziellen Verpackungen angezeigt werden. Die Artikel können Entwürfe, freigegebene oder publizierte Artikel sein.
Sie können nach den Elementen suchen, die Sie hinzufügen möchten, indem Sie GTIN oder Kurzbeschreibung verwenden und einen Haken vor dem Element setzen. Ausgewählte Elemente werden im Suchfeld oben angezeigt.

Wählen Sie den Artikel, der hinzugefügt werden soll aus und klicken Sie auf „Hinzufügen".

Bestehenden Artikel kopieren und zur Hierarchie hinzufügen

Oft ist es notwendig Verpackungsartikel mit identischen Angaben mehrfach anzulegen und in Hierarchien abzubilden. Um die Angaben zu den Artikeln nicht mehrfach wiederholen zu müssen, gibt es die Funktion „Aktuellen Artikel kopieren & hinzufügen". Dabei wird der bestehende Artikel „geklont" und der Eingabe-Wizard wird geöffnet. Durch Eingabe der GTIN wird der kopierte Artikel von seinem Klon unterschieden.

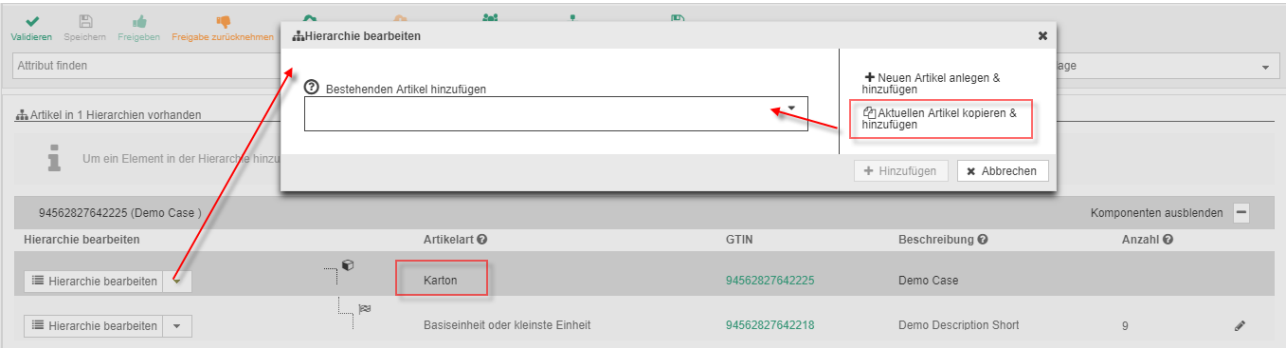


Abbildung 80: Bestehenden Artikel als Verpackung zur Hierarchie hinzufügen

Folgen Sie dem Eingabe-Wizard und ergänzen Sie die fehlenden Pflichtinformationen, die sich durch das Hinzufügen zu einer Hierarchie ergeben. Erkennbar sind diese Angaben an roten Punkten:

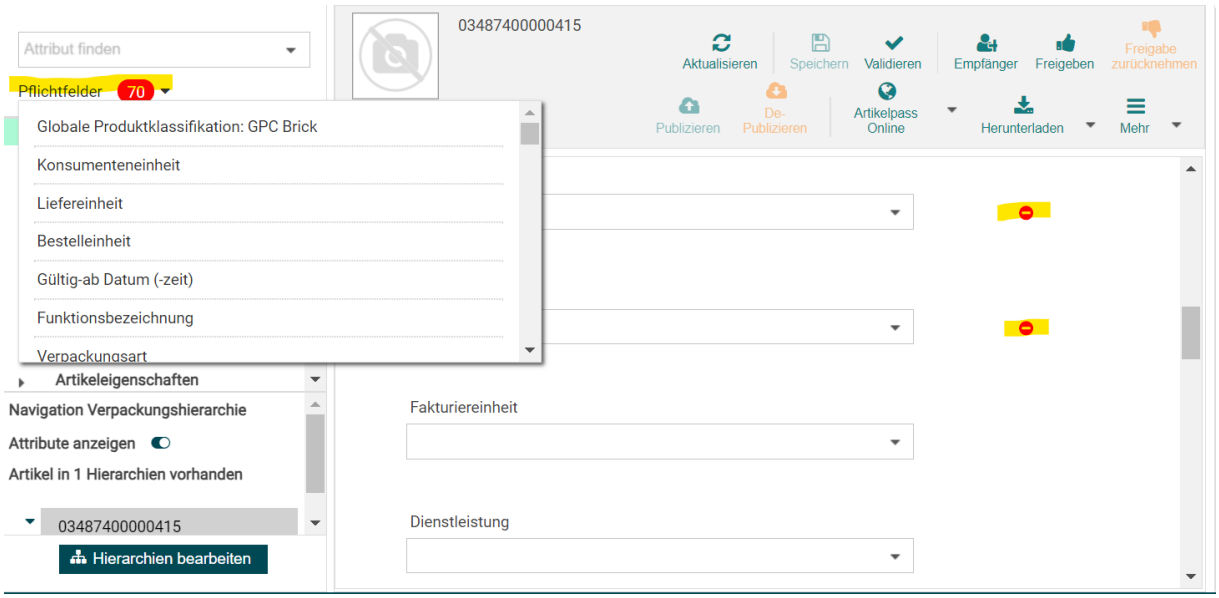


Abbildung 81: Artikel kopieren und als Verpackung hinzufügen

Hinter den roten Punkten neben den Attributfeldern befinden sich „Tooltips“. Fahren Sie mit der Maus über den roten Punkt und erfahren Sie, welche Angaben hier erforderlich sind. Sind keine roten Punkte mehr sichtbar, sind alle Pflichtangaben gefüllt.
Darüber hinaus ist es möglich, auch die geklonten/kopierten Angaben, sofern notwendig, anzupassen.
Nach dem Speichern des Artikels öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie die Anzahl dieses Artikels in dieser Verpackung angeben müssen. Bitte prüfen Sie zum Abschluss noch, ob evtl. rote Punkte erscheinen, die Anpassungen an logistischen Informationen erfordern.
Eine Verpackungseinheit löschen
Man kann einen Artikel aus einer Hierarchie nur so lange entfernen, wie die Hierarchie nicht publiziert und nicht freigegeben ist. Entfernen einer Verpackung ist nur möglich für Artikel mit dem Bearbeitungsstatus Neu oder Nicht freigegeben. Verpackungseinheiten mit dem Status „Freigegeben, Korrigiert oder Geändert“ können nicht entfernt werden. Wurde die Hierarchie bereits publiziert, kann man sie wie folgt ändern:
Nehmen Sie zunächst die Publikation der Hierarchie zurück. Nehmen Sie dann die Freigabe für die gesamte Hierarchie zurück und prüfen Sie, ob die Rücknahme der Freigabe für alle Hierarchieebenen erfolgreich war.
Aktivieren Sie nun im Widget ‚Hierarchie bearbeiten‘ den Artikel, der aus der Hierarchie gelöscht werden soll und klicken Sie die Schaltfläche ‚Artikel entfernen‘. Diese Option ist nicht editierbar, wenn Sie den Wurzelknoten der Hierarchie ausgewählt haben.

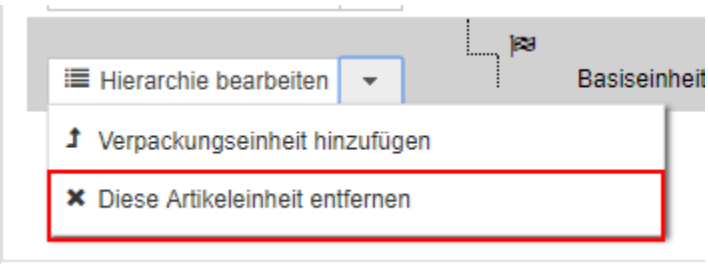


Abbildung 82: Artikel entfernen

Bestätigen Sie den Vorgang in der Sicherheitsabfrage, die nun erscheint. Die Verpackungshierarchie wird aktualisiert: Die entfernte Verpackungseinheit und alle größeren Einheiten darunter werden nicht mehr angezeigt. Die Verpackung behält ihren Bearbeitungsstatus. Der Artikel, dem die Verpackung zugewiesen war, bleibt unverändert.
Geben Sie die Hierarchie frei und publizieren Sie die Hierarchie erneut.

Anwendungsbeispiel: Bearbeiten einer publizierten Hierarchie

Eine Hierarchie zu verändern, ist technisch möglich, sollte allerdings nur durchgeführt werden, wenn es sich um die Korrektur einer falsch angelegten Hierarchie handelt.
Ändert sich eine Hierarchie in der Realität, dass z.B. ein Display mit einer neuen Komponente geliefert wird, so sollte ein neues Display erstellt und mit einer neuen GTIN vergeben werden. Die GTIN-Vergaberegeln müssen berücksichtigt werden:
https://www.gs1.org/1/gtinrules/index.php//de/
Im Zweifel sollte das Vorgehen mit dem Handelspartner abgesprochen werden.

Austausch einer Komponente



Abbildung 83: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Austausch einer Komponente

Die publizierte Hierarchie muss im freigegebenen Zustand sein. Ist sie es nicht, so muss sie freigegeben werden, dann wird gewartet, bis das graue „Rädchen“ im Publikationsfenster wieder zu einem grünen Haken geworden ist.



Publikation zurücknehmen

Nun kann man die Funktion „Publikation zurücknehmen“ (depublizieren) aktivieren (Haken bei Publikationsziel(en) setzen).



Abbildung 84: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Publikation zurücknehmen

Im Publikationsfenster erscheint nun wieder ein graues Rädchen. Es ist erforderlich zu warten, bis der gesamte Eintrag aus dem Publikationsfenster entfernt ist:



Nun wird die Freigabe Displays wie folgt zurückgenommen:

Freigabe zurücknehmen

Sind alle Komponenten des Sortiments noch in anderen Hierarchien aktiv, so nimmt man die Freigabe über das Display selbst zurück.
Ist mindestens eine Komponente in keiner weiteren Hierarchie aktiv, so wechselt man auf diese und nimmt die Freigabe zurück.

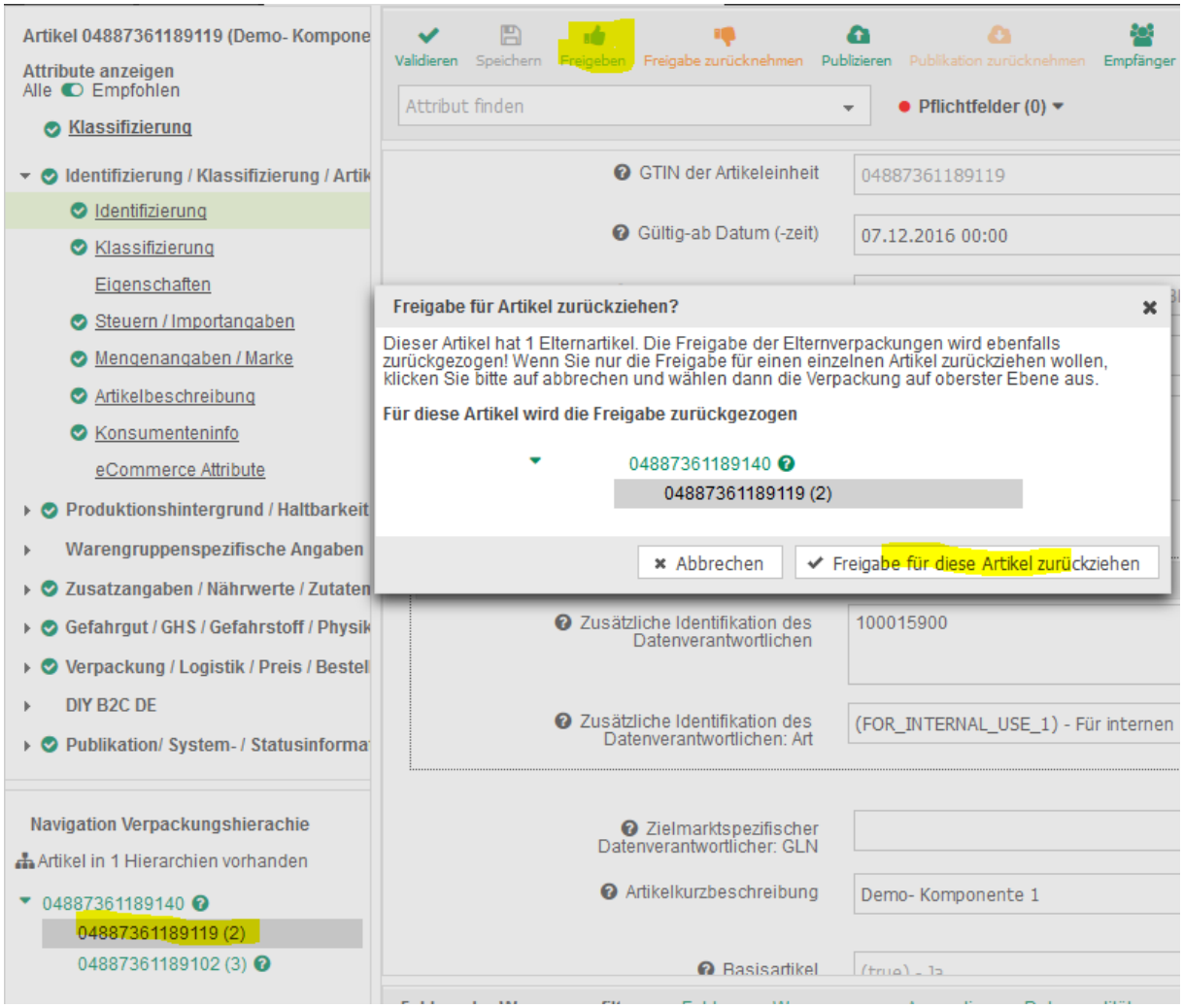


Abbildung 85: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Freigabe zurücknehmen

Artikel entfernen

Wechsel auf das Sortiment. Mit dem Button „Hierarchie bearbeiten“ (unten links) öffnet man den Editor für Hierarchien. Man aktiviert das Pull-down Menü des zu entfernenden Artikels und wählt „Artikel entfernen“

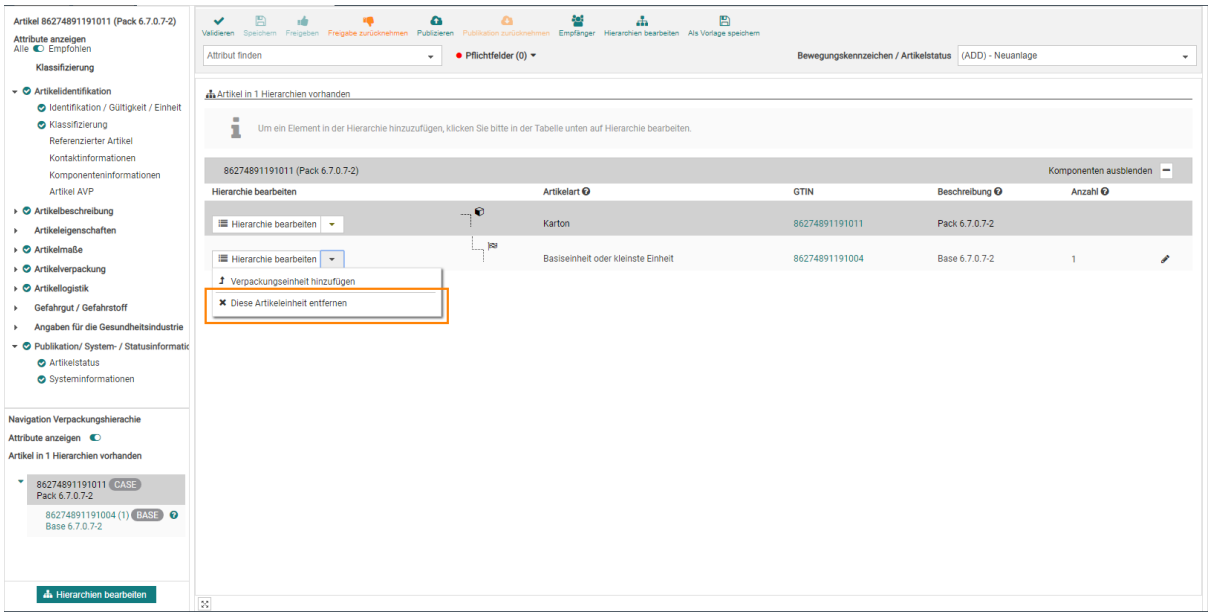


Abbildung 86: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Artikel entfernen

Es öffnet sich ein Dialogfenster. Hier erfolgt die Systemabfrage, ob die Komponente gelöscht werden soll. **Hinweis: Die Komponente wird nicht physisch gelöscht, sondern nur aus der Hierarchie gelöst.** Daher ist auf „ja“ zu klicken.

Nächstniedrigere Einheit hinzufügen

Nun wird das Pull- Down- Menü auf Display- Ebene aufgerufen und die Option „Nächstniedrigere Einheit hinzufügen“ ausgewählt.

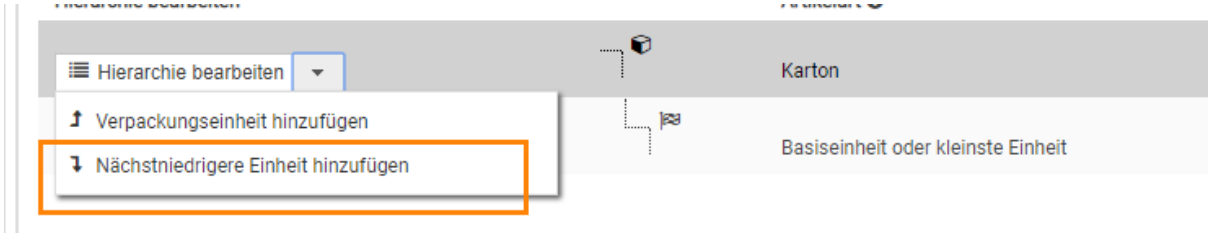


Abbildung 87: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – nächstniedrigere Einheit hinzufügen

in den weißen Balken klicken, um das Suchfeld zu öffnen. Per GTIN oder Text die Komponente suchen:

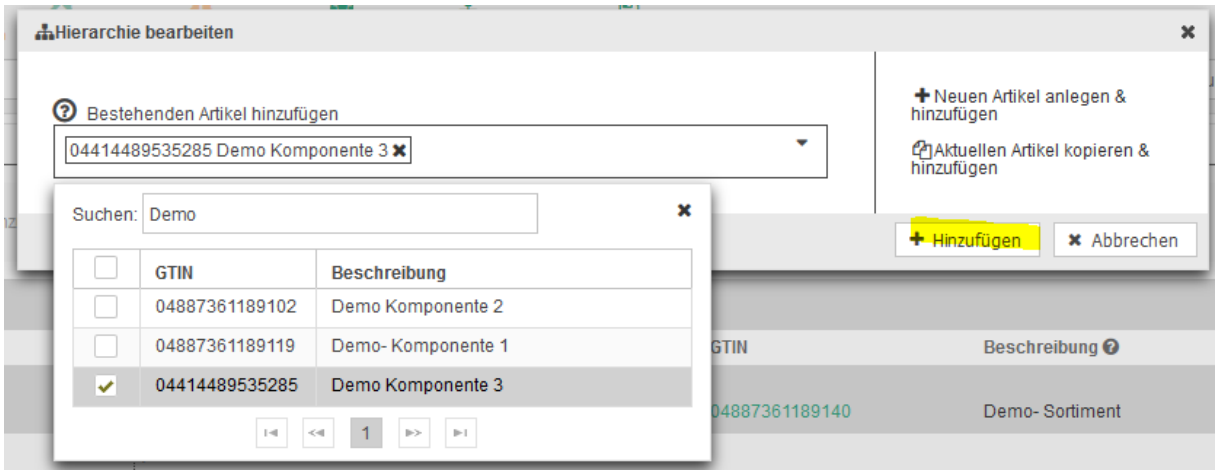


Abbildung 88: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Komponente auswählen

Auf „Hinzufügen“ klicken. Es erscheint noch ein Dialog, um die Anzahl der Komponente einzutragen.

Hierarchie freigeben und publizieren

Die Hierarchie wieder freigeben und danach publizieren.

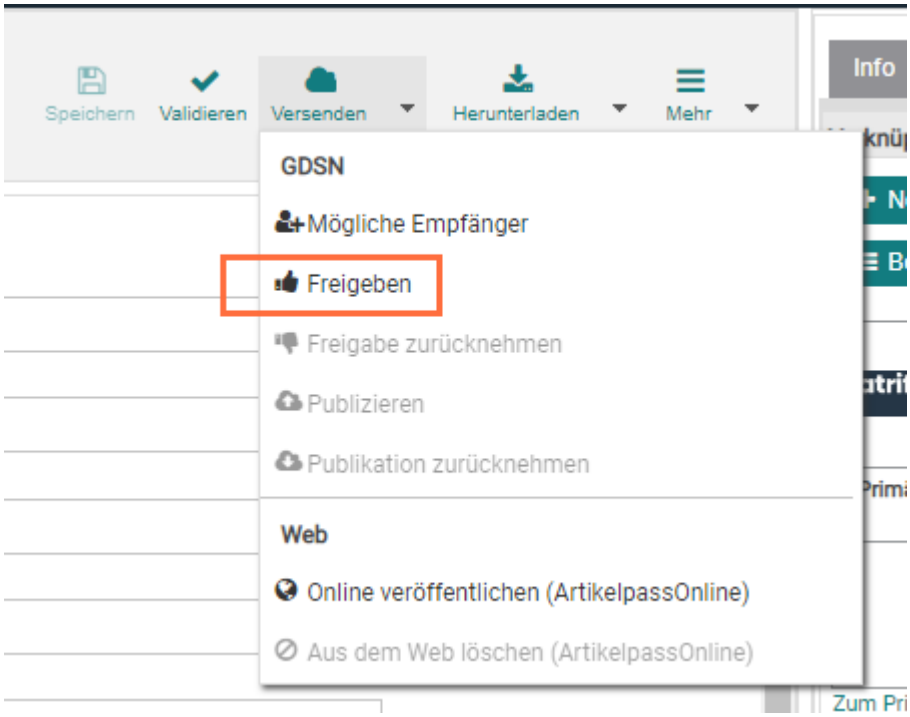


Abbildung 89: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Hierarchie erneut freigeben und publizieren

Anwendungsbeispiel: Artikel löschen

Wenn Sie einen Artikel löschen wollen, weil er nicht mehr existiert, müssen Sie vor dem Löschvorgang den Artikel „abmelden“. Diese logische Löschung ist wichtig, denn dieser Vorgang teilt dem Empfänger mit, dass der Artikel nicht mehr existiert. Der physische Löschvorgang findet nur in Publishing statt. Im Empfänger-System verbleibt der Artikel mit entsprechendem Status.

(Ausnahme: Bei Erstellung einer Hierarchie die GTIN von Verpackung und Basis verwechselt -> sofort physisch löschen möglich).

Vorbereitung:
1. Artikel, die publiziert sind oder es mal waren, müssen in einem freigegebenen und publizierten Zustand sein bzw. Teil einer publizierten Hierarchie sein. Invalide Artikel müssen zunächst in Ordnung gebracht und freigegeben werden. Dies muss getrennt vom logischen Löschvorgang geschehen.

2. Sollte eine Publikation schon zurückgenommen worden sein, diese wieder aktivieren, dann erst mit dem Löschvorgang fortfahren.

3. Analysieren Sie bzgl. Ihrer Hierarchien genau, was gelöscht werden soll. Existiert der Basisartikel weiter? Wird vielleicht nur die Verpackungsvariante nicht mehr benötigt?

Logischer Löschvorgang (Artikel abmelden)
1. Sie stellen "Bewegungskennzeichen / Artikelstatus" auf "Änderung (CHN)"
2. Sie setzen ein aktuelles "gültig-ab-Datum"
3. Sie setzen ein Ablaufdatum
4. Speichern und freigeben
5. Es wird empfohlen nach der Abmeldung mindestens so lange zu warten, bis eine CIC-synchronized eintrifft, damit man sicher sein kann, dass die Abmeldeinformation auch angekommen ist.
6. Publikation zurücknehmen.
7. Die Löschen/Delete-Funktion bleibt so lange deaktiviert bis dieser Task im Hintergrund die CIP DELETE/Publikation/Löschung generiert hat. Eine Mouse-Over-Information wird angezeigt. Dieser Vorgang dauert ca. 3-10 Sekunden.
8. Durch Aktualisieren/Refresh der Trefferliste wird die Funktion wieder als verfügbar dargestellt.

Hinweise:
Wenn ein Basisartikel gelöscht werden soll, so muss die sortenreine Verpackung/Palette auch gelöscht werden. Tragen Sie in allen Ebenen die Abmeldedaten ein (speichern) und geben die Hierarchie über die höchste Ebene frei.
Ist der Basisartikel Komponente eines Sortiments (Display), so ist zu erwägen, ob das Sortiment nicht auch gelöscht werden muss. Der Austausch von Komponenten ist in der Regel nicht gestattet. Bitte setzen Sie sich mit den GTIN- Vergaberegeln (https://www.gs1.org/1/gtinrules/index.php//de/) auseinander und/ oder besprechen dies mit dem/ den Empfänger(n) der Daten.
Wird nur eine Verpackung gelöscht, sind die Daten nur bei der betroffenen GTIN einzupflegen.

Wenn Sie vor längerer Zeit das Auslaufdatum gepflegt hatten, aber den

Artikel nicht mit CHN freigegeben hatten und jetzt vom Handel aufgefordert werden, den Artikel abzumelden, so setzen Sie das "gültig-ab-Datum" soweit in die Vergangenheit, dass es nicht mehr als 6 Monate vom schon eingetragen Auslaufdatum liegt. Lassen Sie das Auslaufdatum unberührt.

Löschen (physisches Löschen) aus Publishing:
Wie oben schon angedeutet, werden beim physischen Löschvorgang nur die Artikel aus Publishing gelöscht. Auf dem Server (Data Pool) und in den Händler-Katalogen bleiben die Artikel mit letztem Status erhalten. Löschen Sie einen Artikel, verlieren Sie die Kontrolle über ihn. Sie sollten sich also sicher sein, dass Sie den logischen Löschvorgang korrekt durchgeführt haben. Der Support kann den Artikel ebenfalls nicht mehr bewegen oder wiederherstellen. Unter Umständen muss der Artikel von Ihnen neu angelegt werden.

Löschvorgang
1. Publikation zurücknehmen, falls nicht schon geschehen. Warten bis die Einträge im Publikationsfenster verschwinden.
2. Wechseln in den Basisartikel und Freigabe (für Hierarchie) zurücknehmen. Ist der Basisartikel noch in einer anderen Hierarchie aktiv, so erfolgt die Rücknahme über die zu löschende Verpackung
3. In der Übersicht "Artikel" entsprechenden Artikel markieren. Der Button "löschen" wird jetzt aktiv.

Hinweise:
Um einen Artikel zu löschen, der Teil mehrerer Hierarchien ist, müssen alle Publikationen dieser Hierarchien zurückgenommen werden. Trennen Sie die Hierarchien nicht. Der Artikel trennt sich beim Löschen von selbst aus der Hierarchie.

Komponenten hinzufügen

Sie können zu Verpackungseinheiten weitere Komponenten hinzufügen. Beachten Sie, dass Sie nur Komponenten für Artikel mit dem Bearbeitungsstatus Neu und noch nicht freigegeben hinzufügen können. Der Vorgang ist nicht möglich bei Artikeln mit dem Publizierungsstatus Freigegeben und Publiziert.
Sie können eine neue Komponente zu einer Verpackungseinheit hinzufügen, indem Sie eine neue Komponente erstellen und diese dann zu einer Verpackungseinheit hinzufügen. Alternativ können Sie auch einen vorhandenen Artikel auswählen und zur Verpackungseinheit als Komponente hinzufügen.
Die verschiedenen Verpackungseinheiten sind durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet.

Neue Komponente erstellen und zu einem Artikel hinzufügen

Klicken sie die Option Erstellen und als Komponente hinzufügen (Verpackung oder Basisartikel), um eine neue Komponente zu erstellen und zu einem bestehenden Artikel hinzuzufügen. Der Dialog ‚Erstellen' öffnet sich. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt Neuen Artikel erstellen und als Verpackungseinheit einfügen' beschrieben, S. . Sobald der neu angelegte Artikel gespeichert worden ist, wird die Option Komponente hinzufügen aktiviert.

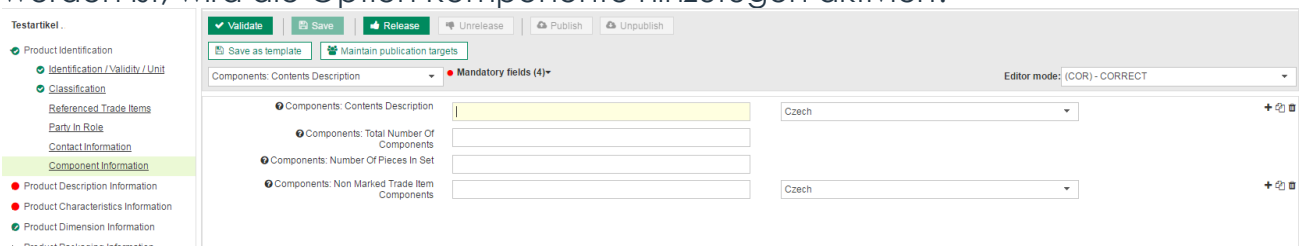


Abbildung 90: Editor mit Komponenten-Information

Der Dialog wird geschlossen, der neue Artikel wird in der Hierarchie des Artikels angezeigt. Speichern Sie den Artikel. Die Komponente wird in der Hierarchie gespeichert, in der sie enthalten ist.

Artikel zu einer bestehenden Komponente hinzufügen

Wählen Sie einen Artikel von der Trefferliste aus und wählen Sie die Option Komponente hinzufügen. Der Dialog wird geschlossen. Die neue Komponente wird in der Hierarchie des ausgewählten Artikels angezeigt. Speichern Sie den Artikel. Die Komponente wird in der Hierarchie gespeichert, in der sie enthalten ist.

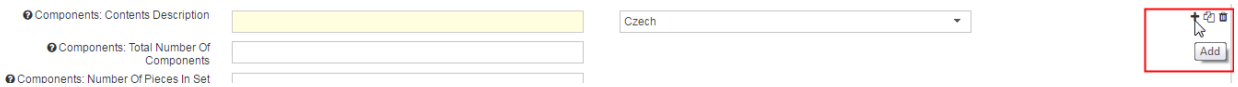


Abbildung 91: Dialog für das Hinzufügen einer Komponente

Beim Anlegen von Displays jede Komponente einzeln nacheinander hinzufügen zu müssen kann mühsam sein. Dafür gibt es einen Mehrfach-Auswahl-Mechanismus.

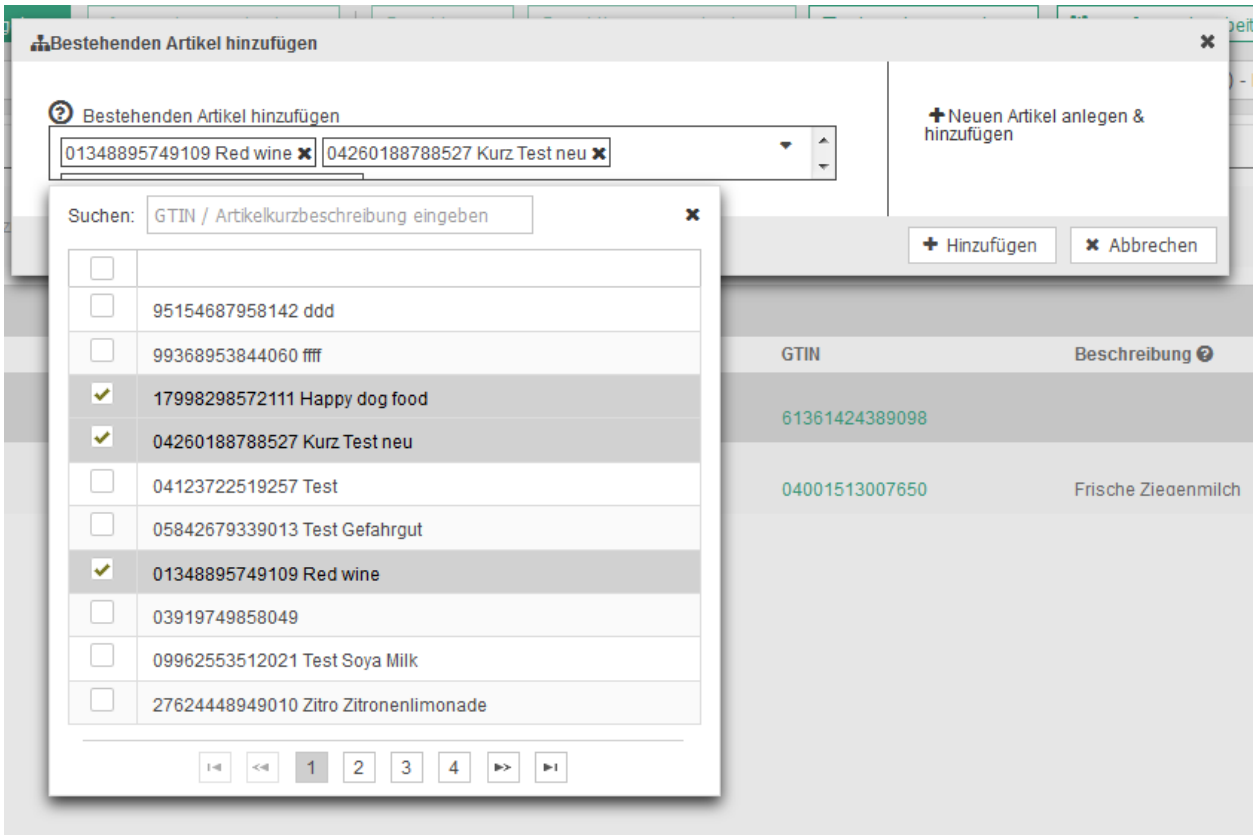


Abbildung 92: Bestehenden Artikel hinzufügen

Sie können die Komponenten, die Sie hinzufügen möchten, nach GTIN oder Artikelkurzbeschreibung suchen und durch das Setzen eines Häkchens auswählen. Ausgewählte Komponenten werden im Suchfeld oben visualisiert. Wenn Sie den Suchbegriff ändern oder einen neuen eingeben, werden die Häkchen von zuvor ausgewählten Komponenten nicht entfernt.
Nachdem Sie die Auswahl abgeschlossen haben, können Sie die ausgewählten Komponenten der Hierarchie hinzufügen, indem Sie auf (+ Hinzufügen) klicken.

Anzahl der Komponenten ändern

Die Anzahl der enthaltenen Komponenten kann in der Hierarchie geändert werden. Mit der Edit-Option wird das Feld aktiviert, in dem die Anzahl erfasst werden kann.



Abbildung 93: Anzahl der enthaltenen Komponenten ändern

Entfernen einer Komponente

Sie können eine Komponente in einer Artikelhierarchie entfernen, indem Sie im Widget ‚Hierarchie bearbeiten' die Schaltfläche ‚Artikel entfernen' aktivieren. Diese Option ist nicht editierbar, wenn Sie den Wurzelknoten der Hierarchie ausgewählt haben.

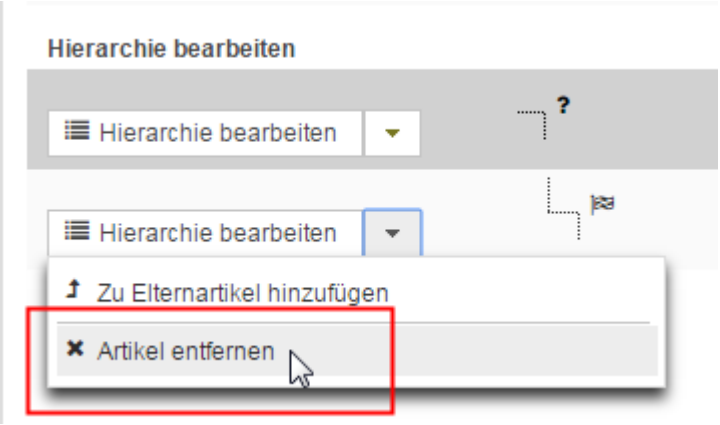


Abbildung 94: Artikel entfernen

Nur Artikel mit dem Bearbeitungsstatus Neu oder Nicht freigegeben können entfernt werden.

Empfänger Rückmeldungen (CIC's)

Die Empfänger Rückmeldungen befinden sich auf der rechten Seite auf der Registerkarte Info. Die Anzahl der der enthaltenen Exceptions wird im Reiter-Titel farblich abgehoben angezeigt.

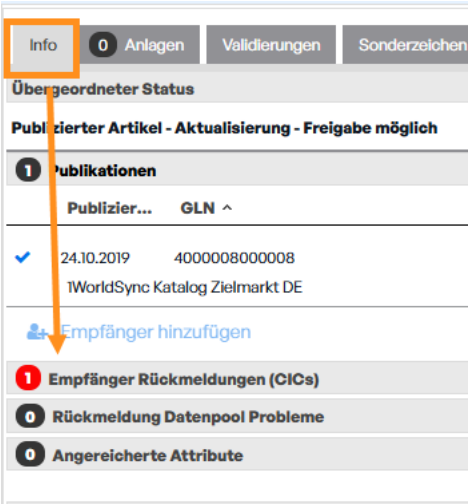


Abbildung 95: Empfänger-Rückmeldungen (CIC's)

Informationen zu den empfangenen GDSN Exceptions werden hier angezeigt. Das Exception Widget listet übersichtlich alle Rückmeldungen der Datenempfänger mit Datum und Fehlercode auf. Das Widget zeigt die ersten Zeichen der Detail Nachricht an. Nachrichten, Datum, Ausnahmenummer und Ausnahmetexte bilden eine Einheit. Wenn Sie mit der Maus über diese Einheit

fahren, ergibt sich ein Link-Cursor und es öffnet sich ein Tooltip, der erneut mit Fehlercode und Datum beginnt und dann die vollständige Fehlermeldung anzeigt. Sobald der Fehler korrigiert worden ist, erscheint er nicht mehr in der Liste. Im Falle eines schwerwiegenden Fehlers wird der Datenlieferant an den Support verwiesen.

Die Registerkarte Info zeigt die Anzahl der empfangenen CICs - Catalog Item Confirmations (Bestätigungen) und einen Überblick über die CICs an. Diese Empfänger-Rückmeldungen (CIC-Übersicht) listen die jüngsten CIC's für jeden Händler mit dem jeweiligen Status auf.
Die CIC-Liste wird nur in der publizierten Ebene mit CICs befüllt. Wird diese Ebene geändert, gespeichert und freigegeben, leert sich die Liste komplett und füllt sich wieder nach Eintreffen der CIC auf Basis der aktuellsten CIN bzw. Anpassungen der Produktinformationen. Änderungen an Produkten, welche nicht direkt publiziert sind, lösen kein Leeren der Liste aus.

Das Widget zeigt GLN und Empfängernamen sowie die Statusinformation an. Mit einem Klick auf die CIC-Zeile wird ein Fenster mit weiteren Informationen geöffnet. Bitte beachten Sie, dass nur die aktuelle CIC eines Händlers angezeigt wird. Wenn Sie mehrere CICs von einem Händler erhalten haben und diese alle sehen wollen, können Sie mit der Schaltfläche CIC-Historie eine Liste öffnen. Diese Liste enthält den CIC-Status, den Code, die GTIN des Artikels, die Beschreibung, den Langtext, zusätzliche Texte, Korrekturmaßnahmen und Informationen zur Korrektur sowie Empfangsdatum und –zeit der Nachricht durch das System. Eine Liste der angezeigten Schaltflächen finden Sie im Abschnitt CIC Status.

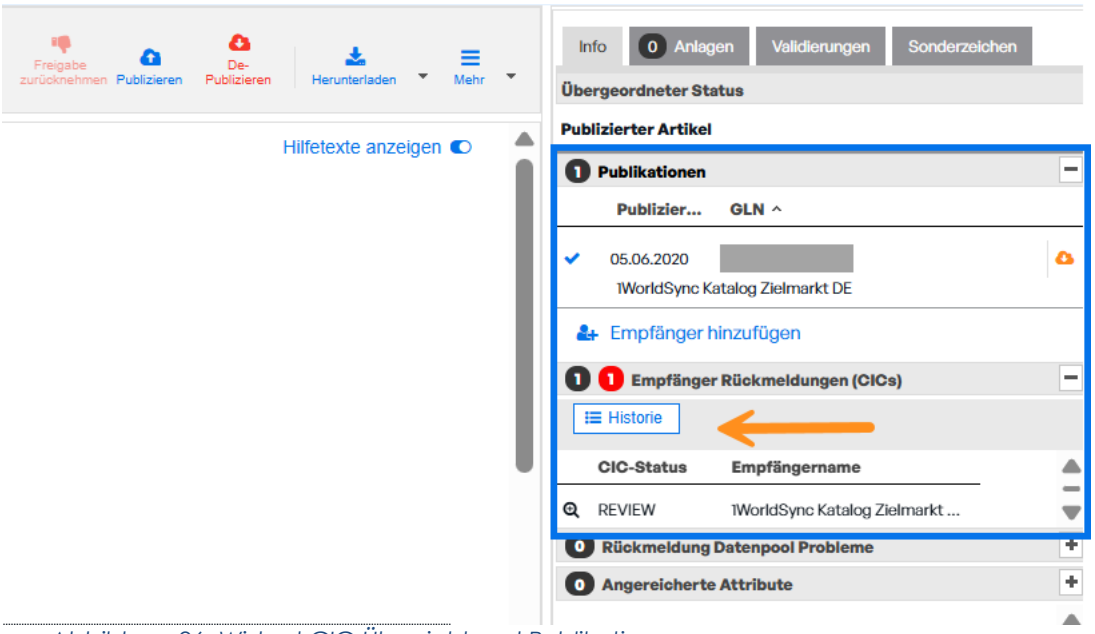


Abbildung 96: Widget CIC-Übersicht und Publikationen

Publikationen

Das Widget Publikationen zeigt die Anzahl der Publikationen an. Es gibt das Publikationsziel sowie das Datum der Veröffentlichung und den Auslieferungszustand an.
Folgende Aktionen können ausgeführt werden:

- Artikel publizieren. Für nähere Informationen siehe Kapitel Artikel publizieren.
- Publikation zurücknehmen. Für nähere Informationen siehe Kapitel Publikation zurücknehmen.

Eingabehilfen im Editor

Es gibt eine Reihe von Eingabehilfen, die im Editor integriert sind. Die folgenden Funktionen werden in diesem Abschnitt erläutert:

- Attributvalidierungen
- Attributdefinitionen
- Attributgruppen / wiederholbare Attributgruppen
- Verwendung von Codelisten
- Datum auswählen über die Kalenderfunktion

Attributvalidierungen

Einige Attribute werden in der Benutzeroberfläche beim Bearbeiten und Speichern hervorgehoben. Neben dem Eingabefeld für das Attribut werden Sie einen Informationstext bemerken, der angibt, dass Daten fehlen oder falsch angegeben sind.
Mussangaben und bedingte Mussangaben sind mit einem roten Punkt gekennzeichnet. Ein Mouse-Over-Text beschreibt den Fehler oder die fehlenden Daten.

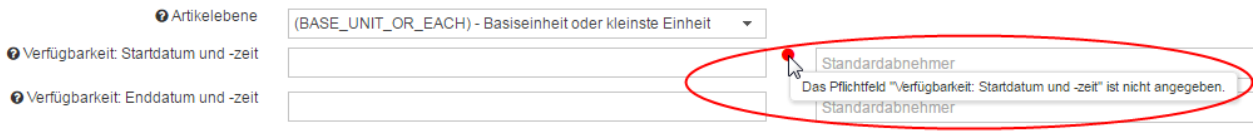


Abbildung 97: Beispiel für eine fehlende Mussangabe mit Mouse-Over-Text

Die Werte für einige Attribute, z. B. der Datenlieferant, sind voreingestellt und können nicht bearbeitet werden. Diese Attribute werden im Artikel-Editor angezeigt, sind aber ausgegraut. Die Eingabefelder für diese Attribute sind nicht editierbar.



Abbildung 98: Beispiel für ein nicht editierbares Feld und Eingabefeld

Attributdefinitionen

Jedes Attribut hat eine Definition, die als Hilfetext/Tooltipp in der Benutzeroberfläche angezeigt werden kann.



Ist die Funktion Hilfetexte anzeigen im Editor aktiviert,
erhalten Sie zu jedem Bearbeitungsfeld einen Informationstext.

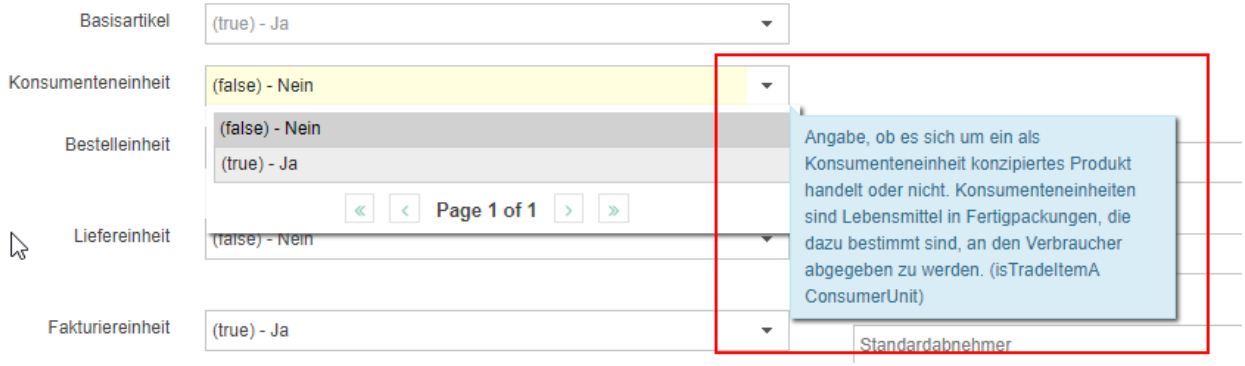


Abbildung 99: Hilfetexte anzeigen

Diese Tooltips erscheinen sofort, sobald ein Benutzer ein Eingabefeld im Item-Editor ausfüllt. Die Tooltips bleiben so lange erhalten, wie das Feld fokussiert ist. Die Tooltips können jederzeit über einen Schiebeschalter/Slider oben auf der Seite aktiviert oder deaktiviert werden.
Die Tooltips geben kurze Informationen über das Attribut, was es bedeutet und was dort eingetragen werden muss. Der Informationsstand variiert je nach Attribut, an dem gearbeitet wird.

Attributgruppen / Strukturierte Attribute / Wiederholbare Attribute

Einige Attribute sind Teil der Attributgruppen und sind in der Benutzeroberfläche gruppiert. Diese Attribute bestehen aus der Kombination mehrerer Attribute, die inhaltlich zusammengehören. Verpackungsinformationen sind z.B. ein Kompositum, das aus den Komposita Verpackungsinformationen, Verpackungsmerkmalcode, Verpackungsfunktionscode, Verpackungsmaterialinformationen und den einfachen Attributen Verpackungsformcode sowie „Hat die Verpackung Räder“ besteht. Die

zusammengehörenden Attribute werden durch einen umlaufenden Rahmen markiert.



Abbildung 100: Beispiel für ein strukturiertes Attribut

Diese Gruppen können wiederholt werden. Um eine Reputation zu wiederholen, nutzen Sie die Schaltflächen  auf der rechten Seite. Eine neue Reputation hinzufügen, ein bestehendes Attribut mit allen vorhandenen Werten kopieren und ein Attribut entfernen.

Datum auswählen über die Kalenderfunktion

Alle Attribute, die als Datum oder Datum mit Uhrzeit im System definiert sind, werden auf der Benutzeroberfläche mit der Kalenderfunktion angezeigt. Klicken Sie einfach auf das Kalendersymbol neben dem entsprechenden Eingabefeld, um den Kalender zu öffnen. Nutzen Sie die Pfeiltasten im Kalender, um ein Jahr und den Monat auszuwählen und klicken Sie dann auf den gewünschten Tag. Der Kalender wird geschlossen und das ausgewählte Datum wird im Eingabefeld angezeigt.

Wenn der „Heute“-Button geklickt wird, stellt er Datum und Uhrzeit auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein. Das Scrollen mit den Pfeiltasten entfällt.

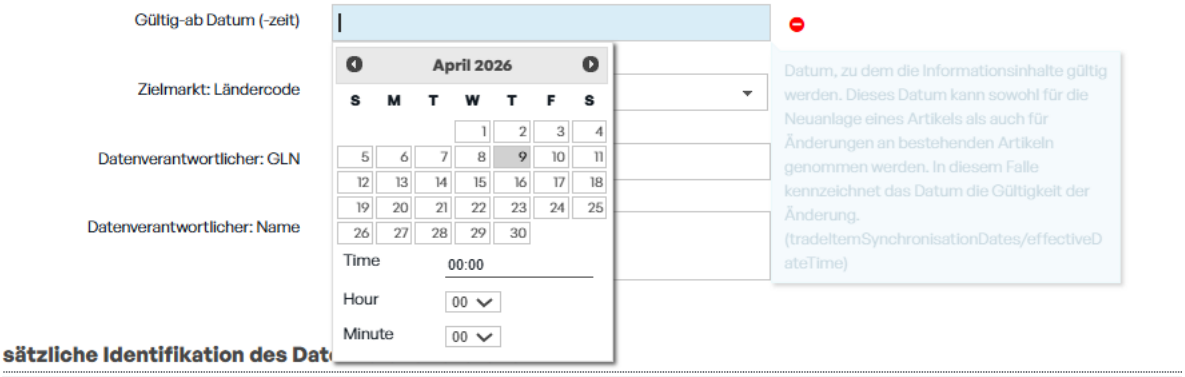


Abbildung 101: Option für den Aufruf der Kalenderfunktion

Wenn das Attribut als Datum mit Uhrzeit definiert ist, können Sie die Zeit am unteren Rand des Kalenders angeben (Hour, Minute). Bitte geben Sie zunächst die Zeit ein und wählen Sie dann das Datum aus. Wenn Sie zuerst das Datum ohne Eingabe der Zeit auswählen, wird die Zeit vom System standardmäßig auf 00:00 gesetzt. Hinweis: Die Zeitzone wird durch die Einstellung der Zeitzone der Anwendung bestimmt.

GPC-Browser

Der GPC (Global Product Classification) Browser ist unter dem Navigationspunkt Klassifizierung eingeordnet und bietet eine einfache Möglichkeit die Auswahl der Pflichtangabe Global Product Classification zu erleichtern. Der GPC-Browser zeigt die komplexe Struktur von Segment, Familie, Klasse und Brick Codes in einem Hierarchiebaum an. Der Code kann direkt eingegeben oder mit dem Browser durch Aktivieren der Schaltflächen ausgewählt werden.
Bei der Eingabe des GPC-Codes wird die Anzahl der angezeigten Attribute reduziert. D.h. Attribute, die für diesen Code/Artikel nicht relevant sind, werden nicht angezeigt. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingegebene Werte in nicht relevanten Attributen werden eingeblendet.
Bei der Kunden-Konfiguration bieten wir die allgemeine technische Fähigkeit, die Anzahl der im Item-Editor bereitgestellten Attribute einzuschränken. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt von der Existenz der Konfigurationsdatei für den ausgewählten Zielmarkt ab.
Sofern Ihnen die Dynamic UI zur Verfügung steht, werden die Attribute standardmäßig eingegrenzt. Der Prozess der Neu-Erstellung von Artikeln wird im Abschnitt Erstellungsassistent (Item Creation Wizard), S. 21 beschrieben. Er führt Sie von der Identifizierung Ihrer Artikel und der Auswahl einer richtigen GPC im letzten Schritt zu Ihrem Artikel, in dem im Artikel-Editor nur die notwendigen Attribute im Sinne der aktuellen GPC angezeigt werden.
Trotz der Reduzierung der angezeigten Attribute aufgrund der Klassifikation besteht die Möglichkeit alle verfügbaren Attribute anzuzeigen. Dies wird erreicht durch einen Schalter, der sich auf der linken Seite im Navigationsmodul befindet. Legt man den Schalter auf „Attribute anzeigen“ –Alle um, wird die Reduzierung aufgehoben.



Abbildung 102: Option für die Anzeige aller verfügbaren Attribute

Es gibt verschiedene Wege den korrekten GPC Brick Code auszuwählen:

1) Klassifikation manuell von der Liste auswählen. Dafür wird der Schalter *Liste durchsuchen* aktiviert. Damit wird eine Liste aller entsprechenden Codes angezeigt. Hier kann nun die Auswahl spezifiziert werden.
2) Klassifikation manuell auswählen. Aus dem Drop-Down-Menü kann der entsprechende Code für Segment, Familie, Klasse ausgewählt werden.
3) Klassifikation direkt eingeben. Wenn Ihnen der korrekte Code bereits bekannt ist, können Sie ihn hier direkt eingeben. Je nach Eingabe Level wird der darunterliegende Code direkt ausgefüllt. Das Drop-Down-Menü bietet nur die relevanten Codes an.

Hinweis: Die Suche ist nur mit Codes erlaubt. Freitextsuche ist nicht möglich. Das Eingabefeld auf der obersten Ebene akzeptiert nur vollständige Codes. Alle darunter befindlichen Felder bieten automatisch Vorschläge an, je nach Umfang der Code-Eingabe.

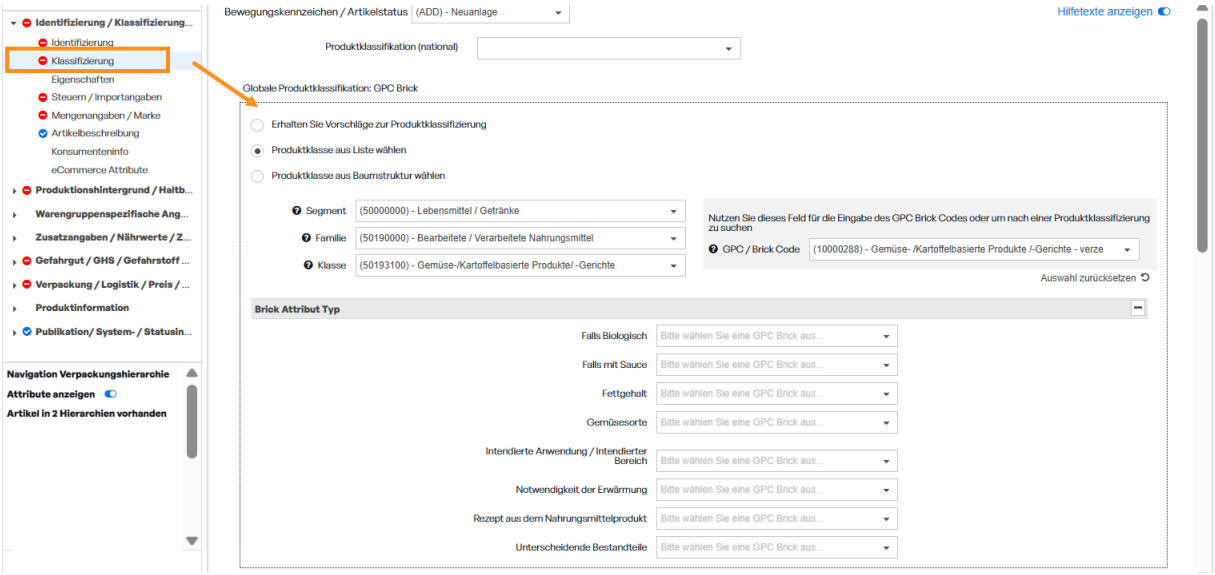


Abbildung 103: GPC-Browser

GPC Prediction Service

Mit dem GPC Prediction Service erhalten Sie aufgrund ihrer Produktbezeichnung bei der Neu-Anlage Vorschläge für die korrekte Klassifizierung. Die Vorschläge werden aufgrund regelmäßiger Auswertungen der Datenbank gewonnen. Dabei werden alle Items mit ähnlicher Produktbezeichnung ausgewertet und die wahrscheinlichsten Klassifizierungen werden ihnen vorgeschlagen.
Um einen Artikel schnell und einfach zu kategorisieren, bietet der GPC Prediction Service bereits während der Eingabe eine Liste von empfohlenen GPC Brick Codes an.
Der GPC Prediction Service funktioniert wie folgt:
Bereits bei der Erfassung eines neuen Artikels (Artikelkurzbeschreibung, Funktionsbezeichnung sowie Kurzbeschreibung des Artikels), füllt der GPC Prediction Service auf der Basis dieser Angaben Vorschläge für die Globale Produktklassifikation GPC ein.
Sobald Sie "Klassifizierung" aus dem Menü ausgewählt haben, erhalten Sie die obige Ansicht. Sie haben die Möglichkeit, Vorschläge für die Klassifizierung durch den Prediction Service zu erhalten oder die Klassifizierung manuell aus der Liste auszuwählen, z.B. wenn er bereits bekannt ist. Aber zuerst muss der Artikel identifiziert werden.

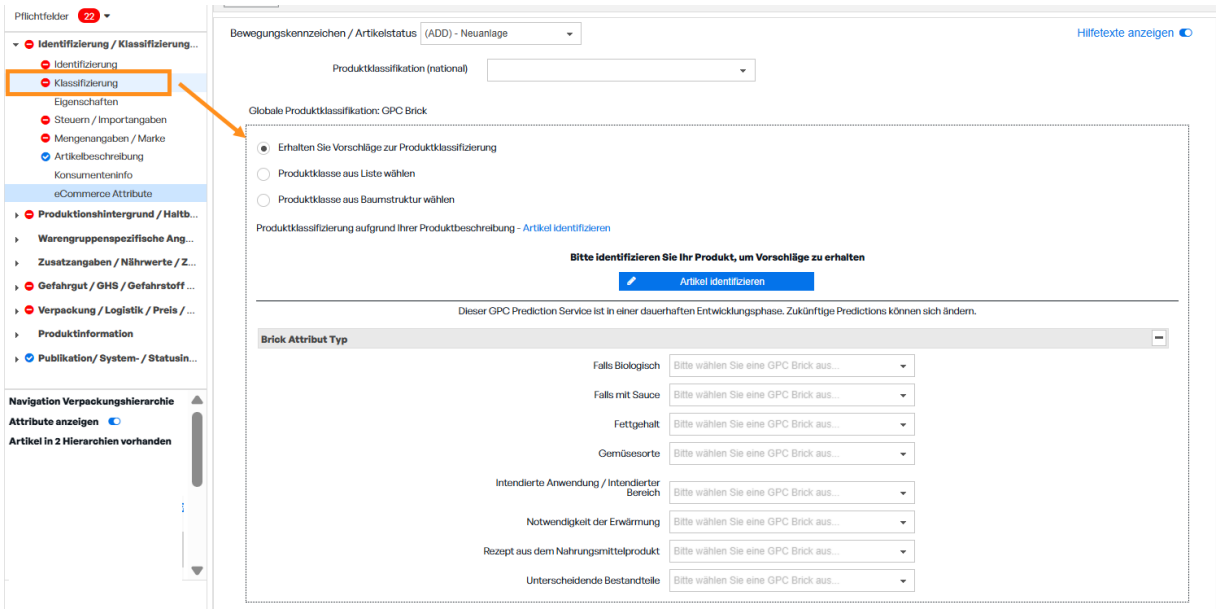


Abbildung 104: Artikel-Identifikation für GPC Prediction Service

Um den GPC Prediction Service zu aktivieren, klicken Sie auf den Button Vorschläge erhalten. Basierend auf der Artikelkurzbeschreibung schlägt der Service eine Liste von möglichen GPC-Codes vor.
Der entsprechende Code kann mit Klick von der Liste übernommen werden und wird dem Artikel zugeordnet. Um die Liste mit Vorschlägen zu erweitern, klicken Sie auf „Weitere Vorschläge anzeigen“.
Wenn die vorgeschlagenen Codes nicht dem Artikel entsprechen, kann die Identifikation über die Option *Change Identification* geändert werden. In dem Fenster, das nun geöffnet wird, kann die Artikelkurzbeschreibung, die Artikelbeschreibung, der Markenname sowie die Funktionsbezeichnung geändert werden. Daraus resultieren neue Vorschläge für den GPC Code.

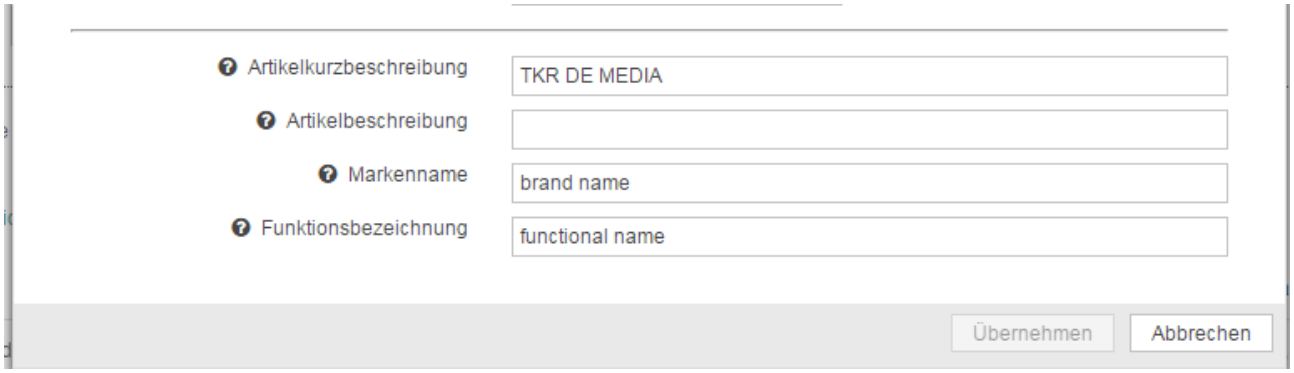


Abbildung 105: GPC-Prediction Service, Kennzeichnung ändern

Auswahl einer Klassifikation

- Die Auswahl bietet im Falle des GPC drei Optionen an: "Vorgeschlagene Klassifizierung verwenden", "Produktklassen aus der Liste wählen" oder "Produktklasse aus der Baumstruktur wählen".

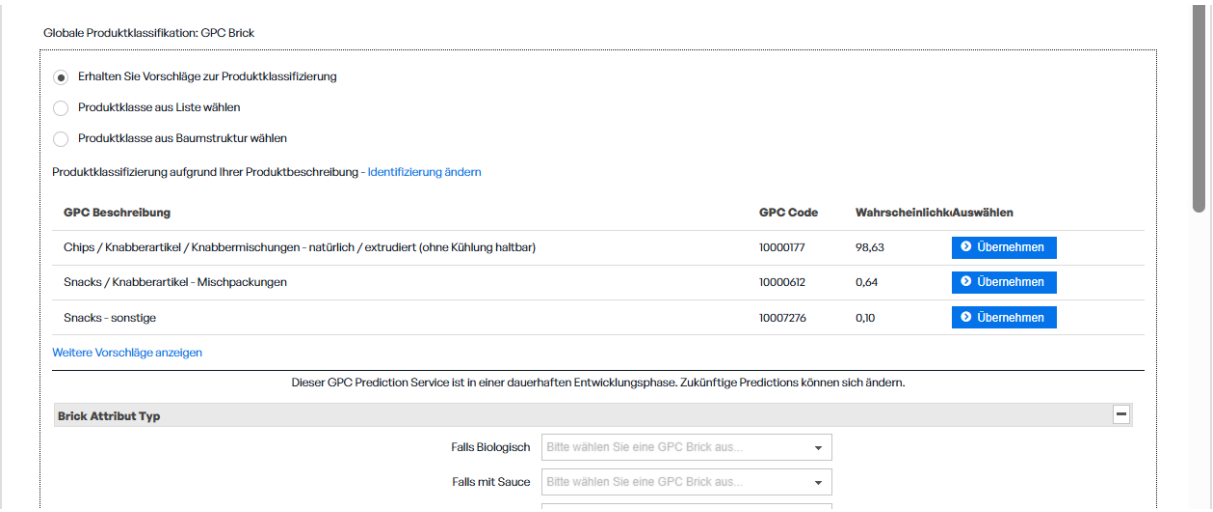


Abbildung 106: Auswahl einer Klassifikation (1)

Standardoption ist "Erhalten Sie Vorschläge zur Produktklassifikation". Unter jedem Optionsfeld befindet sich ein Bereich, in dem die Details bei der Auswahl angezeigt werden.

INTRASTAT Prediction Service

Intrastat ist die Abkürzung für die Intrahandelsstatistik der Europäischen Union. Die Statistik dient der Erfassung des Warenverkehrs zwischen den 28 Mitgliedsstaaten der EU. Neben den Waren, die gekauft und verkauft werden, erfasst Intrastat auch die Warenbewegungen, die aus anderen Gründen zwischen den EU-Ländern bewegt werden. Unternehmen sind verpflichtet, eine so genannte Intrastat-Meldung abzugeben. Das System basiert auf der EU-Verordnung Nr. 638/2004, ergänzt durch Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1982/2004 der Kommission zur Durchführung der EU-Verordnung. Der Intrastat-Warencode hat insgesamt 8 Stellen. Die 8-stellige Intrastat-Nummer ermöglicht es, Zölle, Textilkategorien, Verbote und Beschränkungen zu bestimmen oder Genehmigungskriterien festzulegen. Die 11-stellige Codenummer hingegen wird für nationale Zwecke verwendet. Sie kodiert nationale Vorschriften oder Umsatzsteuersätze.
Für die Export- oder Intrastat-Meldung ist die 8-stellige Intrastat-Nummer erforderlich, während für die Importmeldung die 11-stellige Nummer verwendet wird.

Der deutsche Handel benötigt die INTRASTAT Nummer zu Ihren Artikeln. Für rund 300 Klassen der Globalen Produkt Klassifikation (GPC) wird seit dem Release 20.11 ein Fehler (Error) ausgegeben, wenn bei Import Klassifikation: Wert M229 keine Angabe gemacht wurde. Das bedeutet, die Daten werden bei fehlender Import Klassifikation M229 nicht mehr synchronisiert.

Intention des Service

Publishing zeigt Validierungsfehler für eine Menge von Basisartikeln an, die für den deutschen Zielmarkt bestimmt sind und die einen bestimmten GPC-Code

zugewiesen haben. Für diese Artikel ist bei der Neuanlage die Erfassung einer Intrastat-Nummer verpflichtend.
Insbesondere für kleinere Lieferanten kann die Identifizierung der richtigen Nummer eine Herausforderung darstellen, da die Liste der Codes sehr umfangreich ist. Der Dienst sollte Lieferanten bei der Suche nach dem richtigen Code unterstützen.

Funktion

Für die Export- oder Intrastat-Meldung ist die 8-stellige Intrastat-Nummer erforderlich, während für die Importmeldung die 11-stellige Nummer verwendet wird.



Abbildung 107: Intrastat-Nummer, Artikelaktivität (1)

Sobald INTRASTAT in der Dropdown-Liste der Klassifikationsart ausgewählt wurde, erscheint eine Schaltfläche, über die Vorschläge für die INTRASTAT-Nummer angezeigt werden können.

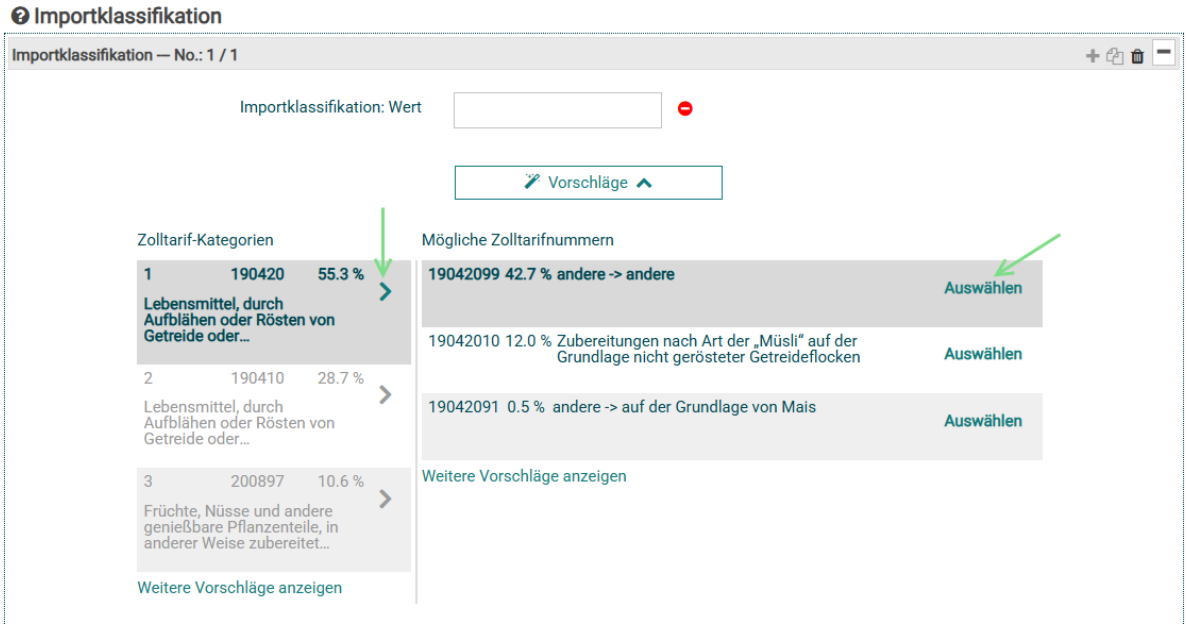


Abbildung 108: Auswahl Intrastatnummer

Wenn Sie daraufklicken, wird eine Liste mit möglichen übereinstimmenden Intrastat-Codes angezeigt. Die Intrastat-Nummer ist als achtstellige Zahl organisiert, die erste Liste zeigt die Codes der obersten Ebene, beginnend mit

sechs Ziffern, für jede oberste Ebene gibt es eine Liste von Untercodes, die durch Anklicken der Pfeiltaste auf der rechten Seite der Liste geöffnet werden kann.

Jeder Code der obersten Ebene wird mit einer prozentualen Wahrscheinlichkeit angezeigt. Der am besten passende Code wird in fetter Schrift hervorgehoben. Die Liste zeigt standardmäßig auch nur die drei besten Werte an, bis zu zehn Vorschläge können angezeigt werden, wenn Sie auf die Schaltfläche "Mehr anzeigen" klicken.



Abbildung 109: Mehr anzeigen

Wenn Sie auf das Pfeilsymbol auf dem Code der obersten Ebene klicken, werden die Untercodes in einer separaten Liste angezeigt. Der Benutzer kann jederzeit entscheiden, die Untercodes eines anderen Top-Level-Codes aufzulisten, indem er auf die entsprechende Pfeilschaltfläche innerhalb der Top-Level-Code-Liste klickt, die sich auf der linken Seite befindet.

Durch Anklicken des Select-Links auf einen der Untercodes kann der entsprechende Code auf das Feld für den Wert der Importklassifikation angewendet werden. Das Element muss jetzt nur noch gespeichert werden, und der Code ist ausgewählt.

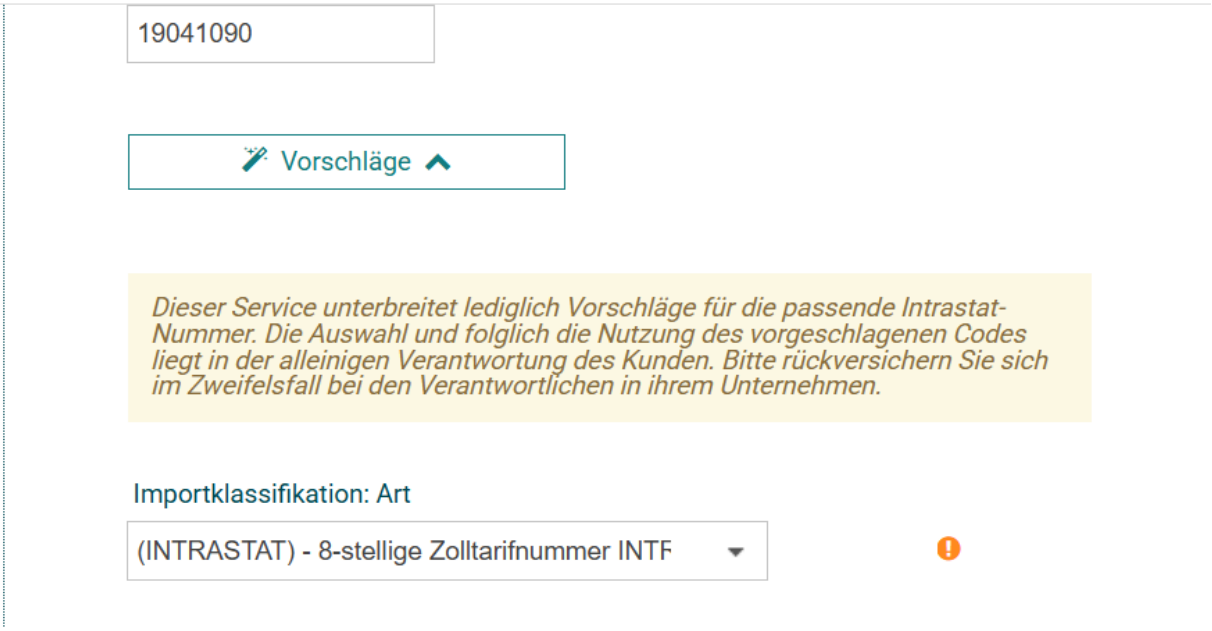


Abbildung 110: Vorschlag auswählen

Auswahl präzisieren

Der Dienst nutzt die große Datenmenge des deutschen Datenpools. Dies bedeutet, dass mehrere Artikel anhand ihres Funktionsnamens, ihres Markennamens, ihrer Kurz- und Langbeschreibung und ihres GPC-Bausteins verglichen werden. Bereits bei der Neuanlage eines Artikels werden auf Basis der Identifikation des Artikels potenzielle Codes definiert. Der Dienst sucht nach den angegebenen Intrastat-Nummern für diese ähnlichen Positionen und liefert dann die Liste der potenziell übereinstimmenden Codes.

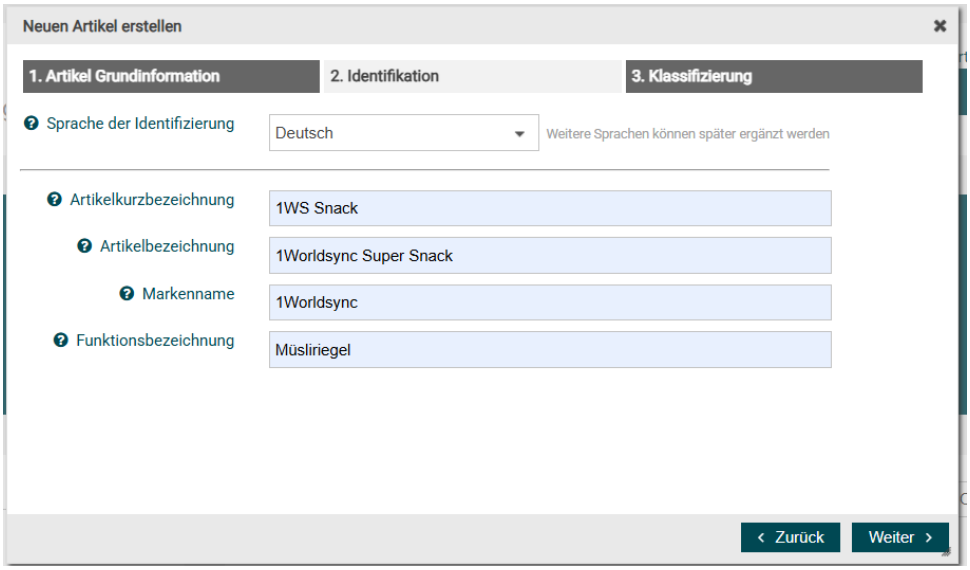


Abbildung 111: Artikelidentifikation: Artikelbezeichnung, Markenname und Funktionsbezeichnung

Die meisten dieser Informationen werden in der Regel im Artikel ausgefüllt und gepflegt. Je mehr und genauere Informationen in diesen Feldern gepflegt werden, desto genauer werden die vorgeschlagenen Listenergebnisse sein.

Verwenden von Codelisten

Codelisten werden über Drop-Down-Listen gehandhabt. Um die Attribute zu pflegen, können Sie durch die Drop-Down-Listen navigieren oder einen Suchbegriff eingeben. Um die Drop-Down-Liste zu öffnen, klicken Sie auf den Pfeil.

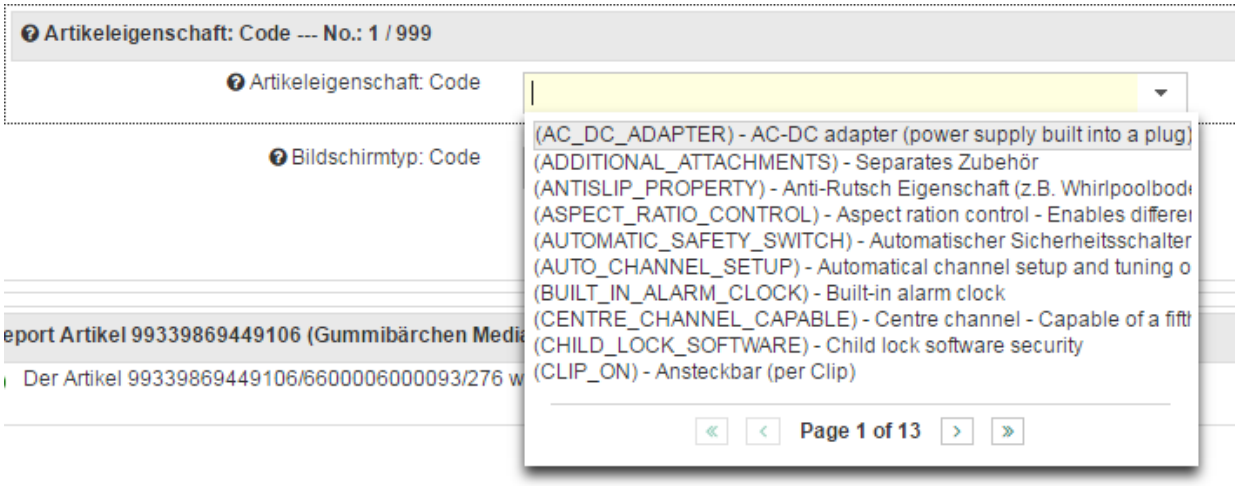


Abbildung 112: Codes, Drop-Down-Liste

Wenn Sie den Code oder die Beschreibung kennen, ist es einfacher die ersten Buchstaben im Suchfeld einzugeben. Dies aktiviert die Suchfunktion und mit jedem eingegebenen Buchstaben wird die Anzahl der Codes reduziert. Dabei ist es egal, ob der Code oder die Beschreibung eingegeben wird.

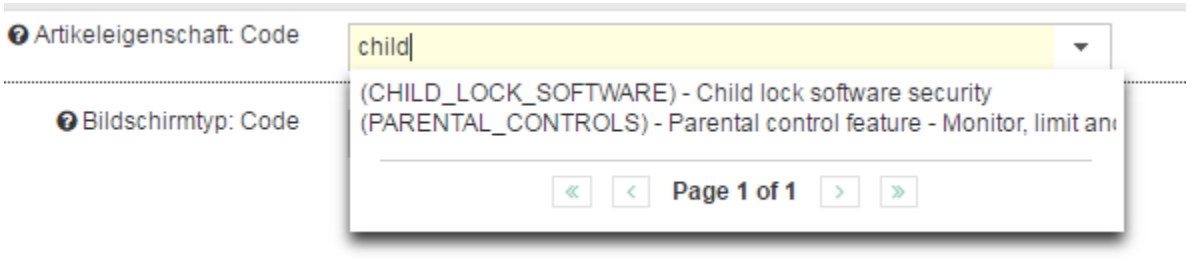


Abbildung 113: Beispiel für eine Suche von Codes

Handelspartnerabhängige Daten

Abhängig von den Systemeinstellungen können einige Attribute handelspartner-abhängig sein, welches die Eingabe verschiedener Werte für einzelne Kunden ermöglicht. Um Händler-spezifische Werte für nicht wiederholbare Attribute zu veröffentlichen, wählen Sie die Händler aus dem Dropdown-Menü auf der rechten Seite des Attributs aus.

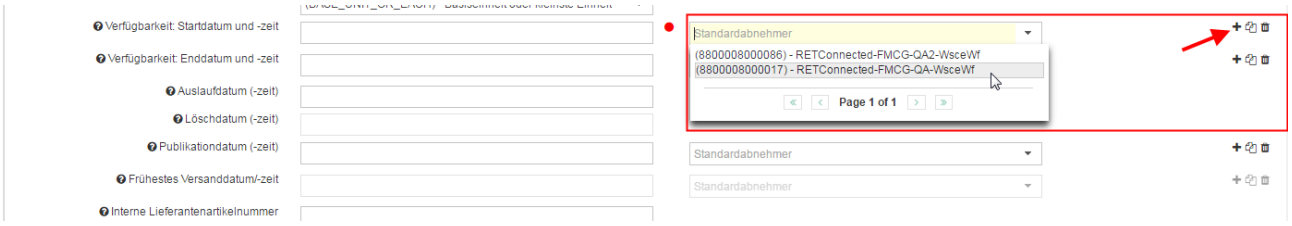


Abbildung 114: Auswahlfenster Handelspartner

Um einen Wert für einen weiteren Kunden hinzuzufügen, klicken Sie +, um einen Wert zu löschen, klicken Sie 🗑, um einen Wert zu kopieren, klicken Sie .

Um kundenspezifische Werte für wiederholbare Attribute hinzuzufügen, klicken Sie bitte + auf der rechten Seite des Bildschirms.

Sie können nun den gewünschten Kunden aus dem Dropdown-Menü wählen, das in einem separaten Fenster geöffnet wird.

Wählen Sie Hinzufügen, um den Kunden hinzuzufügen. Ein neuer Datensatz für den ausgewählten Kunden wird hinzugefügt und kann nun ausgefüllt werden.

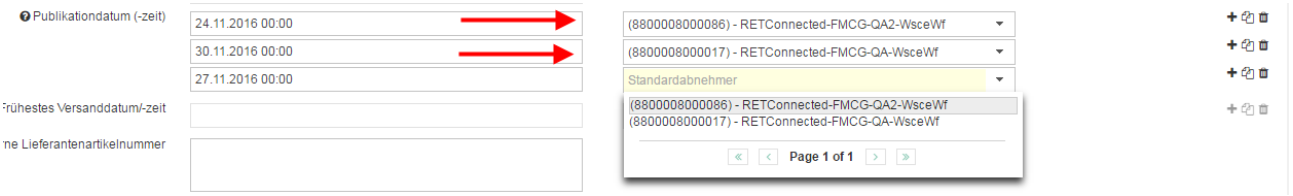


Abbildung 115: Handelspartner hinzufügen

Artikel erstellen

Vom Dashboard aus haben Sie die Möglichkeit, neue Artikel, Verpackungen oder Digitale Anlagen direkt oder mit einer Vorlage zu erfassen. Eine weitere Möglichkeit zur Erstellung besteht auf der ‚Trefferliste Artikel' mit den gleichen Optionen.

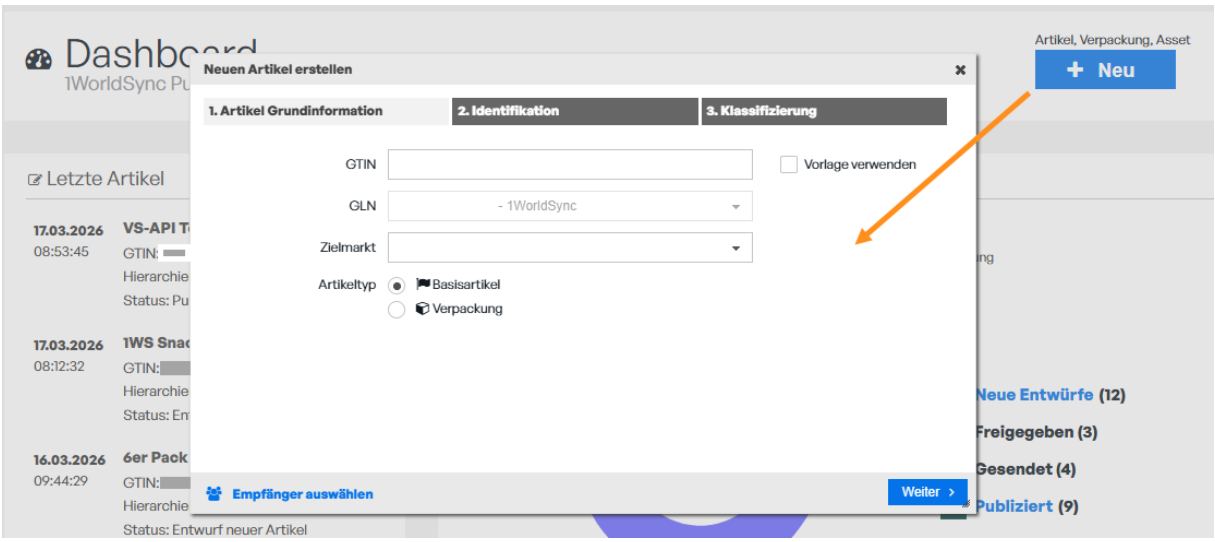


Abbildung 116: Dashboard, NEU-Option



Abbildung 117: Erstellen-Option für Artikel

Artikel erstellen mit einem leeren Formular

Um einen neuen Artikel zu erstellen, wählen Sie die Option Erstellen aus der Funktionsleiste der Trefferliste aus.
Der Dialog Neuen Artikel erstellen wird geöffnet.

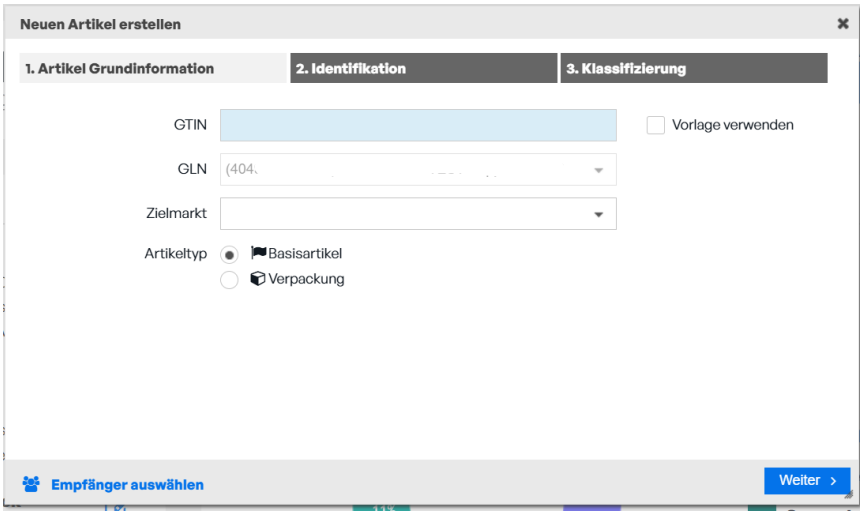


Abbildung 118: Dialog „Neuen Artikel erstellen“

Lassen Sie das Feld Vorlage leer und füllen Sie die weiteren Primärschlüssel Informationen aus. Der Primärschlüssel identifiziert den Artikel eindeutig. Achten Sie bitte auf die korrekte Eingabe der Werte, da sie nicht mehr geändert werden können, sobald sie gespeichert worden sind. **Der Primärschlüssel besteht aus drei Teilen**:

- GTIN des neuen Artikels
- GLN des Artikelinhabers (ist bereits durch das System voreingestellt)
- Zielmarkt – muss aus der Drop-Down-Liste ausgewählt werden

Wählen Sie nun den korrekten Artikeltyp aus, um den neuen Artikel als Verpackung oder Basisartikel zu definieren. Die Standardeinstellung ist Basisartikel, weil er die kleinste Einheit in der Artikelhierarchie darstellt. Klicken Sie auf Empfänger auswählen, um mögliche Datenempfänger (Händler) zuzuweisen, an die der Artikel publiziert werden soll. Das ist notwendig, wenn Sie händlerspezifische Validierungen aktivieren möchten. Klicken Sie nun auf „Erstellen", um den Artikel-Editor zu öffnen. Hier können Sie den Artikel zum ersten Mal speichern. Durch Speichern wird der Artikel im System hinzugefügt. Durch Anklicken von Abbrechen wird der Dialog geschlossen, ohne einen neuen Artikel anzulegen. Um den Artikel zu erstellen, müssen mindestens die Mussangaben publiziert werden. Diese Attribute können leicht erkannt werden, da sie durch Warnsymbole gekennzeichnet sind. Alternativ klicken Sie auf die Validieren-Funktion, um einen Validierungsreport zu erzeugen, der alle Attribute auflistet, die nicht korrekt ausgefüllt sind. Mit einem Klick auf das Attribut in diesem Report gelangen Sie sofort auf das Attribut in der Benutzeroberfläche. Sobald der Validierungsreport keine Fehler mehr anzeigt, kann der Artikel freigegeben und publiziert werden.

Artikel erstellen durch Kopieren eines vorhandenen Artikels

Um einen neuen Artikel mit den Inhalten eines bereits vorhandenen Artikels zu erstellen, können Sie einen vorhandenen Artikel kopieren und die notwendigen Änderungen in den Artikeldetails vornehmen. Wählen Sie den zu kopierenden Artikel aus der Trefferliste aus. Dann wählen Sie die Duplizieren-Option aus der Funktionsleiste der Trefferliste aus.



Abbildung 119: Option „Klonen"/Kopieren eines markierten Artikels

Der Dialog für die Primärschlüssel Information des neuen Artikels öffnet sich und muss ausgefüllt werden. Der Primärschlüssel identifiziert den Artikel eindeutig. Achten Sie bitte auch hier auf die korrekte Eingabe der Werte, da diese nicht mehr geändert werden können, sobald sie gespeichert worden sind. Der Primärschlüssel besteht aus folgenden Teilen:

- GTIN des neuen Artikels
- GLN des Artikelinhabers (ist bereits durch das System voreingestellt)
- Zielmarkt – muss aus der Drop-Down-Liste ausgewählt werden
- Artikeltyp: Handelt es sich um eine Verpackung oder einen Basisartikel

Durch Anklicken von Abbrechen wird der Dialog geschlossen, ohne einen neuen Artikel anzulegen. Klicken Sie auf Empfänger auswählen, um mögliche Datenempfänger (Händler) zuzuweisen, an die der Artikel publiziert werden soll. Das ist notwendig, wenn Sie händlerspezifische Validierungen aktivieren möchten. Die möglichen Empfänger des kopierten Artikels werden hier aufgelistet und können für den neuen Artikel modifiziert (hinzugefügt oder deaktiviert) werden. Anklicken von Erstellen erzeugt und öffnet den neuen Artikel im Artikeleditor auf einem neuen Tab. Mit Ausnahme der eingegebenen Primärschlüssel enthält der Artikel die Daten des kopierten Artikels.
Bitte beachten:
Sofern der Artikel Teil einer Hierarchie ist, ist diese Hierarchie nicht kopiert. Nur der ausgewählte Artikel ist kopiert worden. Auch ist der Artikel nicht automatisch freigegeben oder publiziert, obwohl der kopierte Artikel bereits freigegeben und/oder publiziert war.

Notiz: Klonen von Artikeln zwischen DACH & anderen europäischen Ländern ist nicht möglich.

Artikel erstellen mit der Templates-Funktion

Sie können Vorlagen erstellen und pflegen (siehe ‚Templates'), die zur Erstellung neuer Artikel verwendet werden können. Wenn mehrere Artikel ähnliche Inhalte haben, spart das Speichern eines solchen Artikels als Vorlage eine Menge Arbeit (siehe Speichern eines existierenden Artikels als Template). Gespeicherte Templates können aus dem Drop-Down-Menü im Dialog Artikel erstellen geöffnet und bearbeitet werden.

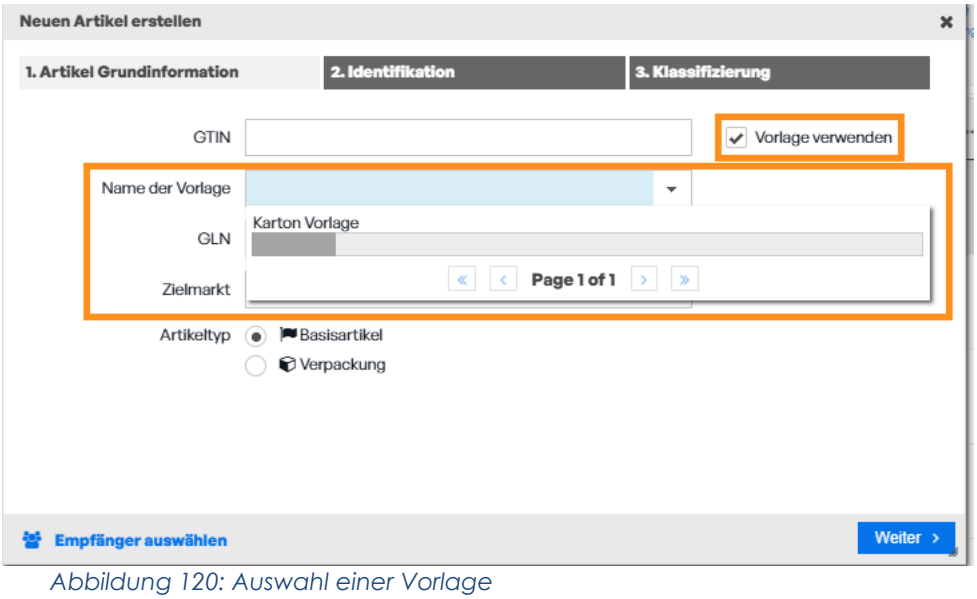


Abbildung 120: Auswahl einer Vorlage

Alle erstellten und gespeicherten Vorlagen des Anwenders werden in der Vorlagen Drop-Down-Liste im Dialog Neuen Artikel erstellen aufgelistet. Wählen sie die gewünschte Vorlage als Grundlage zur Erstellung eines neuen Artikels

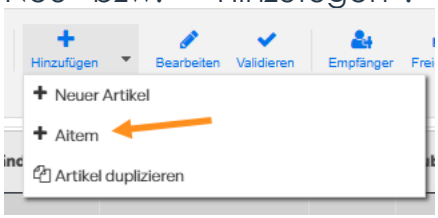
aus. Der eindeutige Primärschlüssel ist in der Vorlage nicht enthalten und muss hier eingegeben werden.

- GTIN des neuen Artikels
- GLN des Artikelinhabers ist bereits vom System voreingestellt
- Zielmarkt – muss aus der Drop-Down-Liste ausgewählt werden

Wählen Sie nun den Artikeltyp des neuen Artikels aus, entweder Verpackung oder Basisartikel. Klicken auf Abbrechen schließt den Dialog, ohne einen neuen Artikel anzulegen. Klicken Sie auf Weiter, um mögliche Datenempfänger (Händler) zuzuweisen, an die der Artikel publiziert werden soll. Das ist notwendig, wenn Sie händlerspezifische Validierungen aktivieren möchten. Anklicken von Erstellen erzeugt und öffnet den neuen Artikel im Artikeleditor auf einem neuen Tab. Bitte beachten Sie: Mit Ausnahme der eingegebenen Primärschlüssel enthält der Artikel die Daten der gewählten Vorlage. Bitte überprüfen Sie, ob die Daten enthalten sind, die Sie speichern möchten. Speichern Sie die neuen Daten durch Klicken auf den Schalter Speichern in der Funktionsleiste des Editors.

KI-basierte Artikelerstellung „Altem“ (Nur für Nutzer der DAM-Funktion)

Als Nutzer der Digital Asset Funktion steht Ihnen eine KI-basierte Funktion zur Verfügung. Sie finden diese Funktion unter den bekannten Schaltflächen “+ Neu” bzw. “+ Hinzufügen”.



„Altem“ ermöglicht Ihnen eine erheblich beschleunigte Erstellung neuer Basis-Artikel. Durch das Hochladen von Bildmaterial unter dem Altem Assistenten, wird unsere KI aktiviert, welche aus den visuellen Daten relevante Produktinformationen extrahiert und automatisch in die vorgesehenen Attribute einträgt. Darüber hinaus werden die verwendeten Produktabbildungen automatisch mit dem Artikel verknüpft.
Die A-Item Funktion spart Zeit bei der Anlage neuer Artikel und erhöht die Qualität der Stammdaten.

Die Funktion gilt ausschließlich für Basis-Artikel, nicht für höhere Hierarchien.
Die Funktion ist ausschließlich für die Neuanlage und nicht für bestehende Artikel verfügbar.
Das Feature ist nur in Verbindung mit DAM zugänglich. Nutzer:innen, die kein DAM Modul aktiviert haben, können diese Funktion nicht verwenden.

Verfügbare Formate

TIFF, PNG, PDF, JPG

Verfügbare Attribute (Anfang der Beta Phase)
1. Energy value: kcal (M052)
2. Energy value: kJ (M053)
3. Compulsory additive label information / Language (M094)
4. Consumer storage instructions / Language (M362)
5. Ingredient statement / Language (M047)
6. Local packaging marked label accreditation code reference (M310)
7. Net content / UOM (M281)
8. Packaging marked label accreditation code (M309)
9. Regulated product name / Language (M261)
10. Trade item identification: GTIN (M017)
11. Contact address of distributor (M371)
12. Contact information for consumers: link (M376)
13. Contact name of distributor (M370)
14. Health mark (M037)
15. Organic certification body (M159)
16. Nutrient basis quantity / UOM (M072)
17. Nutritional content information: Component (M057)
18. Nutritional content information: Value / UOM (M059)
19. Communication channel: link (M376)
20. Brand marketing description / Language (M529)

Sprachhinweis
Bitte beachten Sie, dass das aktuelle KI-Modell ausschließlich mit deutschsprachigen Artikeln trainiert und getestet wurde. Daher kann es bei der Verarbeitung von Texten in anderen Sprachen auf ihren Produkten zu Schwierigkeiten kommen, diese korrekt auszulesen und den entsprechenden GDSN-Attributen zuzuordnen.

Die beschriebene Funktion ist nach Abschluss der Testphase kostenpflichtig.

Händler Spezifische Validierungen

Bevor Sie ‘Erstellen’ im Dialog ‘Neuen Artikel erstellen’ oder im Dialog ‘Artikel kopieren’ anklicken, können Sie mögliche Datenempfänger (Händler) bestimmen, um mögliche händlerspezifische Validierungen bereits zu Beginn der Datenerfassung zu aktivieren. Die Artikel werden gegen die Regeln der ausgewählten Datenempfänger geprüft. Alle händlerspezifischen Validierungsregeln sind im Validierungsreport enthalten.

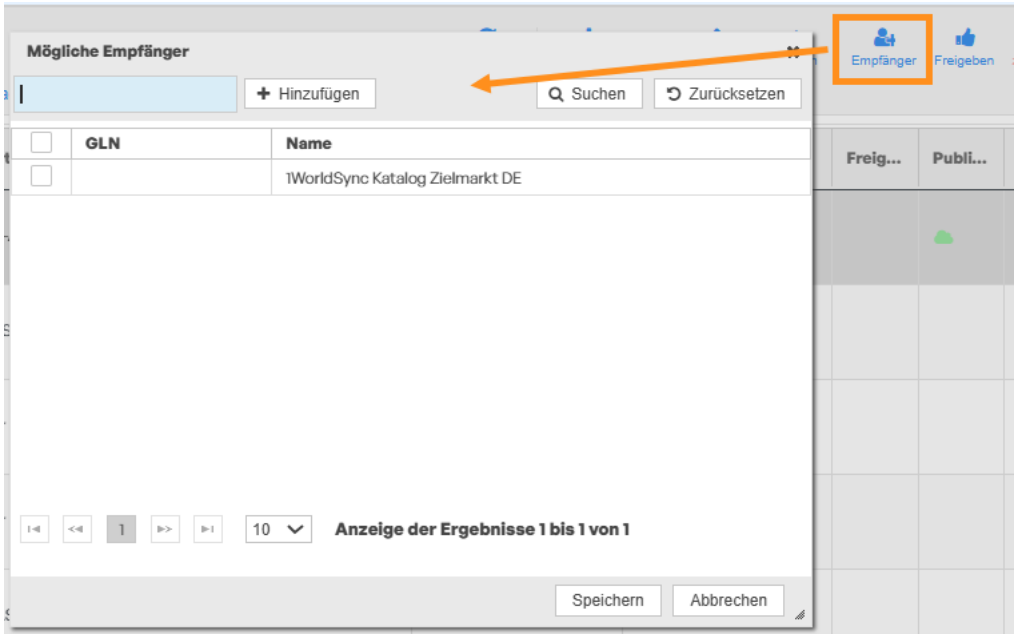


Abbildung 121: Option „Mögliche Empfänger“

Um hier mögliche Datenempfänger zuzuweisen

- klicken Sie auf die Schaltfläche Weiter im oben erwähnten Dialog.
- Im Dialog Artikel kopieren (oder Artikel erfassen) erscheint Empfänger auswählen. Wenn händlerspezifische Validierungen definiert sind, erscheint der Eintrag in Fettdruck.

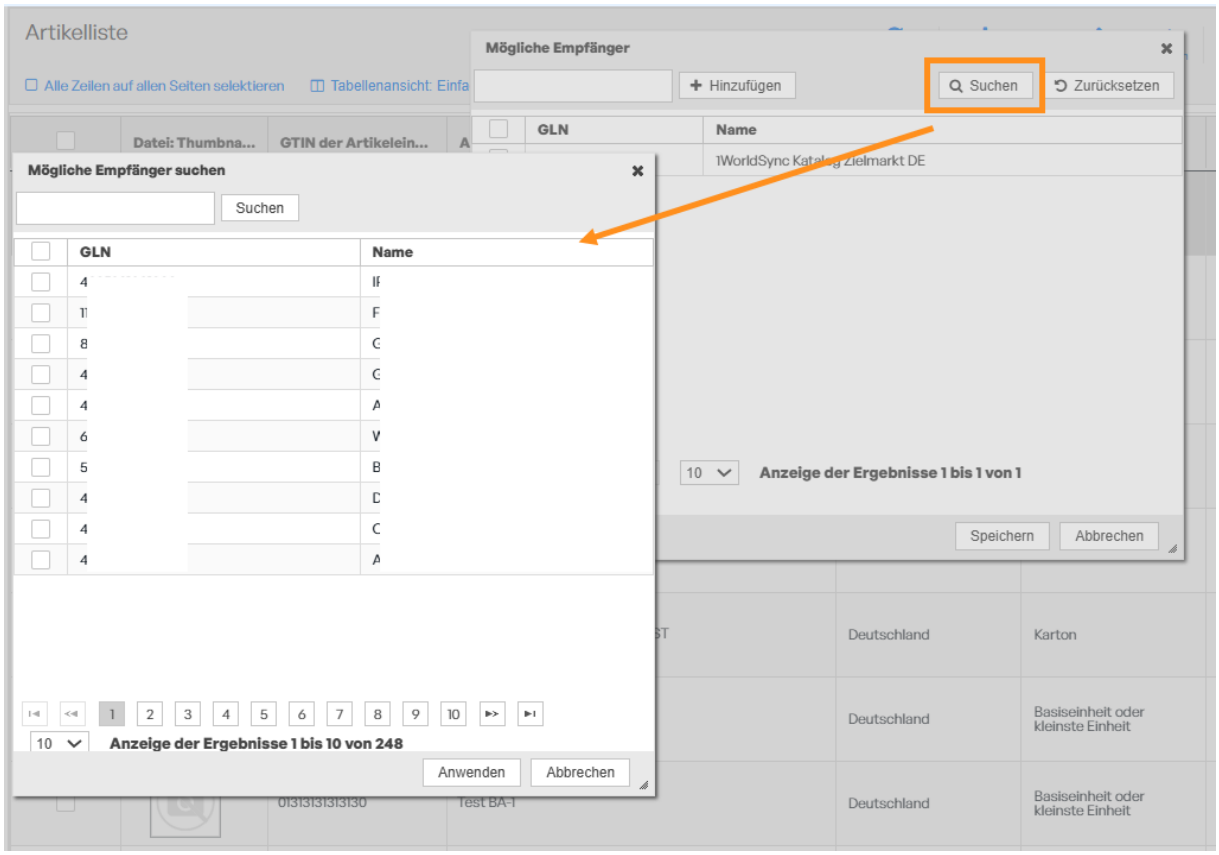


Abbildung 122: Dialog „Auswahl der Empfänger“

- Diese Liste kann entsprechend der Anforderungen des neuen Artikels angepasst werden durch Aktivieren, Deaktivieren oder Hinzufügen weiterer Empfänger.
- Setzen Sie die Markierung im Kontrollkästchen oder ergänzen Sie einen neuen Datenempfänger‘ im Eingabefeld an der Oberseite und klicken Sie anschließend auf die grüne Option ‚Hinzufügen‘. Ein neuer Datenempfänger muss im System nicht unbedingt bekannt sein.
- Mit Klick auf das Symbol ‘Suchen’ in der Kopfzeile, wird eine Liste mit möglichen im System hinterlegten Datenempfängern geöffnet, aus der Sie auswählen können.
- Sie können die Sortierung hier ändern und über die Optionen in der Fußzeile durch die Liste navigieren. Wir empfehlen, die Liste mit einem Filter oder Suchkriterium im Suchfeld oben einzuschränken.
- Klick auf ‚Anwenden‘ schließt die Suchliste und fügt die ausgewählten möglichen Datenempfänger der Liste im vorherigen Dialog hinzu.
- Mit Klick auf ‘Abbrechen’ wird der Dialog ‘Erstellen’ oder ‘Kopieren’ geschlossen, ohne einen neuen Artikel angelegt zu haben.
- Bitte beachten Sie: Anklicken von ‘Auswahl zurücksetzen’ löscht alle Datenempfänger auf einmal von der Liste.
- Klicken Sie hier ‘Erstellen’, wird in der Lieferanten-Artikeldatenbank ein neuer Artikel erstellt mit der Liste von möglichen Datenempfängern.

Eigenmarken

Werden Empfänger als Party Receiving Private Data auf dem Tab Private Information im Artikeleditor definiert, wird die Liste der möglichen Empfänger beschränkt auf die hier eingegebenen Empfänger. Publizieren an andere Empfänger ist dann nicht mehr möglich.

Multilinguale Attribute

Ist ihr System konfiguriert, um multilinguale Attribute einzuschließen, finden Sie an einigen Attributen eine Sprachauswahl.



Abbildung 123: Multilinguale Attribute

Die zutreffenden Sprachen können von einer Drop-Down-Liste ausgewählt werden. Je nach den Systemeinstellungen kann die Liste der wählbaren Sprachen eingeschränkt sein.

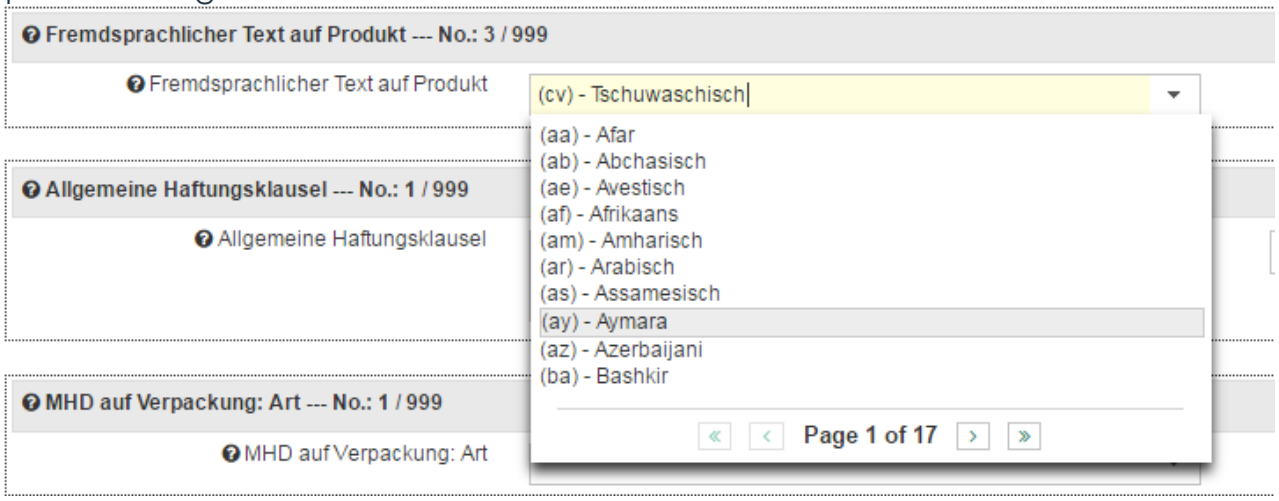


Abbildung 124: Auswahlliste der Sprachen

Artikel bearbeiten

- Sie können Artikel auf verschiedene Art bearbeiten: Bearbeiten eines einzelnen Artikels:
  Sie können einen Artikel über die Trefferliste aufrufen und die notwendigen Änderungen am Artikel vornehmen. Siehe ‚Artikel bearbeiten in den Artikeldetails'.
- Bearbeiten einer größeren Anzahl von Artikeln:
  Das Update einer größeren Menge von Artikeln kann einfach durch ein Massen-Update mit der Excel-Import durchgeführt werden. Siehe Abschnitt 'Import von Artikeln aus Excel'.
- Artikel können unabhängig von ihrem Status (Entwurf, Freigegeben, Publiziert) bearbeitet werden. Bitte beachten Sie, dass Artikel möglicherweise noch einmal manuell freigegeben werden müssen, abhängig von ihrem Status vor der Bearbeitung.

Artikel bearbeiten in den Artikeldetails

Folgendes gilt für neue Artikel, freigegebene Artikel, publizierte oder nicht publizierte Artikel:

- Wählen Sie einen oder mehrere Artikel durch Markieren der Kontrollkästchen in der Trefferliste aus. Dann klicken Sie auf die Option Bearbeiten in der Funktionsleiste, um die Artikeldetails zu öffnen.
- Alternativ kann ein Artikel auch durch Doppelklick geöffnet werden.

- Die Artikeldetails jedes einzelnen Artikels öffnen sich in einem separaten Tab. Auch die Trefferliste wird in einem eigenen Tab geöffnet. Auf diese Weise können Sie zwischen den verschiedenen Artikeln und der Trefferliste wechseln.
- Machen Sie nun alle notwendigen Änderungen.
- Speichern Sie den Artikel, nachdem Sie die Änderungen abgeschlossen haben. Anschließend können Sie validieren, freigeben und publizieren.

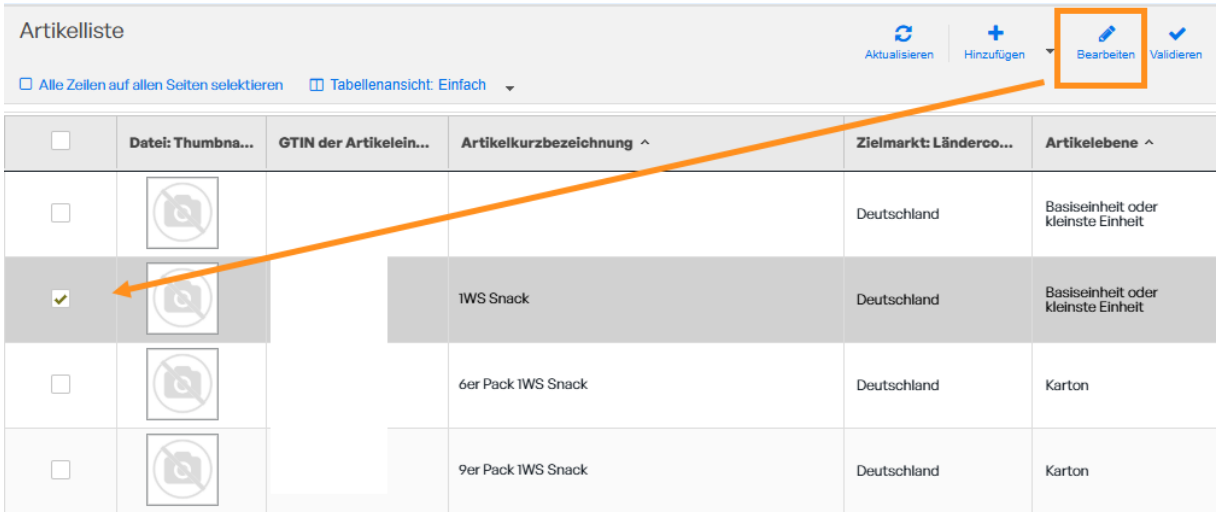


Abbildung 125: Option „Artikel bearbeiten“

Einen freigegebenen Artikel bearbeiten

- Wählen Sie einen oder mehrere Artikel durch Markieren der Kontrollkästchen in der Trefferliste aus. Klicken Sie auf die Option Bearbeiten in der Funktionsleiste.
- Sie können nun die notwendigen Korrekturen oder Änderungen am Artikel vornehmen.
- Ein bereits freigegebener Artikel, der geändert wurde, erhält automatisch den Publizierungsstatus ‚Bevorstehende Freigabe‘. Der Artikel muss dann manuell durch den Benutzer freigegeben werden. Siehe Abschnitt “Artikel freigeben, S. 131”

Einen publizierten Artikel bearbeiten

- Wählen Sie einen oder mehrere Artikel durch Markieren der Kontrollkästchen in der Trefferliste aus. Klicken Sie auf die Option Bearbeiten in der Funktionsleiste.

Wenn der Artikel bereits den Publizierungsstatus „Publiziert“ hat, ist das Bewegungskennzeichen/Artikelstatus „Correct“ voreingestellt. Der Status kann in „Änderung“ geändert werden.

- Korrigieren (Correct) soll fehlerhafte Daten korrigieren während Änderung (Change) als eine Modifikation der tatsächlichen Werte bestimmt ist.
- Machen Sie nun die notwendigen Änderungen.
- Nachdem Sie die Änderungen vorgenommen haben, speichern Sie sie, indem Sie auf das Symbol Speichern klicken.
- Die Daten werden geprüft und ein Protokoll wird erstellt. Artikeldaten mit Fehlern werden gespeichert.
- Der Bearbeitungsmodus ändert sich, je nach vorherigem Status, bevor der Artikel bearbeitet wurde.
- Bereits publizierte Artikel haben den Bearbeitungsmodus Geändert (Changed) oder Korrigiert (Corrected), je nach dem verwendeten Bearbeitungsmodus.
- Der Publizierungsstatus ‚Publizieren‘ wird nicht geändert. Ein bereits publizierter Artikel, der geändert wurde, wird automatisch auf ‚Bevorstehende Freigabe‘ gesetzt. Der Artikel muss erneut durch den Benutzer freigegeben werden. Siehe Abschnitt ‚Artikel freigeben‘.
- Ein Validierungsreport wird im Bereich ‘Validierungsreport’ der Artikelinformationen angezeigt.

Aktualisieren Option

Ohne einen Artikel erneut öffnen zu müssen, können Sie sich zum Beispiel den jeweiligen aktuellen Publikationsstatus anzeigen lassen.

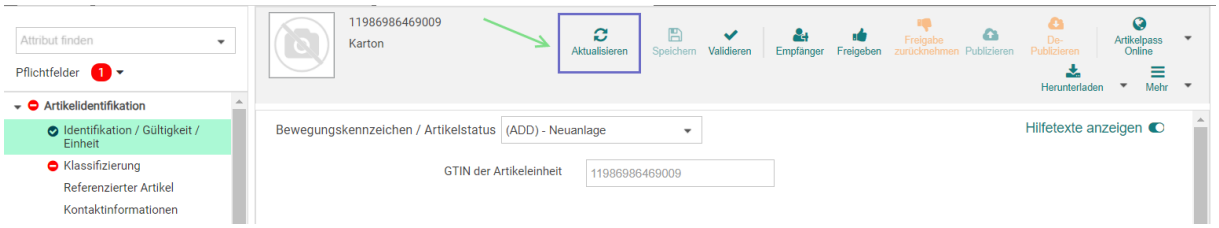


Abbildung 126: Refresh-Option

Vorteil ist der Hinweis, dass ein Benutzer an einer alten Artikelversion arbeitet. Ein Klick auf den Aktualisieren-Button bringt diesen auf die neueste Version.

Ein Digital Asset / Eine Produktabbildung hinzufügen

Um einem Artikel eine digitale Anlage hinzuzufügen und zu verlinken, wählen Sie auf der rechten Seite des Artikel Editors den Reiter "Anlagen". Wählen Sie dann eine der Optionen aus "neue Anlage anhängen" oder "bestehende Anlage anhängen".

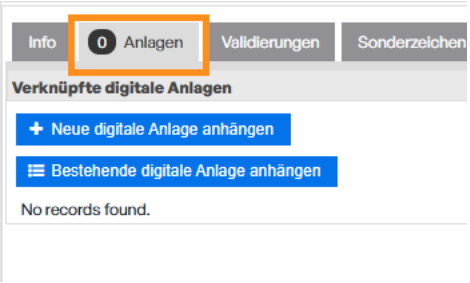


Abbildung 127: Digitale Anlagen hinzufügen

„Bestehende Anlage anhängen" öffnet eine Liste bereits bestehender Digitaler Anlagen aus der Sie nun auswählen können. „Neue Anlage anhängen" bietet die Möglichkeit eine neue digitale Anlage hochzuladen und mit dem im Editor geöffneten Artikel zu verlinken. Folgen Sie dem Wizard für Digitale Anlagen, der nun geöffnet wird. Nähere Informationen zum Wizard für Digitale Anlagen finden Sie in der Beschreibung des DAM- Modul in diesem Handbuch ab Seite 154.

Ein Digital Asset bearbeiten

Digitale Anlagen können von hier aus auch bearbeitet werden.

Bildverpflichtung

Seit Februar 2023 ist gemäß Community-Entscheidung die Bereitstellung von Bildern über das Global Data Synchronisation Network (GDSN®) verpflichtend. Davon sind alle Daten-Einsteller betroffen, die neue Konsumenteneinheiten in den Warengruppen Food und Near-Food an den Handel liefern.
Es muss mindestens eine Produktabbildung pro GTIN für jede neue Konsumenteneinheit im Datensatz vorhanden sein. Die Produktabbildung soll den im Bildstandard vorgegebenen Spezifikationen hinsichtlich Bildgröße, Format, Beschneidungspfad, Farbprofil und Dateiname erfüllen.
Alle relevanten Spezifikationen und Standards zur Produktion von Produktbildern sowie zur Benennung von Mediadateien befinden sich in der Anwendungsempfehlung „Produktabbildungen und Media Assets für strategische Markenführung und erfolgreiches Content-Marketing" der GS1 Germany. Darin enthalten sind unter anderem wichtige Informationen für den Bilddatenaustausch über das Global Data Synchronisation Network (GDSN) für den deutschen Zielmarkt.

Artikelrevisionen vergleichen

Um Revisionen (Produktupdates) miteinander zu vergleichen, bietet Publishing eine Compare-Artikelrevisionen-Funktion an.

In der Detailansicht eines Artikels befindet sich ein Compare-Revisions-Schalter. Aktiviert man den Schalter, öffnet sich ein neuer Tab und vergleicht die letzte Revision mit der aktuellen Revision derselben GTIN. Die Schaltfläche ist deaktiviert, wenn weniger als 1 oder mehr als 2 GTINs ausgewählt sind.

Beachten Sie die „Paginierung“, falls eine GTIN auf Seite x und eine zweite GTIN auf Seite y ausgewählt ist.

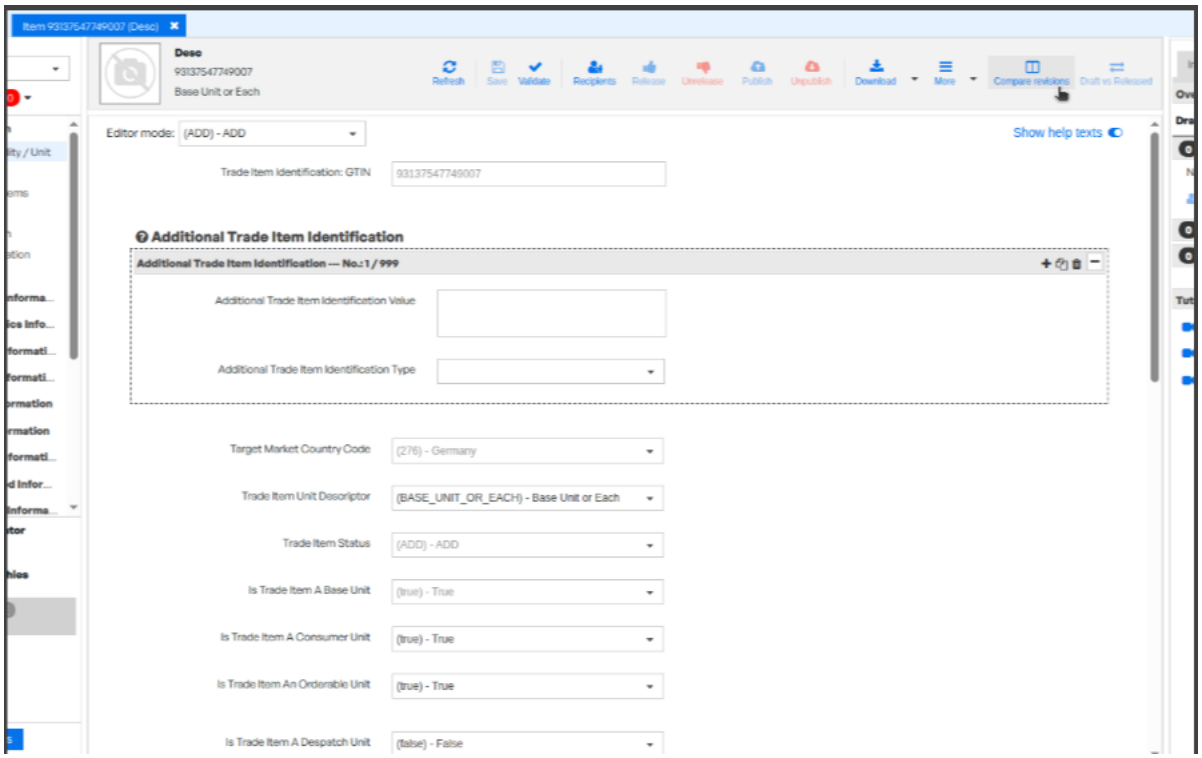


Abbildung 128: Revisionen vergleichen

Wenn zwei GTINs ausgewählt sind und die Schaltfläche „Vergleichen“ angeklickt wird, öffnet sich die Registerkarte „Revisionen Vergleichen“, auf der die neuesten bzw. aktuellen Revisionen angezeigt werden.

Umgang mit Revisionen

Die Revisionsauswahl ist standardmäßig auf „aktuelle Revision“ eingestellt.

Die Unterschiede sind farblich gekennzeichnet und man kann die Ansicht wechseln zwischen "alle Daten" und "nur die veränderten / neuen / gelöschten" Daten.

Zusätzliche gepflegte Attribute sowie auch nicht mehr gepflegte Attribute werden sichtbar.
Benutzer können in der zweispaltigen Vergleichstabelle auf ein Attribut klicken.

Durch Klicken auf das Attribut wird der Benutzer an die entsprechende Stelle im Element weitergeleitet.

Artikel importieren und exportieren

Sie können Artikeldaten herunterladen, ändern und danach wieder hochladen. Dies ist besonders für Massenaktualisierungen zu empfehlen. Das System unterstützt das Excel-Format (xlsx) ab Excel 2007.

Hybrid-Client: Daten via M2M laden

Publishing bietet die Möglichkeit Routing und spezielle Teilnehmerverwaltung für Hybrid-Client zu unterstützen. Das bedeutet, dass ein M2M Hersteller/Datenlieferant die Erste Datenlieferung via Data Pool (XML) nach Publishing senden kann. Alle weiteren Anpassungen und weitere Datenlieferungen können dann in der Applikation vorgenommen werden.
Die untenstehende Tabelle zeigt den Konfigurationsaufwand in Publishing und der Data Pool Teilnehmer-Verwaltung auf, um die Hybrid-Client-Funktion für M2M Hersteller zu ermöglichen.

System	Configuration	Purpose
1WorldSync Data Pool	Das Teilnehmer Attribut setzen auf “hybrid” = “Y”	Löst den Hybrid-Prozess aus.
1WorldSync Data Pool	Das Teilnehmer Attribut “providerGLN” = “technical GLN of the Hybrid 1WorldSync Publishing” setzen	Ist notwendig für die Gewährung von Zugriff auf andere GLN’s als in 1WorldSync Data Pool Gruppen GLN angelegt, um Daten im Auftrag des Lieferanten zu senden!
1WorldSync Data Pool	Das Teilnehmer Attribut “ 1WorldSync PublishingGLN” = “technical GLN of the Hybrid 1WorldSync Publishing” setzen	Ist notwendig, um den richtigen Hybrid 1WorldSync Publishing mit der 1WorldSync Data Pool zu verbinden.
1WorldSync Publishing	In der Unternehmens-Verwaltung “Is Hybrid Supplier” = “true” setzen.	Dies stellt sicher, dass hybrid M2M Hersteller keine Artikel auf Freigabe zurücknehmen setzen, die via Hybrid Client nach 1WorldSync Publishing importiert worden sind. Dies dient dazu Inkonsistenzen zwischen 1WorldSync Data Pool und 1WorldSync Publishing zu vermeiden.

Besondere Auswirkungen auf Hybrid Client M2M Hersteller

Sofern ein Hersteller seine Daten weiterhin in Publishing pflegen möchte, müssen alle weiteren Updates in dieser Hierarchie in Publishing durchgeführt werden. Sendet ein Hersteller seine Updates via M2M, werden alle Änderungen in Publishing überschrieben.
Ist die CIN-Nachricht valide, werden die Daten umgehend in Publishing freigegeben.
Bisher sind in Publishing erzeugte CIN-Nachrichten an die Data Pool gesendet worden, wenn die Artikel zum ersten Mal veröffentlicht worden sind. Nun werden Artikel gesendet, sobald sie freigegeben worden sind.
Ungültige Daten werden in Publishing auf Bearbeitungsstatus gesetzt, sobald sie eine Exception in der Data Pool verursachen. Beschädigte Daten (z.B. fehlender Primärschlüssel, wie GTIN/GLN/TM) werden nicht auf Bearbeitungsstatus gesetzt. Invalide Preisinformationen werden niemals nach hybrid Publishing importiert.

Hybrid Client: M2M für Digital Asset Management

Wenn Sie als Hybrid-Lieferant Artikelinformationen bereitstellen, können Sie diese M2M-Artikel innerhalb von Publishing mit Digital Asset Informationen anreichern.
Der Arbeitsablauf ist wie folgt:

Senden Sie ihre Artikel M2M.
Melden Sie sich in Publishing an, laden Sie Ihre digitalen Assets hoch, verknüpfen Sie diese mit dem Artikel und versenden Sie die Daten.
Verlinkte digitale Assets werden mit Ihren Artikeldaten aufbewahrt, unabhängig von den in der M2M CIN enthaltenen Digital Asset Information.

Daten in Excel herunterladen

Publishing bietet Ihnen die Möglichkeit, Artikeldaten eines oder mehrerer Artikel via Exceldatei ins System hochzuladen/zu importieren, bzw. aus dem System als Exceldatei herunterzuladen/zu exportieren.
Um Artikeldaten zu exportieren, verfahren Sie bitte folgendermaßen:

- Markieren Sie den/die Artikel in der Trefferliste
- Klicken Sie die Schaltfläche Herunterladen/ als in der Funktionsleiste der Trefferliste:

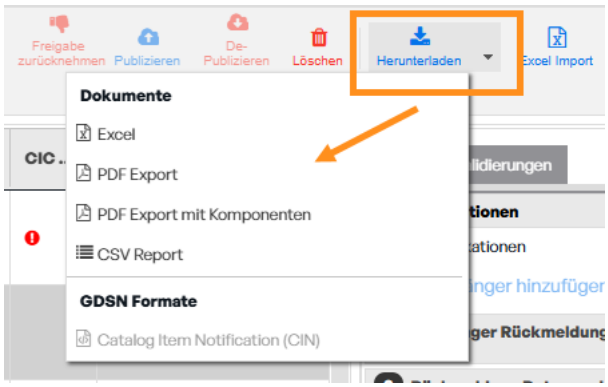


Abbildung 129: Artikel in Excel herunterladen

Das Menü bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten:

- Download des Artikels in Excel
  - mit Komponenten
- Benutzerdefinierter Excel-Download
- Download des Artikels inkl. der anhängenden digitalen Anlagen
- Pdf Export

Um Artikel als Exceldatei herunterzuladen, wählen Sie „Herunterladen“. Detaillierte Informationen zu den Vorlagen finden Sie im entsprechenden Kapitel.
Es öffnet sich das Dialogfenster Excel herunterladen. Bitte beachten Sie, dass die Darstellung des Dialogfensters, abhängig vom genutzten Browser, abweichen kann.

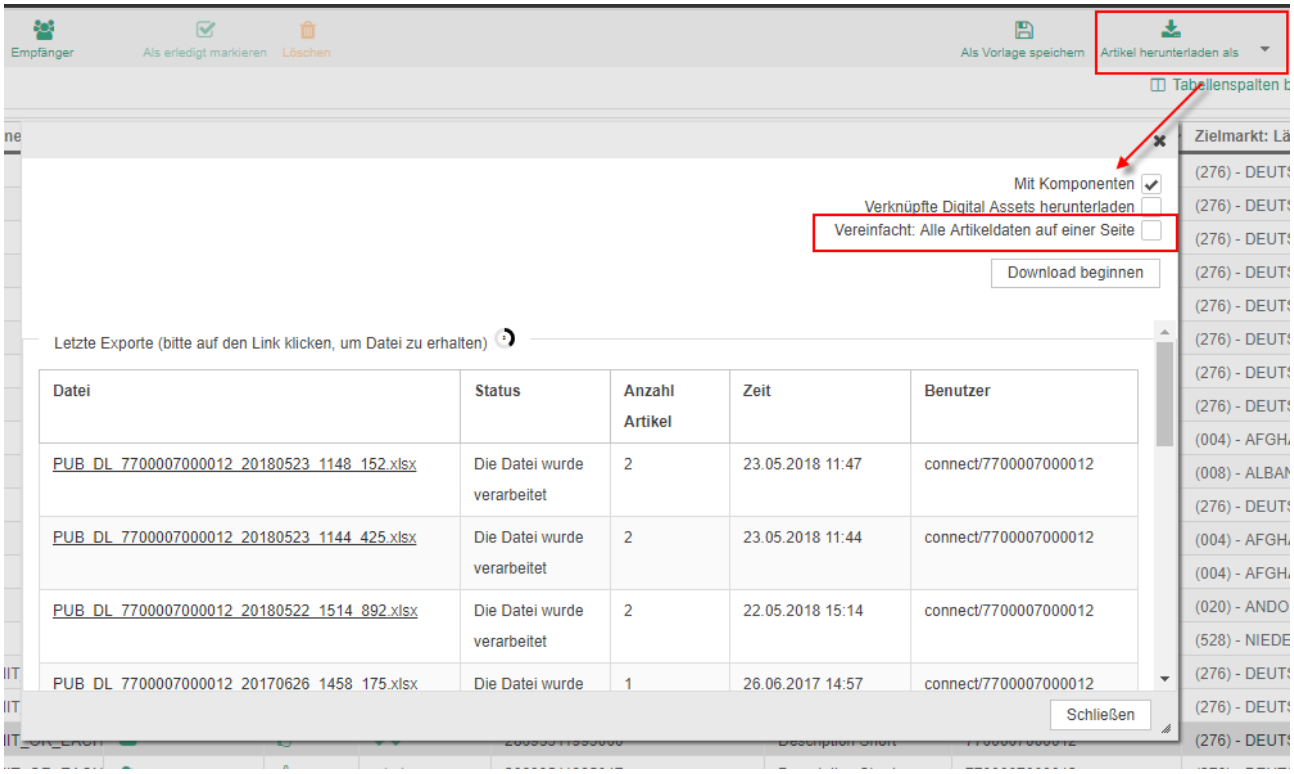


Abbildung 130: Dialog Excel-Export

- Bestimmen Sie, ob Sie nur den ausgewählten Artikel, oder auch die zugehörigen Komponenten exportieren möchten.
- Klicken Sie nun die Schaltfläche Download beginnen.
- Die Exceldatei wird nun in der Liste angezeigt. Die Dauer der Erstellung der Datei ist abhängig von der Anzahl der ausgewählten Artikel. In der Zwischenzeit können Sie das Dialogfenster schließen und mit anderen Aufgaben fortfahren. Wenn Sie es später erneut öffnen, werden Sie sehen, dass die Exceldatei erstellt wurde. Durch Klicken auf den Dateinamen kann die Datei nun heruntergeladen werden.
- Die Exceldatei enthält alle ausgewählten Artikel und, falls zuvor ausgewählt, die zugehörigen Komponenten.
- Im Dialog zum Herunterladen von Artikeln gibt es ein Kontrollkästchen, mit dem Sie die Tab-Separation umgehen und alle artikel-relevanten Daten auf nur einer einzigen Registerkarte innerhalb des Downloads erhalten können.

Benutzerdefinierter Excel-Export

Zusätzlich zum umfangreichen Excel-Export, wird die Option angeboten, nur relevante Attribute zur individuellen Weiterverwendung herunterzuladen.
Dafür muss der "Benutzerdefinierte Excel-Export" in den Unternehmenseinstellungen vom Administrator aktiviert werden.

Im Dialogfeld kann ein Bericht erstellt werden durch:
Auswahl der Attribute in den Feldern "Verfügbare Spalten" bis "Ausgewählte Spalten".
Anschließend kann der Bericht aus der Tabelle in der Vorlagenliste "Benutzerdefinierter Excel-Export" heruntergeladen/bearbeitet/gelöscht werden.

Bitte nutzen Sie Excel ab Version 2007 für den Export einer großen Anzahl von Artikeln.
Die Excel-Download-Funktion erkennt die im Download enthaltenen Artikeltypen. Der Artikeltyp ist eine modellierte Elementklasse, die die wesentlichen Attribute für einen gemeinsamen Zielmarkt enthält. Der Artikel-Download erkennt den Artikeltyp und bietet nur die Attribute an, die die enthaltenen Artikel auch auf der Benutzeroberfläche haben.
Bitte beachten Sie, dass die Artikeltypen für jeden Zielmarkt zusätzlich in einen Basisartikel und eine Verpackungseinheit unterteilt werden und Sie nur die Attribute für beide erhalten, wenn Sie einen Basisartikel sowie eine Verpackungseinheit herunterladen. Der Excel-Vorlagen-Download, der Sie vor dem Download nach einem Zielmarkt fragt, berücksichtigt immer sowohl Basisartikel Attribute als auch Verpackungsartikelattribute.

Hinweis: Nachkommastellen vor allem im Bereich der Nährwertangaben sind von großer Wichtigkeit. So kann auf die Rundungsgenauigkeit hingewiesen werden. Nullwerte nach dem Komma werden nicht abgeschnitten. Um die

Übernahme der Genauigkeit der numerischen Werte in Zehntel oder Hundertstel zu gewährleisten, z. B. bei Nährwertangaben, passen Sie die Werte in Publishing entsprechend an.

Excel Download inklusive Digitaler Anlagen

Wenn Digital Asset Management für Sie als Lieferant aktiviert ist, ist es möglich, die URLs und alle Metadaten des digitalen Assets innerhalb der Excel-Download-Funktionalität herunterzuladen.

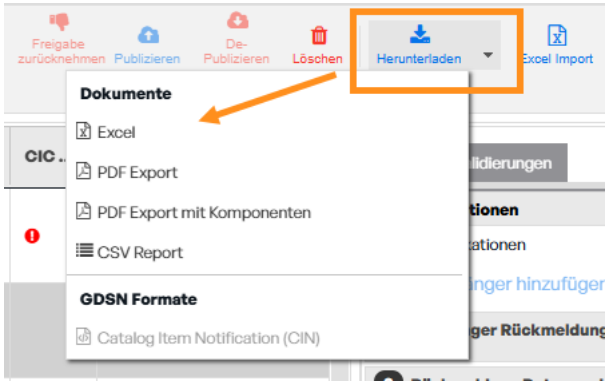


Abbildung 131: Artikel in Excel herunterladen

Beim Anstoßen eines Excel-Downloads kann ein Haken in der Checkbox "Verknüpfte Digital Assets herunterladen" gesetzt werden. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren und den Download Starten, finden Sie zwei neue Tabellenblätter in der Exceldatei. Ein Blatt enthält alle verknüpften digitalen Assets und ihre Metadaten auf einen Blick und ein weiteres Blatt enthält die Verknüpfungen zu Ihren Items. Es werden alle Artikel und alle Assets, die mit den ausgewählten Artikeln verknüpft sind, in die Excel-Download-Datei aufgenommen.

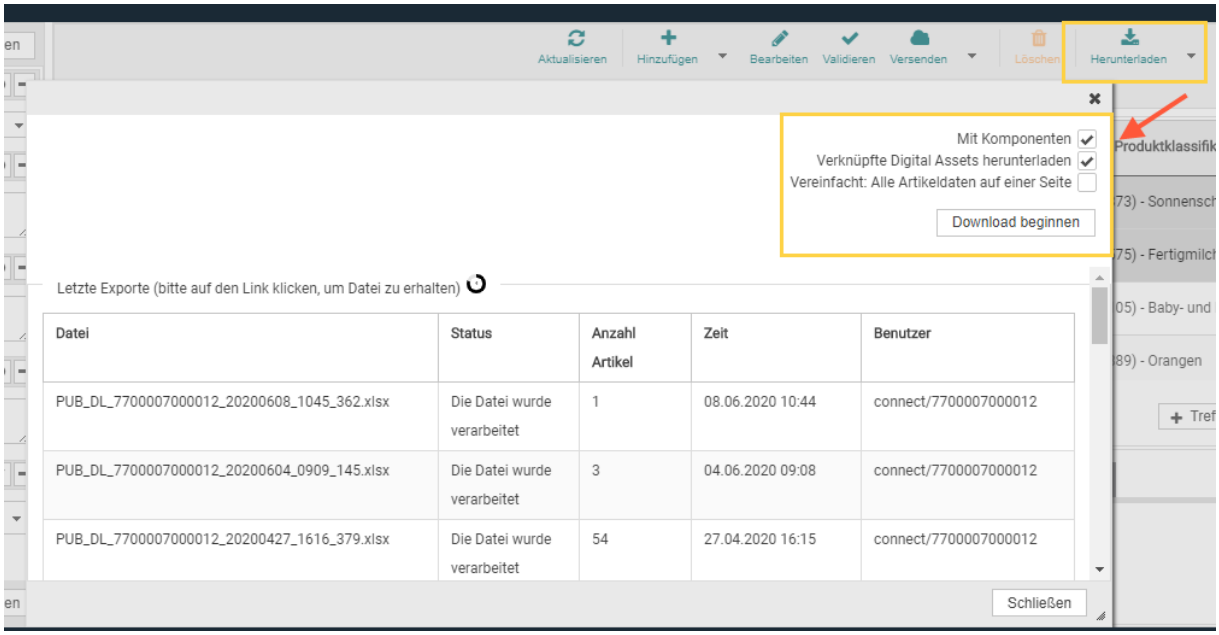


Abbildung 132: Excel Download Option „Verknüpfte Digital Assets herunterladen“

Verwenden Sie die restlichen Spalten, um die Metadaten Ihrer digitalen Assets zu bearbeiten und zu aktualisieren. Es kann genauso verwendet werden, wie Sie in einer Excel-Tabelle arbeiten, um Artikeldaten zu aktualisieren, einschließlich Wiederholungen und sprach abhängigen Attributen.
Sie können Ihre digitalen Assets auch mit Items verknüpfen, die im Excel enthalten sind (oder nicht, aber zumindest in Publishing verfügbar sind). Blättern Sie einfach zu dem Sheet "Digital Asset Links" und definieren Sie diese Digital Asset Links. Der Mechanismus funktioniert sehr ähnlich wie der Mechanismus der Verknüpfung von Items innerhalb einer Hierarchie.
Das Sheet bietet auch die Sicht von Items auf die digitalen Assets, d.h. Sie definieren Ihre Items, mit denen Sie Assets verknüpfen wollen, indem Sie eine GTIN, eine GLN und einen Zielmarkt angeben. Darüber hinaus fügen Sie Spalten Related Media Item (jeweils mit einem Index in eckigen Klammern) hinzu und geben die URL für jedes zu verlinkende Asset an.

Hochladen Ihrer Daten zurück ins System

Um die Artikel wieder in das System hochzuladen, verwenden Sie einfach die Upload-Funktionalität, die Ihnen in der Trefferliste zur Verfügung steht. Das System erkennt automatisch, ob digitale Asset-Daten enthalten sind und verarbeitet diese korrekt. Sie können jede beliebige Kombination von Excel-Tabellen hochladen: Nur Trade Items, Trade Items und Media Objects, auch kombiniert mit Links, oder nur Media Items oder auch nur das Digital Asset Links Sheet, wenn Sie nur Digital Assets mit Items kombinieren wollen. Inhalte werden automatisch erkannt und verarbeitet.
Ein Pre-Check-Mechanismus informiert Sie über mögliche Probleme im Zusammenhang mit Ihren Digital Asset Sheets und fehlende Pflichtdaten im Vorfeld der Upload-Verarbeitung. Wenn Sie auf diese Meldungen stoßen, korrigieren Sie Ihr Blatt, indem Sie den Meldungen folgen und dann erneut hochladen.

Export-Historie (Zuletzt heruntergeladene Dateien)

Im unteren Teil des Dialogfensters Excel herunterladen wird eine Liste der zuletzt heruntergeladenen Dateien angezeigt. Zusätzlich zum Dateinamen und der Anzahl der exportierten Artikel werden hier auch der Zeitpunkt des Exports und der Name des auslösenden Benutzers angezeigt. Der Spalte Status können Sie entnehmen, ob der Export erfolgreich war.
Die zuletzt heruntergeladene Datei befindet sich immer am Anfang der Liste. Wird die maximale Anzahl von Listeneinträgen erreicht, dann wird der älteste Eintrag entfernt.
Um eine Kopie einer Exceldatei, die bei einem vorhergehenden Export erstellt wurde herunterzuladen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie das Dialogfenster Excel herunterladen.
- Klicken Sie auf den gewünschten Dateinamen in der Liste der zuletzt heruntergeladenen Dateien.
- Die Liste wird in Excel geöffnet und kann weiterverarbeitet werden.

Download einer Excel-Datei als Vorlage

Die Verwendung von leeren Excel-Tabellen wird unterstützt. Eine leere Excel-Vorlage wird nicht angeboten. Der Schwerpunkt bei der Verwendung von Excel liegt in der Regel auf der Verwendung als Massen-Update-Funktionalität für bestehende Artikel-Daten, aber neue Artikel können natürlich auch durch Herunterladen bestehender Daten und Modifizierung der GTINs / GLNs erstellt werden.

Publishing ermöglicht einen "intelligenten" Excel Download und Item Downloads aus der Trefferliste. Excel berücksichtigt die zielmarktbezogenen Attribute beim Herunterladen eines Artikels. Die Details sind im Abschnitt zum Herunterladen von Excel-Dateien und Artikeln beschrieben.

Importieren von Artikeln aus einer Excel-Datei

Bei der Eingabe von Daten für einen Excel Import ist es entscheidend, dass das korrekte Format in den Zellen der Exceldatei verwendet wird. Bitte beachten Sie die detaillierten Informationen im Kapitel 'Restriktionen und Formatvorgaben'. Es wird dringend empfohlen, sich mit diesen Regeln vor der Arbeit mit der Excel Schnittstelle vertraut zu machen.
Sie können Spalten entfernen, deren Werte Sie nicht aktualisieren möchten. Das heißt, Sie können Excel-files verwenden, die lediglich die Pflicht Spalten enthalten.
Funktionsweise des Excel Uploads:

- Ist eine Spalte mit einem Wert vorhanden, wird das entsprechende Attribut mit diesem Wert aktualisiert.
- Ist eine Spalte mit einer leeren Zelle vorhanden, wird das entsprechende Attribut am Artikel geleert.
- Ist eine Spalte nicht vorhanden, so wird das entsprechende Attribut am Artikel komplett ignoriert.

Hinweis: Zusammengesetzte Attribute bestehen aus der Kombination mehrerer Attribute, die inhaltlich zusammengehören. Diese Attribute werden durch einen umlaufenden Rahmen markiert. Verpackungsinformationen z. B. sind ein Kompositum, das aus den Komposita Verpackungsinformationen, Verpackungsmerkmalcode, Verpackungsfunktionscode, Verpackungsmaterialinformationen und den einfachen Attributen Verpackungsformcode sowie „Hat die Verpackung Räder" besteht. Wenn eines dieser Attribute in der Excel-Datei vorhanden ist, das zu einer Attributgruppe gehört, aktualisiert der Importer die Informationen nur mit dem aktualisierten Wert und löscht den Rest. Das heißt wenn es sich um zusammengesetzte Attribute handelt, müssen alle in diesem Komposit enthaltenen Spalten entfernt werden.

Wenn eine Attributspalte in der Excel-Importdatei nicht angeben ist, wird dieses Attribut nicht geändert.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellung des Dialogfensters leicht abweichen kann, je nachdem, welchen Browser, mit welchen Spracheinstellungen, Sie verwenden.
Um Artikel aus einer Exceldatei zu importieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie die Schaltfläche 

Excel Import in der Funktionsleiste der Trefferliste.

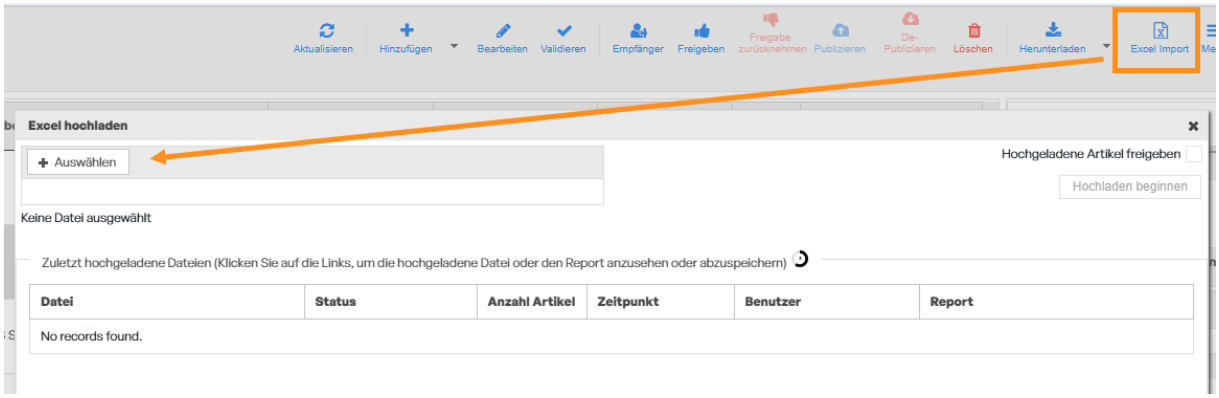


Abbildung 133: Option Excel hochladen

Ein Dialogfenster öffnet sich. Hier können Sie die vorbereitete Exceldatei auswählen. Um dies zu tun, klicken Sie *Auswählen*.

- Bestimmen Sie, ob die hochgeladenen Artikel nach dem Import automatisch freigegeben werden sollen. Hierfür markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.
- Klicken Sie Hochladen beginnen.
- Bevor die Artikel ins System importiert werden, führt das System eine Vorprüfung durch, um sicherzustellen, dass die Exceldatei dem korrekten Format entspricht.
- Jegliche Fehler in der Datei, z.B. ein falsches Dateiformat oder ein unkorrektes Format bei den eingegebenen Daten, werden unter Precheck Meldungen aufgelistet.

Beim Import werden zahlreiche Vorprüfungen durchgeführt. Es wird überprüft,

- ob die Primärschlüsselfelder auf jedem Tabellenblatt enthalten sind
- ob die Artikel auf jedem Tabellenblatt enthalten sind
- ob jedes Attribut nur einmal im Dokument definiert ist
- ob die Datei Attribute enthält, die das System nicht kennt
- ob alle erforderlichen Attribute gefüllt wurden
- ob schwerwiegende Konsistenz Verletzungen innerhalb von Hierarchien vorliegen.

Importbericht

Nach dem Import wird ein Bericht erstellt.
Um auf den Upload-Bericht zuzugreifen, klicken Sie bitte auf den Link in der Spalte Bericht und Sie können den Bericht direkt öffnen oder speichern.

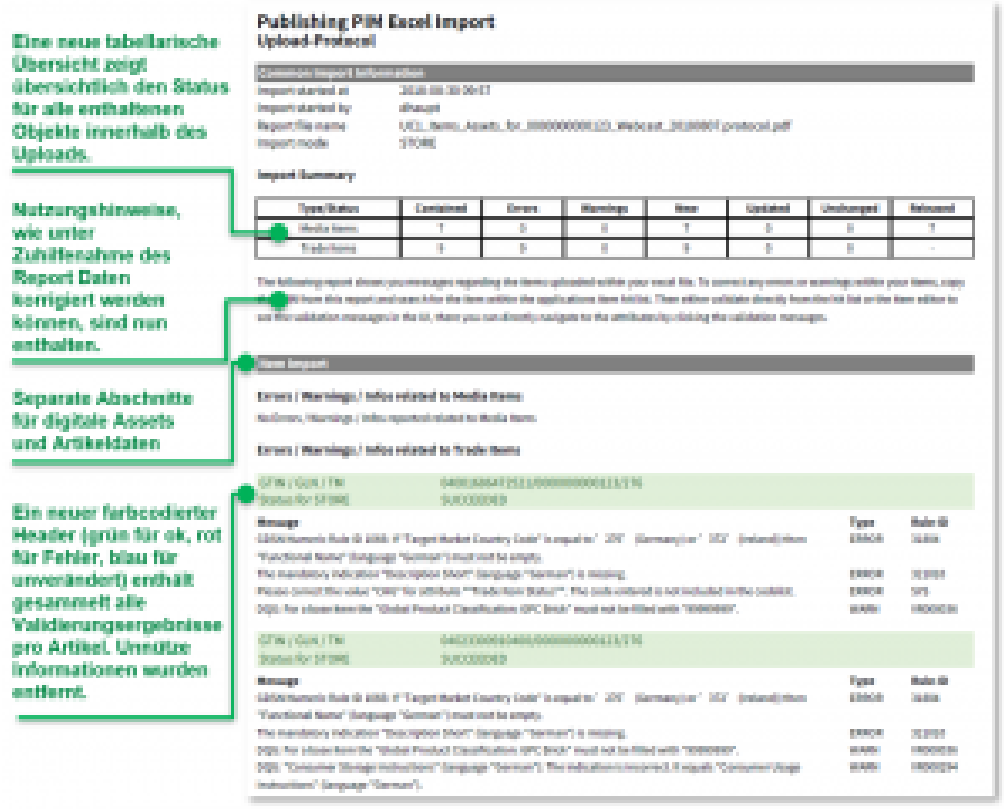


Abbildung 134: Beispiel eines Excel-Import-Berichts

Im oberen Teil des Berichtes wird die allgemeine Information zum Import, wie zum Beispiel durch wen er ausgelöst wurde oder der Dateiname, aufgelistet.
Im mittleren Teil befinden sich Angaben zu den importierten Artikeln, z.B. ob sie nur gespeichert oder auch freigegeben wurden. Des Weiteren wird hier die genaue Anzahl der in der Datei enthaltenen Artikel angezeigt, sowie die Anzahl der Artikel, die beim Upload aktualisiert wurden, als auch die Anzahl der Artikel, bei denen Fehler oder Warnungen auftraten.
Im unteren Teil des Berichtes finden Sie detaillierte Informationen über mögliche Fehler und/oder Warnungen und Angaben darüber, ob der Artikel im System gespeichert wurde. Die Spalte Type enthält die Angabe, ob es sich um einen Fehler oder eine Warnung handelt. Bitte halten Sie sich bei der Korrektur Ihrer Daten an die Fehlermeldungen.

Import-Historie (Zuletzt hochgeladene Dateien)

Im mittleren Teil des Dialogfensters ‚Excel hochladen' werden die zuletzt hochgeladenen Excel Dateien, sowie die dazugehörigen Importberichte als Links aufgelistet. Zusätzlich zum Dateinamen und der Anzahl der hochgeladenen Artikel, werden hier auch der Zeitpunkt und der Benutzer, der den Import auslöste, angezeigt. In der Spalte Status wird angezeigt, ob der Import erfolgreich war. Die zuletzt importierte Datei befindet sich immer am

Anfang der Liste. Wird die maximale Anzahl von Listeneinträgen erreicht, wird der älteste Eintrag entfernt.

Restriktionen und Formatvorgaben

Es ist entscheidend, dass jede hochgeladene Datei bestimmte Formatvorgaben erfüllt, da sie andernfalls nicht verarbeitet werden kann. Vom System erzeugte Excel Dateien erfüllen immer alle Vorgaben (z.B. Excelvorlagen und Excel Export Dateien).

Excel Versionen

Die folgenden Microsoft Excel Formate werden unterstützt:
MS Excel (XLSX) ab Version 2007 aufwärts

Zeilen und Spalten

Alle Excel-Dateiformate vor 2007 haben maximal 65.536 Zeilen und 256 Spalten (A bis IV), die übertragen werden können.
Ab Excel 2007 und aufwärts: Keine Einschränkungen in Bezug auf Zeilen und Spalten.

Format

Bei der Dateneingabe in die Importdatei muss sichergestellt sein, dass die Excel Zellen richtig formatiert sind. Nullwerte nach dem Komma werden nicht abgeschnitten.
Um die Übernahme der Genauigkeit der numerischen Werte in Zehntel oder Hundertstel zu gewährleisten, z. B. bei Nährwertangaben, passen Sie zunächst die Werte in Publishing entsprechend an (z.B. 9,10 Gramm)
Um die Genauigkeit der Werte mit Nachkommastellen in Excel zu übernehmen, ist es erforderlich, das Excel-Format der entsprechenden Zellen auf zwei (bzw. N) Nachkommastellen anzupassen. Bei einem Re-Import der Daten in Publishing werden die Nachkommastellen übernommen.
Beispiel: Der numerische Wert 100,00 wird als 100,00 behandelt und auch als 100,00 exportiert.

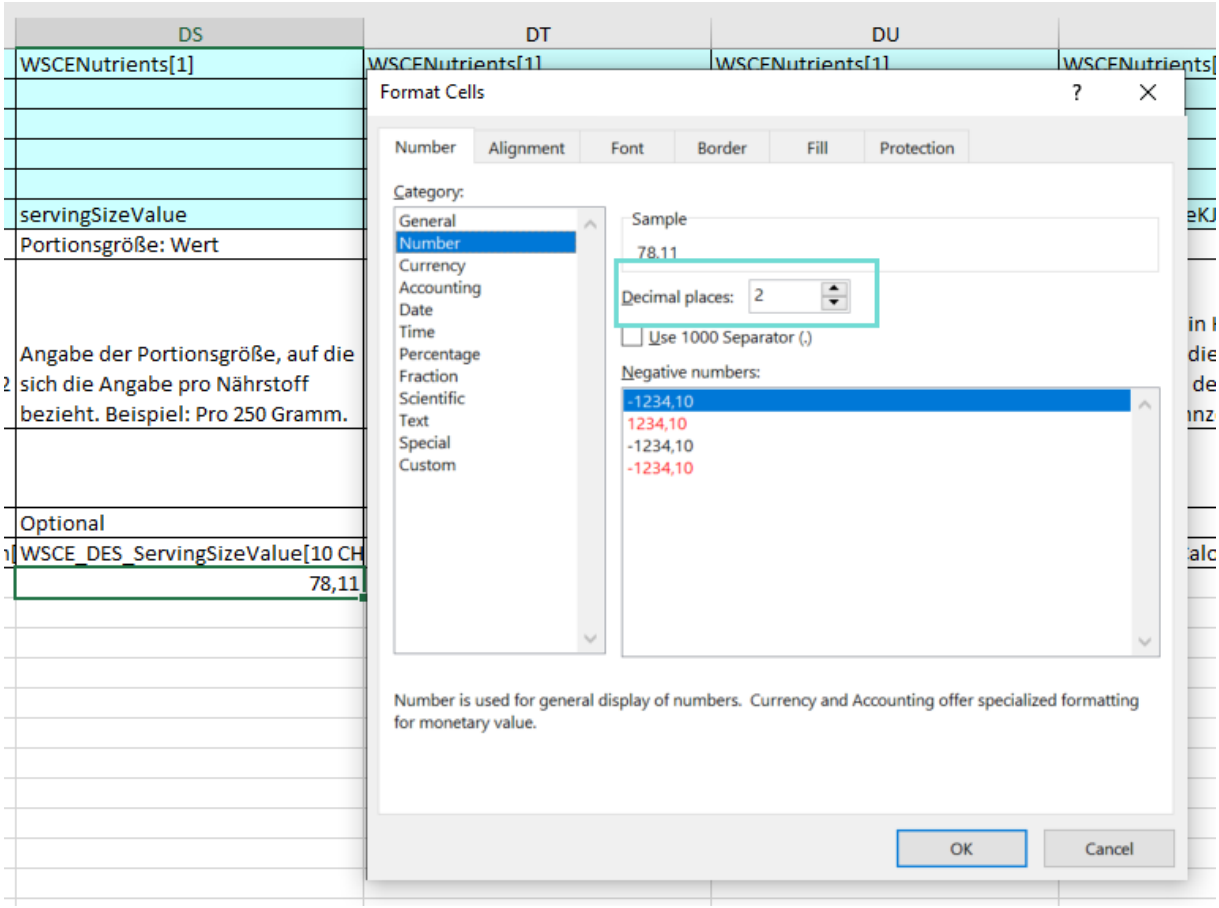


Abbildung 135: Anpassung der Formatierung zur Erhaltung der Genauigkeit bei numerischen Werten mit Nachkommastellen

Einzelne Zellen in der Exceldatei dürfen niemals geteilt oder verbunden werden. In der Excel Vorlage ist aufgrund von technischen Restriktionen nur die Zeile 9 richtig formatiert. Sie können die Zeile kopieren, um das korrekte Format einzuhalten. Alternativ hierzu können Sie auch alle Zellen im Format Text formatieren.
Wenn Artikel in eine Exceldatei heruntergeladen werden, sind alle gefüllten Zeilen richtig formatiert. Sie können diese Datei verwenden, um eine fehlerfreie Formatierung sicherzustellen.

	A	B	C	D	E	F
1						
2						
3						
4		GlobalTradeItemNumber	InformationProvider	TargetMarketCountryCode	BrandName	SubBrand
5	Lokalisierter Name	GTIN der Artikeleinheit	GLN des Datenverantwortlichen	Zielmarkt Ländercode	Markenname	Submarke
6	Definition	(GTIN) wird zur eindeutigen Identifizierung von Artikeln benutzt. Unter einem Artikel versteht man ein Produkt oder eine Dienstleistung, für die eine Reihe von vordefinierten Informationen gesammelt werden und die an jedem	Lokationsnummer, die eindeutig den Datenbesitzer bzw. Informationsübermittler identifiziert (z.B. Hersteller, Lieferant, Mittler, Inverkehrbringer, etc.). (informationProvider)	zeigt an in welchem Land der Datenlieferant die Informationen der GTIN dem Einkäufer zugänglich machen möchte. Mit dem Indikator ist allerdings keine Verkaufsvorschrift des Artikels für das entsprechende Land	Name, mit dem der Markenbesitzer eindeutig Artikel oder Dienstleistungen kennzeichnet. (brandName)	Stellt eine zweite Ebe Marke dar. Es hande eine primären Differenzierungsfakt Markeninhaber dem Konsumenten mitteil Kann eine geschützte sein. (subBrand)
7	Erläuterung	Component of the Primary GDSN Data Key comprised of GLN+GTIN+TM.	Must be GLN. Component of the Primary GDSN Data Key comprised of GLN+GTIN+TM	Component of the Primary GDSN Key comprised of GLN+GTIN+TM.		
8	Status	./.	./.	./.	./.	./.
9	Feldtyp	Integer; 14	String; 13	Country Code List	String; 35	String; 70
10						

Abbildung 136: Erste oder gefüllte Reihen korrekt formatiert

Mögliche Anpassungen

Sie können Spalten entfernen, deren Werte Sie nicht aktualisieren möchten. Das heißt, Sie können Excel-files verwenden, die lediglich die Pflichtspalten enthalten.
Funktionsweise des Excel Uploads:

- Ist eine Spalte mit einem Wert vorhanden, wird das entsprechende Attribut mit diesem Wert aktualisiert.
- Ist eine Spalte mit einer leeren Zelle vorhanden, wird das entsprechende Attribut am Artikel geleert.
- Ist eine Spalte nicht vorhanden, so wird das entsprechende Attribut am Artikel komplett ignoriert.

Regeln für die Importdatei

Bitte nutzen Sie nur die leere Original-Excel Datei, die aus einem heruntergeladenen Artikel selbst angefertigt worden ist, um Artikel hochzuladen. Die Benutzung einer anderen Datei wird zu einem Abbruch des Importvorgangs führen.
Die folgenden Grundregeln gelten für alle Excel Dateien:

- Die Primärschlüsselfelder (GTIN, GLN, Zielmarkt) müssen auf allen Tabellenblättern in den Spalten B, C und D übermittelt werden.
- Die zu übermittelnden Werte müssen ab Zeile 11 eingegeben werden. Es muss eine Zeile pro GTIN gefüllt werden. Da in einer leeren Excel Vorlage nur Zeile 11 korrekt vorformatiert ist, muss sichergestellt werden, dass auch alle nachfolgenden Zellen korrekt formatiert werden. Beim Herunterladen von Artikeln sind in der Excel Export Datei nur die Zeilen, die Werte enthalten, korrekt formatiert.
- Die erste Spalte der Importdatei darf nicht gefüllt werden. Jegliche Eingaben in dieser Spalte verhindern die korrekte Verarbeitung der Datei.
- Hochgeladene Werte überschreiben immer die bereits im Datenpool gespeicherten Inhalte. Durch Übertragen eines Attributs ohne Wert wird ein bereits im Datenpool gespeicherter Wert gelöscht. Das Löschen einer Attributspalte in der Importdatei führt beim Import dazu, dass bereits im Datenpool gespeicherte Werte in der neuen Artikelversion erhalten bleiben.
- Jede Flexbar der Publishing-Oberfläche befindet sich auf einem separaten Tabellenblatt und ist dementsprechend benannt.

Spalten und/oder Tabellenblätter, die keine Mussfelder oder system- und/oder prozessrelevante Daten enthalten, können aus der Datei gelöscht werden. Dies gilt auch für die Tabellenblätter Components und gegebenenfalls Publishing. Es ist allerdings zwingend darauf zu achten, dass die Struktur der Daten nicht zerstört wird. Zum Beispiel müssen bei einem Wert mit dazugehöriger Maßeinheit

immer beide Angaben übermittelt werden. Jegliche Änderung an der Struktur der Datei wird zu einem Fehler bei der Verarbeitung führen.

Struktur der Excel-Datei

Jedes Tabellenblatt enthält elf vorgegebene Zeilen mit Attributinformationen.

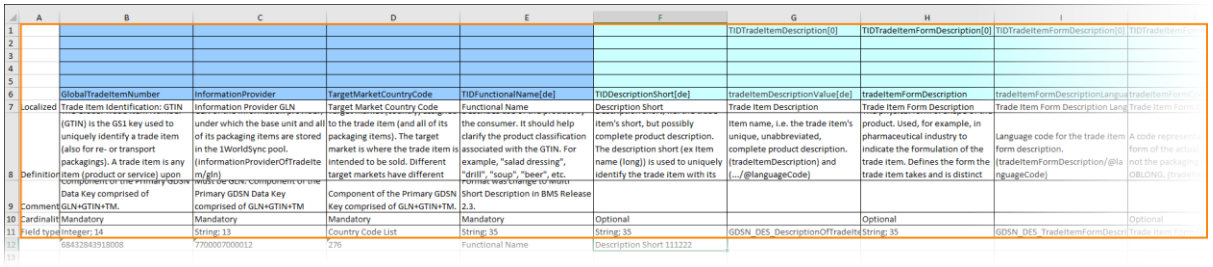


Abbildung 137: Struktur der Excel-Datei

Verändern Sie **niemals** die Inhalte dieser ersten 11 Zeilen.
Die ersten **sechs** Zeilen sind farblich gekennzeichnet:
Mussattribute = blau

GlobalTradeItemNumber	InformationProvider	TargetMarketCountryCode

Optionale Attribute oder Attributgruppen = grün

		Variant[0]
		Description[0]
BrandName	SubBrand	variantText[de]
Markenname	Submarke	Variante

Abhängige Attribute oder Attributgruppen = gelb

SuggestedRetailPriceEffectiveStart	SuggestedRetailPriceEffectiveStart

Sowohl die Excel Vorlage als auch die Excel Export Datei enthalten verschiedene Tabellenblätter.

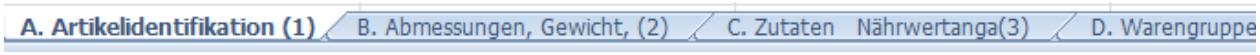


Abbildung 138: Tabellenblätter der Exportdatei

Artikeldatenblätter

Diese Tabellenblätter enthalten die eigentlichen Artikelinformationen. Diese Daten sind in der Exceldatei auf mehrere Tabellenblätter verteilt. Die Aufteilung der Daten entspricht der Darstellung auf der Benutzeroberfläche.
Ein Artikel wird eindeutig gekennzeichnet durch die Kombination folgender GDSN-Attribute:

- GTIN (GlobalTradeItemNumber),

- GLN des Datenverantworlichen (InformationProvider)
- Ländercode Zielmarkt (TargetMarketCountryCode)

Diese drei Attribute müssen auf jedem Tabellenblatt enthalten und gefüllt sein. Pro Artikel wird eine Zeile pro Tabellenblatt übermittelt.

Tabellenblatt , 1WorldSync Publishing‘

Dieses Tabellenblatt ermöglicht es Ihnen, Daten direkt beim Excelimport zu publizieren. Details hierzu finden Sie im Kapitel ‘Publikation von Artikel via Excelimport’.

	F	G	H	I
1				
2				
3				
4	PublishToTargetMarket	PublishToGLN[0]	PublishToGLN[1]	PublishToGLN[2]
5	-	-	-	-
6	-	-	-	-
7	-	-	-	-
8	Mandatory optional	Mandatory optional	Mandatory optional	Mandatory optional
9	String; 2	String; 13	String; 13	String; 13

Abbildung 139: Tabellenblatt 1WorldSync Publishing

Attributtypen

Wiederholbare Attribute

Um eine weitere Ausprägung eines wiederholbaren Attributs hochzuladen, kopieren Sie bitte die gesamte Spalte und erhöhen die Zahl in den eckigen Klammern [] um eins. Der Standardwert für das Attribut ist [0]. Für die erste Wiederholung setzen Sie eine 1 in die eckigen Klammern, für die zweite eine 2 und so weiter.
Die maximale Anzahl von möglichen Wiederholungen ist in der Datenstruktur definiert. Bitte beachten Sie, dass Attributwiederholungen immer zusammen und in der richtigen Reihenfolge übermittelt werden müssen. Ansonsten wird der Excelimport zu einem Fehler führen.

TradeItemFeatureCode[0]	TradeItemFeatureCode[1]
tradeItemFeatureCode	tradeItemFeatureCode
Trade Item Feature Code	Trade Item Feature Code
A code depicting a distinctive functionality offered as a special attraction to the trade item for example built-in alarm clock. (tradeItemFeatureCode)	A code depicting a distinctive functionality offered as a special attraction to the trade item for example built-in alarm clock. (tradeItemFeatureCode)
Optional	Optional
String; 70	String; 70
AUTO_CHANNEL_SETUP	FLICKER_FREE

Abbildung 140: Wiederholbare Attribute

Mehrsprachige Attribute

Es gibt zwei Arten von mehrsprachigen Attributen:

- Attribute, bei denen kein separater Sprachcode übermittelt wird. Bei diesen Attributen muss der Sprachcode nach dem Attributnamen in eckigen Klammern [] folgen. Pro Sprache muss eine eigene Spalte übermittelt werden. Der Code muss in Großbuchstaben angegeben werden. Beispiel: Markenname in englischer und französischer Sprache

H	I
IngredientStatement[en]	IngredientStatement[fr]
Ingredient Statement	Ingredient Statement
Information on the constituent ingredient make up of the product specified as one string. (ingredientStatement)	Information on the constituent ingredient make up of the product specified as one string. (ingredientStatement)
Optional	Optional
String; 5000	String; 5000

Abbildung 141: Mehrsprachige Attribute

- Attribute, bei denen der Sprachcode separat übermittelt wird. Bei diesen Attributen wird der Sprachcode in einer eigenen Spalte ab Zeile

9 übermittelt. In diesem Fall muss der Code in Kleinbuchstaben angegeben werden.

TradeItemFeatureBenefit[0]	TradeItemFeatureBenefit[0]
featureBenefit	language
Trade Item Feature Benefit	Trade Item Feature Benefit Language
Element for consumer facing marketing content to describe the key features or benefits of the style suitable for display purposes. (tradeItemFeatureBenefit)	Language in which the Trade Item Feature Benefit is expressed.
	If "Trade Item Feature Benefit" is populated, this attribute is required.
Optional	Conditionally optional
String; 70	String; (ISO 639 Language Code List & ISO 3166-1 Country Code List [2 alpha representation]); 2 [illegible]5
featureBenefit	en

Abbildung 142: Mehrsprachige Attribute

Abnehmer Spezifische Angaben

Zur Angabe von abnehmerspezifischen Daten muss die betreffende Spalte kopiert werden und die GLN des Handelspartners in eckigen Klammern an die Spaltenüberschrift angehängt werden. Pro Handelspartner muss eine Spalte hinzugefügt werden.
Der neutrale Wert wird in der Spalte ohne GLN eingegeben.
Beispiel: Neutraler und abnehmerspezifischer Wert für Verfügbarkeit: Startdatum

StartAvailabilityDateTime	StartAvailabilityDateTime[4049111006040]
Start Availability Date Time	Start Availability Date Time
The date from which the trade item becomes available from the supplier, including seasonal or temporary trade items. (startAvailabilityDateTime)	The date from which the trade item becomes available from the supplier, including seasonal or temporary trade items. (startAvailabilityDateTime)
These fields are optional, but if one field is invoked than "Publication Date","Effective Date"	These fields are optional, but if one field is invoked than "Publication Date","Effective Date" and "Start Availability Date Time"
Mandatory	Mandatory
Date Time	Date Time
2011118	20111215

Abbildung 143: Abnehmerspezifische Angaben

Import von Komponenten

Komponenten können direkt beim Excelimport hinzugefügt werden.
Hierzu müssen die Komponenten als Artikel mit eigener GTIN in der Excel Import Datei enthalten sein, d.h. die Primärschlüssel Attribute – GTIN, GLN und Zielmarkt – sind auf allen Tabellenblättern existent. Zusätzlich muss das Tabellenblatt Components enthalten sein.

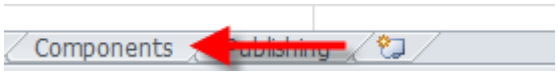


Abbildung 144: Import von Komponenten

Die Spalten mit der Überschrift RelatedItem[0] müssen gefüllt werden, um den Hierarchieaufbau abzubilden.

Related Item[0]	Related Item[0]
gtin	amount
GTIN of next lower item	Amount of next lower level items
-	-
-	-
Mandatory optional	Mandatory optional
String; 13	Number
19983929459136	2

Abbildung 145: Hierarchieaufbau

Als gtin geben Sie die GTIN der nächstniedrigeren Verpackungseinheit an; als amount die Anzahl, wie oft diese in der nächsthöheren Verpackungseinheit enthalten ist.
Um mehr als eine hierarchische Verknüpfung für denselben Artikel zu übermitteln, kopieren Sie bitte die beiden Spalten und erhöhen die Zahl in den eckigen Klammern um 1. Beim zweiten verknüpften Artikel lautet die Überschrift dann RelatedItem[1] usw.

			Related Item[0]	Related Item[0]
GlobalTradeItemNumber	InformationProvider	TargetMarketCountryCode	gtin	amount
Global Trade Item Number (GTIN	Information Provider	Target Market Country Code	GTIN of next lower item	Amount of next lower level items
(GTIN) is used for the unique identification of trade items worldwide. A trade item is any item (product or service) for which there is a need to	identifies the data owner/information provider (e.g. manufacturer, supplier, broker, distributor, etc.). (informationProvider)	indicates the country in which the information provider will make the GTIN available to buyers. This indicator does not in any way govern where the	-	-
Component of the Primary GDSN Data Key comprised of GLN+GTIN+TM.	Must be GLN. Component of the Primary GDSN Data Key comprised of GLN+GTIN+TM	Component of the Primary GDSN Key comprised of GLN+GTIN+TM.	-	-
Mandatory	Mandatory	Mandatory	Mandatory optional	Mandatory optional
Integer; 14	String; 13	Country Code List	String; 13	Number
19983929459136	5355477913007	040		
19983929459143	5355477913007	040	19983929459136	2

Abbildung 146: Excel-Import, Übersicht Artikel und Komponenten

Nachdem die Daten importiert wurden sind die neuen Artikel und Komponenten im System sichtbar.

Artikel publizieren via Excelimport

Beim Excelimport können Artikel gleichzeitig angelegt, freigegeben und publiziert werden. Für die Publikation muss das Tabellenblatt Publishing in der Importdatei enthalten sein.



Auf diesem Tabellenblatt müssen, wie auf allen anderen Tabellenblättern, die Primärschlüsselfelder – GTIN, GLN und Zielmarkt – angegeben werden. Darüber hinaus müssen auch das Bewegungskennzeichen (Action Code) und das Publikationsziel angegeben werden. Bitte beachten Sie, dass sowohl die Spalte PublishToTargetMarket, als auch die Spalte PublishToGLN[0] in der Datei enthalten sein müssen, auch wenn diese nicht befüllt werden.

Publikation an einen Zielmarkt (PublishToTargetMarket)

Um einen Artikel an einen Zielmarkt zu publizieren, übermitteln Sie bitte den dreistelligen Ländercode des Zielmarktes in der Spalte PublishToTargetMarket. Geben Sie nicht den Namen des Zielmarktes, sondern nur den dreistelligen Ländercode an.

E	F
ActionCode	PublishToTargetMarket
-	-
-	-
-	-
Mandatory	Mandatory optional
String; 3	String; 3
ADD	040

Abbildung 147: Publikation an einen Zielmarkt

Publikation an eine GLN (PublishToGLN)

Um einen Artikel an eine GLN zu publizieren übermitteln Sie die GLN in der Spalte PublishToGLN[0]. Um an mehr als eine GLN zu publizieren, nutzen Sie bitte die Spalten PublishToGLN[1] und PublishToGLN[2]. Standardmäßig stehen nur diese drei Spalten zur Verfügung. Um weitere GLN hinzuzufügen, kopieren Sie bitte die Spalte und zählen die Zahl in den eckigen Klammern weiter nach oben.

E	F	G
ActionCode	PublishToTargetMarket	PublishToGLN[0]
-	-	-
-	-	-
-	-	-
Mandatory	Mandatory optional	Mandatory optional
String; 3	String; 3	String; 13
ADD		5355477913007

Abbildung 148: Publikation an eine GLN

Artikel freigeben

Allgemeine Informationen

Nur Artikel mit dem Status "Freigegeben und bereit zum Publizieren" können an den Datenpool und an Geschäftspartner publiziert werden (siehe ‚Artikel publizieren').
Dieser Status zeigt an, dass die Artikeldaten erfolgreich validiert worden sind und ein gutes Qualitätsniveau erreicht haben. Dies bedeutet, dass alle Mussangaben vorhanden sind und alle Dateninhalte dem richtigen Format entsprechen. Auch ist sichergestellt, dass die abhängigen Inhalte in allen Hierarchien, die zu dem Artikel gehören, konsistent sind.
Bevor diese Datenqualität erreicht wird, bearbeiten Sie die mehr oder weniger unvollständige **Arbeitsversion** des Artikels. Dies betrifft auch hierarchische Inkonsistenzen. Ist ein Artikel Teil einer Komponentenhierarchie, dann kann er erst freigegeben werden, nachdem die darin enthaltenen (kleineren) Komponenten freigegeben wurden. Alle abhängigen Angaben zu anderen Artikeln dieser Hierarchie werden ebenfalls validiert, d.h. dass eine gemeinsame Validierung über alle Artikel der Hierarchie stattfindet.
Bitte beachten Sie: In jeder Hierarchie muss zumindest ein Artikel als Bestelleinheit gekennzeichnet sein. Die Basiseinheit ist oft keine Bestelleinheit. Aus diesem Grund muss zuerst eine Verpackungseinheit hinzugefügt werden, bevor die Hierarchie freigegeben werden kann. Hierarchien ohne Bestelleinheit können nicht vom System versendet werden.
Die Freigabe kann über die Trefferliste oder den Editor erfolgen. Ebenso kann hier eine Freigabe zurückgenommen werden. Dies kann notwendig werden,

falls ein Artikel physisch gelöscht werden soll (siehe ‚Freigabe für einen Artikel zurücknehmen').
Wird ein bereits freigegebener Artikel weiter bearbeitet und gespeichert, erstellt das System eine neue Arbeitsversion mit den aktuellen Inhalten zusätzlich zur freigegebenen Version. Um sich unterschiedliche Versionen anzeigen zu lassen, benutzen Sie bitte die Arbeitskontext- Suche.

Artikel in der Trefferliste freigeben

Sie können einen oder mehrere Artikel direkt in der Trefferliste freigeben.

- Markieren Sie zuerst den oder die Artikel in der Trefferliste. Bitte beachten Sie, dass auch wenn einzelne Artikel oder Artikelhierarchien aufgrund von Fehlern nicht freigegeben werden können, andere fehlerfreie Artikel oder Artikelhierarchien sehr wohl freigegeben werden.
- Klicken Sie die Schaltfläche ‚Freigeben' in der Funktionsleiste der Trefferliste.
- Fehlerfreie Artikel werden nun freigegeben. Sollten einzelne Artikel aufgrund von Fehlern nicht freigegeben werden können, so entnehmen Sie dies bitte dem Validierungsreport unterhalb der Trefferliste.
- Falls ein Artikel Bestandteil einer oder mehrerer Hierarchien ist, dann kann der Benutzer entscheiden, ob nur der Artikel oder die Hierarchie ab diesem Artikel abwärts freigegeben werden soll.
- Die Auswahl **Hierarchien freigeben** gibt alle Artikel in den zugehörigen Hierarchien frei. Die verknüpften Artikel müssen nicht separat freigegeben werden. Falls irgendein Artikel der Hierarchie Fehler enthält, wird die komplette Hierarchie nicht freigegeben.
- Die Auswahl **Artikel freigeben** gibt nur die ausgewählten Artikel frei. Bitte beachten Sie, dass auch bei dieser Auswahl die Artikel aller verknüpften Hierarchien gemeinsam validiert werden. Sollte bei irgendeinem verknüpften Artikel ein Fehler auftreten, dann wird auch der ausgewählte Artikel nicht freigegeben.
- Durch die Validierung wird sichergestellt, dass die Daten komplett, korrekt formatiert und konsistent sind. Fehler werden im Validierungsreport angezeigt.
- Sind die Daten fehlerfrei, dann wird die neueste Version jedes ausgewählten Artikels freigegeben.
- Die Artikel erhalten nun den Status Freigegeben – bereit zum Publizieren.
- Wird ein bereits publizierter Artikel später geändert, dann verändert sich der Status bei erneuter Freigabe von Neue Arbeitsversion – Freigabe möglich zurück zu Artikel ist publiziert.

Bitte beachten:

Wir empfehlen, alle Artikel einer Hierarchie zuerst nur zu speichern. Die Freigabe sollte erst erfolgen, wenn alle Artikel der Hierarchie erstellt und gespeichert wurden. Gemäß GDSN-Standard muss in jeder Hierarchie mindestens ein Artikel als Bestelleinheit gekennzeichnet sein. Der Versuch, einzig und allein einen Basisartikel freizugeben, führt zu einem Fehler, sofern dieser keine Bestelleinheit ist.

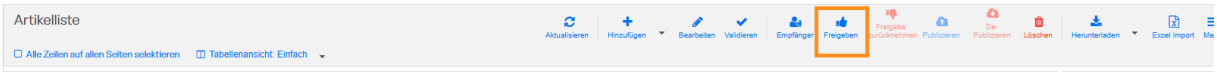


Abbildung 149: Option „Freigeben“

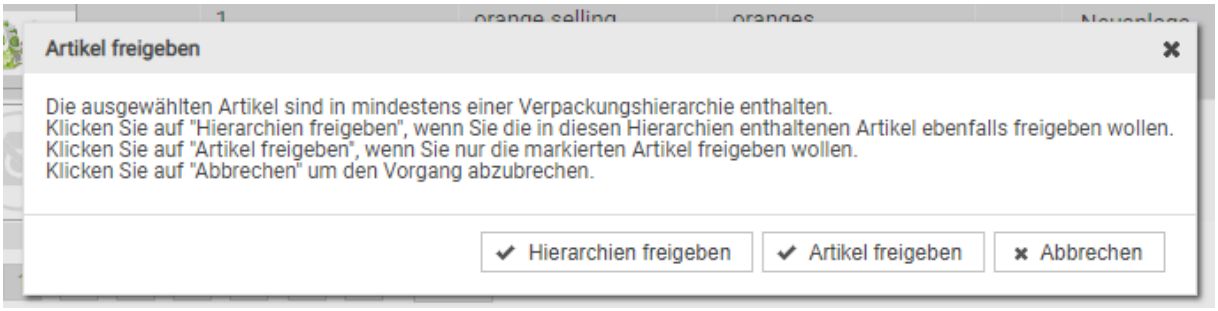


Abbildung 150: Artikel freigeben von der Trefferliste

Artikel im Editor freigeben

Sie können einen Artikel auch im Editor freigeben:

- Markieren Sie den Artikel in der Trefferliste.
- Klicken Sie die Schaltfläche Bearbeiten in der Funktionsleiste.
- Im pop-up-Menü „Versenden“ die Option Freigeben

Wahlweise können Sie den Artikel in der Trefferliste auch doppelklicken, um ihn im Editor zu öffnen.

- Der Artikel öffnet sich nun im Editor auf einem separaten Tab.
- Klicken Sie nun die Schaltfläche Freigeben im Menü Versenden.
- Wählen Sie nun, ob Sie nur den Artikel oder die gesamte Hierarchie freigeben wollen.
- Der Artikel, bzw. die Hierarchie wird freigegeben.

Freigabe eines Artikels zurücknehmen

Das Zurücknehmen der Freigabe eines Artikels kann in der Trefferliste oder im Editor erfolgen.

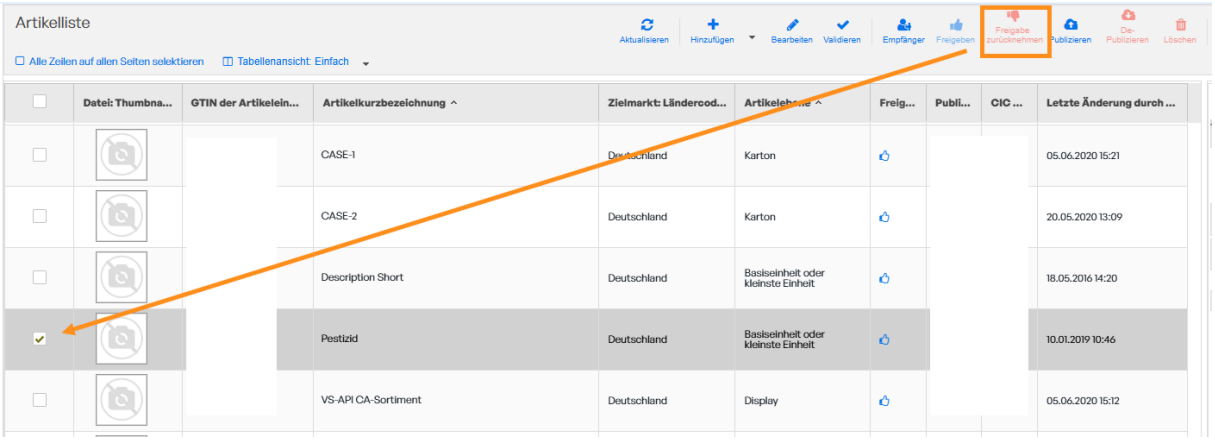


Abbildung 151: Option „Freigabe zurücknehmen“

Eine Freigabe zurücknehmen erfolgt immer von der darüber gelagerten Verpackung hin zum Basisartikel, um zu vermeiden, dass einzelne Verpackungen ohne Inhalt freigegeben werden. Der Dialog ‚Freigabe zurücknehmen‘ zeigt die Verpackungshierarchie an und kennzeichnet die Artikel, deren Freigabe zurückgenommen werden soll. Hat der Artikel Parent-Einheiten, werden für diese die Freigaben ebenfalls zurückgezogen. Soll nur ein einzelner Artikel aus der Hierarchie zurückgenommen werden, klicken Sie auf Cancel und selektieren sie die Top-Level Einheit:

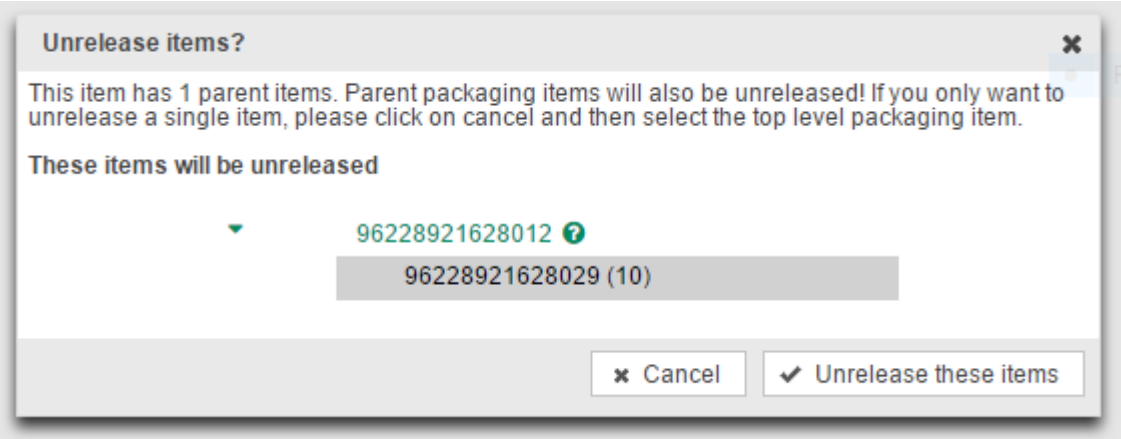


Abbildung 152: Dialog „Freigabe zurücknehmen“

Der betreffende Artikel wird mit einem grauen Balken markiert und alle Parent-Artikel werden angezeigt, um zu verdeutlichen, welche Artikel in der Hierarchie vorhanden sind und welche Einheiten von der Option ‚Freigabe zurücknehmen‘ betroffen sind.
Um die Freigabe über die Trefferliste zurückzunehmen, markieren Sie den oder die Artikel und klicken anschließend die Schaltfläche Freigabe zurücknehmen.
Um die Freigabe eines Artikels im Editor zurückzunehmen, klicken Sie die Schaltfläche Freigabe zurücknehmen in der Funktionsleiste des Editors.
Nachdem die Freigabe eines Artikels zurückgenommen wurde, erhält dieser den Status Neuer Artikel.
Um die Freigabe eines bereits publizierten Artikels zurückzunehmen, muss zuerst die Publikation zurückgenommen werden. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Kapitel.

Artikel publizieren

Allgemeine Informationen

Artikeldaten müssen publiziert werden, damit sie an den Source Data Pool versendet werden und somit Händlern, die diese Daten selektieren, zur Verfügung stehen.
Um die Datenqualität sicherzustellen, können nur Artikel mit Status **Freigegeben** publiziert werden. Dennoch werden die Daten bei der Publikation erneut validiert. Hiermit wird gewährleistet, dass die Hierarchie konsistent ist und dass die Publikation nur an berechtigte Empfänger erfolgt.
Fehler werden im Validierungsreport unterhalb der Trefferliste oder des Editors angezeigt und müssen korrigiert werden, bevor eine Publikation erfolgen kann.
Eine Liste von **möglichen Datenempfängern** wird im Publizieren-Dialog angeboten, wenn der Artikel schließlich publiziert wird. Sie können dort einzelne Empfänger auswählen oder sogar hinzufügen, die nicht in der Liste enthalten sind.
Ein erfolgreich publizierter Artikel erhält den übergeordneten Status **Artikel ist publiziert** und ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:
Normalerweise wird ein Artikel nur einmal publiziert. Bei späteren Änderungen oder Korrekturen muss die neue Arbeitsversion einfach nur freigegeben werden. Eine erneute Publikation ist nicht nötig.

Hierarchien publizieren

Ist ein Artikel Teil einer Hierarchie, dann erfolgt die Publikation auf der höchsten Verpackungs- oder Hierarchieebene, die für den jeweiligen Händler relevant ist. Die Publikation beinhaltet dann alle enthaltenen niedrigeren Verpackungsebenen. Gibt es für verschiedene Händler unterschiedliche höchste Hierarchieebenen, dann muss die Publikation auf **jeder** dieser Ebenen erfolgen (siehe ‘Einen Artikel als Teil einer Hierarchie publizieren’).

Publikation zurückziehen

Damit Daten nicht länger an den Datenpool und somit an den Händler übermittelt werden, kann die Publikation eines Artikels zurückgenommen werden.
Wurde die Publikation eines Artikels zurückgenommen erhält er den übergeordneten Status.
Artikel ist nicht mehr publiziert und ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

Ist der Artikel, bei dem die Publikation zurückgenommen wurde, weiterhin Bestandteil einer anderen publizierten Hierarchie, dann erhält er den

übergeordneten Status **Nicht publiziert für alle – werden noch gesendet** und ist mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

Empfänger auswählen

Publikationen können über die Trefferliste (siehe 'Artikel in der Trefferliste publizieren') oder über den Editor (siehe 'Artikel im Editor publizieren') erfolgen. In beiden Fällen erscheint das gleiche Dialogfenster, um mögliche Händler oder Empfänger auszuwählen oder hinzuzufügen (siehe 'Publikationsziele auswählen').
Die Artikel können hier an eine Liste von ausgewählten Händlern publiziert werden. Natürlich ist eine Publikation an weitere Händler später jederzeit möglich.
Neben der Möglichkeit, Artikel über die Trefferliste oder den Editor zu publizieren, kann dies auch über einen Excelimport erfolgen.

Verifizierte Empfänger

Um die Verbesserung der Pflege von Publikationszielen zu ermöglichen, wird für FMCG standardmäßig eine Liste verifizierter Empfänger angeboten. Diese Möglichkeit bietet dem Datensender mehr Transparenz, wer die Daten abruft. Mit Klick auf „Liste anzeigen" wird die Liste der enthaltenen empfohlenen Empfänger geöffnet, d.h. hier können alle Empfänger der Datenlieferung eingesehen werden.

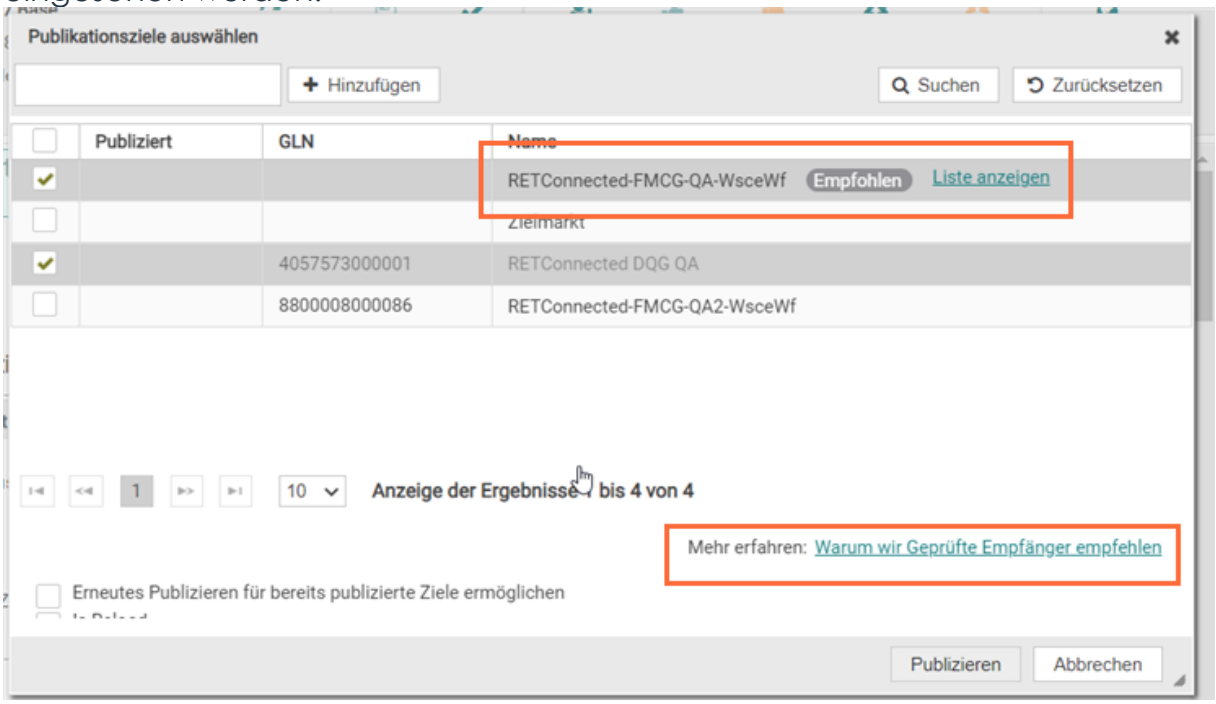


Abbildung 153: empfohlene Empfänger / 1WorldSync community

Die Nutzer erhalten so die Möglichkeit ihre Empfänger gezielter auszuwählen, bzw. werden Datenlieferanten besser informiert, an wen sie ihre Daten

veröffentlichen und können die Menge der veröffentlichten Artikel für den Zielmarkt reduzieren.
Empfänger in anderen Datenpools können weiterhin durch gezielte Veröffentlichung erreicht werden. Vorteil: Durch die gezielte Veröffentlichung hat der Anbieter die volle Kontrolle darüber, wer seine Daten erhält.

Die Konfiguration erfolgt in der Administration.

Artikel in der Trefferliste publizieren

Markieren Sie die Artikel, die Sie publizieren möchten, in der Trefferliste und klicken Sie die grüne Schaltfläche Publizieren in der Funktionsleiste der Trefferliste.

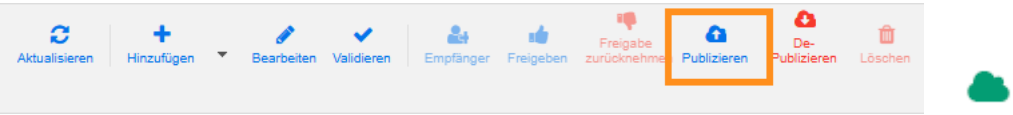


Abbildung 154: Schaltfläche „Publizieren“ in der Funktionsleiste der Trefferliste und Kennzeichen für publizierte Artikel

Hierdurch öffnet sich das Dialogfenster Publikationsziele auswählen, in welchem Sie Publikationsziele auswählen oder hinzufügen können. Bitte beachten Sie, dass nur Artikel, die bereits freigegeben sind, publiziert werden können.

Artikel im Editor publizieren

Öffnen Sie den Artikel in der Trefferliste und klicken Sie die Schaltfläche

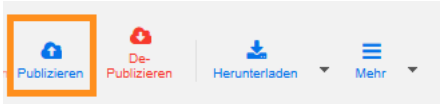


Abbildung 155: Editor mit Option „Publizieren“

Hierdurch öffnet sich das Dialogfenster Publikationsziele auswählen. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Kapitel ‚Publikationsziele auswählen‘.

Publikationsziele auswählen

Durch Klicken der Schaltfläche Publizieren öffnet sich das Dialogfenster Publikationsziele auswählen. Hier können die Datenempfänger auswählen, bzw. neue Datenempfänger hinzufügen sowie Ihre Daten an das Data Quality Gate publizieren.
Falls bereits eine Liste möglicher Datenempfänger für Ihr Benutzerkonto vordefiniert ist, um z.B. abnehmer-spezifische Validierungen bei der Artikelanlage zu aktivieren, dann wird diese Liste im Dialogfenster angezeigt.

Durch Markieren der Kontrollkästchen können hier Publikationsziele aus der Liste ausgewählt werden.

Durch Klicken der Schaltfläche  kann die Auswahl aufgehoben werden. Zusätzliche Empfänger, die nicht aufgelistet sind, können hinzugefügt werden. Um zusätzliche Empfänger hinzuzufügen, kann nach diesen gesucht werden. Sind die Empfänger dem System nicht bekannt und können daher nicht gefunden werden, dann können Sie dennoch hinzugefügt werden. Hierzu geben Sie bitte die GLN in das Feld Neuer Empfänger ein und klicken die Schaltfläche Hinzufügen. Die GLN wird dann an die Liste angehängt. Um mehrere Empfänger hinzuzufügen, wiederholen Sie bitte diesen Vorgang.
Um Empfänger aus einer langen Liste von GLN auszuwählen, nutzen Sie bitte die Schaltfläche Suchen, um diese Liste zu öffnen. Hier können Sie die Sortierung ändern und durch die einzelnen Seiten der Liste navigieren. Wir empfehlen, die Suche durch Eingabe eines Filter- oder Suchkriteriums einzuschränken. Die Auswahl der Empfänger erfolgt durch Markieren der Kontrollkästchen.

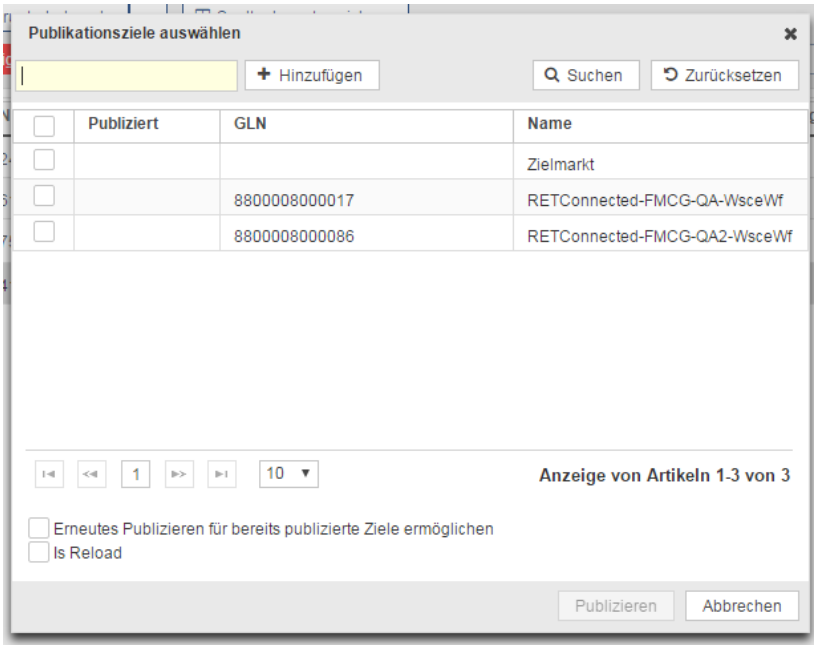


Abbildung 156: Publikationsziele auswählen

- Durch Klicken auf die Schaltfläche ‚Abbrechen' wird die gesamte bisherige Auswahl aufgehoben.

Zurück auf dem Dialogfenster Publikationsziele auswählen müssen Sie nun die Schaltfläche Publizieren anklicken, um den Publikationsprozess anzustoßen.

Sofern in der Publikationsauswahl mind. ein GS1 DQX Empfänger (gilt nur für Artikel mit Zielmarkt 276 Deutschland) enthalten ist, erscheint folgende Nachricht:

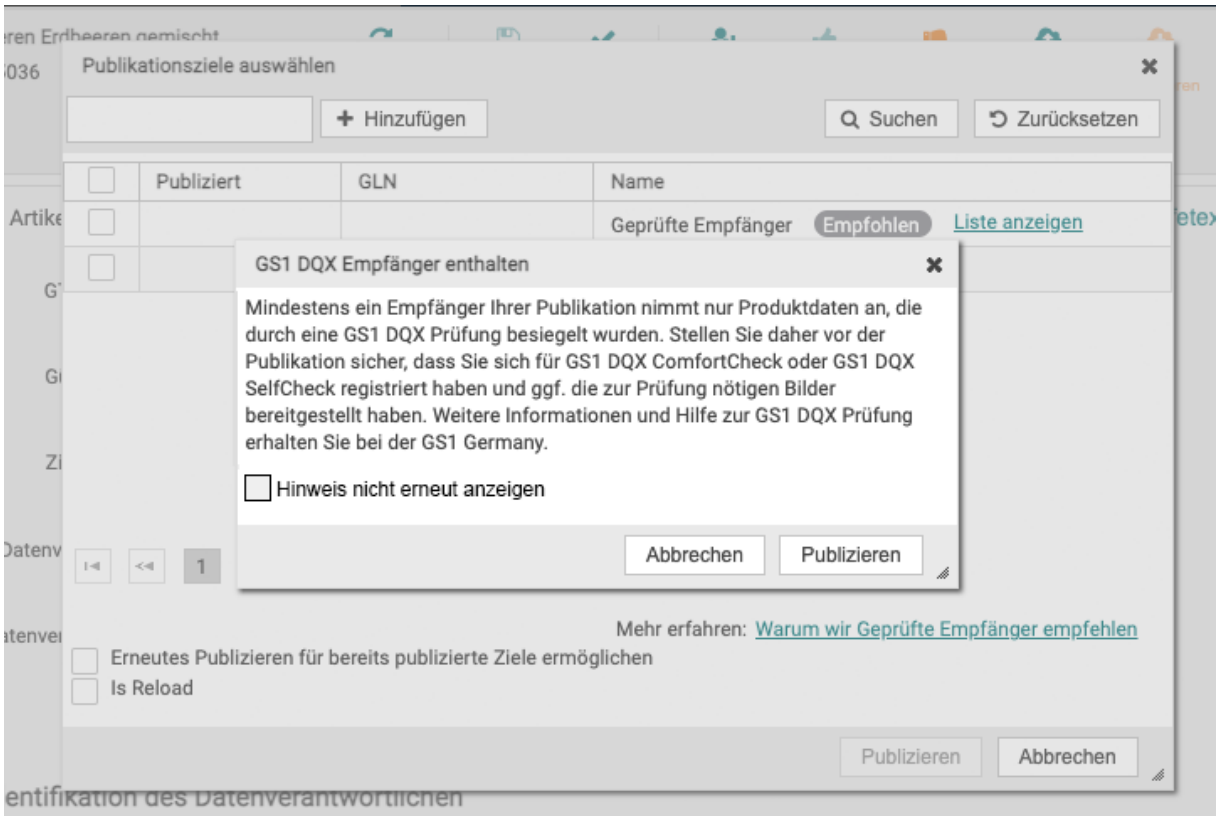


Abbildung 157: Publikationsziele auswählen

Bei Erfolg erhält der Artikel den Status ‚Artikel publiziert'.

Erneutes Publizieren für bereits publizierte Ziele ermöglichen

Manchmal besteht die Notwendigkeit einen Artikel erneut an dasselbe Publikationsziel (GLN oder Zielmarkt) zu publizieren, unabhängig davon, ob die vorige Publikation erfolgreich war oder nicht. Die Publikation eines Artikels an einen weiteren Empfänger ist immer möglich und hat nichts mit der hier erläuterten Möglichkeit zu tun.
Um eine erneute Publikation an einen Empfänger zu ermöglichen, setzen Sie bitte ein Häkchen im Kontrollfeld Erneutes Publizieren für bereits publizierte Ziele ermöglichen im Dialogfenster Publikationsziele auswählen. Hierdurch wird das erneute Versenden der Daten an den Source Data Pool erzwungen.
Hinweis: Die Option ein Häkchen zu setzen ist nur möglich, wenn vorher ein Publikationsziel (Zielmarkt oder Händler), an das der Artikel bereits publiziert worden ist ausgewählt worden ist. Nur Setzen des Häkchens in der Checkbox erzeugt keine CIN /CIP Nachricht.

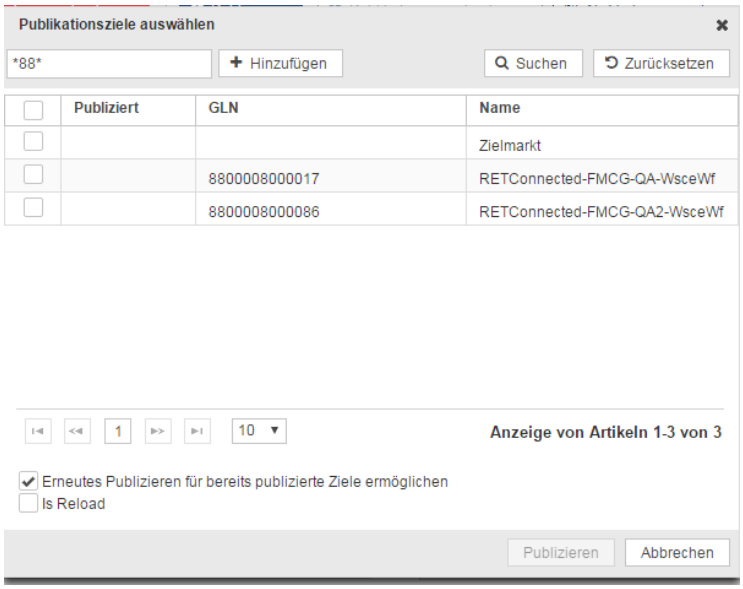


Abbildung 158: Dialog Publikationsziele auswählen / Erneutes Publizieren für bereits publizierte Ziele

Is Reload Flag

Die vorliegende Version der Applikation bietet Herstellern die Möglichkeit im Publishing Dialog eine Markierung "Is Reload Flag" zu setzen.
In den USA werden von verschiedenen Händlern auch verschiedene Arbeitsabläufe im Umgang mit gänzlich neuen Produkten genutzt (neue Artikel oder neue Produktlinie) im Gegensatz zu Produkten, die in diesem Sinne nicht neu sind, sondern zum ersten Mal via GDSN an den Händler gesendet werden. Dies ist eine typische Anforderung, wenn ein neuer Hersteller GDSN nutzt und nun alle seine bestehenden Produkte mit dem Händler synchronisieren muss. Dies ist ebenfalls erforderlich, wenn ein Hersteller den Datenpool wechselt. Z. B. wenn die Daten bisher mit dem Datenpool via GDSN ausgetauscht worden sind und der Hersteller nun auf den Publishing/ Data Pool Datenpool wechselt. Aktualisiert ein Hersteller eine bestehende Verpackungshierarchie und muß diese nun im Publishing/ Data Pool Datenpool hochladen, um diese Änderungen dann an den Händler zu veröffentlichen, muß diese Veröffentlichung in Publishing die Markierung "**isReload = TRUE**" als bereits mit dem Pool synchronisierte Daten erhalten. Der Händler möchte in der Lage sein, die CIN-ADD Nachrichten zu verarbeiten, die gänzlich neue Artikel enthalten, um diese durch einen anderen Arbeitsablauf mit den CIN-ADD Nachrichten abzugleichen, die bereits vorhandene Artikel enthalten.

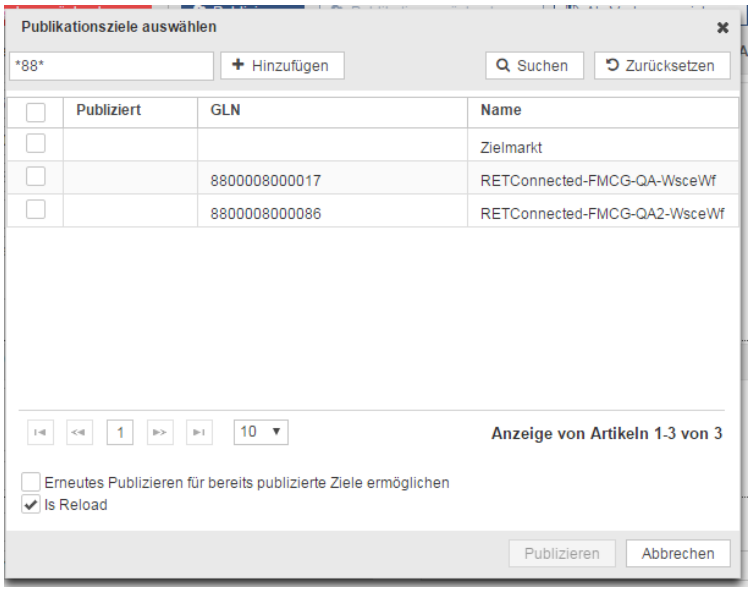


Abbildung 159: Is Reload-Flag

Ein Hersteller kann nun, wenn er mit Publishing Daten an eine spezielle Empfänger-GLN (oder mehrere GLN's) senden möchte im Publikations-Dialog die Checkbox mit "Is Reload = TRUE" aktivieren.
Wenn das Flag "Is Reload" aktiviert ist, werden alle Elemente einschließlich der zuvor zurückgewiesenen Items (CIC REJECT) gesendet.
Hat der Hersteller die Checkbox "Is Reload = True" markiert, enthält die CIP, die von Publishing an den Data Pool gesendet wird, die "IsReload" Extension mit allen Werten die TRUE, d.h. zutreffend sind. Diese Werte werden dann in Data Pool Sync-Liste gespeichert, solange ein pub/sub match vorliegt.
Wenn das Flag "Is Reload" nicht gesetzt ist (nicht angehakt), werden nur Artikel gesendet, die zuvor nicht zurückgewiesen worden sind.
Hat der Hersteller die Checkbox "IsReload=TRUE" NICHT aktiviert, dann enthält die CIP, die von Publishing an Data Pool gesendet wird KEINE "isReload" extension und es werden keine Daten in der Data Pool Sync-Liste gespeichert.
Hat der Hersteller festgestellt, dass er irrtümlich die "isReload" Markierung in Publishing selektiert hat und es kein Pub/Sub Match ergeben hat, kann er die "IsReload" Markierung ändern, indem er die Option Wiederveröffentlichung in der Dialogbox von Publishing nutzt.
Wenn ein Pub/Sub Match stattfindet, kann der Publishing Hersteller die „IsReload" Selektion nur ändern, indem er die Publikation löscht und erneut einstellt.
Wenn eine Hierarchie, nachdem sie publiziert worden ist, in irgendeiner Weise geändert wird, kann sie nicht mit der "reload" Funktion geändert werden.
Nimmt ein Datenlieferant in einer bereits publizierten Hierarchie Änderungen jeglicher Art vor, wird der Data Pool den in der Sync-Liste gespeicherten Wert "isReload" auf FALSE (nicht zutreffend) ändern und alle nachfolgenden CIN Nachrichten vom Data Pool an das Netzwerk werden die Information „isReload" = FALSE haben.

Einen Artikel als Teil einer Hierarchie publizieren

Ist ein freigegebener Artikel Teil einer Verpackungshierarchie, dann muss er nicht zwingend separat publiziert werden, damit er an den Source Data Pool und von dort an den oder die Händler gesendet wird.

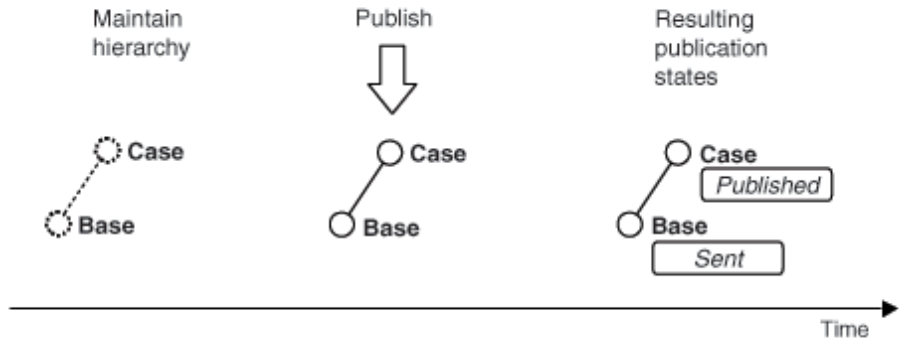


Abbildung 160: Bearbeitung und Publikation einer einfachen Hierarchie

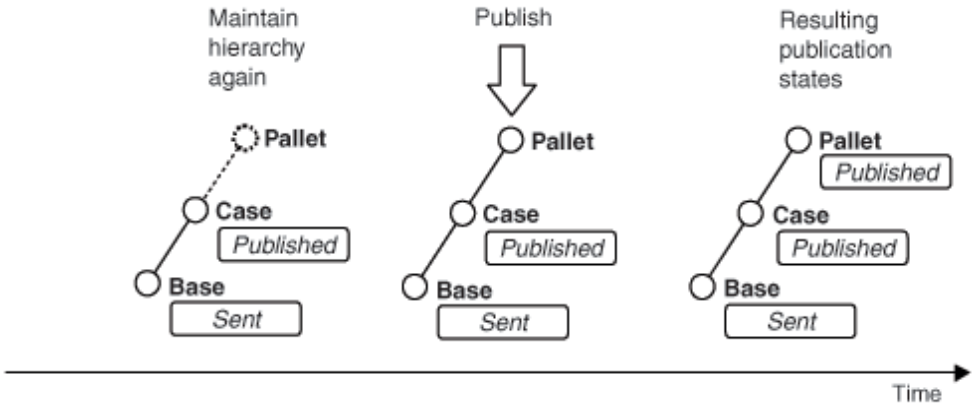


Abbildung 161: Spätere Publikation einer nachträglichen Erweiterung einer einfachen Hierarchie

ABBILDUNG 160: SPÄTERE PUBLIKATION EINER NACHTRÄGLICHEN ERWEITERUNG EINER EINFACHEN HIERARCHIE

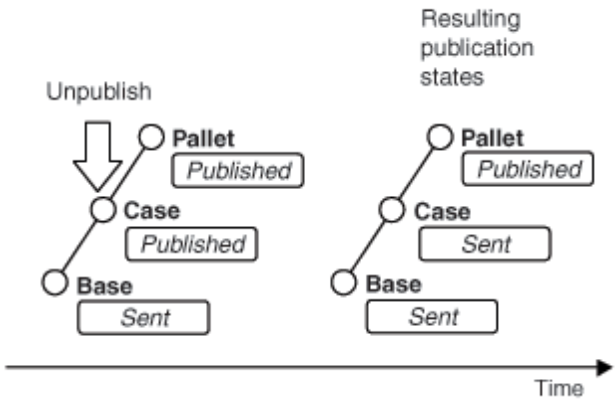


Abbildung 162: Zurücknahme der Publikation für einer Teil der Hierarchie

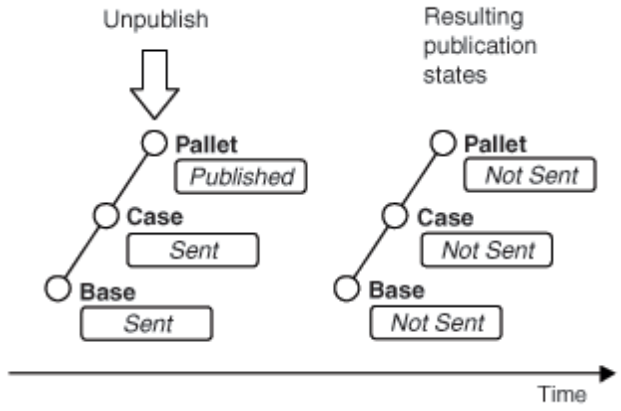


ABBILDUNG 162: ZURÜCKNAHME DER PUBLIKATION FÜR DIE GESAMTE HIERARCHIE

Publikation zurücknehmen

Wenn Sie die Publikation eines Artikels widerrufen möchten - z.B. für einen bestimmten Händler – können Sie die Publikation zurücknehmen.
Wenn ein ‚de-publizierter Artikel' vorher an alle Empfänger publiziert war, erhält er den Übergeordneten Status **Artikel ist nicht mehr publiziert**.
Sie können die Publikation eines Artikels sowohl in der Trefferliste als auch im Editor zurücknehmen.

Publikation in der Trefferliste zurücknehmen

- Markieren Sie den Artikel in der Trefferliste.
- Klicken Sie die Schaltfläche De-Publizieren in der Funktionsleiste der Trefferliste.

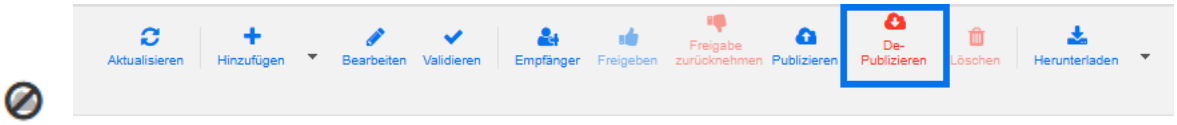


ABBILDUNG 163: SCHALTFLÄCHE ‚PUBLIKATION ZURÜCKNEHMEN'

- Wählen Sie alle Publikationsziele (Zielmärkte oder GLN) aus, für die Sie die Publikation der ausgewählten Artikel zurücknehmen möchten. Die Liste enthält alle Publikationsziele für alle ausgewählten Artikel. Ausgewählte Artikel, die noch nicht publiziert sind, werden bei diesem Vorgang einfach ignoriert.
- Klicken Sie auf Publikation zurücknehmen, um den Vorgang abzuschließen. Klicken Sie auf Abbrechen, um zur Trefferliste zurückzugelangen, ohne die Publikation zu widerrufen.
- Die zuvor ausgewählten Publikationsziele für die Artikel werden aus den entsprechenden Empfängerlisten entfernt.
- Die Artikel - die nun nicht mehr den Status Artikel ist publiziert tragen, erhalten nun wieder den Status Freigegeben.

Publikation im Editor zurücknehmen

Um Artikel zu De-Publizieren, wählen Sie das Element in der Trefferliste aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bearbeiten" oder doppelklicken Sie auf den Eintrag in der Trefferliste. Der Artikel-Editor wird nun geöffnet. Mit Hilfe der Schaltfläche De-Publizieren (rechts im Info-Panel unter Publikationen) können Publikationen für bestimmte Publikationsziele gezielt und einfach rückgängig gemacht werden.
Die Rückgängig-Schaltflächen sind hinter den einzelnen Händlern aufgeführt und direkt und übersichtlich erreichbar.

- Die zuvor ausgewählten Publikationsziele für den Artikel werden aus den entsprechenden Empfängerlisten entfernt.
- Der Artikel, der nun nicht mehr den Status Artikel ist publiziert trägt, erhält nun wieder den Status Artikel ist nicht mehr publiziert.

Vorlagen / Templates

Die Verwaltung und Pflege von Vorlagen erfolgt in Vorlagen der Publishing Applikation. Die Verwendung von Vorlagen zum Erstellen von neuen Artikeldaten ist eine hilfreiche Unterstützung, wenn die Artikeldaten Ähnlichkeiten besitzen, so dass Artikel sich mit vordefinierten Daten hinzufügen lassen.
Die Trefferliste unter Vorlagen hat den gleichen Aufbau wie die Trefferliste unter Artikel.
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Erstellen, Kopieren und Bearbeiten von Vorlagen.
- Eine Trefferliste mit allen gespeicherten Vorlagen.
- Ein Validierungsreport, der die in der Vorlage eingestellten Daten überprüft.
- Eine Schnellsuche und eine erweiterte Suche.

Die Struktur von Vorlagen

Die Struktur von Vorlagen ist in drei Bereiche unterteilt:

- Eine Trefferliste, die alle Vorlagen auflistet. Auch hier gibt es eine Vorschau unterhalb der Trefferliste.
- Ein Suchbereich, in dem die Vorlagen über eine freie Suche und eine erweiterte Suche gefunden werden können. Hier besteht auch die Möglichkeit, Suchprofile zu speichern.
- Eine Vorschau der gefüllten Vorlage, in der die Validierungsfehler angezeigt werden, sowie einen vollständigen Validierungsreport.

Vorlagen, die Ihnen vom Community-Administrator zugewiesen wurden, sind mit einem Sperrsymbol gekennzeichnet. Diese Vorlagen können für neue Artikel genutzt werden. Sie sind allerdings selbst nicht editierbar.

Vorlage erstellen

Um eine neue Vorlage zu erstellen, klicken Sie auf die Option 'Neue Vorlage erstellen' in der Funktionsleiste von ‚Templates'.

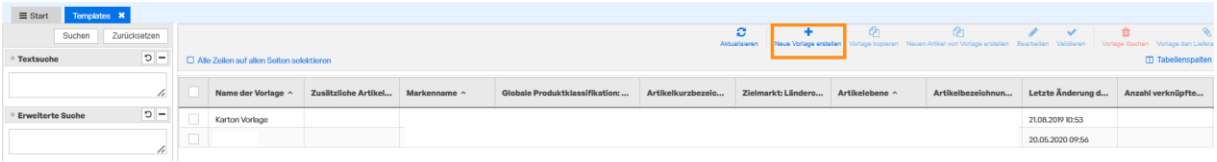


Abbildung 163: Option „Neue Vorlage erstellen"

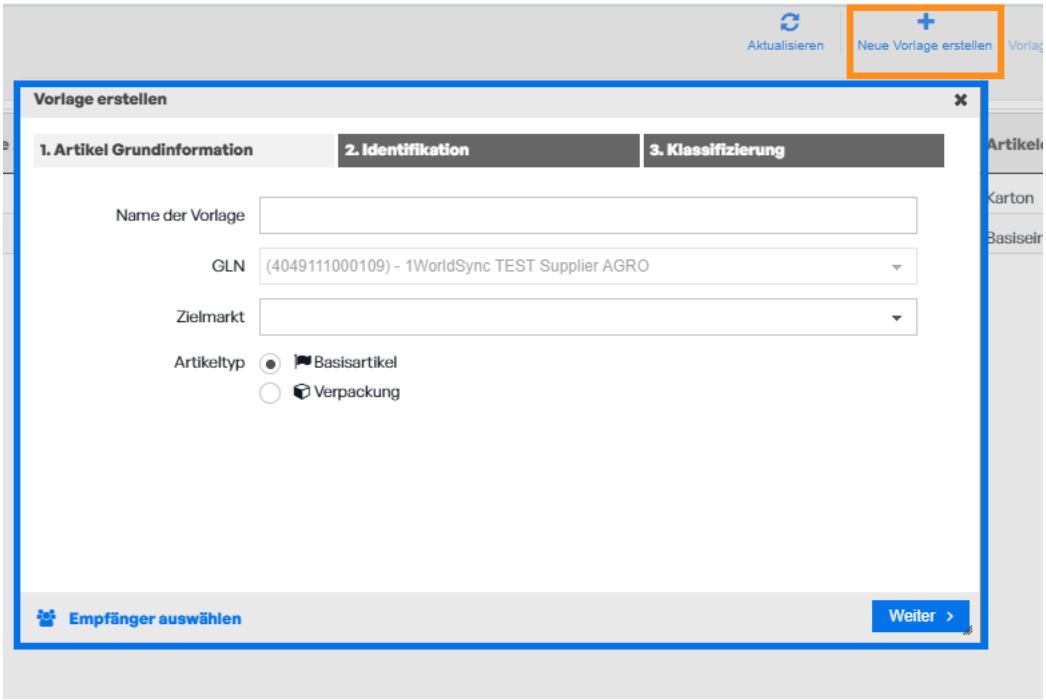


Abbildung 164: Dialog „Vorlage erstellen"

- Vergeben Sie einen Namen für die Vorlage und wählen Sie den Zielmarkt aus.
- Der Artikeltyp erlaubt es Ihnen, die Art des Artikels zu spezifizieren für den die Vorlage verwendet werden soll. Ähnlich wie bei der Erfassung eines Artikels geben Sie an, ob es sich um eine Vorlage für einen Basisartikel oder für eine Verpackungseinheit handelt.
- Durch Klicken auf die Schaltfläche Erstellen öffnet sich der Editor. Beim ersten Speichern der Vorlage werden die erfassten Daten validiert. Danach muss die Validierung manuell über die Schaltfläche Validieren in der Funktionsleiste des Editors oder der Trefferliste gestartet werden.

- Um die Vorlage speichern zu können muss der Name der Vorlage angegeben werden. Alle anderen fehlenden Angaben verhindert das Speichern der Vorlage nicht. Gespeicherte Vorlagen können beim Erstellen von Artikeln ausgewählt werden. Der Benutzer hat dann die Möglichkeit, die Artikeldaten zu ergänzen oder zu ändern.
- Empfänger auswählen: Über diese Auswahl können hier die Empfänger ausgewählt und definiert werden.

Kopieren einer Vorlage

Um eine Vorlage zu kopieren, markieren Sie diese in der Trefferliste und klicken dann die Schaltfläche Vorlage Kopieren in der Funktionsleiste. Bitte beachten Sie, dass die Option Vorlage Kopieren inaktiv ist, wenn mehr als eine Vorlage in der Trefferliste markiert ist.

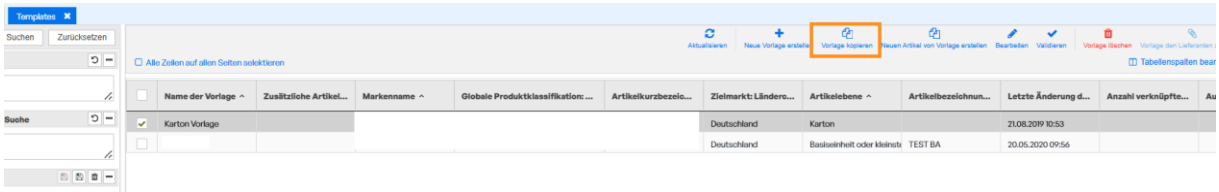


Abbildung 165: Vorlage kopieren

Wählen Sie den Empfänger dieses Artikels aus der Liste aus. Hierzu können Sie die Suchfunktion nutzen. Klicken Sie anschließend „Erstellen“, um die Kopie der Vorlage zu erstellen.

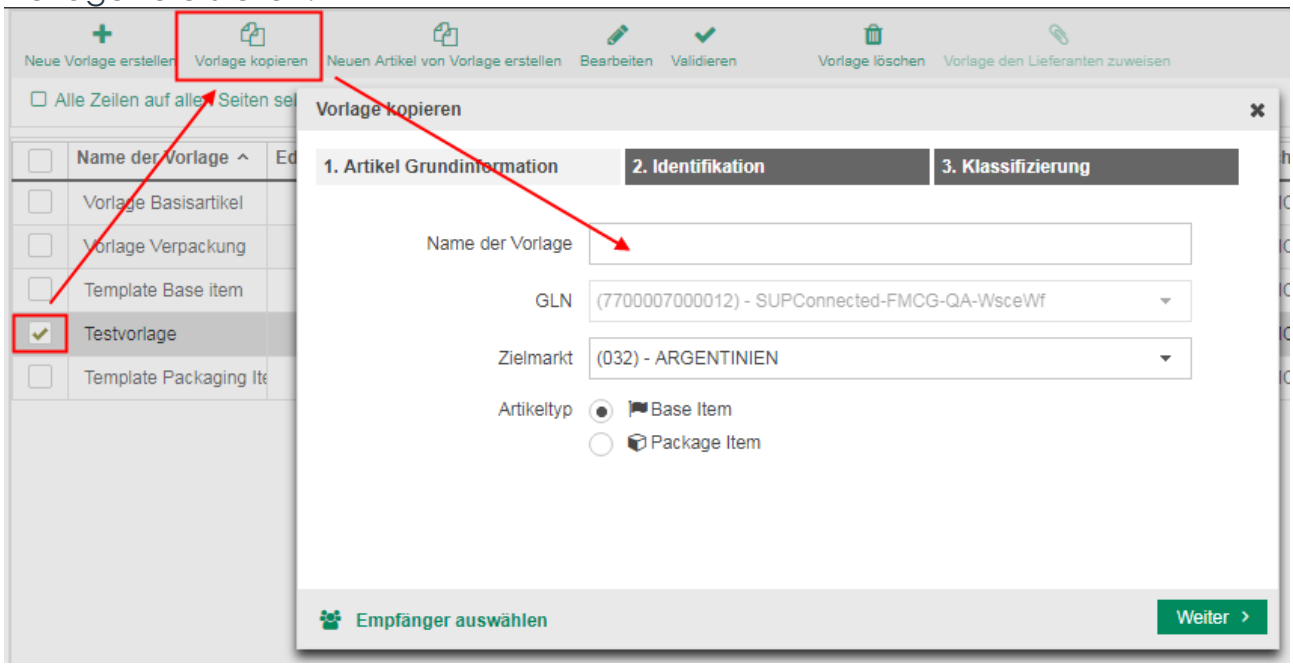


Abbildung 166: Vorlage kopieren mit dem „Creation Wizard“

Geben Sie der Vorlage einen neuen Namen, wählen Sie den Artikeltyp (Verpackung oder Basisartikel) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Erstellen.
Die Daten in der kopierten Vorlage können nun im Editor jederzeit ergänzt oder verändert und neu abgespeichert werden.

Vorlage bearbeiten

Klicken Sie die Schaltfläche Bearbeiten in der Funktionsleiste, nachdem Sie eine Vorlage markiert haben, um eine oder mehrere ausgewählte Vorlagen zu bearbeiten.

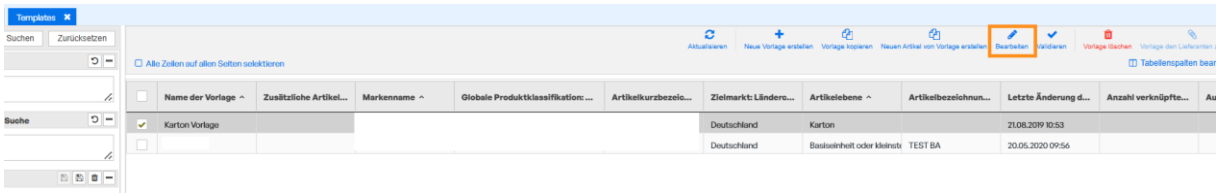


Abbildung 167: Vorlage bearbeiten

- Durch Anklicken der Schaltfläche Bearbeiten wird die Vorlage im Editor geöffnet. Wenn mehr als eine Vorlage ausgewählt wurden, werden diese in separaten Tabs geöffnet.
- Nachdem Sie die gewünschten Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie die Schaltfläche Speichern. Die Vorlage wird automatisch validiert und es wird ein Validierungsbericht erzeugt.

Speichern eines vorhandenen Artikels als Vorlage

Es gibt zwei Möglichkeiten einen vorhandenen Artikel als Vorlage zu speichern. Ist der Artikel bereits im Editor geöffnet, dann klicken Sie einfach die Schaltfläche Als Vorlage speichern in der Funktionsleiste des Editors. Es öffnet sich das Dialogfenster Vorlage speichern. Vergeben Sie einen Namen für die Vorlage und wählen Sie den Artikeltyp.

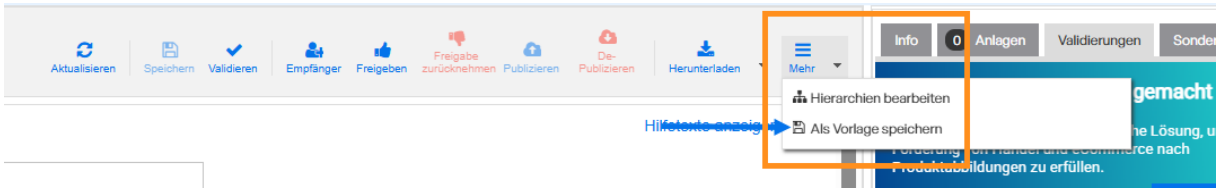


Abbildung 168: Dialog „Als Vorlage speichern“

Der Anwender kann einen Artikel auch direkt in der Trefferliste unter Artikel markieren und auf die Schaltfläche Als Vorlage speichern in der Funktionsleiste klicken. Bitte beachten Sie, dass immer nur ein einzelner Artikel ausgewählt und als Vorlage abgespeichert werden kann.

Vorlagen-Vorschau

Die Vorlage-Vorschau (Item Preview) ermöglicht einen schnellen Überblick und zeigt nur eine begrenzte Anzahl von Attributen. In der Vorschau wird die Vorlage in einem Read-only-Modus angezeigt und ist nicht editierbar.

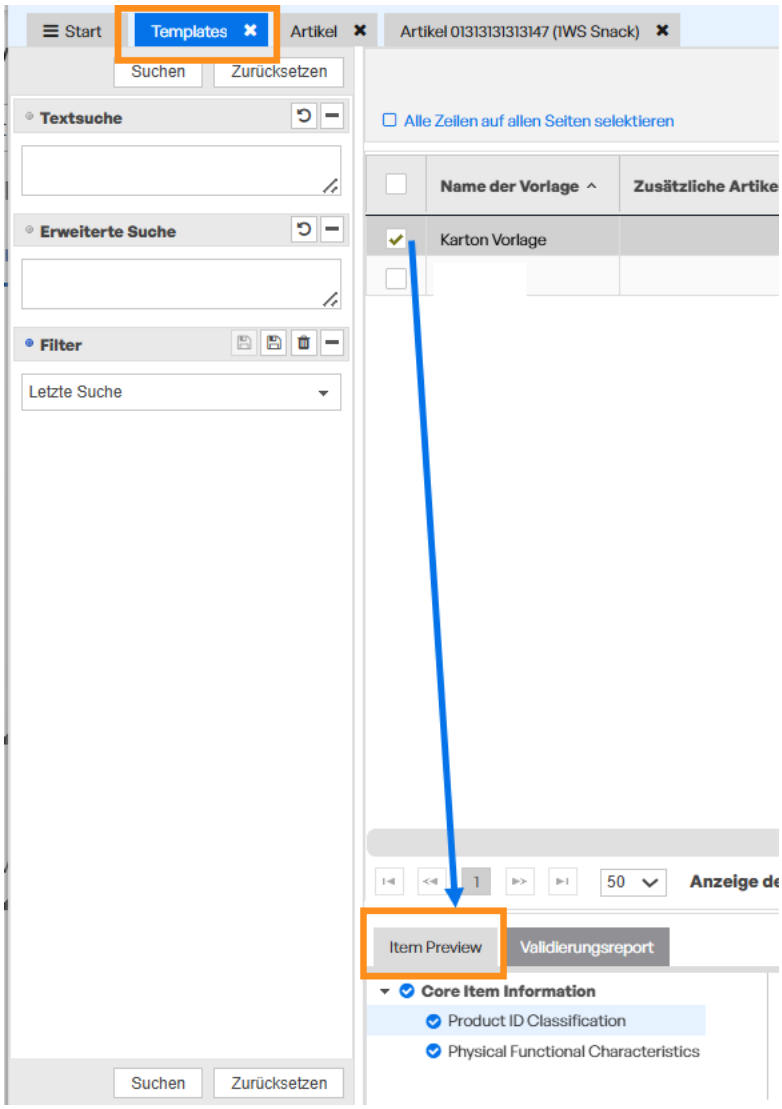


Abbildung 169: Vorschau mit Validierungsfehler im Read-Only-Modus

Die Validierung muss manuell über die Schaltfläche Validieren in der Funktionsleiste oder im Infopanel unter Validierung aktiviert werden.
Der Benutzer kann auch mehrere Vorlagen zum Validieren auswählen. In diesem Fall werden die einzelnen Validierungsreporte dann nacheinander auf dem Tab angezeigt. Validierungsreporte werden nicht gespeichert. Beim Anklicken eines anderen Artikels oder beim Schließen des Tabs Vorlagen werden sie gelöscht.

Suchen und Finden von Templates

Nach Templates suchen

Der Suchbereich der Vorlagenliste befindet sich im Widget auf der linken Seite. Eine Textsuche und eine Erweiterte Suche stehen hier zur gezielten Suche nach Vorlagen zur Verfügung. Die Funktionalitäten entsprechen der Suche nach Artikeln unter Artikel. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel. Die Vorlagen werden auf der Trefferliste mittig aufgelistet.

Ein Filterprofil kann gespeichert werden. Die Suche erfolgt in gleicher Weise wie in der Artikelliste.

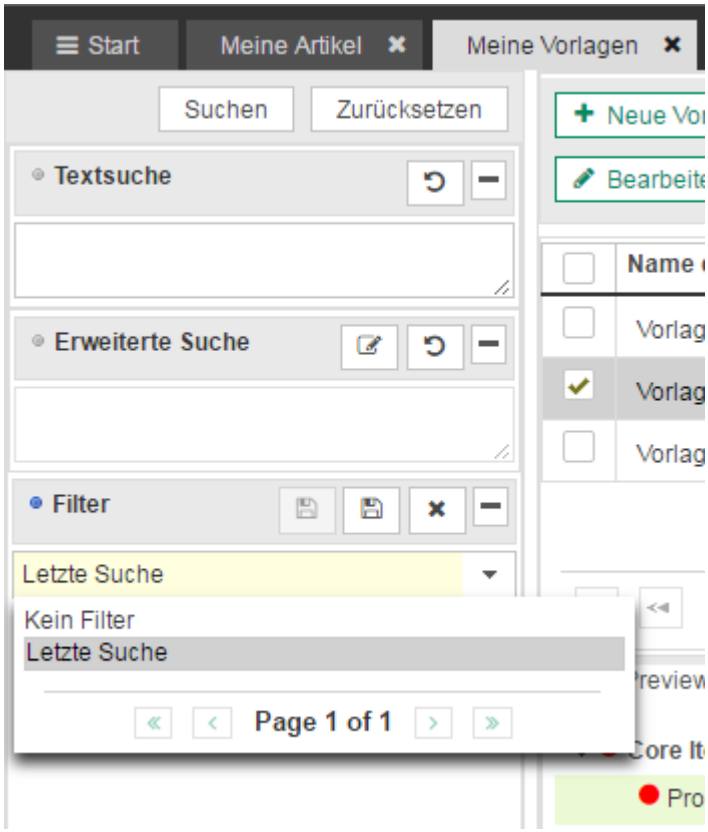


Abbildung 170: Suchoption „Vorlagen“

Neuen Artikel von Vorlage erstellen

Die Funktionsleiste der Vorlagen-Trefferliste bietet die Funktionalität, einen Artikel direkt mithilfe einer Vorlage anzulegen.

- Markieren Sie eine Vorlage in der Trefferliste und klicken Sie auf die Schaltfläche Neuen Artikel von Vorlage erstellen. Es öffnet sich das Dialogfenster Neuen Artikel von Vorlage erstellen, in welchem die entsprechende Vorlage bereits ausgewählt ist.

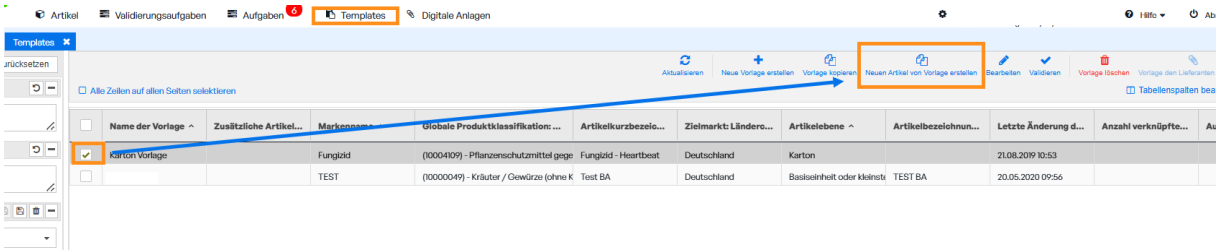


Abbildung 171: Artikel von Vorlage erstellen

Es besteht auch die Möglichkeit, unter Artikel einen neuen Artikel von einer Vorlage zu erstellen. Klicken Sie hierzu die Schaltfläche Artikel erstellen. Im sich öffnenden Dialogfenster Neuen Artikel erstellen kann die Vorlage aus einer

Drop-down-Liste ausgewählt werden. Vorlagen, die vom Community-Administrator zur Verfügung gestellt werden, sind in der Liste fett gedruckt.

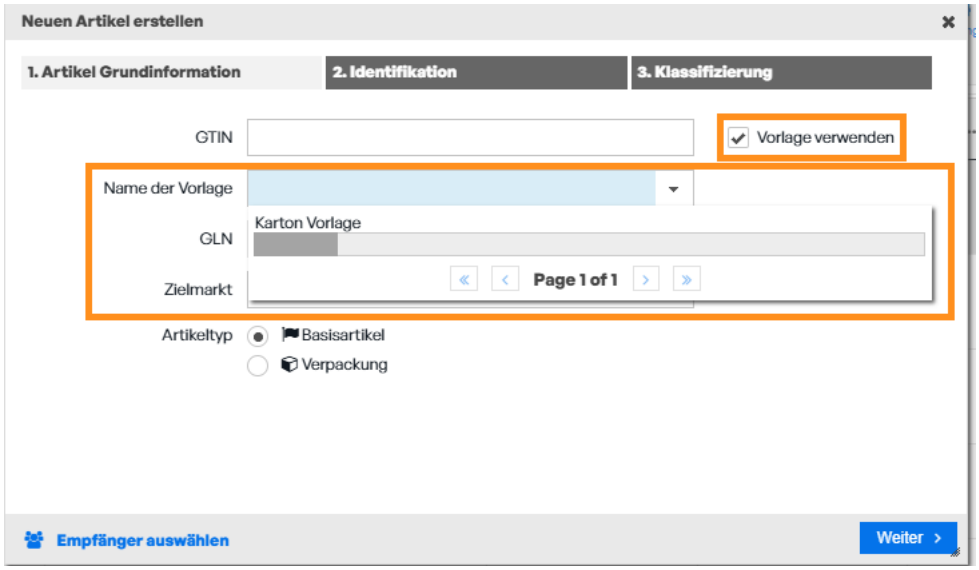


Abbildung 172: Neuen Artikel von Vorlage erstellen

Weitere Informationen über das Erstellen von Artikeln aus einer Vorlage finden Sie unter ‚Artikel erstellen mit der Vorlagenfunktion'.

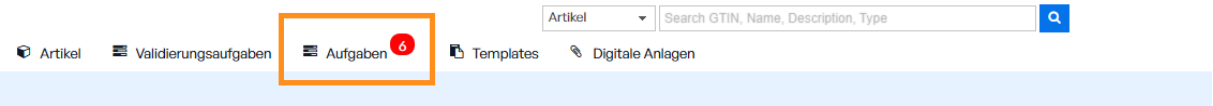
Aufgabenliste und Validierungs-Aufgabenliste

Die *Aufgabenliste* bietet dem Anwender einen separaten Bereich, um Catalogue Item Confirmations (CICs) als eingehende Aufgaben zu verwalten. Bereits auf der horizontalen Menüleiste wird die Anzahl bestehender Tasks angezeigt, ohne die Aufgabenliste zu öffnen. Im Allgemeinen basiert die Mehrzahl der anstehenden Aufgaben auf Rückmeldungen aus internen Datenpools/Gemeinschaftsvalidierungen.
Die *Validierungs-Aufgabenliste* bietet einen schnellen Überblick über die Artikel, die zeitnah bearbeitet werden müssen (durch Anzeige der Texte in der ausgewählten Sprache, Springen zum Attribut, Anzeige der relevanten Spalten).

Tipp: bearbeiten Sie im ersten Schritt die Artikel der Validierungs-Aufgabenliste, damit die dringenden Fehler beseitigt sind. Im zweiten Schritt bearbeiten Sie die Aufgabenliste, um dort auch die Rückmeldungen externer Datenpools oder manuell erzeugte Meldungen zu erledigen.

Aufgabenliste

In der Aufgabenliste werden alle Artikel angezeigt, die Fehler oder Warnungen von externen Datenpools oder einzelnen Händlern aufweisen.



In der Aufgabenliste der Einfachen Ansicht werden nur die Attribute angezeigt, die zum Verständnis des Artikels und seines Zustandes erforderlich sind. Die einfache Ansicht enthält nur die relevanten Informationen. Die Aufgabenliste zeigt jeweils die obersten Artikel einer Hierarchie an, die Artikel mit Fehlern oder Warnungen von einzelnen Händlern und externen Datenpools enthält.
Wählen Sie einen oder mehrere Artikel aus und folgen Sie den Anweisungen auf der rechten Seite.

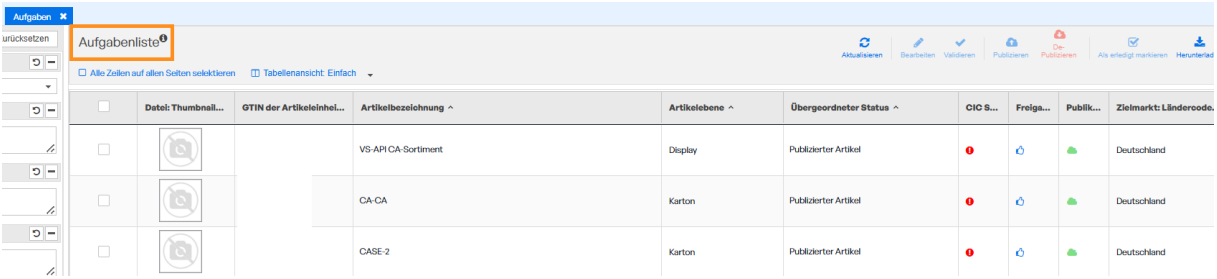


Abbildung 173: Aufgabenliste

CIC-Review-Nachrichten oder GDSN-Exceptions setzen Artikel in einen Noch zu bearbeiten-Status. Diese Artikel werden in der Trefferliste unter Menü Aufgaben angezeigt.
Wenn ein Element in der Aufgabenliste ausgewählt wird, das eine CIC hat, wird automatisch das CIC-Menü im Infobereich geöffnet. Dies führt direkt auf die potenzielle Aufgabe, die erledigt werden muss.
Die Handhabung von Aufgaben sowie die verfügbaren Funktionen entsprechen denen unter Menüpunkt Artikel. Die Nutzung des Suchbereichs auf der linken Seite und der Funktionsleiste sind identisch. Entnehmen Sie bitte weitere Informationen aus den entsprechenden Kapiteln.

Bearbeiten von Artikeln mit Status ‚Noch zu bearbeiten'

Es gibt zwei verschiedene Gründe, warum Artikel in der Aufgabenliste erscheinen:

- Eine Händleranfrage zur Überarbeitung eines bestimmten Artikels. Die Rückmeldung des Händlers erfolgt durch eine CIC-Review-Nachricht. Diese referenziert auf einen Artikel und enthält Details zu dessen Nachbearbeitung.
- Eine GDSN-Exception, welche vom Source Data Pool versendet wird, ist eine unmittelbare Rückmeldung, wenn die Publikation fehlgeschlagen ist.

Existierende CIC-Reviews (Empfänger Feedbacks) werden nicht mehr in der Taskliste aufgeführt, wenn der Artikel nochmals veröffentlicht wird.
Ein CIC-Review ist in der Trefferliste mit einem ❗ Zeichen gekennzeichnet.

Die CatalogueItemConfirmation (CIC) im Allgemeinen und ihre Status sind bereits im Kapitel ‘CIC-Status’ erläutert worden. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt für weitere Einzelheiten.
Die GDSN-Exception ist in der Trefferliste mit einen Zeichen gekennzeichnet. Eine Auflistung der GDSN-Exceptions, Validierungsreport und Item Preview finden Sie auch auf dem Tab CIC-Übersicht unterhalb der Trefferliste.
Durch Klicken auf das CIC-Status-Zeichen öffnet sich ein Fenster CIC Historie. Hier finden Sie detaillierte Informationen des Datenempfängers zu den von ihm abgelehnten Daten.

Vorgehen zum Bearbeiten von Warnungen oder Fehlermeldungen

Markieren Sie das Element, das Sie überarbeiten möchten. Es erscheint ein Infopanel auf der rechten Seite. Drücken Sie "Validieren", um die neuesten Informationen über das Element zu erhalten und die Fehler oder Warnungen untereinander aufgelistet zu sehen. Warnungen sind gelb markiert, Fehler sind rot markiert. Sie können filtern nach: Fehler, Warnungen, Datenanomalie und Datenqualität.

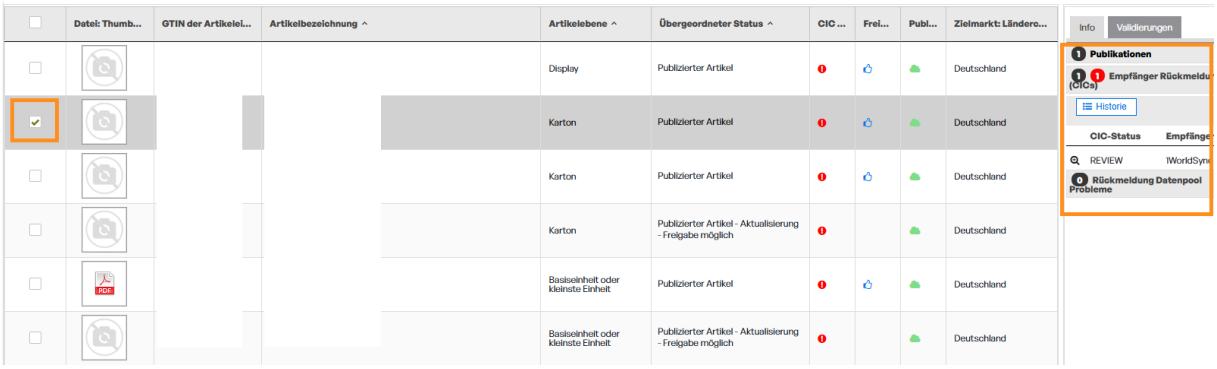
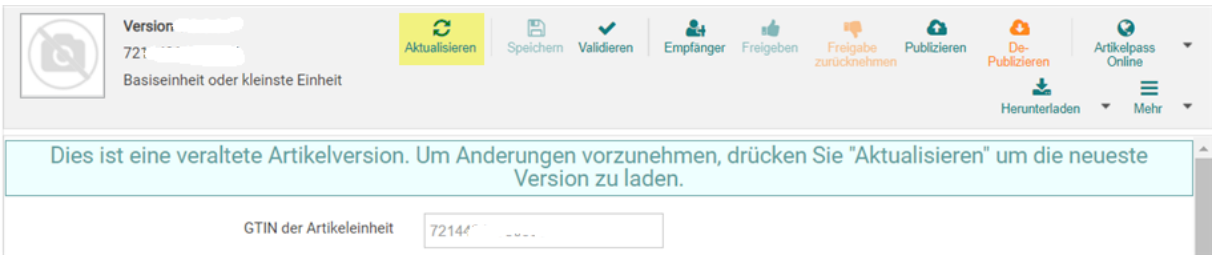


Abbildung 174: Infopanel Fehler

Mit dem "Review"-Button z.B. im Fehler können Sie direkt an die Stelle des Errors in Ihren Attributen navigieren. Der Hilfetext bietet Ihnen Unterstützung bei der Lösung. Korrigieren oder ergänzen Sie die Informationen und klicken Sie erneut auf "Validieren". Der Fehler oder die Warnung wird nun aus der Liste auf der rechten Seite gelöscht. Gehen Sie auf diese Weise mit allen Fehlern oder Warnungen vor.

Aktualisieren-Option

Nach dem Speichern des Eintrags wird die Meldung angezeigt, dass eine neue Version des Artikels verfügbar ist. Klicken Sie auf die Funktion "Aktualisieren", um sie anzuzeigen. Die "Release"-Option ist dann aktiv, und Sie müssen den Artikel wieder freigeben.



Aufgaben abschließen

Sobald CIC-Review-Nachrichten oder GDSN-Exception bearbeitet und neu versendet werden, werden die Einträge aus der Aufgabenliste entfernt. Siehe auch Abschnitt Exceptions Widget.
Für Community-Administratoren ist der "Als erledigt markieren"-Button sichtbar, da das Support-Team diese Funktionalität benötigt.

Tipp: Mit der Tastenkombination Strg + Shift + Pfeiltaste rechts kann das Panel rechts ausgeblendet werden. Mit der gleichen Tastenkombination wird der Vorgang rückgängig gemacht.

Validierungs-Aufgabenliste

Die Validierungsaufgabenliste ist eine (validierungsbasierte) Aufgabenliste, die alle Themen umfasst, die automatisch durch Approval erstellt und durch Gemeinschaftsvalidierungen ausgelöst werden.

Die zuvor beschriebene (CIC-)Aufgabenliste zeigt jeweils die obersten Positionen einer Hierarchie an, die eine CIC (Catalogue Item Confirmation) von einzelnen Händlern erhalten haben. Jede aufgelistete Hierarchie enthält Positionen mit Fehlern oder Warnungen, die korrigiert werden müssen. Die CIC bezieht sich immer auf den publizierten Artikel, der Fehler kann aber auch beim mitgesendeten Basisartikel liegen.

Die Liste der Validierungsaufgaben zeigt direkt alle fehlerhaften Elemente an. Sie ermöglicht es Ihnen, die Probleme in der von Ihnen ausgewählten Sprache zu lesen und direkt zu dem entsprechenden Attribut zu springen, um es zu korrigieren.

Wählen Sie dazu ein oder mehrere Elemente aus und folgen Sie den Anweisungen im Panel auf der rechten Seite.

Nur die Schaltflächen, die für die Durchführung der entsprechenden Aktionen in dieser Liste benötigt werden, sind aktiv. Die Schaltflächen haben die gleiche Funktionalität wie in der Aufgabenliste. Es können mehrere Aufgaben auf einmal ausgewählt und freigegeben werden.

Sobald eine CIC-Prüfung mit der Korrekturmaßnahme "ACTION_NEEDED" aus Approval für mindestens eine Position der Hierarchie eingegangen ist, wird für jede Position dieser Hierarchie eine Validierung innerhalb Publishing ausgelöst:

Wenn eine CIC-Überprüfung mit Fehler (aus Approval) für ein Element zurückgegeben wird, wird die Hierarchie validiert, und jedes Element mit einem Validierungsfehler wird zur Liste der Validierungsaufgaben hinzugefügt.

Wenn eine Aufgabe im Editor gelöst wird und man zur Aufgabenliste zurückkehrt, wird dort die aktualisierte Anzahl der Fehler angezeigt.

Elemente verlassen die Validierungsaufgabenliste, wenn sie wieder freigegeben werden.

Diese Funktion muss vom Administrator in den Präferenzen ergänzt werden.

Digital Asset Management (DAM)

Publishing bietet Datenlieferanten die Möglichkeit, Medienobjekte (Digitale Anlagen zu ihren Produktdaten zu speichern und Artikelinformationen mit Anhängen wie Bildern oder Dokumenten auszutauschen. Diese Digitalen Anlagen sollen den Datenempfängern zur Verfügung gestellt werden.
Dieses Dokument beschreibt die Funktionen der Benutzerschnittstelle und das Verwalten der Digitalen Anlagen.

Hinweis: aufgrund verschiedener color spaces zu einem Digital asset erscheint das thumbnail in der Application in schwarz/weiß. Die Extraktion der Metadaten ist davon nicht betroffen.

Bildverpflichtung

Seit Februar 2023 ist gemäß Community-Entscheidung die Bereitstellung von Bildern über das Global Data Synchronisation Network (GDSN®) verpflichtend. Davon sind alle Daten-Einsteller betroffen, die neue Konsumenteneinheiten in den Warengruppen Food und Near-Food an den Handel liefern.
Es muss mindestens eine Produktabbildung pro GTIN für jede neue Konsumenteneinheit im Datensatz vorhanden sein. Die Produktabbildung soll den im Bildstandard vorgegebenen Spezifikationen hinsichtlich Bildgröße, Format, Beschneidungspfad, Farbprofil und Dateiname erfüllen.
Alle relevanten Spezifikationen und Standards zur Produktion von Produktbildern sowie zur Benennung von Mediadateien befinden sich in der Anwendungsempfehlung „Produktabbildungen und Media Assets für strategische Markenführung und erfolgreiches Content-Marketing“ der GS1 Germany. Darin enthalten sind unter anderem wichtige Informationen für den Bilddatenaustausch über das Global Data Synchronisation Network (GDSN) für den deutschen Zielmarkt.

Ergänzung des Dateinamens um eine SEO-Produktbeschreibung

Die GS1 Anwendungsempfehlung für Produktabbildungen und Assets gibt vor, dass SEO-Beschreibungen (bspw. "katjas-fruitgums") nicht Bestandteil des Attributs "Datei: Name" [M416] sein dürfen.
Bsp.: 04001754011317_C1RA_s01_v01-katjas-fruitgums Der unterstrichene Teil ist der SEO-Part, dieser gehört nicht in das Attribut [M416].

Da Publishing die Dateinamen bei der Nutzung des DAM (Digital Asset Management) Services automatisch extrahiert und in das Attribut [M416] schreibt, wird ab sofort nach einer SEO-Beschreibung gesucht und diese automatisch für das Attribut entfernt.
Der DAM-Service erkennt diesen SEO-Teil ab sofort und löscht ihn aus dem Attribut Datei: Name und schreibt nur den relevanten Teil dort hinein. Weiterhin bleibt das Feld des Attributs Datei: Name [M416] aber beschreibbar und kann bei Bedarf angepasst werden. Der in DAM hochgeladene Dateiname (Speicherpfad-URL) wird nicht verändert.

Digitale Anlagen in Publishing

Die Aussagekraft der Artikelinformationen wird verbessert werden, wenn B2C (Business to Consumer) Datenaspekte ebenfalls berücksichtigt werden. Hersteller möchten Bilder oder Dokumente an Artikelinformationen anhängen, wie z. B. Produktabbildungen, Gebrauchsanweisungen oder Bio-Zertifikate und möchten diese dem Datenempfänger zur Verfügung stellen.
Publishing unterstützt Hersteller bei der Handhabung ihrer Medienobjekte. Die Digitale Anlagen-Komponente in Publishing ermöglicht den Datenlieferanten Digitale Anlagen zu erstellen, anzuhängen, zu entfernen, zu aktualisieren oder zu suchen.
Wir empfehlen mindestens ein Bild mit folgenden Kriterien hochzuladen:

- Auflösung: 300 ppi
- Dateiformat: jpg-Format empfohlen
- Perspektive: abhängig von Produktbeschaffenheit (flach oder tief)

Systemkontext

Der Datenlieferant kann Medienobjekte im Weiteren *Digitale Anlagen* genannt, mit Hilfe der Publishing Applikation verwalten. Publishing speichert diese Digitalen Anlagen in einer externen Digital-Asset-Cloud.
In der Cloud befindet sich die Referenz zu dem gespeicherten Artikel. Die Referenz und alle Metadaten werden im Publishing gespeichert. Alle Digitalen Anlagen, die nicht mit einem Artikel verlinkt sind, können aus dem Publishing System entfernt werden. Sobald Artikelinformationen verbunden mit Digitalen Anlagen an den Datenpool gesendet werden, wird ein Verweis auf die externe file-link-Information des Artikels übertragen. Dies stellt sicher, dass die Referenz auf die Digitale Anlage und die dazugehörigen Metadaten mit dem Datenempfänger synchronisiert ist, in Übereinstimmung mit der GDSN-

Choreografie. Der Datenempfänger ist in der Lage über den mitgelieferten Link auf die Digitale Anlage in der Cloud zuzugreifen.

GDSN-Darstellung der Digitalen Anlagen

Die folgenden GDSN-Attribute werden verwendet, um Digitale-Anlagen-Informationen auszutauschen, sowohl als Objekt-Referenz in der externen Digital-Asset-Cloud als auch mit Objekt Meta-Daten.

GDSN attribute	Description	M/O/D[1]	Dependencies
Type of Information	Code identifying the purpose of the information contained in the external file. Example: Image of product label, marketing information, planogram.	M	
File Name	The name of the file that contains the external information.	O	
Content Description	Free form description of the content of the file.	O	
Content Description Language	Language in which the content description is expressed	D	If "Content Description" is populated, this attribute is required
File Format Name	The name of the file format. Examples: PDF; JPEG; BMP	O	
Uniform Resource Identifier URI	Simple text string that refers to a resource on the internet; URIs may refer to documents; resources; people; etc.	O	
File Effective Start Date Time	The date upon which the target of this external link begins to be effective for use.	O	If the file is an image, the "File Effective Start Date Time" must be populated if the "Uniform Resource Identifier" is populated
File Effective End Date Time	The date upon which the target of this external link ceases to be effective for use.	O	
File Version	A description of the terms used by the manufacturer to denote the version of the Media object.	O	
File Size	The size of the file as it is stored in an uncompressed format.	D	If "File Size" is populated, this attribute is required
File Size UOM	The unit of measure associated with the file size.	O	
File Pixel Height	The number of pixels along the vertical axis of the image.	O	
File Pixel Width	The number of pixels along the horizontal axis of the image.	O	
File Print Height	The maximum measurement along the vertical axis of a printed representation of the file.	O	
File Print Height UOM	The unit of measure associated with the file print height	D	If "File Print Height" is populated, this attribute is required
File Print Width	The maximum measurement along the horizontal axis of a printed representation of the file.	O	

[1] M – Mandatory (Pflichtangabe), O – Optional (optionale Angabe), D – Dependent (abhängige Angabe)

File Print Width UOM	The unit of measure associated with the file print width	D	If "File Print Width" is populated, this attribute is required
File Aspect Ratio	A description of the aspect ratio used to determine how a Media object fits on a page or monitor.	O	
File Colour Scheme	The type of colour scheme used in the Media object.	O	
File Camera Perspective	A description of the angle of perspective used by the camera in the capture of the Media object.	O	
File Camera Perspective Language	The language associated with the file camera perspective	D	If "File Camera Perspective" is populated, this attribute is required
Is File Background Transparent	An indicator of whether the background used in the file is transparent. Having a transparent background would allow a recipient to place the file into any setting necessary.	O	
Is File for Internal Use Only	An indicator whether the file is intended for internal use only and not for general publication.	O	
Can Files Be Edited	An indicator of whether the user or recipient of the Media object can edit it prior to use or as a function of using the asset. Some Media objects are designed such that the recipient can edit the asset to meet the needs of a final output.	O	
Is Talent Release on File	An indicator whether the owner of the asset has a talent release on file. This applies to files where talent or a model is used.	O	
File Usage Restriction	A description of any restrictions on the ability of the recipients to use of the asset.	O	
File Usage Restriction Language	The language associated with the file usage restriction	D	If "File Usage Restriction" is populated, this attribute is required
Intended Publication Country	The country/countries in which the Media object is designed to be used.	O	
File Copyright Description	A description of any Copyright notice which pertains to the Media object.	O	
File Copyright Description Language	The language associated with the file copyright description	D	If "File Copyright Description" is populated, this attribute is required
File Disclaimer Information	A description expressing any disclaimers which pertain to the Media object. (e.g. Item may be smaller than appears)	O	
File Disclaimer Information Language	The language associated with the file disclaimer Information	D	If "File Disclaimer Information" is populated, this attribute is required

Digitale Anlagen pflegen

Um Digitale Anlagen zu pflegen, muss der Administrator dem Datenlieferanten die Rolle zur Berechtigung der Datenpflege zugeordnet haben.
Sowohl User als auch Community Admin sind berechtigt sowohl in der DAM-Trefferliste als auch in der Detailansicht Digitale Anlagen hochzuladen und mit dem Item freizugeben. Wird ein Item mit Digitalen Anlagen freigegeben, werden die Dateieigenschaften der Digitalen Anlage in der CIN mit übermittelt.
Die Digitale Anlagen-Komponente wird geöffnet, indem Sie auf die Registerkarte "Digitale Anlagen" in der Hauptmenüleiste am oberen Rand klicken. Auf dieser Registerkarte werden alle gespeicherten Digitalen Anlagen des Datenlieferanten aufgelistet.

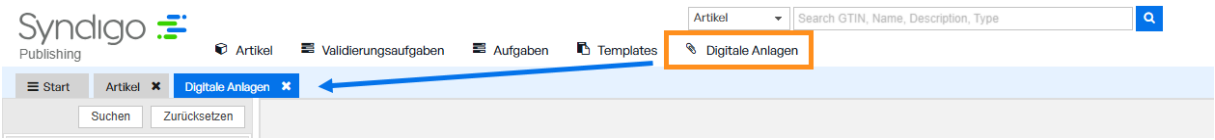


Abbildung 175: Register Digitale Anlagen

Editor Digitale Anlagen

Mit Doppelklick auf eine Digitale Anlage wird diese im Editor geöffnet.

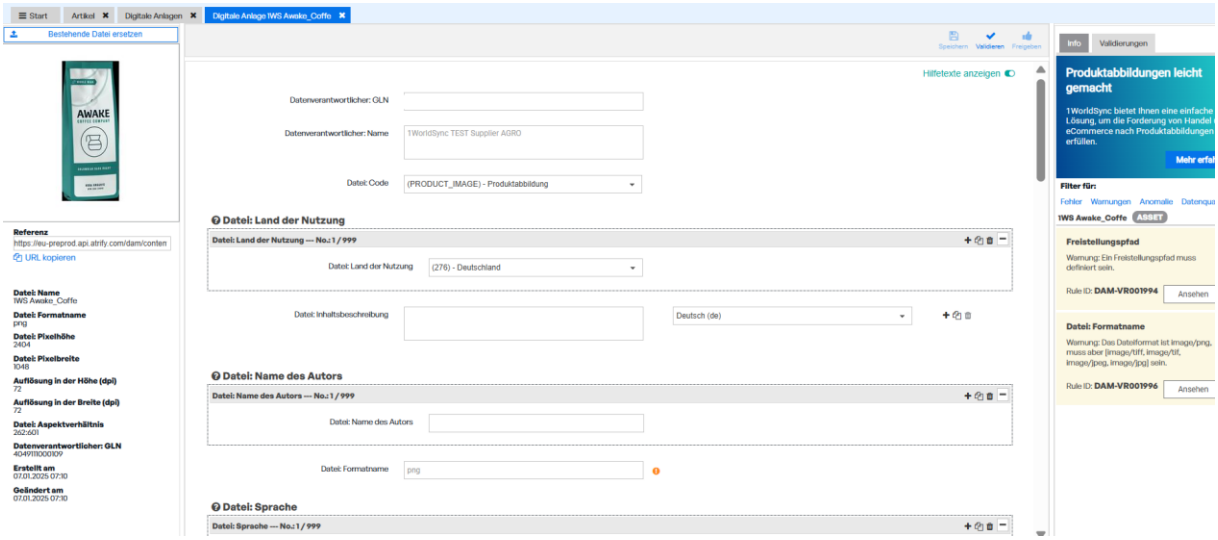


Abbildung 176: Editor Digitale Anlagen

Der Editor „Digitale Anlagen“ ermöglicht es dem Lieferanten Digitale Anlagen zu aktualisieren, zu speichern, zu validieren und freizugeben.
Das Widget Digitale Anlage-Datei auf der linken oberen Seite, zeigt die Miniaturansicht oder das Symbol der Digitalen Anlage und die Referenz auf das Objekt in der Cloud. Die Referenz ist nicht editierbar. Die Symbolleiste des Widgets Digitale Anlage-Datei enthält die Schaltfläche "Neue Datei hochladen, die die bestehende ersetzt". Beim Hochladen eines digitalen Assets innerhalb der Anwendung werden viele verfügbare Metadaten (Pixelhöhe, Pixelbreite, Dateiname, etc.) automatisch extrahiert und in die entsprechenden Felder des Editors für digitale Assets eingefügt. Das Datei-

Seitenverhältnis wird automatisch mit Pixelhöhe und Pixelbreite berechnet. Alle diese Daten werden automatisch in die entsprechenden Felder des digitalen Assets eingefügt und müssen nicht weiter beachtet werden.



Abbildung 177: Digitale Anlage hochladen, die die bestehende ersetzt

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die aktuelle bestehende Digitale Anlage durch eine andere zu ersetzen. Wählen Sie die entsprechende Abbildung aus den Dateien aus und bestätigen Sie die Auswahl. Die bisherige wird durch die neue Abbildung ersetzt.

Das Bild wird bei diesem Vorgang automatisch validiert. Hat eines der Produktbilder beispielsweise eine zu geringe Auflösung, werden Sie darauf durch die entsprechende Validierungsmeldung hingewiesen und der Asset-Ersetzen-Dialog leitet Sie durch die nächsten Schritte. Folgen Sie den Vorgaben des Dialogs.

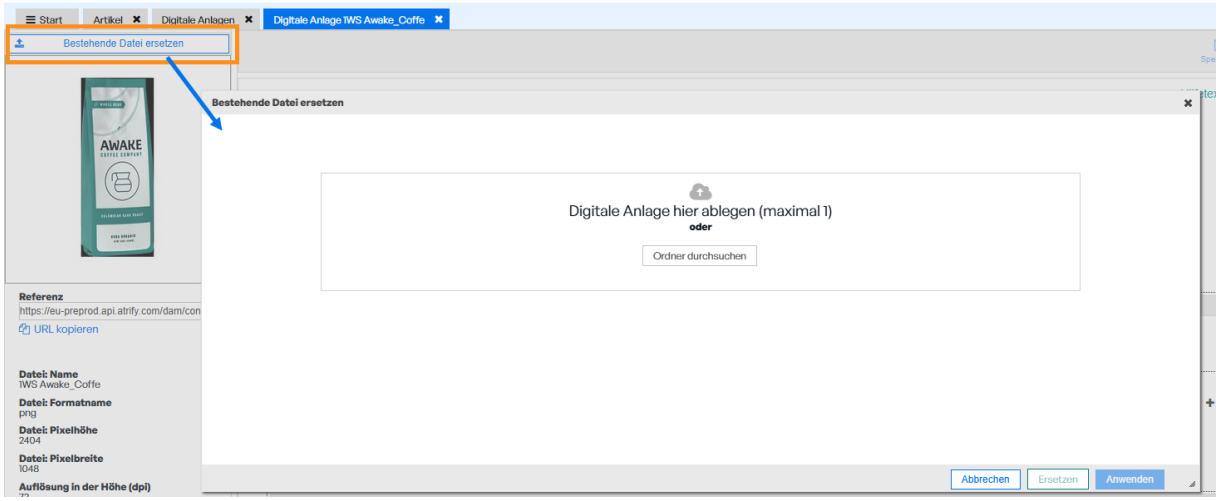


Abbildung 178: Dialog Digitale Anlage hochladen

Unterstützte Dateiformate

In diesem Abschnitt werden die unterstützten Dateitypen zusammen mit dem zu verwendenden MIME-Typ aufgeführt:

Name	*MIME Type*	*File Extension*
JPEG images	image/jpeg	.jpeg, .jpg
Graphics Interchange Format	image/gif	.gif
Bitmap Image File	image/bmp	.bmp
Icon Image	image/vnd.microsoft.icon	.ico
Portable Network Graphics (PNG)	image/png	.png
Tagged Image File Format	image/tiff	.tiff
Photoshop Image	image/vnd.adobe.photoshop	.psd
Waveform Audio File Format (WAV)	audio/x-wav	.wav
Microsoft Windows Media Audio	audio/x-ms-wma	.wma
MIDI - Musical Instrument Digital Interface	audio/midi	.midi
MPEG Audio	audio/mpeg	.mpga
MPEG-4 audio	audio/mp4	.m4a
Real Audio Sound	audio/x-pn-realaudio	.ram
RealMedia	application/vnd.rn-realmedia	.rm
Flash Video	video/x-flv	.flv
3GP/3GP2	video/3gpp; video/3gpp2	.3gp, 3g2
Audio Video Interleave (AVI)	video/x-msvideo	.avi
Microsoft Windows Media Video	video/x-ms-wmv	.wmv
MPEG Video	video/mpeg	.mpeg
MPEG4 Video	video/mp4	.mp4
Adobe Portable Document Format	application/pdf	.pdf

Digital multimedia file	video/webm	.webm
Zip Archive	application/zip	.zip

Abbildung 179: Unterstützte Dateiformate

- Farbformate werden nicht validiert.
- Pdf-Format wird unterstützt.

Publishing Artikel Editor: Digitale Anlagen in der Detailansicht

Wenn ein Artikel in Publishing in der Detailansicht geöffnet ist, wird auf der rechten Seite ein Widget mit den anhängenden Digitalen Anlagen angezeigt. Die angehängte Digitale Anlage kann hier über die „Bearbeiten"-Option im Editor geöffnet und bearbeitet werden.

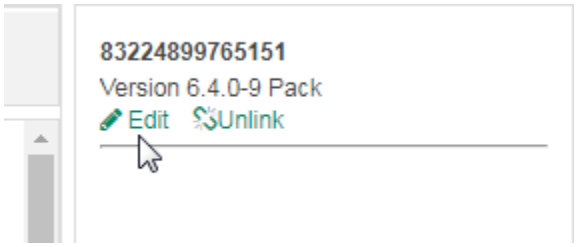


Abbildung 180: Bearbeiten der anhängenden Digitalen Anlage

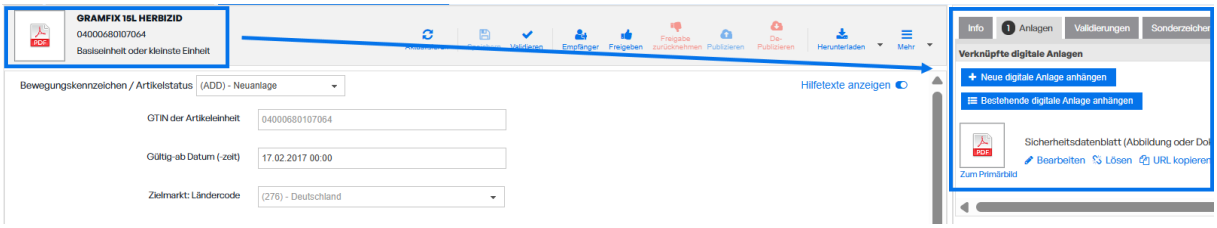


Abbildung 181: Detailansicht mit verlinkter Digitaler Anlage (im Widget rechts)

Von hier aus können die Assets bearbeitet, hinzugefügt oder geändert werden. Zum Beispiel kann der Name des verknüpften Assets über die Schaltfläche "Bearbeiten" geändert werden.

Digitale Anlage mit Artikeln verlinken

Um eine Digitale Anlage mit dem Item zu verlinken, wird zunächst das Asset im Editor geöffnet.

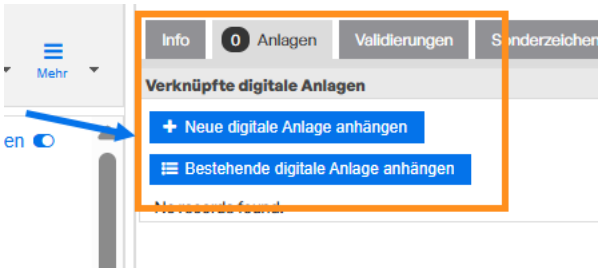


Abbildung 182: Artikel Detailansicht Dialog zum Verlinken von Media Assets

Auf dem rechten Infopanel klicken Sie den Reiter Anlagen. Hier können Sie auswählen, ob eine neue Anlage hochgeladen werden soll oder eine bestehende Anlage angehängt werden soll.

Digitale Anlagen an einen Artikel anhängen

Wird einem Artikel eine Digitale Anlage beigefügt, erzeugt dies eine Verbindung zwischen beiden Objekten. Diese Verbindung kann wie eine Hierarchie Verbindung gesehen werden. Es ist unmöglich einen Artikel freizugeben, an dem eine Digitale Anlage angehängt ist, die nicht freigegeben worden ist. Eine freigegebene Artikelversion referenziert immer auf die jeweilige freigegebene Version der beigefügten Digitalen Anlage.
Um Digitale Anlagen an Artikel anzufügen, öffnen Sie aus der Menüleiste auf dem Dashboard die Option "Artikel". Öffnen Sie nun in der Trefferliste den Artikel durch Doppelklick auf das Kästchen am Zeilenanfang. Der Artikel wird nun in der Detailansicht geöffnet. Um eine vorhandene Digitale Anlage an den Artikel anzuhängen, klicken Sie den im Widget auf der rechten Bildschirmseite folgenden Schalter „Bestehende Digitale Anlage anhängen". Anschließend klicken Sie auf „Validieren", um die Anlage zu prüfen. Anschließend wird die Anlage mit Klick auf „Digitale Anlage Hinzufügen" übernommen.

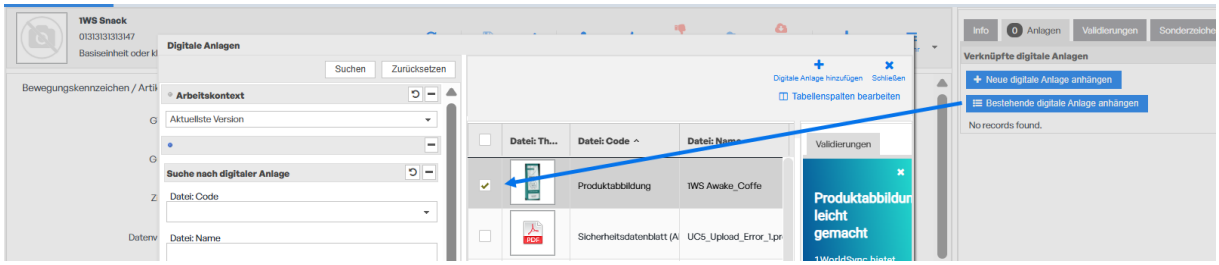
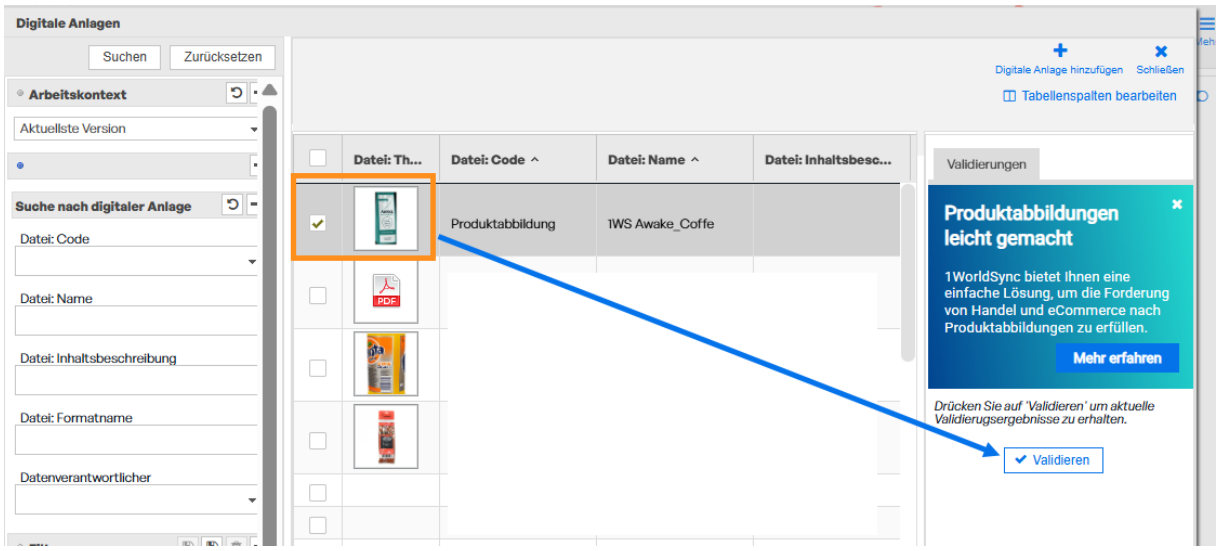
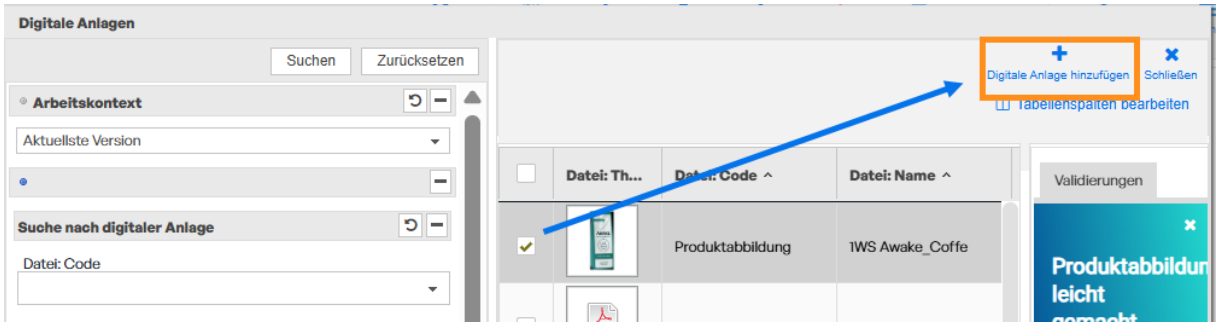


Abbildung 183: Bestehende Anlage anhängen





Auf der nun erscheinenden Übersicht sind alle existierenden Digitalen Anlagen mit ihren Titeln und der Art der Information aufgelistet (siehe Abbildung). Durch die Verwendung der Option "Digitale Anlage hinzufügen" wird die Digitale Anlage dem entsprechenden Artikel zugeordnet.
Als Ergebnis aus diesem Prozess wird die so zugeordnete Digitale Anlage im Widget auf der rechten Bildschirmseite aufgelistet.
Da ein Asset mehreren Items zugeordnet werden kann, werden die verknüpften Items um die entsprechenden Zielmarktinformationen erweitert bspw.
GTIN: 0123456789101 (276) – Deutschland
GTIN: 0123456789101 (040) – Österreich
Insbesondere bei Publikationen im DACH-Raum werden Assets für deutschsprachige Items mehrfach verwendet. Die Information des jeweiligen

Zielmarktes in der DAM-Sidebar erspart Ihnen Zeit, auf Anhieb das richtige Item auszuwählen.

Erstellen einer Digitalen Anlage

Um eine Digitale Anlage zu erstellen, öffnen Sie im Modul Digitale Anlagen den Tab Digitale Anlagen. Es wird eine Trefferliste angezeigt. Über die Schalter in der Funktionsleiste können dann verschiedene Aktionen ausgeführt werden. Alle verfügbaren Optionen werden angezeigt. Nicht aktive Optionen werden ausgegraut dargestellt. Alle Digitalen Anlagen, die hier erstellt werden, werden zunächst gespeichert und können später den zugehörigen Artikeln zugeordnet werden. (Siehe dazu auch Anfügen von Digitalen Anlagen).

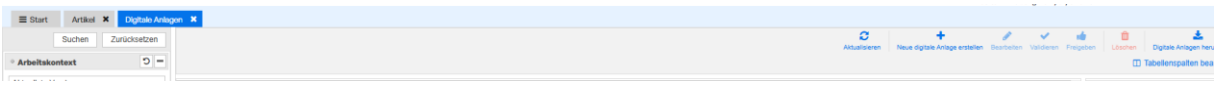


Abbildung 184: Modul Digitale Anlagen öffnen

Erstellungs-Assistent (Creation Wizard) für Digitale Anlagen

Ähnlich wie der Wizard zur Erstellung von Artikeln ergänzt der Wizard zum Erstellen digitaler Assets die Benutzeroberfläche. Mit dem Wizard können Sie digitale Assets in drei einfachen Schritten hochladen, definieren und verknüpfen. Im ersten Schritt des Wizard können Sie eine Datei auswählen, die als digitales Asset hochgeladen werden soll. Wenn eine Datei ausgewählt und zum Hochladen markiert wurde, zeigen Statusbalken den Fortschritt des Uploads an. Eine grüne Statusmeldung bestätigt den erfolgreichen Upload Ihrer Assets, während eine rote Fehlermeldung Sie über aufgetretene Probleme informiert.
Berechtigungen zur Pflege Digitaler Assets werden im Administrations-Modul definiert. Wenn der Benutzer ein Administrator, Community-Administrator oder Company-Administrator ist, wird oberhalb der Dateiauswahl eine zusätzliche Combobox angezeigt, um einen Verantwortlichen für dieses digitale Asset auszuwählen. Die Combobox enthält nur passende Firmen und der Benutzer kann keine andere Firma auswählen, die nicht passend ist.
Um ein neues Digitales Asset zu erstellen und einem Item zuzuordnen, wählen Sie die Option „Neue Digitale Anlage erstellen“.

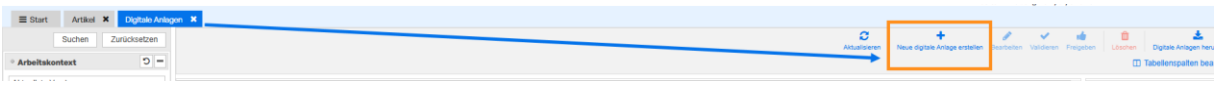


Abbildung 185: Neue Digitale Anlage erstellen

Der Creation Wizard wird geöffnet.

Schritt 1: Assets hinzufügen

In Schritt 1 kann der User digitale Assets von seiner lokalen Festplatte auswählen und in das DAM-System hochladen. Wählen Sie bis zu 25 digitale Assets aus Ihrem Dateisystem aus und bringen Sie diese per Drag & Drop auf den ersten

Wizard-Bildschirm. Die existierenden Metadaten des Objekts werden standardmäßig mit hochgeladen.
Hinweis: Der Upload akzeptiert keine Dateien mit einem Dateinamen von nur einer Zeichenlänge. Hochgeladene Dateien müssen im Dateinamen mindestens drei Zeichen lang sein.

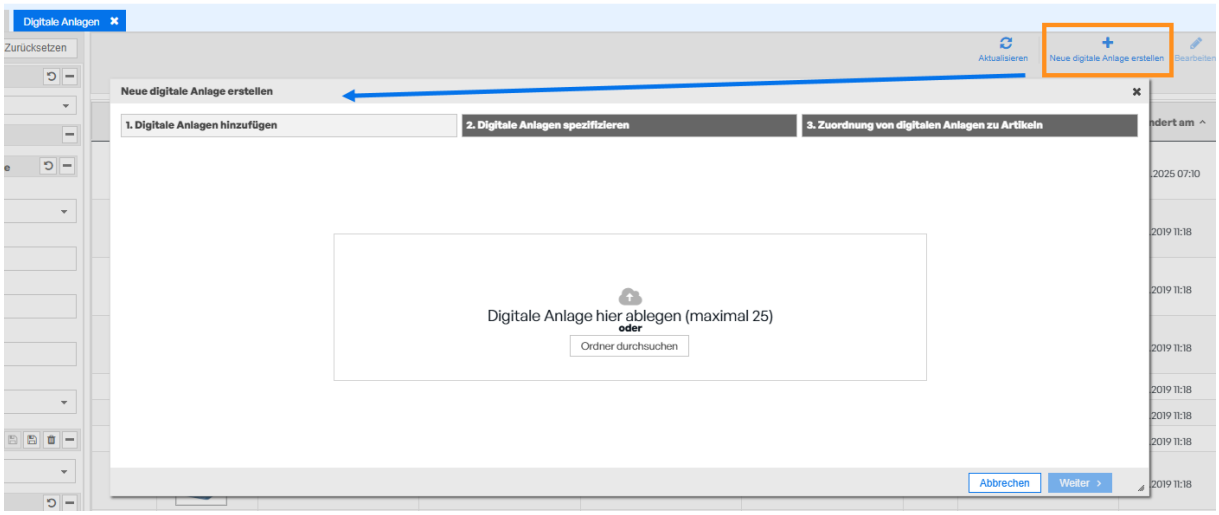


Abbildung 186: Schritt1, Asset selektieren und hinzufügen

Während des Ladevorgangs wird der Fortschritt durch einen Ladebalken angezeigt.

Ist der Upload abgeschlossen, gelangt man mit der Schaltfläche Weiter zum Schritt 2 des Wizards.

Schritt 2: Assets spezifizieren

In Schritt 2 wird der Asset-Typ zugewiesen, der die digitale Anlage spezifiziert. Alle weiteren Informationen zur digitalen Anlage sind mit dem Upload gespeichert worden und können später separat im Editor ergänzt und gepflegt werden. Sie haben die Wahl, den Typ jedes einzelnen Assets separat zu definieren oder den Typ einmal auf das erste Asset zu setzen und ihn auf alle anderen Dateien anzuwenden, die Sie im vorherigen Arbeitsschritt des Wizards hochgeladen haben.
Das Attribut "Datei: Gültig ab" kann bereits bei der Erstellung neuer Anlagen angegeben werden, sowohl für einzelne Assets individuell festgelegt werden als auch auf alle Assets übertragen werden (im Falle einer Mehrfach-Anlage neuer Assets).
Legen Sie das Gültigkeitsdatum Ihres Assets im Dialog-Feld "Digitale Anlagen spezifizieren" fest. Nach der Erstellung müssen Sie das Asset nicht mehr aufrufen, um das Attribut dort zu füllen.

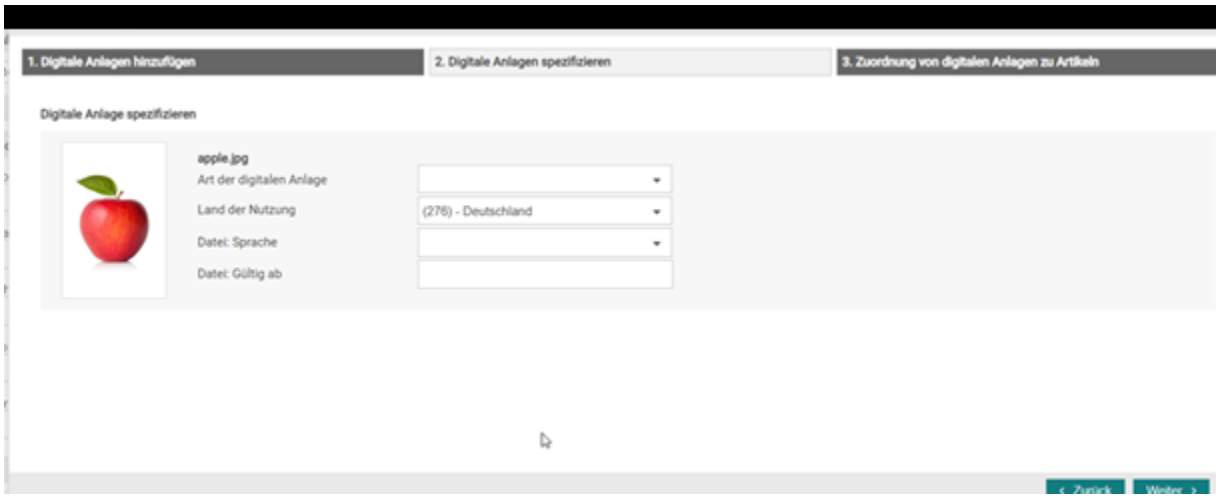


Abbildung 187: Schritt 2, Assets spezifizieren

Schritt 3: Zuordnen von Assets zu Artikeln

In Schritt 3 ordnen Sie der digitalen Anlage den/die entsprechenden Artikel zu. Es können auch mehrere Artikel dazu verlinkt werden. Zu diesem Zweck können Sie auch einen bestimmten Artikel für jede Anlage auswählen oder, falls alle hochgeladenen Anlagen zu einem Artikel gehören, einfach den Link für die erste Anlage der Liste definieren und Ihre Auswahl auf alle übrigen Anlagen anwenden. Wählen Sie dazu den/die entsprechenden Artikel aus der Combobox aus.

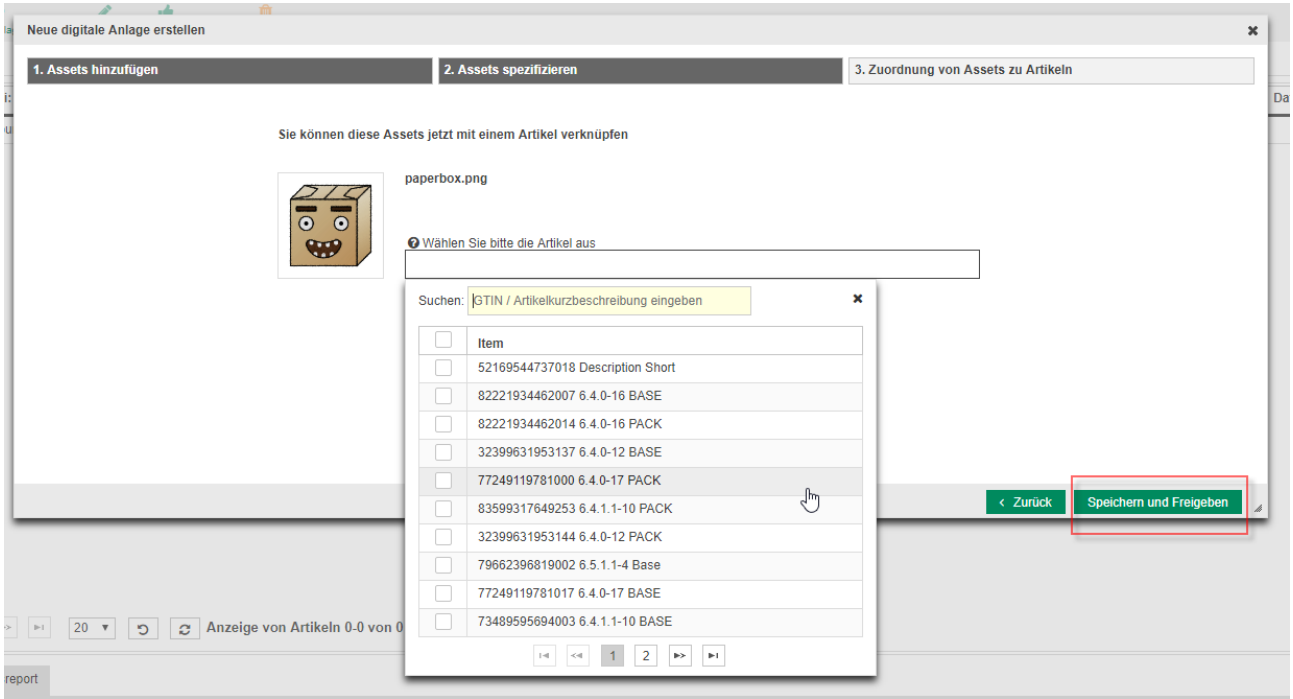


Abbildung 188: Zuordnen zum Item, Speichern und Freigabe

Danach speichern und releasen Sie den Vorgang und verlassen den Wizard. Die digitale Anlage ist nun mit einem Artikel verlinkt. Ein neues digitales Asset steht nun in Publishing zur Verfügung. Dieses Mediaobject ist mit den im 3. Schritt ausgewählten Artikeln verknüpft.

Sobald eine Digitale Anlage an einen Artikel angehängt wird und dieser Artikel für den Datenpool freigegeben und publiziert wird, müssen alle Änderungen an dieser Digitalen Anlage an alle betroffenen Datenempfänger/Händler gesendet werden. Digitale Assets werden nicht individuell übermittelt, sondern nur mit den Artikeln, mit denen sie verbunden sind.
Mit der Bestätigung zum Speichern und Freigeben erhalten Sie den Hinweis, den nun neu verknüpften Artikel erneut zu senden.

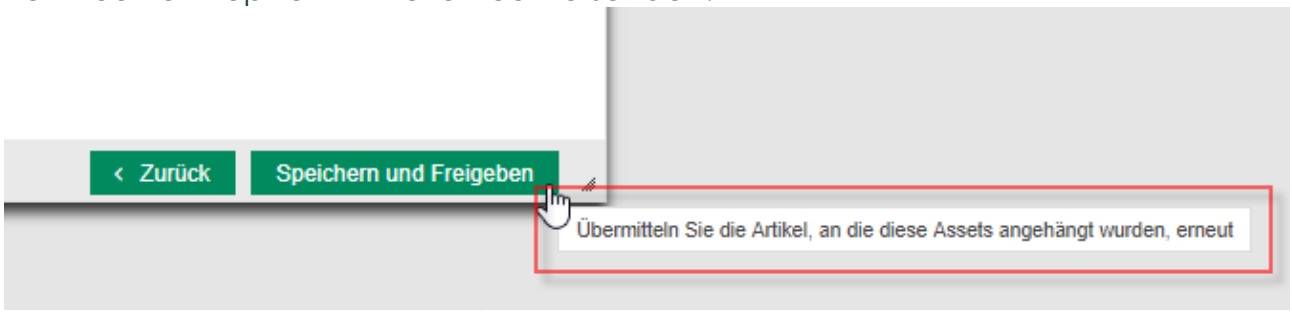


Abbildung 189: Hinweis auf erneute Übermittlung des Artikels

Publishing speichert die Digitale Anlage nun als Arbeitsversion. Die Digitale Anlage ist erstellt.

Suche nach Digitalen Anlagen

Wenn ein Datensender/Hersteller eine Übersicht über bereits existierende Digitale Anlagen erhalten möchte, können diese über eine Suchfunktion gefiltert werden.
Gehen Sie dabei wie folgt vor: Öffnen Sie den Tab Digitale Anlagen in der Hauptmenü-Leiste am oberen Bildschirmrand:

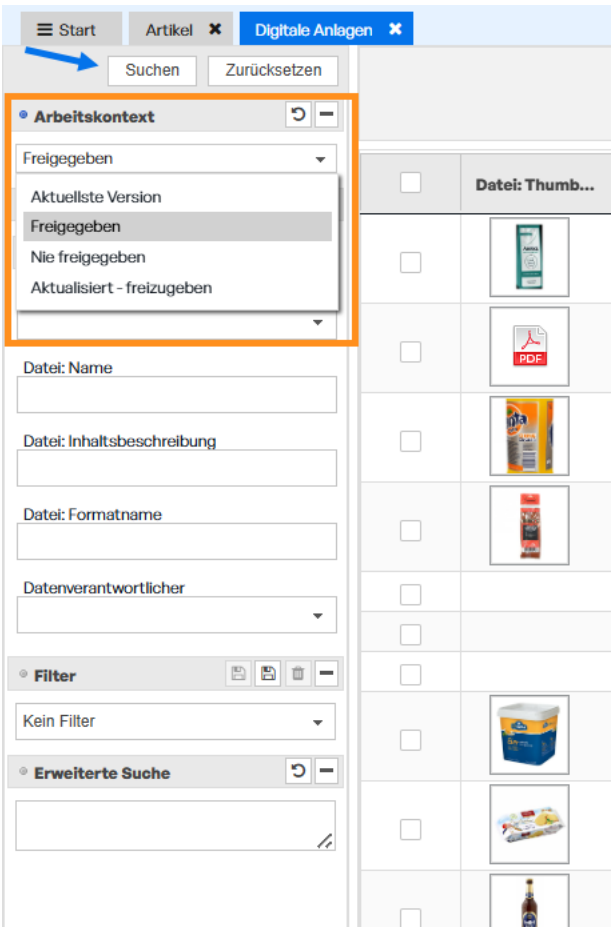


Abbildung 190: Übersicht Existierende Digitale Anlagen

Die Trefferliste zeigt alle gespeicherten Digitalen Anlagen – angehängt oder nicht – an. Das Widget auf der linken Seite enthält die möglichen Suchoptionen. Die Suche nach gespeicherten Digitalen Anlagen ist im folgenden Kontext möglich:

- Aktuellste Version
- Freigegeben
- Nie freigegeben
- Aktualisiert – Freizugeben

Über das Widget auf der linken Seite können Sie das Suchergebnis einschränken. Wählen Sie die Art der Information oder fügen Sie den Dateityp oder die Inhaltsbeschreibung oder die Dateiformatbezeichnung oder den Informationsanbieter ein. Standardmäßig ist der Arbeitskontext auf "Aktuellste Version" eingerichtet. Ein Klick auf den Reset-Schalter leert alle Felder. Führen Sie die Suche aus, indem Sie den "Suche"-Schalter anklicken.

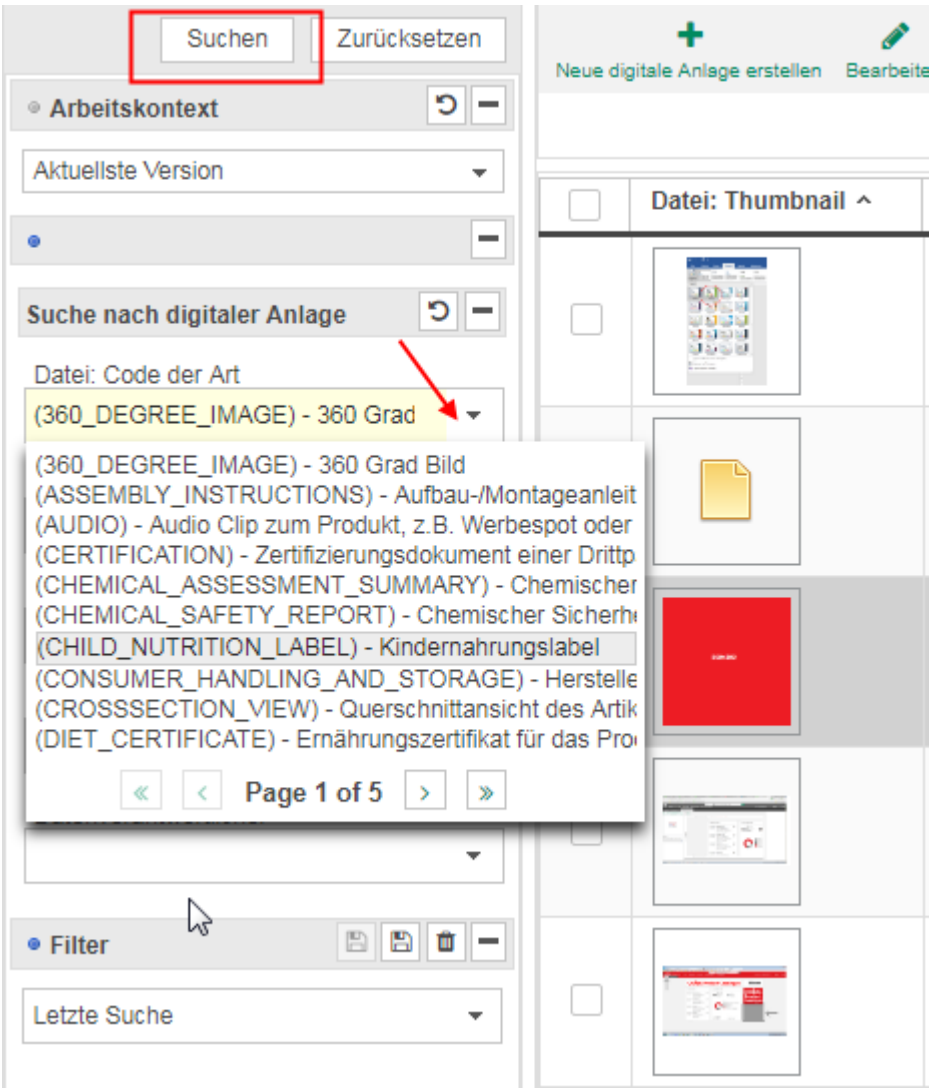


Abbildung 191: Suche einschränken

Publishing bestimmt die passenden Digitalen Anlagen und zeigt das Suchergebnis in einer Trefferliste an.

Erweiterte Filterkriterien

Um digitale Asset-Informationen besser zu filtern, können die folgenden Filterkriterien angewendet werden. Dies ist zum Beispiel notwendig, wenn Sie nach einer Liste von Assets suchen, die nach einem bestimmten Datum erstellt wurden:

Land der Nutzung	Das Land/die Länder, in dem/denen das Asset verwendet werden soll.
Datei: Gültig ab	Zeit/Datum, an dem das Ziel dieses Assets für die Nutzung wirksam wird.
Datei: Gültig bis	Das Datum und die Uhrzeit, zu der das Asset nicht mehr für die Nutzung gültig ist.

Erstellt am	Datum, an dem das digitale Asset erstellt wurde.
Geändert am	Datum, an dem das digitale Asset geändert wurde.

Suchparameter

Parameter	Art	Mandatory/ Optional	Beschreibung
Arbeitskontext	Combo box mit "Aktuellste Version", "Freigegeben", "Nie freigegeben" and "Aktualisier-freizugeben ", default = "Aktuellste Version "	Optional	Der Arbeitskontext bestimmt, welche Version eines Mediaobjekts angezeigt wird. Öffnet der user eine freigegebene Version der Anlage, die auch eine Arbeitsversion hat, wird im Editor die Arbeitsversion im Read-only-Modus angezeigt.
Datei: Code der Art	Combo box mit allen möglichen Codes	Optional	Code zur Identifizierung des Zwecks der in der externen Datei enthaltenen Informationen
Datei: Name	Textfeld, default = leer	Optional	Der Benutzer kann das Suchergebnis einschränken, indem er den Dateinamen des Mediaobjektes angibt.
Datei: Inhaltsbeschreibung	Textfeld, default = leer	Optional	Der Benutzer kann das Suchergebnis einschränken, indem er die Beschreibung des Mediaobjektes angibt.
Datei: Formatname	Textfeld, default = leer	Optional	Der Benutzer kann das Suchergebnis einschränken, indem er den Formatnamen des Mediaobjektes angibt.
Datenverantwortlicher (GLN)	Combo box mit allen möglichen GLNs	Optional	Der Benutzer kann das Suchergebnis einschränken, indem er die GLN des Datenvberantwortlichen angibt.

Pflege von Digitalen Anlagen

Mit den so gefilterten Suchergebnissen können Sie die Informationen zu jeder Digitalen Anlage bearbeiten. Dazu markieren Sie zunächst die gewünschte Digitale Anlage durch Klicken des Kästchens. Um eine markierte Digitale Anlage in der Detailansicht zu öffnen, klicken Sie den Bearbeiten-Schalter.

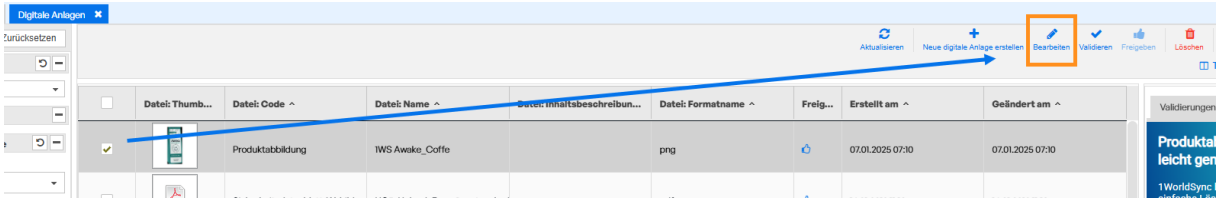


Abbildung 192: Digitale Anlage bearbeiten

Nachdem Sie die allgemeinen Informationen und die Bildinformationen gepflegt haben, haben Sie die Möglichkeit die Eingaben zu validieren, um sie

auf ihre Korrektheit zu prüfen. Der Validierungsvorgang wird durch Klicken des Validierungs-Schalters gestartet, auch ohne vorheriges Speichern der Daten. Sollten Warnungen oder Fehlermeldungen angezeigt werden, können Sie die Korrektur vornehmen.
Nach der Validierung muss die Digitale Anlage gespeichert werden, um alle Änderungen oder Ergänzungen zu sichern. Durch diesen Speichervorgang erzeugt Publishing eine Arbeitsversion des Artikels. Dieser muss nun erneut freigegeben werden. Die freigegebene Version des Artikels mit der angefügten Digitalen Anlage muss erneut an den Datenpool und den Datenempfänger übermittelt werden.

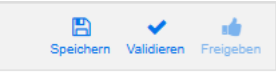


Abbildung 193: Speichern und Freigeben einer Digitalen Anlage

Die Metadaten und die URL der freigegebenen Arbeitsversion der Digitalen Anlage sind in der übertragenen CIN-Nachricht enthalten.

Verteilung von Digitalen Anlagen

Wenn eine Digitale Anlage erstellt, freigegeben und einem Artikel zugeordnet worden ist, wird sie als Teil einer CIN-Nachricht an den Datenempfänger übermittelt. Die Digitale Anlage ist in der Digital-Asset-Cloud gespeichert und nur die Referenz wird in der CIN an den Datenempfänger übertragen.
Ein einzelner Artikel kann verschiedene Digitale Anlagen enthalten. Nach der Bearbeitung wird der Artikel freigegeben. Für den Fall, dass ein Artikel an nur einen Datenempfänger publiziert worden ist, oder wenn der Artikel Teil einer publizierten Artikelhierarchie ist, werden die Artikeldaten auch an den Datenpool gesendet. Auch wenn der Datenempfänger den Artikel subskribiert hat werden die Daten synchronisiert.
Die Metadaten und die URL dieser freigegebenen Arbeitsversion der Digitalen Anlage sind in der gesendeten CIN enthalten. Wenn eine Digitale Anlage nur als Arbeitsversion vorliegt, kann der Artikel nicht freigegeben werden. Es werden nur die Artikeldaten einer freigegebenen Arbeitsversion gesendet. Wenn ein Artikel nur als Arbeitsversion vorliegt, wird er nicht als CIN gesendet.

Verknüpfung zwischen Digitaler Anlage und Item lösen

Eine Digitale Anlage kann über die Option „Verknüpfung aufheben“ vom Artikel gelöst werden. Dabei wird nur die Verknüpfung zwischen Artikel und Digitaler Anlage unterbrochen. Die Digitale Anlage wird nicht gelöscht.

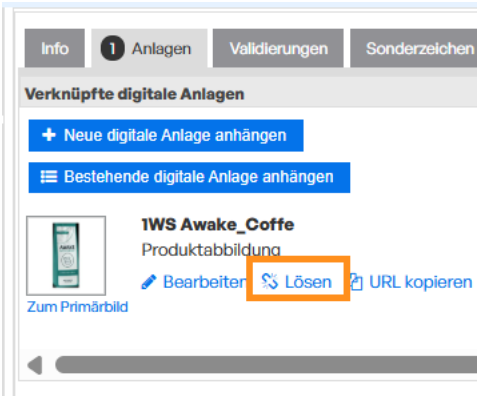


Abbildung 194: Verbindung zwischen Artikel und Digitaler Anlage unterbrechen

Digitale Anlagen abhängen

Im Laufe eines Produktzyklus wird es irgendwann erforderlich, eine Digitale Anlage zu aktualisieren oder zu ersetzen. Um dies zu tun, muss die Digitale Anlage vom Artikel abgehängt werden. Nur so ist ein Löschen des digitalen Assets möglich.
Die Schaltfläche "Löschen" für digitale Assets in der Trefferliste und im Digital Asset Editor ist aktiviert, wenn keine Beziehung zu einem Artikel besteht.
Ein Klick auf die Schaltfläche „Löschen“ entfernt das Medienobjekt aus Publishing (kein Löschen des Originalbildes aus der Asset Cloud).
Um eine Digitale Anlage abzuhängen, öffnen Sie zunächst den Artikel in der Detailansicht. Im Widget Angehängte Digitale Anlagen auf der rechten Seite sind alle Digitalen Anlagen aufgelistet, die mit dem geöffneten Artikel verbunden sind:
Um nun die Verbindung zu unterbrechen, markieren Sie die Digitale Anlage und betätigen Sie den Link „Lösen“, um die gewählte Digitale Anlage vom Artikel zu entfernen.

Publishing entfernt nun die Digitale Anlage von diesem Artikel.
Hinweis: Diese Funktion ist nur im Artikel Editor aktiviert.

Digitale Assets löschen

Das Löschen von digitalen Assets aus dem System ist möglich, solange sie nicht mit Artikeln verlinkt sind. Wenn Sie eine noch verknüpfte Digitale Anlage löschen möchten, muß vorher die Verknüpfung der Digitalen Anlage mit dem Artikel aufgehoben werden (und der Artikel ggf. unpublished und wieder freigegeben werden).
Die Löschtaste für digitale Assets in der Trefferliste und im Digital Asset Editor ist aktiviert, wenn keine Verlinkung zu einem Item besteht.
Ein Klick auf die Schaltfläche Löschen entfernt das Media Objekt aus Publishing (keine Änderung des Originalbildes in der Asset-Cloud).

Automatische Validierung von Digitalen Anlagen

Es ist möglich, Produktbilder anhand der Spezifikationen bestimmter Zielmärkte zu validieren. Händler haben ein großes Interesse daran, qualitativ hochwertige Produktbilder zusammen mit den Artikeldaten zu erhalten, so dass sie die Produktbilder ohne weitere Nachbearbeitung oder Rückfragen in ihren Webshops oder Print Katalogen verwenden können.
Durch die Validierung der Produktabbildungen erhält der Lieferant direktes Feedback zu Problemen im Zusammenhang mit seinen Bildern und hat damit die Möglichkeit, direkt beim ersten Mal Bilder korrekt zu übermitteln.
Die Validierung erfolgt automatisch für alle digitalen Assets, die innerhalb der Digital Asset Management-Lösung hochgeladen werden und

- den referenzierten Dateityp Code PRODUCT_IMAGE besitzen.

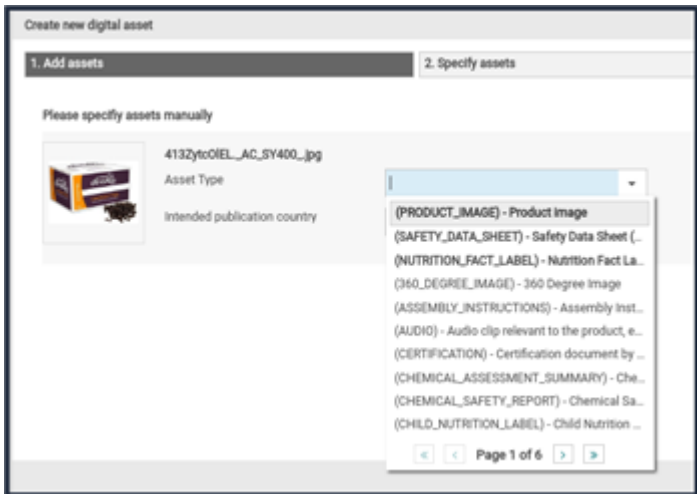


Abbildung 195: Upload als DateiTypeCode Product_Image

- wenn ein Validierungsprofil für den entsprechenden Zielmarkt verfügbar ist.

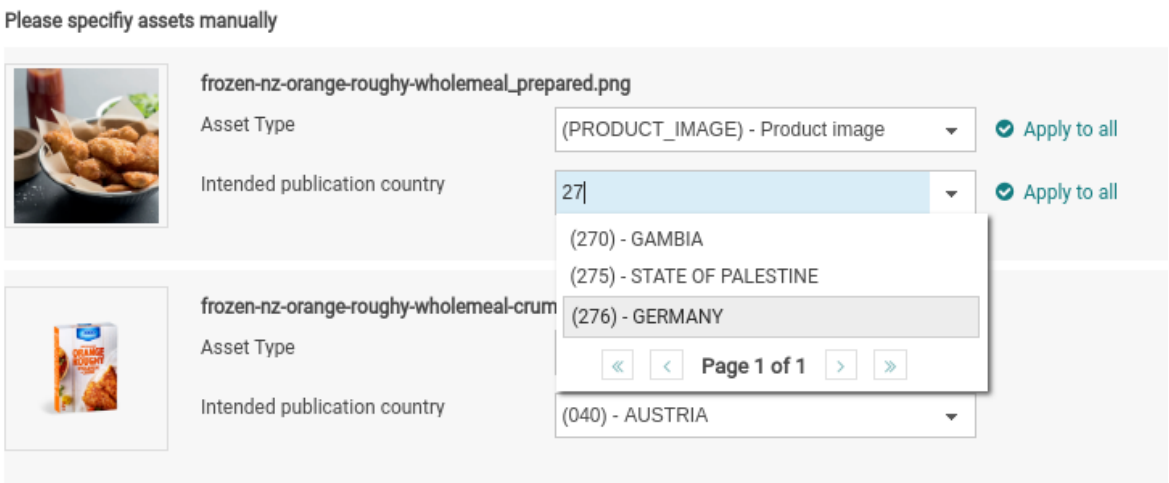


Abbildung 196: Validierungsprofil für entsprechenden Zielmarkt

- aus dem Anlagen-Assistenten: Das Produktbild wurde bereits hochgeladen und das "beabsichtigte Publikationsland" definiert. Jedoch wurde das Bild noch nicht mit einem Handelsartikel verknüpft. Verbinden Sie den Artikel im Nachhinein mit den Produktbildern, wird sowohl der Zielmarkt des Artikels als auch der Zielmarkt aller verknüpften Anlagen für die Bestimmung des Validierungsprofils verwendet.

Validierte Bildinhalte

Bilder haben viele Aspekte, die Einfluss auf die Qualität des Bildes und die Art und Weise haben, wie es auf Seiten der Datenempfänger verwendet werden kann.
Die folgenden Parameter werden aus jedem digitalen Asset ausgelesen und neben der Produktbild-URL gespeichert:

Attribut	Test Datei / Erläuterung
Dateigröße	Die Größe der Datei in Megabyte
Dateiformat	Das Format der Datei (z.B. JPG, TIFF, usw.)
Bildgröße	Höhe und Breite des Bildes in Pixeln
Auflösung in DPI	Auflösung des Bildes in dpi. Dies ist eine wichtige Information insbesondere zur Verwendung in gedruckten Katalogen.
Farbbereich (RGB, YCBCR, CMYK, ...)	Farbbereich des Bildes. Üblicherweise wird RGB verwendet, da dies ein gebräuchlicher Standard ist. Zusätzliche Datenumwandlung: Fall "CMY": Rückgabe "CMY"; Fall "CMYK": Rückgabe "CMYK"; Fall "GRAY": Rückgabe "MONOCHROME"; Fall "HSV": gibt "HSV" zurück; Fall "RGB": gibt "RGB" zurück; Fall "YCbCr": gibt "YCBCR" zurück; Standard: gibt "" zurück;
Farbentiefe	Farbtiefe in Bit, z.B. 8bit, 16bit oder 24bit.
Clipping-Rand verfügbar	Zeigt an, ob mindestens ein Clipping-Pfad verfügbar ist. Ein Clipping-Pfad wird verwendet, um Objekte vom Hintergrund zu trennen.

Name des Clipping-Rands	Der Name des Ausschneidepfades, wie er in der Bildverarbeitungssoftware definiert worden ist.
Geschlossener Ausschneiderand	Der Ausschneiderand sollte immer ein solider und geschlossener Rand sein um den Gegenstand herum, der aus der Abbildung herausgenommen werden soll.
Anzahl der Punkte im Ausschneiderand	Die Anzahl der einzelnen Punkte innerhalb der Ausschneidelinie. Manuell erstellte Clipping-Ränder werden bevorzugt und haben in der Regel weniger als 10.000 Punkte.

Gegen welche dieser Attribute eine Validierung ausgelöst wird, hängt von dem Zielmarkt ab, in dem das Produktbild eingesetzt werden soll. Verschiedene Communities haben unterschiedliche Regeln, um eine angemessene Bildqualität für die Verwendung in ihren Zielmärkten zu gewährleisten.

Extraktion von Metadaten für externe Dateiverweise

Damit Zeiten verkürzt werden, um ein gültiges Bild vom Lieferanten an den Empfänger zu senden, werden Metadaten aus den Bildern extrahiert.
Das System prüft die extrahierten Metadaten anhand neuer Validierungsregeln (die die Richtlinien der GS1-Bildverpflichtung widerspiegeln). Die Metadaten werden bereits bei der Veröffentlichung validiert, sowohl für DAM hochgeladene Assets als auch für externe Dateiverknüpfungen. Die Metadaten für Datei: Code der Art:
Produktabbildung, Sicherheitsdatenblatt, Nährstoffinformationen und Bio-, Ökozertifikat werden automatisch extrahiert.

Wenn die Metadaten mit der GS1-Bildverpflichtung übereinstimmen, zeigt das System in der linken Seitenleiste ein grünes Häkchen an und gibt die Meldung "Die Validierung wurde durchgeführt. Die Meldung "Die Daten sind gültig." zeigt an, dass das Bild den Anforderungen entspricht.

Wenn die Metadaten nicht mit der GS1-Bildverpflichtung übereinstimmen, zeigt das System auf der Registerkarte "Validierung" in der rechten Seitenleiste eine Fehler-/Warnmeldung an, die angibt, welcher Aspekt des Bildes nicht konform ist, und was getan werden muss, um ihn zu korrigieren.

Validierungsergebnis für ein Produktbild

Wie bereits erwähnt, wird die Bildvalidierung auf alle digitalen Assets vom Typ PRODUCT_IMAGE beschränkt, so dass der erste Schritt darin besteht, den ReferencdeFileTypeCode auf diesen Wert zu setzen. In Schritt zwei muss für den

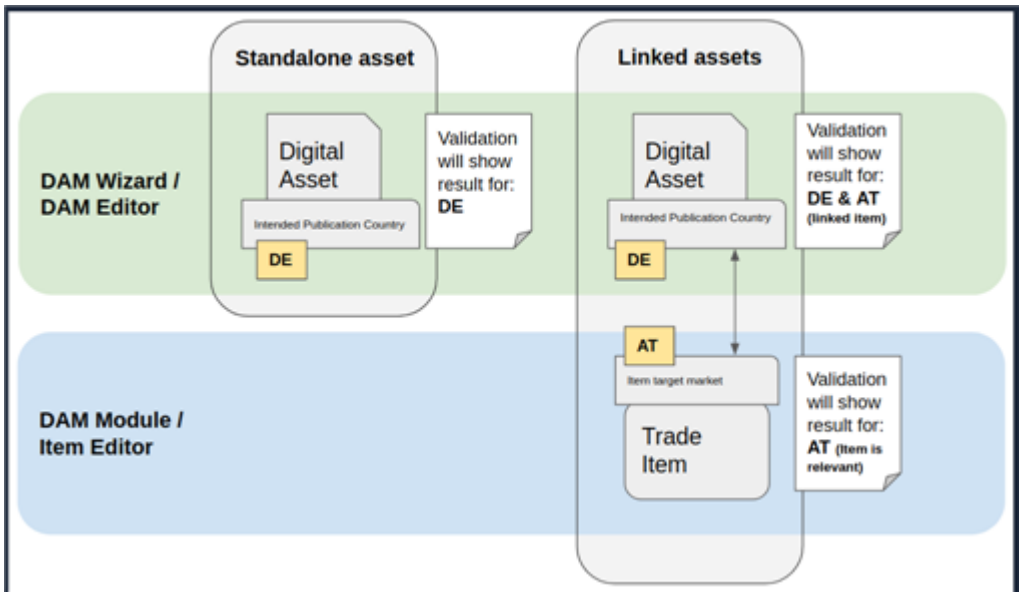
Zielmarkt, für den Sie ihre digitalen Anlagen validieren, ein Validierungsprofil vorhanden sein. Zunächst gibt es Validierungsregeln für den Zielmarkt 276 (Deutschland) und 040 (Österreich).
Validierungen für Bilder können auf zwei Arten gestartet werden: Sehr früh, unmittelbar nach dem Hochladen des Assets und wenn es noch nicht mit einem Handelsartikel verbunden ist, und in einem späteren Stadium, wenn das Asset mit einem Handelsartikel verbunden worden ist.
Welche Art von Validierungen ausgelöst werden, hängt davon ab, wo die Validierung aufgerufen wird:

Aus dem Digital Asset Modul / Digital Asset Editor

Wenn Sie ein digitales Asset zum ersten Mal hochladen, können Sie das "beabsichtigte Publikationsland" definieren. Diese Information wird dann verwendet, um den richtigen Validierungssatz für den entsprechenden Zielmarkt zu bestimmen. Die Informationen werden mit dem Asset gespeichert und später beim Öffnen digitaler Assets aus der Asset-Hitliste verwendet.
In dem Moment, in dem ein Artikel mit einem digitalen Asset verknüpft wird, wird der Zielmarkt des Artikels auch zur Bestimmung des Validierungsprofils verwendet. Innerhalb des Digital Asset Moduls wird dann sowohl der Zielmarkt aller verknüpften Items als auch das vorgesehene Publikationsland verwendet.

Aus dem Artikel-Editor

Bei der Validierung eines Handelsartikels mit angehängten digitalen Assets aus dem DAM-Modul werden nur die Validierungen für den Zielmarkt des Artikels ausgelöst. Bei einem Handelsartikel für den Zielmarkt Deutschland erhalten Sie also Validierungsinformationen für alle angehängten Produktbilder mit dem Validierungsprofil für den Zielmarkt Deutschland.
Das folgende Diagramm zeigt, welche Validierungen in welcher Konstellation angezeigt werden, je nachdem, wo die Validierungsfunktion aufgerufen wird:
Direktes Feedback innerhalb des Digital Asset Wizard.
Wenn Sie digitale Assets mit Freigabe hochladen, erhalten Sie eine direkte Rückmeldung von der Software innerhalb des DAM-Assistenten.



Validierungen werden ausgelöst, sobald sowohl der referenzierte Dateityp festgelegt als auch ein vorgesehenes Publikationsland ausgewählt wurde. Das Feld kann auch mit einem sinnvollen Zielmarkt vorbelegt sein (gilt z.B. für Österreich und FMCG).
Es gibt ein System mit drei verschiedenen Symbolen, die anzeigen, ob die Assets nicht validiert wurden, ob sie alle Validierungen bestanden haben oder ob ein Problem angezeigt wird.

Icon	Bedeutung
valid	Das digitale Asset hat alle Validierungen bestanden und erfüllt vollständig die Anforderungen für den Zielmarkt, der im Assistenten als vorgesehenes Publikationsland ausgewählt wurde.
warning	Es gibt ein oder mehrere Probleme mit dem Produktbild in Bezug auf den ausgewählten Zielmarkt. Die Probleme, die bei der Validierung entdeckt wurden, können im Detail angesehen werden, wenn Sie auf den Schalter "Details anzeigen" rechts neben dem Symbol klicken. Bitte beachten Sie: Digitale Assets, die die Qualitätsanforderungen nicht erfüllen, werden dennoch vom System akzeptiert und aufbewahrt. Sie können entweder den Assistenten abbrechen, wenn Sie diese Bilder nicht behalten wollen, oder sie anschließend löschen. Oder sie können diese behalten, um auf der Grundlage der Validierungsregel, die im Editor erneut ausgelöst werden kann, in Absprache mit der Bildagentur oder Interessenvertretern zu diskutieren.
without validation	Auf das digitale Asset wurde keine Validierung angewandt. Dies kann aus einem der folgenden Gründe der Fall sein:

	Das digitale Asset wurde nicht als PRODUCT_IMAGE deklariert. Die Validierung ist auf diese Typen beschränkt. Für den Zielmarkt, der als vorgesehenes Publikationsland ausgewählt wurde, sind keine Validierungsregeln verfügbar.

Validierungen anzeigen

Validierungsmeldungen, wenn sie vom Editor aus aufgerufen werden, werden im Validierungs-Panel auf der rechten Seite des Digital Asset Editors angezeigt. Wenn Sie auf die Review-Schaltfläche einer Validierungsnachricht klicken, markiert der Browser das entsprechende Feld innerhalb des digitalen Assets, das die Informationen enthält.

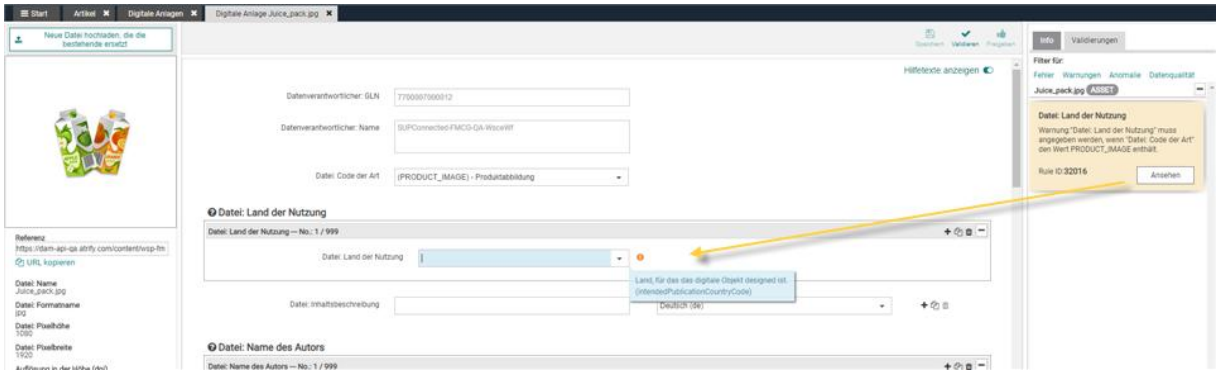


Abbildung 197: Anzeige der Validierungen

Bitte beachten Sie, dass die Informationen im Editor nicht geändert werden können, da sie schreibgeschützt sind. Die Informationen werden automatisch aus dem Artikel als einzige Informationsquelle extrahiert. Eine manuelle Änderung dieser Werte würde zu ungültigen Daten führen. Bei allen Validierungsmeldungen, die sich direkt auf Bildinformationen beziehen, können Probleme nur behoben werden, indem das betroffene Bild mit Hilfe der Ersetzen-Funktion im Item-Editor ersetzt wird. Wenn Sie auf eine Validierungsmeldung klicken, wird das entsprechende digitale Asset im Digital Asset Editor geöffnet und zeigt wieder alle aufgetretenen Validierungen an. Bitte beachten Sie, dass hier zusätzliche Validierungsmeldungen erscheinen können, wenn für das Asset ein Veröffentlichungsland festgelegt wurde, das sich aus dem Zielmarkt des Handelsartikels ergibt.

Asset ersetzen-Dialog

Das automatische Validieren der Produktbilder vermeidet ein nachträgliches Bearbeiten der Bilder. Hat ein Produktbild beispielsweise eine zu geringe Auflösung, werden Sie darauf durch die entsprechende Validierungsmeldung aufmerksam gemacht und der Asset-Ersetzen-Dialog weist Sie auf die nächsten Schritte hin. Damit die Validierungsmeldung verschwindet, müssen Sie den Vorgaben des Dialogs folgen und das entsprechende Bild ersetzen.

Mit Hilfe des Ersetzen-Buttons können Sie erneut ein anderes Bild hochladen.

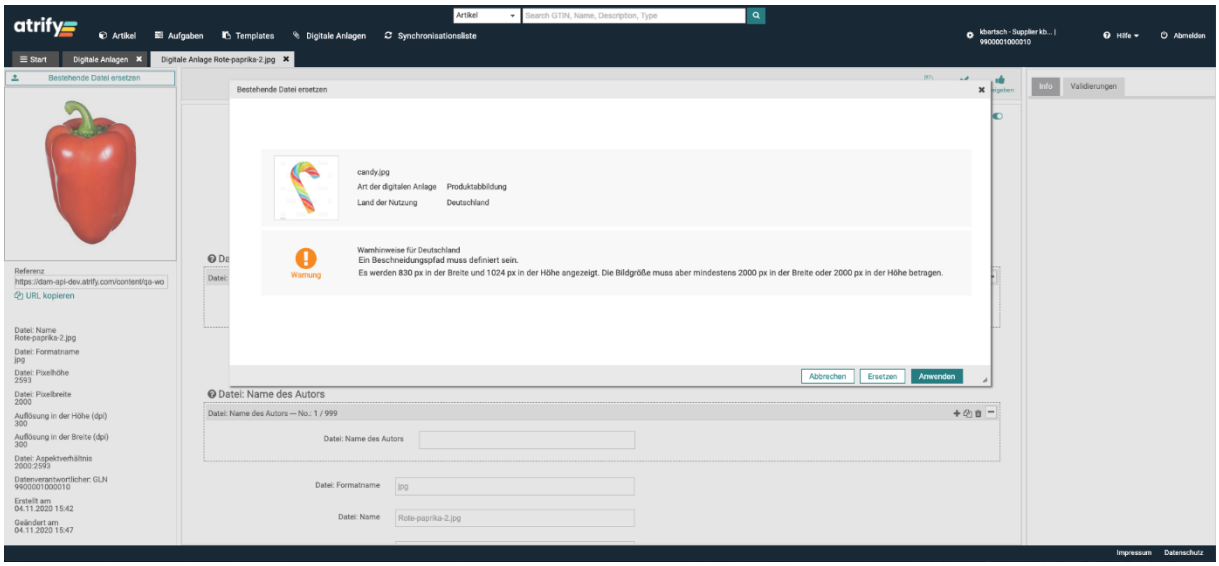


Abbildung 198: Validiertes Bild entspricht nicht den Vorgaben

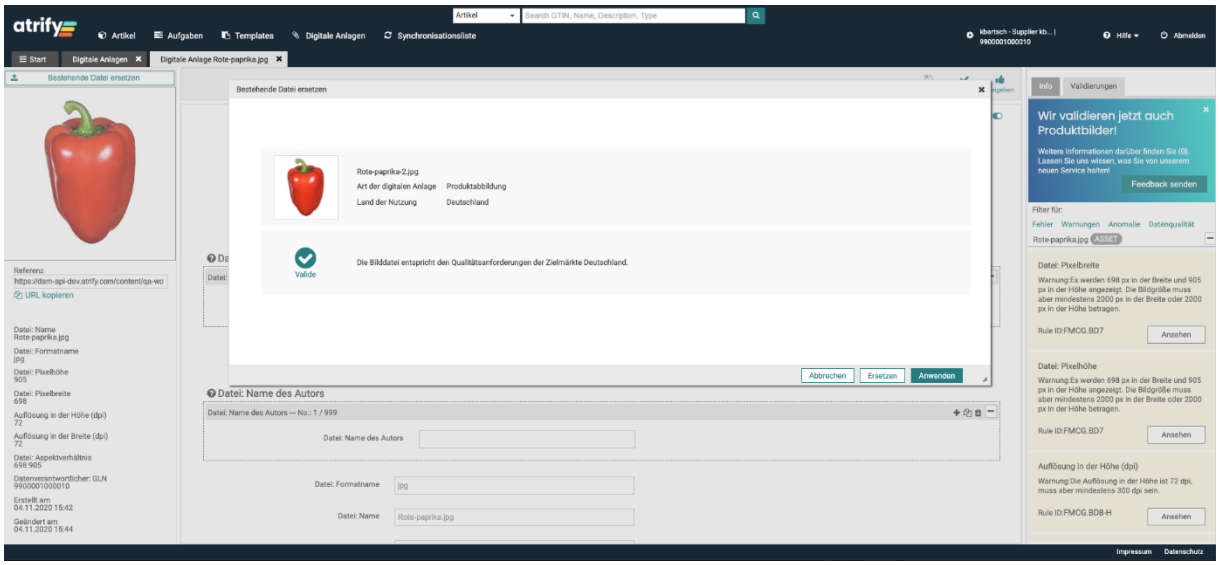


Abbildung 199: Ersetzen-Button tauscht das Bild aus

Anforderungen an Produktabbildungen

Ab Februar 2023 ist mindestens eine Produktabbildung (Datei: Code der Art [M379] = (PRODUCT_IMAGE) – Produktabbildung) für Konsumenteneinheiten für den Datenaustausch im deutschen Zielmarkt verpflichtend. Sonderregeln für Foodservice-Produkte sind darüber hinaus möglich.
Es wird mindestens eine Produktabbildung gefordert: Die vordere Ansicht mit Perspektive/Aufsicht (C1C1) oder frontale Ansicht ohne Perspektive (C1N1) oder Foodservice (R).
Für den Handel ist mindestens eine klassische Produktabbildung, das sogenannte Primärbild von Interesse, das ein Produkt möglichst gut in der Vorderansicht zeigt. Das ist die Seite mit der größten Fläche und mit der

Angabe des Produktnamens, die vom Hersteller zum Bewerben des Produktes genutzt wird. Zudem sollte das gewählte Motiv für Produkte dieser Art typisch und repräsentativ sein. Das Produkt sollte hier möglichst exakt und in einem einwandfreien Zustand fotografiert sein. Optional kann jedes Produkt um viele weitere Abbildungen ergänzt werden, wie beispielsweise andere Perspektiven oder auch Detailansichten.

Für Bilddateien des Typs "Product image" sollten folgende Parameter erfüllt sein:

- Randvorgaben: ca. 5% zu jeder Seite in weiß
- Die Produktabbildung ist mit genau einem Beschneidungspfad zu versehen. Bevorzugt sollte der Beschneidungspfad manuell erstellt und namentlich gekennzeichnet (z. B. Pfad 1, Path 1) werden. Zudem muss der Beschneidungspfad geschlossen sein und das gesamte Produkt umschließen.
- Dateiformat: jpg (empfohlen) mit Komprimierungsfaktor 12 (maximale Qualität)
- Farbprofil/-raum: ECI RGB V2-Farbraum mit 8 Bit pro Kanal
- Auflösung: 300 ppi
- Bildgröße: Mindestens 2.401 Pixel längste Seite bei 300 ppi
- Die maximal zulässige Dateigröße beträgt 50 MB.

An den bereitgestellten Bildern muss ein uneingeschränktes Nutzungsrecht bestehen. Mit dem Upload wird dem Auftraggeber ein räumlich und zeitlich uneingeschränktes Nutzungsrecht an den erstellten Bildern eingeräumt, um das abgebildete Produkt offline wie online zu vermarkten.

Optional können auch weitere Abbildungen (andere Perspektiven, Detailbilder, etc.) zu den Artikeln hinzugefügt werden (sekundäre Produktabbildungen).

- Die URL muss direkt auf eine einzige gültige Bilddatei verweisen. Eine Einbettung in eine HTML-Seite ist nicht zulässig.
- Durch den Aufruf der URL muss ein Download der Bilddatei gestartet werden können. Kann keine direkte URL auf eine einzige gültige Bilddatei sichergestellt werden, so muss zumindest die URL auf den jeweiligen Artikel mit anschließender direkter Download-Möglichkeit gewährleistet werden. Ein Download muss ohne zusätzliche Produktsuche bzw. Anmeldung möglich sein.
- Die URL muss uneingeschränkt über den HTTP-Standard-Port 80 oder den HTTPS-Standard-Port 443 verfügbar sein.
- Die URL darf eine Zeichenlänge von maximal 2000 Zeichen nicht überschreiten.
- Die URL darf nicht durch einen Login-Bereich geschützt sein.
- Wird eine neue Bilddatei bereitgestellt, ist es erforderlich, eine neue eindeutige URL zu generieren.
- Die URL darf zeitlich nicht eingeschränkt sein, solange diese URL im Stammdatenaustausch kommuniziert wird.

- Reaktionszeiten des Servers (< 5 Sekunden)
- „Cache-Control“ ist möglich, d.h. es kann gesteuert werden, wie lange die Bild-Daten im Cache halten sollen / dürfen – Richtwert: max. 30 Tage.
- Für unser Caching und die Festlegung, ob und wie lange wir ein Asset speichern, verwenden wir die folgenden HTTP-Header:
  - "Cache-Control"
  - 1 "no-cache"
  - 2
  - 3 "no-store"
  - 4
  - 5 "public"
  - 6
  - 7 "private"
  - 8
  - 9 "max-age"
  - "Vary"
  - 1 empty value
  - 2
  - 3 "Accept"
  - 4
  - 5 "Accept-Encoding"
  - 6
  - 7 "User-Agent"
  - 8
  - 9 "Origin"
- "ETag"
- "Last-Modified"
- "Expires"
- "Date"
- Erlauben Sie den API-Zugriff über eine HEAD-Anfrage, damit wir prüfen können, ob die Ressource geändert wurde, und erst danach eine GET-Anfrage aufrufen und die Aktualisierung anfordern können.
- Header-Begrenzer sollten mit Komma "," verfügbar sein. (Semikolon wird auch unterstützt)
- Bitte akzeptieren Sie den ETag-Header und antworten Sie mit dem Status "304 Not Modified", wenn die Ressource unverändert ist. 
  ETag - HTTP | MDN

Für ausführliche Informationen zu den technischen Anforderungen, fragen Sie im Support https://kundenbereich.1worldsync.com/kundenbereich/#support nach der „Guideline für Produktabbildungen“ der GS1.

Darüber hinaus finden Sie den Leitfaden „Die goldenen Regeln für gute Produktabbildungen“ in unserem Download Center https://kundenbereich.1worldsync.com/kundenbereich/download-center/ .

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Synchronisieren von Artikeln 13
Abbildung 2: GDSN-Choreografie 15
Abbildung 3: Hilfe-Menü 16
Abbildung 5: Support - Kundenbereich 17
Abbildung 6: Login-Fenster 18
Abbildung 7: Abmelde-Funktion 19
Abbildung 8: Passwort vergessen 19
Abbildung 9: Passwort senden 19
Abbildung 10: Publishing-Dashboard 20
Abbildung 12: Dashboard, Suchfunktion 21
Abbildung 13: Dashboard, Neu-Funktion 22
Abbildung 14: Erstellungs-Assistent, Artikel-Grundinformation 22
Abbildung 15: Erstellungs-Assistent, EAN 13-Codes 23
Abbildung 16: Erstellungs-Assistent, Identifikation 23
Abbildung 17: Erstellungs-Assistent, Klassifizierung 24
Abbildung 18: Anleitungsvideos Publishing 25
Abbildung 19: Menüstruktur 25
Abbildung 19: Menüstruktur 25
Abbildung 20: Mehrere Tabs auf der Modulfläche 27
Abbildung 21: Funktionsleiste oberhalb der Artikelliste 27
Abbildung 22: Trennlinie mit Mauszeigersymbol 27
Abbildung 23: Erweitern und schließen 28
Abbildung 24: Einblenden des Arbeitsbereichs 28
Abbildung 25: Ungesicherter Artikel-Tab gekennzeichnet mit Stern 28
Abbildung 26: Meldung bei ungesicherten Artikeln 28
Abbildung 27: Meldung bei ungesicherten Artikeln 29
Abbildung 28: Benutzereinstellungen 29
Abbildung 28: Benutzereinstellungen Sprachauswahl 29
Abbildung 30: Zeitzone einstellen 30
Abbildung 33: Umschalttaste „Attribute anzeigen“ 31
Abbildung 34: Passwort ändern 32
Abbildung 35: Trefferliste „Artikel“ 33
Abbildung 36: Option Tabellenansicht bearbeiten 35
Abbildung 37: Trefferliste herunterladen 35
Abbildung 38: Download CSV-Report 36
Abbildung 39: CSV-Report konfigurieren 36
Abbildung 40: Attribute für den CSV-Report definieren 37
Abbildung 43:Trefferliste mit Infopanel 38
Abbildung 44: Struktur des Moduls „Artikel“ 39
Abbildung 45: Bereich für Auswahl und Suchkomponenten 39
Abbildung 46: Widget mit Sucheinschränkung 40
Abbildung 47: Filter speichern 40
Abbildung 48: Bereich Arbeitskontext für die Such- und Selektionskomponenten 41

Abbildung 49: Funktion Textsuche 42
Abbildung 50: Bearbeiten-Option im Widget Erweiterte Suche 44
Abbildung 51: Erweiterte Suche 44
Abbildung 52: Definition der Suchkriterien in der erweiterten Suche 46
Abbildung 53: Suchkriterien in der erweiterten Suche verbinden 47
Abbildung 54: Option Bearbeiten im Widget „Intelligente Suche“ 48
Abbildung 55: Intelligente Suche 49
Abbildung 56: Sucheinschränkungen für eine Intelligente Suche 50
Abbildung 57: Widget „Suchprofile“ 50
Abbildung 58: Bereich für Digitale Anlagen, Validierungsreport und weitere Informationen 54
Abbildung 59: Bereich für Digitale Anlagen zum Artikel 55
Abbildung 60: Bereich für Digitale Anlagen zum Artikel 56
Abbildung 61: Validierungsreport mit Filtern 57
Abbildung 62: Validierungsreport 57
Abbildung 63: Sonderzeichen 59
Abbildung 63: Funktionsleiste 59
Abbildung 64: Artikeleditor mit ausgewähltem Artikel 61
Abbildung 65: Struktur der Artikeldetails 62
Abbildung 66: Option Pflichtfelder 62
Abbildung 69: Hilfetexte anzeigen 63
Abbildung 70: Artikel erstellen mit Vorlage 64
Abbildung 71: Menüleiste im Artikeleditor 64
Abbildung 73: Auswahl: Mehr 65
Abbildung 74: Auswahlmenü „Herunterladen“ 66
Abbildung 75: Attribut finden 66
Abbildung 77: Linkes Widget 67
Abbildung 78: Zusätzliches Klassifizierungsmodul im Artikeleditor 68
Abbildung 79: eClass-Tab mit Attributen 69
Abbildung 80: Deaktivierung eClass für diesen Artikel 69
Abbildung 81: Nährwertangaben 71
Abbildung 86: Hierarchieinformationen 72
Abbildung 87: Hierarchien bearbeiten 73
Abbildung 88: Hierarchien bearbeiten, Bestehenden Artikel hinzufügen 73
Abbildung 89: Einen neuen Artikel anlegen und hinzufügen 74
Abbildung 90: Verpackung hinzufügen 74
Abbildung 91: Bestehende Verpackung hinzufügen 75
Abbildung 93: Bestehenden Artikel als Verpackung zur Hierarchie hinzufügen 75
Abbildung 94: Artikel kopieren und als Verpackung hinzufügen 76
Abbildung 95: Artikel entfernen 77
Abbildung 96: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Austausch einer Komponente 77
Abbildung 97: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Publikation zurücknehmen 78
Abbildung 98: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Freigabe zurücknehmen 79

Abbildung 99: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Artikel entfernen 80
Abbildung 100: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – nächstniedrigere Einheit hinzufügen 80
Abbildung 101: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Komponente auswählen 81
Abbildung 102: Anwendungsbeispiel, Bearbeiten einer publizierten Hierarchie – Hierarchie erneut freigeben und publizieren 81
Abbildung 103: Editor mit Komponenten-Information 84
Abbildung 104: Dialog für das Hinzufügen einer Komponente 84
Abbildung 105: Bestehenden Artikel hinzufügen 85
Abbildung 106: Anzahl der enthaltenen Komponenten ändern 85
Abbildung 107: Artikel entfernen 86
Abbildung 108: Empfänger-Rückmeldungen (CIC's) 86
Abbildung 109: Widget CIC-Übersicht und Publikationen 87
Abbildung 110: Beispiel für eine fehlende Mussangabe mit Mouse-Over-Text 88
Abbildung 111: Beispiel für ein nicht editierbares Feld und Eingabefeld 89
Abbildung 112: Hilfetexte anzeigen 89
Abbildung 113: Beispiel für ein strukturiertes Attribut 90
Abbildung 114: Option für den Aufruf der Kalenderfunktion 90
Abbildung 115: Option für die Anzeige aller verfügbaren Attribute 91
Abbildung 116: GPC-Browser 92
Abbildung 117: Artikel-Identifikation für GPC Prediction Service 93
Abbildung 118: GPC-Prediction Service, Kennzeichnung ändern 93
Abbildung 119: Auswahl einer Klassifikation (1) 94
Abbildung 121: Intrastat-Nummer, Artikelaktivität (1) 95
Abbildung 122: Auswahl Intrastatnummer 95
Abbildung 123: Mehr anzeigen 96
Abbildung 124: Vorschlag auswählen 97
Abbildung 125: Artikelidentifikation: Artikelbezeichnung, Markenname und Funktionsbezeichnung 97
Abbildung 126: Codes, Drop-Down-Liste 98
Abbildung 127: Beispiel für eine Suche von Codes 98
Abbildung 128: Auswahlfenster Handelspartner 99
Abbildung 129: Handelspartner hinzufügen 99
Abbildung 130: Dashboard, NEU-Option 100
Abbildung 131: Erstellen-Option für Artikel 100
Abbildung 132: Dialog „Neuen Artikel erstellen" 100
Abbildung 133: Option „Klonen"/Kopieren eines markierten Artikels 101
Abbildung 134: Auswahl einer Vorlage 102
Abbildung 135: Option „Mögliche Empfänger" 105
Abbildung 136: Dialog „Auswahl der Empfänger" 105
Abbildung 137: Multilinguale Attribute 106
Abbildung 138: Auswahlliste der Sprachen 107
Abbildung 139: Option „Artikel bearbeiten" 108
Abbildung 140: Refresh-Option 109
Abbildung 141: Digitale Anlagen hinzufügen 110

Abbildung 142: Artikel in Excel herunterladen 114
Abbildung 143: Dialog Excel-Export 114
Abbildung 144: Artikel in Excel herunterladen 116
Abbildung 145: Excel Download Option „Verknüpfte Digital Assets herunterladen“ 116
Abbildung 146: Option Excel hochladen 119
Abbildung 147: Beispiel eines Excel-Import-Berichts 120
Abbildung 148: Anpassung der Formatierung zur Erhaltung der Genauigkeit bei numerischen Werten mit Nachkommastellen 122
Abbildung 149: Erste oder gefüllte Reihen korrekt formatiert 122
Abbildung 150: Struktur der Excel-Datei 124
Abbildung 151: Tabellenblätter der Exportdatei 124
Abbildung 152: Tabellenblatt 1WorldSync Publishing 125
Abbildung 153: Wiederholbare Attribute 126
Abbildung 154: Mehrsprachige Attribute 126
Abbildung 155: Mehrsprachige Attribute 127
Abbildung 156: Abnehmerspezifische Angaben 128
Abbildung 157: Import von Komponenten 128
Abbildung 158: Hierarchieaufbau 129
Abbildung 159: Excel-Import, Übersicht Artikel und Komponenten 129
Abbildung 160: Publikation an einen Zielmarkt 130
Abbildung 161: Publikation an eine GLN 131
Abbildung 162: Option „Freigeben“ 133
Abbildung 163: Artikel freigeben von der Trefferliste 133
Abbildung 164: Option „Freigabe zurücknehmen“ 134
Abbildung 165: Dialog „Freigabe zurücknehmen“ 134
Abbildung 166: empfohlene Empfänger / 1WorldSync community 136
Abbildung 167: Schaltfläche „Publizieren“ in der Funktionsleiste der Trefferliste und Kennzeichen für publizierte Artikel 137
Abbildung 168: Editor mit Option „Publizieren“ 137
Abbildung 169: Publikationsziele auswählen 138
Abbildung 170: Publikationsziele auswählen 139
Abbildung 171: Dialog Publikationsziele auswählen / Erneutes Publizieren für bereits publizierte Ziele 140
Abbildung 172: Is Reload-Flag 141
Abbildung 173: Bearbeitung und Publikation einer einfachen Hierarchie 142
Abbildung 174: Spätere Publikation einer nachträglichen Erweiterung einer einfachen Hierarchie 142
Abbildung 175: Zurücknahme der Publikation für einer Teil der Hierarchie 142
Abbildung 178: Option „Neue Vorlage erstellen“ 145
Abbildung 179: Dialog „Vorlage erstellen“ 145
Abbildung 180: Vorlage kopieren 146
Abbildung 181: Vorlage kopieren mit dem „Creation Wizard“ 146
Abbildung 182: Vorlage bearbeiten 147
Abbildung 183: Dialog „Als Vorlage speichern“ 147
Abbildung 185: Vorschau mit Validierungsfehler im Read-Only-Modus 148
Abbildung 186: Suchoption „Vorlagen“ 149

Abbildung 187: Artikel von Vorlage erstellen 149
Abbildung 188: Neuen Artikel von Vorlage erstellen 150
Abbildung 189: Aufgabenliste 151
Abbildung 191: Infopanel Fehler 152
Abbildung 192: Register Digitale Anlagen 158
Abbildung 193: Editor Digitale Anlagen 158
Abbildung 194: Digitale Anlage hochladen, die die bestehende ersetzt 159
Abbildung 195: Dialog Digitale Anlage hochladen 159
Abbildung 196: Unterstützte Dateiformate 161
Abbildung 197: Bearbeiten der anhängenden Digitalen Anlage 161
Abbildung 198: Detailansicht mit verlinkter Digitaler Anlage (im Widget rechts) 161
Abbildung 200: Artikel Detailansicht Dialog zum Verlinken von Media Assets 162
Abbildung 201: Bestehende Anlage anhängen 163
Abbildung 204: Modul Digitale Anlagen öffnen 164
Abbildung 205: Neue Digitale Anlage erstellen 164
Abbildung 206: Schritt1, Asset selektieren und hinzufügen 165
Abbildung 207: Schritt 2, Assets spezifizieren 166
Abbildung 208: Zuordnen zum Item, Speichern und Freigabe 166
Abbildung 209: Hinweis auf erneute Übermittlung des Artikels 167
Abbildung 210: Übersicht Existierende Digitale Anlagen 168
Abbildung 211: Suche einschränken 169
Abbildung 212: Digitale Anlage bearbeiten 170
Abbildung 213: Speichern und Freigeben einer Digitalen Anlage 171
Abbildung 214: Verbindung zwischen Artikel und Digitaler Anlage unterbrechen 172
Abbildung 216: Upload als DateiTypeCode Product_Image 173
Abbildung 217: Validierungsprofil für entsprechenden Zielmarkt 173
Abbildung 218: Anzeige der Validierungen 178
Abbildung 219: Validiertes Bild entspricht nicht den Vorgaben 179
Abbildung 220: Ersetzen-Button tauscht das Bild aus 179

Glossar

Attribut
Datenelement. Die Eigenschaften eines Artikels - wie die z. B. Artikelnummer, die Breite und der Einkaufspreis - werden "Attribute" genannt.
CIC
(Catalog Item Confirmation) Die Kommunikation zwischen Datenempfängern und Datenlieferanten erfolgt innerhalb des GSDN mit Hilfe von standardisierten Katalog Bestätigungsmeldungen. Der Datenempfänger verwendet eine CIC, um den Datenlieferanten über den von ihm festgelegten Status des Artikels zu informieren.
GTIN

Die Global Trade Item Nummer (GTIN) wird zur eindeutigen Identifizierung von Artikeln (auch von Um- oder Transportverpackungen) benutzt. Unter einem Artikel versteht man ein Produkt oder eine Dienstleistung, für die eine Reihe von vordefinierten Informationen gesammelt werden und die an jedem beliebigen Punkt der Beschaffungskette mit einem Preis ausgezeichnet, bestellt oder in Rechnung gestellt werden können.

Datenpool
in dem Handelspartner Informationen über Artikel (Produkte) und Teilnehmer (Hersteller, Lieferanten und Einzelhändler) mithilfe standardisierter Verfahren prüfen und austauschen können.
GDSN
Global Data Synchronization Network. Ein standardisiertes Netzwerk von Datenbanken (Datenpools). GDSN wird von GS1 und GDSN Inc. verwaltet. Datenempfänger und Kunden können über dieses Netzwerk Stammdaten in Echtzeit auf der ganzen Welt austauschen. Mit GDSN können Handelspartner den Datenaustausch zentralisieren, professionalisieren und so den Datenaustausch optimieren.
CIC
Die Kommunikation zwischen Datenempfängern und Datenlieferanten erfolgt innerhalb des GSDN mit Hilfe von standardisierten Katalog Bestätigungsmeldungen (Catalog Item Confirmation). Der Datenempfänger verwendet eine CIC, um den Datenlieferanten über den von ihm festgelegten Status des Artikels zu informieren.
CIN
Aktualisierte Artikeldaten werden mit Hilfe von standardisierten CINs (Catalog Item Notification) innerhalb des GDSN aus dem Pool des Datenlieferanten an den Pool des Datenempfängers und dann an den eigentlichen Datenempfänger gesendet.
Datenlieferant
Datenlieferanten sind normalerweise Hersteller oder Großhändler. Als Dateneigentümer sind die Datenlieferanten für die Aktualisierung der Artikeldaten in ihrem Verantwortungsbereich verantwortlich. Sie senden ihre

Artikeldaten an einen Lieferantenpool, der die Daten im globalen GS1-Register registriert, um sie anschließend an einen Datenempfänger weiterzuleiten.

GLN

Eine GLN identifiziert global den vollständigen Namen des Unternehmens und die Adresse eines Handelspartners. Es wird von GS1 gegen Lizenzgebühren vergeben. Für deutsche Unternehmen kümmert sich die GS1 Germany darum.

Subscription

Ein Datenempfänger kann Abonnements für Artikel in seinem Empfängerdatenpool erstellen, um Benachrichtigungen über Aktualisierungen dieser Artikel zu erhalten. Diese Abonnements werden an die globale GS1-Registrierung gesendet. Das globale GS1-Register verwendet eine Abonnementliste, um die relevanten Abonnements an die entsprechenden Lieferantendatenpools weiterzuleiten.

Änderungsverzeichnis

Master Version 1.00 vom 18.03.2016		
07.04.2016	Einleitung	Ergänzung: Bitte beachten Sie, dass die Applikation jeweils auf die individuellen Anforderungen der Anwender zugeschnitten ist. Das kann dazu führen, dass die Abbildungen der Oberfläche, wie z. B. Farben, Logos oder Reiter-Bezeichnungen anders dargestellt sind. Die Abbildungen in dieser Dokumentation spiegeln die Anwendung nicht immer zu 100% wider. Die Funktionalitäten bleiben davon jedoch unberührt.
07.04.2016	Gesamtes Dokument	Abbildungen aktualisiert
07.04.2016	Akademie, S.	Abschnitt eingefügt
07.04.2016	Erweiterte Suchfunktion, S. ff. Textsuche, S.	Freitextsuche ergänzt
07.04.2016	Is Reload Flag, S.	Kapitel/Neue Funktion ergänzt
07.04.2016	Hybrid Client: Laden via M2M, S.	Kapitel/Neue Funktion ergänzt
07.04.2016	Auswirkungen für Hybrid Client M2M Nutzer, S.	Kapitel/Neue Funktion ergänzt
07.04.2016	Excel Versionen, S.	Hinweis auf Excel Formate ergänzt, die nicht weiter unterstützt werden bzw. die mit Beginn des Major Release eingestellt werden.
07.04.2016	Zeilen und Spalten, S.	Hinweis auf Excel Formate ergänzt, die nicht weiter unterstützt werden bzw. die mit Beginn des Major Release eingestellt werden.
07.04.2016	Artikel importieren und exportieren, S.	Hinweis auf Excel Formate ergänzt, die nicht weiter unterstützt werden bzw. die mit Beginn des Major Release eingestellt werden.
07.04.2016	Synchronisationsliste, S.	Abschnitt bzw. Neue Funktion ergänzt
07.04.2016	Such-Optionen/Filter-Optionen, S.	Abschnitt modifiziert
07.04.2016	Excel-Vorlagen laden, S.	Abschnitt modifiziert
07.04.2016	Artikel, S.	Abbildungen aktualisiert
07.04.2016	Digitale Anlagen, S.	Kapitel ergänzt
Version 5.1 im Release 5.1.1.		

30.09.2016	Digitale Anlagen, Editor Digitale Anlagen, S.	Abschnitt „Unterstützte Dateiformate“ ergänzt
Version 6.0 im Release 6.0 BETA		
25.10.2016	Erstellen einer Digitalen Anlage, S.	Ergänzt: Der Upload akzeptiert keine Dateien mit einem Dateinamen von nur einer Zeichenlänge. Hochgeladene Dateien müssen im Dateinamen mindestens drei Zeichen lang sein.
31.10.2016	Excel Versionen, p. , Zeilen und Spalten, p.	Update der unterstützten Excel-Versionen, Entfernen der nicht mehr unterstützten Excel-Formate vor Excel 2007.
11.11.2016	Systemanforderungen, S.	Systemanforderungen aktualisiert
11.11.2016	Menüstruktur, S.	Funktionen aktualisiert
11.11.2016	Bildschirmstruktur Modulfläche, S.	Abbildungen aktualisiert, Text entsprechend angepasst.
11.11.2016	Allg. Bedienelemente und Widgets, S.	Abbildungen aktualisiert, Text entsprechend angepasst
11.11.2016	Sprachauswahl, S. , Zeitzone einstellen, S. , Passwort ändern, S.	Abbildungen aktualisiert, Text entsprechend angepasst
11.11.2016	Einrichten der Trefferliste: Layout der Trefferliste speichern, S.	Abschnitt entfernt,; diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar.
11.11.2016	Funktionsleiste der Trefferliste, S.	Abbildungen aktualisiert
29.11.2016	Vorlage kopieren, S.	Funktion ‚einen Empfänger auswählen‘ hinzugefügt.
30.11.2016	Erstellen einer Digitalen Anlage, S.	Erklärung der Reiter ergänzt: Unter **General** werden die allgemeinen Angaben zur Digitalen Anlage erfasst, unter **Image Info** werden die technischen Daten zur Digitalen Anlage gespeichert.
30.11.2016	Erstellen einer Digitalen Anlage, S.	Ergänzung der Option im Artikeleditor ‚Meine Artikel‘ zum Erstellen einer Digitalen Anlage, S. 116
Dokument Version 6.1 im Release 6.0 BETA		
07.12.2016	Erneutes Publizieren, S.	Hinweis: Die Option ein Häkchen zu setzen ist nur möglich, wenn vorher ein Publikationsziel (Zielmarkt oder Händler), an das der Artikel bereits publiziert worden ist ausgewählt worden ist. Nur Setzen des Häkchens in der Checkbox erzeugt keine CIN /CIP Nachricht.

13.12.2016, 21.12.2016, 02.01.2017	GPC Prediction Service, Seite	Beschreibung der Funktion hinzugefügt
Dokument Version 6.0-2		
10.02.2017	Systemanforderungen, S.	Korrektur der unterstützten Browser
Dokument Version 6.0-3		
02.03.2017	Artikel importieren und exportieren, Daten in Excel herunterladen, S.	Abb. 94 aktualisiert und die Möglichkeiten um die Option pdf mit Komponenten herunterladen erweitert
02.03.2017	Aufbau und Funktion des Editors, S.	Ergänzung von Abbildungen zur Erläuterung der Option Pflichtfelder.
07.03.2017	Artikel Publizieren, S.	Kapitel überarbeitet und Abbildungen aktualisiert.
Dokument-Version 6.0-4		
09.03.2017	Artikel publizieren, S.	Abbildungen ausgetauscht
16.03.2016	Systemanforderungen, S.	Bildschirmauflösung von 1024*768 geändert auf 1280*1024
Dokument-Version 6.1-0 im Release 6.1 gültig ab 16. Mai 2017		
23.03.2016	Navigieren durch den hierarchischen Kontext..., S.	Einbetten eines Trainingsvideos
27.03.2017	Navigieren durch den hierarchischen Kontext..., S.	Erweiterung der Funktionen bei der Bearbeitung der Hierarchien.
27.03.2017	Dashboard, Suchfunktion, S.	Die Textsuche wird nun als Element der Hauptnavigation angezeigt und ermöglicht die Suche aus jedem Modul heraus.
27.03.2017	Verpackungseinheit hinzufügen, S.	Abbildung aktualisiert
27.03.2017	Bearbeiten von Artikeln mit Status ‚noch zu bearbeiten', S.	Ergänzt: Existierende CIC Reviews (Empfänger Feedbacks) werden nicht mehr in der Taskliste aufgeführt, wenn der Artikel nochmals veröffentlicht wird
27.03.2017	Grundlagen – Benutzeroberfläche, S.	Trainings-Video zur Benutzerobefläche eingebettet.
27.03.2017	Herunterladen der Trefferliste, S.	Abschnitt ergänzt: Trefferlisten können als CSV-file heruntergeladen werden.
27.03.2017	Bearbeiten und Erfassen von Artikeln, S.	Trainings-Video eingebettet
27.03.2017	Daten in Excel herunterladen, S.	Trainings-Video eingebettet
27.03.2017	Erstellen einer Digitalen Anlage, S.	Trainings-Video eingebettet
28.03.2017	Artikel erstellen durch Kopieren eines vorhandenen Artikels, S.	Trainings-Video eingebettet

28.03.2017	Artikel Suchen in einem bestimmten Arbeitskontext, S.	Trainings-Video eingebettet
06.04.2017	Statuszeile und Feedback Funktion, S. 21	Abschnitt entfernt
20.04.2017	Publikation zurücknehmen, S.	Trainings-Video eingebettet
27.04.2017	Artikel freigeben, S.	Trainings-Video eingebettet
Dokument Version 6.2-0 im Release 6.2		
04.05.2017	Bestehenden Artikel zu einer Komponente hinzufügen, S.	Mehrfach-Asuwahl-Mechanismus hinzugefügt
24.05.2017	GPC Browser und GPC Prediction Service, S. /	Aktualisierung der Beschreibungen und Abbildungen
26.05.2017	Tabellenspalten bearbeiten, S.	Abschnitt eingefügt
01.06.2017	GPC-Browser, S.	Bei der Eingabe des GPC Codes wird die Anzahl der angezeigten Attribute reduziert. D.h. Attribute, die für diesen Code/Artikel nicht relevant sind, werden nicht angezeigt. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingegebene Werte werden eingeblendet.
02.06.2017	Freigabe eines Artikels zurücknehmen, S.	Verbesserung der Option Freigabe zurücknehmen.
22.06.2017	Anmelden – Abmelden, Abmelden, S.	Logout-Seite eingefügt
22.06.2017	Dashboard, Erstellungs-Assistent (Creation Wizard), S.	Erstellungsassistent als weitere Funktion auf dem Dashboard eingefügt: 1. Artikel BasisInformation, 2. Artikel Identifikation,
22.06.2017	GPC Browser, S.	Einügen der Option zur Anzeige aller verfügbaren Attribute.
23.06.2017	Freigabe zurücknehmen, S.	Definition verfeinert
28.06.2017	Artikel finden mit der erweiterten Suchfunktion, S.	Beschreibung auktualisiert inkl. Abbildungen. Beschreibungen ergänzt, wo überall der Creation wizard genutzt wird: Vorlagenfunktion, Artikelhierarchie
Dokument Version 6.2.-1 im Release 6.2 gültig ab 15.08.2017		
08.08.2017	GPC Browser, S.	Hinzugefügt: Bei der Kunden-Konfiguration bieten wir die allgemeine technische Fähigkeit, die Anzahl der im Item-Editor bereitgestellten Attribute einzuschränken. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt von der Existenz der

		Konfigurationsdatei für den ausgewählten Zielmarkt ab.
Dokument Version 6.3-0 im Release 6.3 Q4, veröffentlicht 20.10.2017		
20.10.2017		Keine funktionale Veränderung in diesem Release für dieses Dokument.
Dokument Version 6.3-1 im Release 6.3 Q4, veröffentlicht 09.11.2017		
06.11.2017	Artikel suchen mit der Funktion ‚Textsuche', S.	Suchfunktionen [-] und [„…"] entfernt. Funktion wird nicht unterstützt.
Dokument Version 6.4-0, veröffentlicht am 28.11.2017		
10.11.2017	Nährwertangaben, S.	Abschnitt zur Vorschau auf Nährwertangeben eingefügt.
14.11.2017	Benutzereinstellungen, Dynamic UI aktiviert (Ja/Nein), S.	Abschnitt eingefügt.
24.11.2017	Daten in Excel herunterladen, S.	Absatz eingefügt: Die Excel-Download-Funktion erkennt die im Download enthaltenen Artikeltypen. …
24.11.2017	GPC Prediction Service, S.	Hinweis entfernt: Hinweis: Der Service ist zunächst für einzelne Zielmärkte freigeschaltet.
24.11.2017	Logout-Seite	Abbildung entfernt
Dokument-Version 6.5-0 im Release 6.5 gültig ab Februar 2018		
16.01.2018	Artikel importieren und exportieren, S.	Abbildungen bzgl. Excel-Version ohne Versionsnummer aktualisiert
17.01.2018	Darstellung der DQG-Werte, S.	Abschnitt ergänzt
17.01.2018	Editor Digitale Anlagen, S.	Abbildung ausgetauscht und Text angepasst
18.01.2018	Editor 1WorldSync Publishing: Digitale Anlagen in der Detailansicht, S.	Abschnitt eingefügt
18.01.2018	Erstellen einer Digitalen Anlage, S.	Abschnitt überarbeitet, Abbildung aktualisiert
18.01.2018	Digitale Anlagen an einen Artikel anhängen, S.	Abschnitt überarbeitet, Abbildung aktualisiert
18.01.2018	Digitale Anlagen abhängen, S.	Abschnitt überarbeitet, Abbildung aktualisiert
22.01.2018	Suche nach Digitalen Anlagen, S.	Abschnitt überarbeitet, Abbildung aktualisiert
22.01.2018	Pflege von Digitalen Anlagen, S.	Abschnitt überarbeitet, Abbildung aktualisiert
23.01.2018	Aufgaben, S. / Aufgaben abschließen, S.	Abschnitt überarbeitet, Abbildungen aktualisiert
23.01.2018	Erstellungsassistent, S.	Abschnitt überarbeitet, automatische Ergänzung der EAN13 mit führender 0, Abbildung ergänzt.
23.01.2018	Dashboard, S.	Abschnitt überarbeitet und „Datenqualität" ergänzt. Abbildung aktualisiert
Dokument-Version 6.6-0 im Release 6.6 gültig ab März 2018		

05.02.2018	Artikel freigeben, Allg. Informationen, S.	Trainingsvideos aktualisiert
05.02.2018	Erstellungs-Assistent, S.	Trainingsvideos aktualisiert
05.02.2018	Artikel erstellen durch Kopieren eines vorhandenen Artikels, S.	Trainingsvideos aktualisiert
08.02.2018	Artikel Editor, S. ff.	Abbildungen aktualisiert (DQG)
20.02.2018	Is Reload Flag, S.	Erläuterungen ergänzt
27.02.2018	Auswahl einer Klassifikation, S.	Abschnitt/Option eingefügt
02.03.2018	Publikationsziele auswählen, S.	Hinweis auf DQG als Publikationsziel eingefügt (WSP-2684)
07.03.2018	Erstellungs-Assistent, Klassifizierung, S. **Bookmark not defined.**	Hinweis auf manuelle Erfassung der Klassifikation
09.03.2018	Darstellung der DQ-Bewertung auf Artikelebene, S.	Abschnitt ergänzt
Dokument Version 6.6-1 im Release 6.6		
11. 04.2018	CIC-Status, S.	Wenn CIC's von allen Empfängern eingegangen sind und alle den Status ACCEPTED haben -> Änderung in Status RECEIVED (gültig seit BMS 3.1) (inhaltlich ergibt dies keine Änderung)
11.04.2018	Dashboard, S.	Umformulierung zur Darstellung der DQG-Scores: Datenqualität: Zeigt den Gesamtdatenqualitätsfaktor sowie den absoluten Datenqualitätsfaktor der erfassten Daten an. Die von der SmartDataOne zur Verfügung gestellten Daten-Qualitäts-Reports stehen hier für den Datenlieferanten zur Verfügung. Sofern vorhanden, können hier die letzten fünf Reports abgerufen werden.
Dokument Version 6.6-2 im Release 6.6		
12.04.2018	Dashboard, S.	Ergänzung Abschnitt DQG Score. Überarbeitung des Abschnitts in Bezug auf die Darstellung des DQG Scores auf dem Dashboard.
12.04.2018	Darstellung der DQG-Werte in WS| 1WorldSync Publishing, S.	Überarbeitung des Abschnitts in Bezug auf die Darstellung des DQG Scores.
16.04.2018	Validierungsreport, S.	Definition geändert für Warnings: Artikel können

		gespeichert und freigegeben werden.
Dokument Version 6.7-0 im Release 6.7		
20.04.2018	Aufgaben, S.	Ergänzung Hinweis und Abbildung auf anstehende Aufgaben auf der Menueleiste
23.04.2018	Dashboard, S.	Aktualisierung Abbildungen
26.04.2018	Validierungsreport, S.	Hinweis zur Änderung der Validierungs icons eingefügt.
Dokument Version 6.7-1		
15.05.2018	Artikel in der Trefferliste freigeben, S.	Korrektur der Formulierung zur Freigabe einer Artikelhierarchie. Artikel wird von dieser Ebene abwärts freigegeben.
Dokument Version 6.8-0 gültig ab 13.06.2018		
29.05.2018	Dynamische Benutzeroberfläche (Dynamic UI) für den Zielmarkt Deutschland, S.	Abschnitt ergänzt
05.06.2018	Erstellen einer Digitalen Anlage, Creation wizard für Digitale Anlagen, S.	Abschnitt ergänzt
06.06.2018	Anmelden – Abmelden, S.	Abbildung aktualisiert, Hinweis ergänzt zu aktuellen Informationen im Release
06.06.2018	Ein digital Asset hinzufügen, S.	Abschnitt ergänzt zur Option im Artikel-Editor Digitale Anlagen anzuhängen.
07.06.2018	Digitale Anlagen abhängen, S.	Hinweis zum Löschen digitaler Anlagen eingefügt.
Dokument Version 6.8-1 gültig ab 27.06.2018		
18.06.2018	Entfernen einer Verpackung, S.	Überarbeitung des Abschnitts.
22.06.2018	Dynamische Benutzeroberfläche (Dynamic UI), S.	Abschnitt überarbeitet und aktualisiert.
26.06.2018	Digitale Assets löschen, S.	Abschnitt eingefügt
Dokument Version 6.9-0 gültig ab 30.07.2018		
19.07.2018	Konfigurierbare CSV-Reports, S.	Abschnitt ergänzt
20.07.2018	Subtitel: Über	Text aktualisiert
Dokument Version 6.10-0 gültig ab 12.09.2018		
29.08.2018	Digitale Anlage mit Item verlinken, S.	Abschnitt ergänzt (neue Funktion)
04.09.2018	Daten in Excel herunterladen, S. ff.	Gesamten Abschnitt inkl. Abbildungen aktualisiert
Dokument Version 6.10-1 gültig ab 26.09.2018		
21.09.2018	Dynamische Benutzerobefläche, S.	Abbildungen ergänzt
21.09.2018	Dynamic UI Konfiguration, S.	Abschnitt zur näheren Erläuterung ergänzt
Dokument Version 6.11 gültig ab 22.10.2018		

11.10.2018	Artikelsuche mit der intelligenten Suche, S.	Abbildung aktualisiert, Änderung zur Kombination der Suchkriterien mit UND ergänzt.
Dokument Version 6.11-1 gültig ab 03.11.2018		
30.10.2018	Konfigurierbare CSV-Reports, S.	Text für strukturierte Attribute ergänzt und Abbildung hinzugefügt.
31.10.2018	Hierarchien bearbeiten, S.	„Navigieren durch den hierarchischen Kontext des Artikels“ ersetzt durch: „Hierarchien bearbeiten“
31.10.2018	Bestehenden Artikel kopieren und zur Hierarchie hinzufügen, S.	Neue Funktion: Abschnitt ergänzt
Dokument Version 6.12-0 gültig ab 28.11.2018		
21.11.2018	Hierarchien bearbeiten, Anwendungsbeispiel: Publizierte Hierarchien bearbeiten, S.	Abschnitt ergänzt
21.11.2018	Hierarchien bearbeiten, Anwendungsbeispiel für einen Löschvorgang, S.	Abschnitt ergänzt
26.11.2018	Erstellungs-Assistent (Creation Wizard) für Digitale Anlagen, S.	Abschnitt aktualisiert
Beginnend mit 2019 werden die Releases jeweils mit dem Jahr und dem Monat benannt, in dem sie implementiert werden. Das kommende Release im Februar 2019 heißt demnach 19.2, das Mai Release 19.5 etc. Daraus ergibt sich ein "Nummernsprung" von 6.12 im Dezember 2018 auf 19.2 im Februar 2019.		
Dokument Version 19.2 gültig ab 04.02.2019		
10.01.2019	Hierarchien bearbeiten, S. ff.	Kapitel überarbeitet und Abbildungen aktualisiert
15.01.2019 01.02.2019	Importieren von Artikeln aus einer Excel-Datei, S. Restriktionen und Formatvorgaben, S.	Ergänzung zur Funktionsweise des Excel-Uploads und möglicher Anpassungen. Aktualisierung der Abbildungen.
Dokument Version 19.2-1 gültig ab 18.02.2019		
07.02.2019	CSV-Reports konfigurieren, S.	Erläuterung zur individuellen Konfiguration des CSV-Reports, Abbildung ergänzt.
13.02.2019	Dashboard, S.	Abbildung aktualisiert
13.02.2019	CSV Report in Excel öffnen, S.	Abschnitt ergänzt
Dokument Version 19.4-0 gültig ab 18.03.2019		
14.02.2019	Exceptions Widget, S.	Abschnitt und Abbildung aktualisiert
22.02.2019	Bereich für Artikelvorschau …, S.	Abschnitt “Info” ergänzt, der Links zu Video Tutorials enthält
08.03.2019	Artikeleditor, Informationsfeld, S.	Abschnitt ergänzt (WSP-3886)
08.03.2019	Artikeleditor, Hilfetexte anzeigen, S.	Abschnitt ergänzt
Dokument Version 19.04-2 gültig ab 01.04.2019		

20.03.2019	Erstellungs-Assistent, S.	Ergänzung der „Neu“-Option zum Erstellen neuer Artikel, Digital Assets oder dem Massenupload von Excel-Daten auf dem Dashboard.
25.03.2019	Eingabehilfen im Editor, Attributdefinitionen, S.	Abschnitt zur Aktivierung/Deaktivierung von Hilfetexten ergänzt.
25.03.2019	Dashboard, Erstellungs-Assistent, S.	Erweiterung der „Neu“-Funktion im Hinblick auf Artikelerstellung und Anfügen Digitaler Anlagen
28.03.2019	Gesamtes Dokument	Anpassung der Produktbezeichnung von WS| 1WorldSync Publishing zu 1WorldSync Publishing
Dokument Version 19.05-0 gültig ab 11.05.2019		
02.05.2019	Struktur der Trefferliste, S.	Ergänzung der Miniaturansicht von verknüpften Digitalen Anlagen. Aktualisierung der Abbildungen
Dokument Version 19.06-0 gültig ab 11.06.2019		
07.06.2019	Bearbeiten und Erfassen von Artikeln / Artikel Editor, S.	Abschnitt zur Definition von Digital Assets als Primärbild ergänzt.
Dokument Version 19.08 gültig ab 29.07.2019		
08.07.2019	Konfigurierbare CSV-Reports, S.	Abschnitt zu den Merkmalen des CSV-Reports korrigiert: Heruntergeladen wird die Ziemarkt-relevante Sprache der Attribute unabhängig von der eingestellten Benutzersprache.
16.07.2019	Gesamtes Dokument	Überführung in neues Layout
Dokument Version 19.09 gültig ab 09.09.2019		
02.09.2019	Gesamtes Dokument	Div. Abbildungen aktualisiert im Hinblick auf Layout
04.09.2019	Einleitung, S.	Redaktionellen Hinweis eingefügt
Dokument Version 19.11 gültig ab 21.10.2019		
13.09.2019		Aktualisierung der Abbildungen
01.10.2019	Einleitung, S.	Redaktioneller Hinweis - entfernt
10.10.2019	Artikel Editor, S. ff.	Aktualisierung der Abbildungen
Dokument Version 19.12 gültig ab 04.12.2019		
05.11.2019	Systemanforderungen, S.	Aktualisierung auf Unterstützung von Windows IE 10 auf IE 11
26.11.2016	Bereich für Validierungsreport, … S.	Abschnitt überarbeitet und Validierungsbereich neu definiert.
Dokument Version 20.02 gültig ab 03.02.2020		
28.01.2020	Artikelpass Online, S.	Abschnitt eingefügt

28.01.2020	Funktionsleiste der Trefferliste, S.	Tabelle aktualisiert
28.01.2020	Artikeleditor, Menüleiste, S.	Abschnitt aktualisiert
28.01.2020	Artikelpässe als Newline-Formulare, S.	Abschnitt ergänzt
03.02.2020	Menüleiste im Artikeleditor, S.	Abschnitt aktualisiert
Dokument Version 20.03 gültig ab 16.03.2020		
	Abbildungen	Alle Abbildungen überprüft und aktualisiert
Dokument Version 20.05 gültig ab 27.04.2020		
14.04.2020	Herunterladen der Trefferliste, S.	Abschnitt überarbeitet
14.04.2020	Tabellenspalten bearbeiten, S.	Abschnitt überarbeitet
Dokument Version 20.06 gültig ab 08.06.2020		
26.05.2020	Empfänger-Rückmeldungen …, S.	Abschnitt aktualisiert
Dokument Version 20.08 gültig ab 27.07.2020		
17.06.2020	Bereich für Empfänger Rückmeldungen, Validierungsreport…, S. , S.	Abschnitt aktualisiert
17.06.2020	Aufgaben abschließen, S.	Abschnitt überarbeitet
13.07.2020	Artikel in der Trefferliste freigeben, S.	Abschnitt aktualisiert
Dokument Version 20.09 gültig ab 07.09.2020		
25.08.2020		Version 20.09 erstellt
09.09.2020	Artikeleditor, Nährwertangaben, S.	Abschnitt aktualisiert, Abbildung aktualisiert (Tabellarische Übersicht)
Dokument Version 20.11 gültig ab 26.10.2020		
06.10.2020	Validierung von Digitalen Anlagen, S.	Abschnitt hinzugefügt, neu in Release 20.11
06.10.2020	INTRASTAT Prediction Service, S.	Abschnitt hinzugefügt, neu im Release 20.11 zur Auswahl der INTRASTAT Nummer
Dokument Version 20.11-2 gültig ab 07.11.2020		
15.10.2020	INTRASTAT Prediction Service, S.	Abschnitt überarbeitet und Satz „der deutsche Handel benötigt …“ hinzugefügt.
28.10.2020	Systemanforderungen, S.	Browser Support aktualisiert
Dokument Version 20.12-1/-2 gültig ab 30.11.2020		
06.11.2020	Editor Digitale Anlagen, S.	Abschnitt überarbeitet. Ersetzen bestehender Anlage durch neue (validierte) Anlage
06.11.2020	Asset hinzufügen, S.	Upload Limit von 10 auf 25 Assets erhöht
11.11.2020	Hilfe-Menü, S.	FAQ und Tipps und Tricks ergänzt
Dokument Version 20.12-2		
08.12.2020	Asset ersetzen-Dialog, S.	Abschnitt ergänzt
Dokument Version 21.02-1 gültig ab 01.02.2021		
07.01.2021	Struktur der Excel-Datei, S. , Tabellenblatt „Release Notes“	Abschnitt Tabellenblatt „Release Notes“ wurde entfernt

07.01.2021	Struktur der Excel-Datei, S.	Abschnitt aktualisiert:.die ersten **sechs** Zeilen sind farblich gekennzeichnet. Regeln für die Import-Datei: …Werte müssen ab **Zeile 11** eingegeben werden. Und weiter …in einer leeren Excel Vorlage nur **Zeile 11** vorformatiert ist, …
Dokument Version 21.02-2 gültig ab 16.02.2021 Produktivbetrieb		
Dokument Version 21.03-1 gültig ab 15.03.2021 Testbetrieb		
15.03.2021	Keine Änderung zur Version 21.02-2	
Dokument Version 21.03-2 gültig ab 12.04.2021		
06.04.2021	Daten in Excel herunterladen, S.	Hinweis ergänzt: Um die Übernahme der Genauigkeit der numerischen Werte in Zehntel oder Hundertstel zu gewährleisten, z. B. bei Nährwertangaben, passen Sie die Werte in Publishing entsprechend an.
06.04.2021	Restriktionen und Formatvorgaben, Format, S.	Erläuterung zur Anpassung des Zellenformats für numerische Werte hinzugefügt.
Dokument Version 21.05-1 im Release 21.05		
26.04.2021	Synchronisationsliste	Abschnitt entfernt
27.04.2021	Publikation im Editor zurücknehmen, S.	Abschnitt ergänzt/aktualisiert, Abbildung ergänzt
27.04.2021	Artikel erstellen durch Klonen, S.	Hinweis ergänzt: Klonen von Artikeln zwischen DACH & anderen europäischen Ländern ist nicht möglich.
Dokument Version 21.05-2 im Release 21.05 gültig ab 14.05.2021		
06.05.2021	Nährwertangaben, S.	Hinweis zu den Nachkommanullen eingefügt
Dokument Version 21.06-1 im Release 21.06 gültig ab 14.06.2021		
26.05.2021	Artikel Editor, S.	Tipp eingefügt
26.05.2021	Bereich für Validierungen, S.	Tipp eingefügt
26.05.2021	Aufgaben, S.	Tipp eingefügt
Dokument Version 21.06-2 im Release 21.06 gültig ab 28.06.2021		
21.06.2021	S. 21 + S. 8,	Verweise/Links zu DQG aktualisiert
Dokument Version 21.08-1 im Release 21.08 gültig ab 02.08.2021		
25.06.2021	Publikationen und Empfänger Rückmeldungen, S. 59	Tabelle aktualisiert
05.07.2021	Struktur der Trefferliste, S. 41	Hinweis auf tooltips eingefügt
27.07.2021	Aufgaben, S. 164	Abschnitt überarbeitet
28.07.2021	Refresh Option, S. 109	Refresh Option eingefügt
28.07.2021	Artikelinformationen und Hierarchieinformationen, S.66	Abschnitt aktualisiert
Dokument Version 21.09-1 im Release 21.09 gültig ab 13.09.2021		

18.08.2021	Aufgabenliste, S. 150	Erläuterung zur Behandlung der Aufgaben eingefügt.
06.09.2021	Aufgaben, S. 150	Abbildung aktualisiert
07.09.2021	Anforderungen an Produktabbildungen, S. 179	Abschnitt: Anforderungen an Produktabbildungen eingefügt
Dokument Version 21.09-2 gültig ab 04.10.2021		
14.09.2021		Austausch einzelner Abbildungen, aufgrund Änderung der UI (Aufgabenliste, Artikelliste)
24.09.2021		Formatanpassungen im gesamten Dokument
Dokument Version 21.11-0 gültig ab 08.11.2021		
		Test Version
	Anforderungen an Produktabbildungen, S. 179	Abschnitt aktualisiert für Zielmarkt AT
Dokument Version 22.02 gültig ab 14.02.2022		
18.02.2022	Publikationen und Empfänger-Rückmeldungen (CIC's), S. 54	Text ergänzt, wann Liste geleert wird.
22.02.2022	Empfänger Rückmeldungen, S. 86	Text ergänzt, wann die Liste geleert wird.
Dokument Version 22.04 gültig ab 28.03.2022		
07.03.2022		New Version Release 22.04
07.03.2022	Empfohlene Empfänger, S. 136	Abschnitt ergänzt
07.03.2022	Validierungs-Aufgabenliste, S. 153	Abschnitt ergänzt
Dokument Version 22.04-2 gültig ab 11.04.2022 Prod-Version		
06.04.2022	Empfohlene Empfänger, S. 136	Abschnitt modifiziert
Dokument Version 22.05-1 gültig ab 09.05.2022		
		Test-Betrieb
06.05.2022	Empfohlene Empfänger, S. 136	Abschnitt modifiziert, im FMCG für alle Zielmärkte gültig.
Dokument Version 22.07-1 gültig ab 20.06.2022		
16.05.2022	Anforderungen an Produktabbildungen, S. 179	Abschnitt modifiziert, Anforderungen spezifiziert
01.06.2022	Unterstützte Dateiformate, S. 160	Korrektur der Liste: mpeg-4 Audio = file extension .m4a, Extension .mov entfernt. Wird nicht mehr unterstützt.
Dokument Version 22.08-1 gültig ab 14.07.2022		
30.06.2022	Digitale Anlagen pflegen / Unterstützte Dateiformate, S. 160	Photoshop Image (extension .psd) ergänzt in der Liste der unterstützten Dateiformate.
04.07.2022	Impressum	Lars Schickner durch Moritz Hoffmann als inhaltlich Verantwortlicher ersetzt
Dokument Version 22.08-2 gültig ab 12.08.2022		
		Prod-Version

02.08.2022	Impressum	Ulrich Blanke als GF entfernt
Dokument Version 22.09-1 gültig ab 12.09.2022		
12.09.2022		Test-Version
Dokument Version 22.09-2 gültig ab 27.09.2022 Prod-Betrieb		
19.09.2022	Validierte Bildinhalte, S. 174	Schreibweise korrigiert Farbbereich (RGB, **YCBCR**, CMYK, ...); „Zusätzliche Datentransformation“ ergänzt.
Dokument Version 22.11-1 gültig ab 31.10.2022		
31.10.2022		Test-Version
19.10.2022	Anforderungen an Produktabbildungen, S. 179	Aktualisierung und Ergänzung der Anforderungen an die Produktabbildungen
Dokument Version 22.11-2		
02.11.2022	Artikel, S. 33	Abbildung aktualisiert
04.11.2022	Bereich für Validierungen, … -Anlagen, S. 55	Möglichkeit ergänzt, Bilddaten wie z.B. File Name zu bearbeiten. (inkl. Abb.)
04.11.2022	1WorldSync Publishing Artikel Editor, S. 161	Möglichkeit ergänzt, Bilddaten wie z.B. File Name zu bearbeiten.
08.11.2022	Ein Digital Asset / Eine Produktabbildung hinzufügen, S. 110 und DAM Digital Asset Management, S. 154	Hinweis zur Bildverpflichtung ab Feb. 2023 eingefügt.
Dokument Version 23.02 gültig ab 06.02.2023		
15.12.2022		Abbildungen aktualisiert
19.12.2022	Anmelden – Abmelden, S. 18	Aktualisierte Regeln für die Passwort-Vergabe
17.01.2023	Download einer Excel-Datei als Vorlage, S. 118	Modifikation der Formulierung
17.01.2023	Regeln für die Import-Datei, S. 123	Modifikation der Formulierung
31.01.2023	Erstellen einer Digitalen Anlage, Erstellungs-Assistent, S. 165	Abschnitt ergänzt zum Attribut „Datei: Gültig ab“
31.01.2023	Digitale Anlage an einen Artikel anhängen, S. 162	Hinweis auf Ergänzung des Zielmarktes für verknüpfte assets eingefügt.
31.01.2023	Menüstruktur, S. 25	Ergänzung des Zeitstempels des letzten Logins Ihres Benutzerkontos inkl. Aktualisierung der Abbildungen
Release 23.03 gültig ab 10.03.2023		
27.02.2023	Anwendungsbeispiel: Artikel löschen, S. 81	Hinweis eingefügt: 7. nach der Löschen-Funktion ist die Funktion deaktiviert, bis die CIP Delete-Nachricht generiert worden ist.
27.02.2023	Artikel-Editor, Artikelpass-Generator, S. 61	Abschnitt wurde entfernt, da dieser Dienst nicht mehr angeboten wird.

08.03.2023	Importieren von Artikeln aus einer Excel-Datei, S. 118	Hinweis zum Upload von strukturierten/zusammengesetzten Attributen ergänzt.
16.03.2023	Digital Asset Management (DAM), Bildverpflichtung, S. 155	Behandeln einer SEO-Produktbeschreibung zum Dateinamen ergänzt
Release 23.05 gültig ab 24.04.2023		
12.04.2023	Dashboard, S. 19	Ergänzung der Feedback-Option
Release 23.08 gültig ab 24.07.2023		
13.06.2023	Dashboard, DQX-relevante Attribute, S. 21	WSP-6743: Abschnitt ergänzt
13.06.2023	Extraktion von Metadaten von externen Dateiverweisen (DAM), S. 175	WSP-6722: Abschnitt ergänzt
14.06.2023	Daten in Excel herunterladen, Benutzerdefinierter Excel-Export, S. 115	Abschnitt ergänzt
30.06.2023	Schließen des Editors bei ungesicherten Daten verhindern, S. 28	Abschnitt ergänzt
Release 23.08 gültig ab 18.08.2023		
25.07.2023	Digital Asset Management, S. 154	Hinweis eingefügt: (SEU-1983) aufgrund verschiedener color spaces zu einem Digital asset erscheint das thumbnail in der Applikation in schwarz/weiß. Die Extraktion der Metadaten ist davon nicht betroffen.
Release 23.11 gültig ab 23.10.2023 (Test)		
29.09.2023	Extraktion von Metadaten von externen Datenverweisen (DAM) S. 175	Modifikation des Textes
29.09.2023	Struktur der Online-Hilfe, S. 15	Anpassung der Beschreibung
13.10.2023	ArtikepassOnline,	Der Dienst wurde eingestellt
Dokument Version 24.02		
12.02.2024		Keine Anpassungen
Dokument Version 24.05		
17.04.2024	Artikel erstellen, KI-basierte Artikelerstellung, S. 103	Abschnitt zur KI-basierten Funktion ergänzt
Dokument Version 24.05-3		
17.06.2024		Rebranding 1WorldSync
Dokument Version 24.08-01		
05.08.2024		Test-Betrieb
Dokument Version 24.08-02		
17.08.2024		Prod-Betrieb
Dokument Version 24.11-01		
01.10.2024		Update Impressum
04.11.2024		Testbetrieb
Dokument Version 24.11-02		

16.11.2024		Prod-Betrieb
Dokument Version 25.02-02		
04.02.2025	INTRASTAT Prediction Service, S. 94	Aktualisierung des Abschnitts
Dokument Version 25.05-1		
12.05.2025		Test-Betrieb
Dokument Version 25.05-02 Prod-Betrieb		
19.05.2025	Dashboard, Data Quality Score, S. 17	Abschnitt Data Quality Score (Dashboard) entfernt
19.05.2025	Dashboard, DQX-relevante Attribute, S. 21	Abschnitt zum DQX-Service der GS1 geändert
Dokument Version 25.08-01		
11.08.2025		Testbetrieb
10.07.2025	Hilfe Menü, S. 15	Aktualisierung des Abschnitts
Dokument Version 25.08-02		
19.08.2025	Hilfe Menü, S. 15	Ergänzung der Auswahl um den Menüpunkt „Sonderzeichen“, um Sonderzeichen einfach in Eingabefelder übernehmen zu können.
25.08.2025		PROD-Betrieb
Dokument Version 25.11-01		
03.09.2025		Änderung Layout in 1Worldsync by Syndigo
Dokument Version 26.02-01 gültig ab 09.02.2026		
		Aktualisierung Geschäftsleitung
02.03.2026	Datum auswählen über die Kalenderfunktion, S. 90	Ergänzung der Date Picker Funktion (Datumswähler)
Dokument Version 26.05		
Dokument Version 26.08		
02.07.2026	Artikel bearbeiten, Artikelrevisionen vergleichen, S. 110	Vergleichsfunktion zweier Revisionen eingefügt
02.07.2026	Modulstruktur, Artikel vergleichen/GTINs vergleichen, S. 53	Vergleich zweier GTINs eingefügt
Dokument Version 26.11		